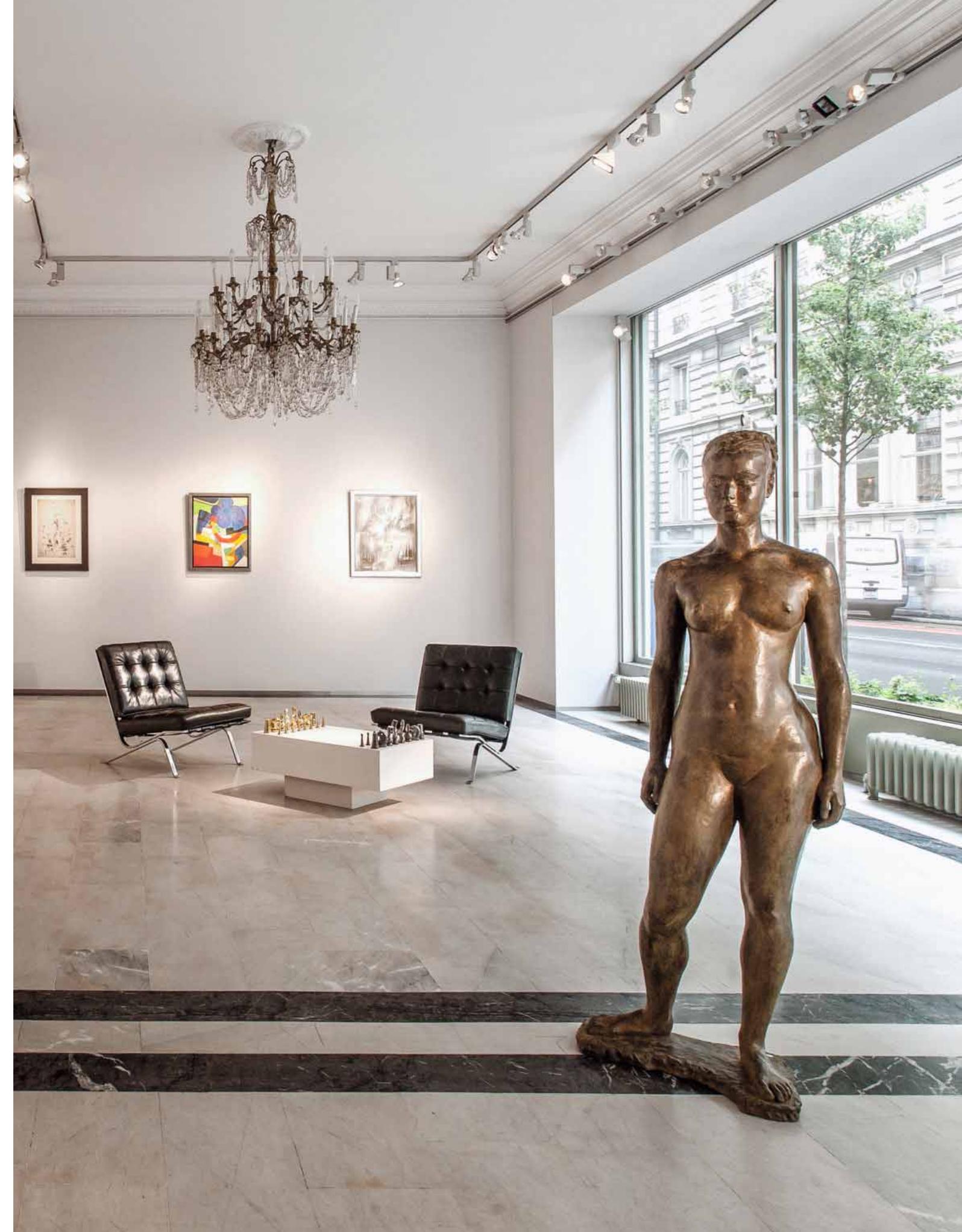
An abstract artwork featuring layered textures and colors. The background is a mix of light blue, teal, and grey. Overlaid on this are several horizontal, wavy bands of gold and white. The gold bands have a metallic sheen and are surrounded by white, irregular, shell-like or crystalline structures. The overall effect is one of depth and complexity, with various textures and colors interacting to create a rich, multi-dimensional visual experience.

FISCHER

Moderne & zeitgenössische Kunst
26. November 2015





Bilder auf dem Umschlag

Titel (Ausschnitt):

Kat.-Nr. 153
GERHARD RICHTER
"16. Nov. 1995"

Rückseite:

Kat.-Nr. 36
PABLO PICASSO
Nature morte au pichet et aux fruits

Moderne & zeitgenössische Kunst

Auktion

Donnerstag, 26. November 2015

Vorbesichtigung in Zürich (Auswahl)

Montag/Dienstag, 2./3. November 2015, 11 - 21 Uhr

Fabian und Claude Walter Galerie, Rämistrasse 18, 8001 Zürich

Gerne begutachten wir an diesen beiden Tagen auch Ihre Kunstobjekte und beraten Sie bezüglich einer Einlieferung zur Auktion.

Vorbesichtigung in Genf (Auswahl)

Freitag/Samstag, 6./7. November 2015, Freitag 10 - 19 Uhr, Samstag 10 - 17 Uhr

Galerie Latham, Rue de la Corraterie 22, 1204 Genf

Gerne begutachten wir an diesen beiden Tagen auch Ihre Kunstobjekte und beraten Sie bezüglich einer Einlieferung zur Auktion.

Vorbesichtigung in Luzern (alle Objekte)

Samstag, 14. bis Sonntag, 22. November 2015, täglich, 10 - 18 Uhr

Galerie Fischer, Haldenstrasse 19, 6006 Luzern

Nächste Termine



Online Only Auction

Auktion: Ab 18. März 2016
Endet am 31. März 2016

Kategorien: Moderne & zeitgenössische Kunst | Gemälde alter Meister & Gemälde 19. Jh.
Arbeiten auf Papier | Einrichtungsgegenstände & Design | Kunstgewerbe
Schmuck, Armband- und Taschenuhren | Antike Waffen

Einlieferungen für die Online Only Auction nehmen wir bis Mitte Februar entgegen. Bitte beachten Sie, dass diese Objekte ausschliesslich online präsentiert werden.



Classic Cars Auktion

Auktion: 28. Mai 2016
Vorbesichtigung: 27./28. Mai 2016
im Rahmen der Swiss Classic World, Luzern

Einlieferungen für die Auktion nehmen wir bis Ende März gern entgegen. Bitte senden Sie uns vorab Informationen zu den Fahrzeugen.



Kunstauktion

Auktion: 15. bis 17. Juni 2016
Vorbesichtigung: 4. bis 12. Juni 2016

Gerne nehmen wir bis Ende März ausgewählte Kunstobjekte für unsere Kunstauktion entgegen. Bitte senden Sie uns vorab Informationen zu den Kunstobjekten.



Auktion Antiker Waffen

Auktion: November 2016
Vorbesichtigung: November 2016

Gerne nehmen wir bis Ende Juli 2016 ausgewählte Objekte für unsere Auktion Antike Waffen entgegen. Bitte senden Sie uns vorab Informationen zu den Objekten.

Kunst- und Antiquitätenauktionen

Katalog I

Moderne & zeitgenössische Kunst
Design
Moderne & zeitgenössische Arbeiten auf Papier

Katalog II

Bedeutende Gemälde alter Meister & Gemälde 19. Jh.
Arbeiten auf Papier 15. bis 19. Jh.
Gemälde Teil II

Katalog III

Einrichtungsgegenstände
Skulpturen
Fernöstliche & aussereuropäische Kunst
Antiken
Kunstgewerbe
Objets de Vertu/Varia
Schmuck, Armband- und Taschenuhren

Auktionen

25. bis 27. November 2015

Vorbesichtigung in Zürich (Auswahl)

Mo/Di 2./3. November 2015
11.00 bis 21.00 Uhr

Vorbesichtigung in Genf (Auswahl)

Fr/Sa 6./7. November 2015
Fr 10.00 bis 19.00 Uhr
Sa 10.00 bis 17.00 Uhr

Vorbesichtigung in Luzern (alle Objekte)

Sa 14. bis So 22. November 2015
täglich, 10.00 bis 18.00 Uhr

Mitarbeiter

Katalogbearbeitung

Dr. Kuno Fischer

Trude Fischer

Martina Schiller MA

Beatrix Korber

Bettina Kräuchi-Grüter

Madeleine Danioth

Ricarda Müller-Pätz MA

Katja Bachmann-Pawlica MA

dipl. Ing. Arnold Röthlin

Auktionator und Geschäftsführer

Dr. Kuno Fischer

Administration

Barbara Schneider

Valérie Matzner

Attila Furak

Anabela Santos

Tobias Spalinger

Fotos

Dany Meyer und Galerie Fischer

Hinweise

Bieternummern

Für die Auktion werden Bieternummern verwendet. Wir bitten die Bieter, entweder während der Vorbesichtigung oder vor der Auktion ihre Bieternummer am Empfang zu verlangen.

Schriftliche Gebote

Sollten Sie verhindert sein an der Auktion persönlich teilzunehmen, steht Ihnen die Möglichkeit des schriftlichen Gebotes mit dem im Anhang eingebundenen Auftragsformular kostenlos zur Verfügung. Dieses Formular können Sie uns per Post, Fax oder Email übermitteln. Das schriftliche Gebot muss 24 Stunden vor der Auktion bei uns eingegangen sein.

Telefonische Gebote

Wir akzeptieren in beschränktem Ausmass telefonische Bieter. Diese müssen sich mittels dem im Anhang eingebundenen Auftragsformular mindestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn schriftlich anmelden. Zur Sicherheit empfehlen wir die Abgabe eines schriftlichen Gebotes zusätzlich. Für die Wahrnehmung solcher Gebote, obwohl mit grösster Sorgfalt bearbeitet, können wir (aus technischen Gründen) keine Gewähr übernehmen.

Online-Live-Gebote

NEU

Gerne können Sie auch online live mitbieten. Genauere Angaben dazu erhalten Sie unter www.fischerauktionen.ch, sobald der entsprechende Auktionskatalog aufgeschaltet ist. Bitte melden Sie sich frühzeitig an, damit wir Sie rechtzeitig für das Live-Bieten freigeben können.

Abwicklung

Die Galerie Fischer behält sich vor, bei Checkzahlung erst nach bankseitig erfolgter Überprüfung die ersteigerten Objekte auszuhändigen. Wir sind bemüht, ersteigerte Objekte nach Möglichkeit während und nach der Versteigerung auszuhändigen. Die Objekte sind bis spätestens zwei Wochen nach der Auktion abzuholen. Die Öffnungszeiten sind: Montag bis Freitag: 10.00 bis 12.00 Uhr, 13.30 bis 17.30 Uhr.

Versand

Die ersteigerten Objekte werden nicht automatisch verschickt. Der Versand erfolgt nur gegen schriftlichen Auftrag und auf Kosten und Gefahr des Käufers. Gerne nehmen wir Ihre Versandanweisung (hinten im Katalog) entgegen oder sind bei der Organisation eines Transports behilflich.

Auktionsordnung

Mittwoch, 25. November 2015

14.00 Uhr	Gemälde Alter Meister & Gemälde 19. Jh.	1001 – 1146
	Arbeiten auf Papier 15.-19. Jh., International	1201 – 1220
	Arbeiten auf Papier 15.-19. Jh., Schweiz	1231 – 1244
	Helvetica & Dekorative Graphik	1251 – 1297
	Autograph & Bücher	1301 – 1323
	Gemälde Teil II	1501 – 1687

Donnerstag, 26. November 2015

10.00 Uhr	Möbel	3501 – 3558
	Spiegel	3571 – 3582
	Rahmen	3591 – 3595
	Tapisserien, Teppiche	3601 – 3603
	Uhren	3611 – 3630
	Skulpturen	3641 – 3666
	Fernöstliche & aussereuropäische Kunst	3671 – 3721
	Antiken	3731 – 3741
14.00 Uhr	Moderne & zeitgenössische Kunst	1 – 171
	Design	201 – 230
	Moderne & Zeitgenössische Arbeiten auf Papier, International	301 – 379
	Moderne & Zeitgenössische Arbeiten auf Papier, Schweiz	401 – 459

Freitag, 27. November 2015

10.00 Uhr	Objets de Vertu/Varia	3751 – 3773
	Keramik & Porzellan	3781 – 3800
	Glas	3811 – 3825
	Silber & Versilbertes	3831 – 3857
14.00 Uhr	Schmuck	6001 – 6377
	Armband- und Taschenuhren	6380 – 6451

«Stille Auktion»

Auf die **Objekte Kat.-Nr. 7001–7604** (blaue Seiten) kann nur schriftlich geboten werden. Wir verweisen auf die «Bedingungen für die stille Auktion», abgedruckt hinten im Katalog.

Die schriftlichen Gebote müssen zu ihrer Gültigkeit

bis spätestens Sonntag, den 22. November 2015, 18.00 Uhr (Stichtag),

persönlich abgegeben oder per Post bzw. per Fax dem Auktionshaus zugegangen sein.

Mitgliedschaften der Galerie Fischer



Confédération Internationale des Négociants en Œuvres d'Art (CINOA)



Kunsthandelsverband der Schweiz
Association des Commerçants d'Art de la Suisse



Verband schweizerischer Antiquare und Kunsthändler
Syndicat Suisse des Antiquaires et Commerçants d'Art



Vereinigung der Buchantiquare und Kupferstichhändler der Schweiz
Syndicat de la Librairie Ancienne et du Commerce de l'Estampe en Suisse

**VERBAND SCHWEIZERISCHER AUKTIONATOREN
VON KUNST UND KULTURGUT**

VERBAND KUNSTMARKT SCHWEIZ



Die Galerie Fischer Auktionen AG ist Partner von Art Loss Register.
Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar
sind und einen Schätzwert von mindestens € 2'000.– haben, wurden vor der
Versteigerung mit dem Datenbankbestand des Registers individuell abgeglichen.

Dienstleistungen

Gerne stehen wir Ihnen mit unseren Dienstleistungen – sei es für eine Begutachtung / Schätzung, Marktanalyse oder im Rahmen unserer Auktionsdienstleistungen – zur Verfügung. Einzelne Kunstobjekte oder ganze Sammlungen nehmen wir für unsere Kunstauktionen gerne entgegen. Zögern Sie bitte nicht, baldmöglichst mit uns Kontakt aufzunehmen.

Auktionen

Gerne nehmen wir einzelne Kunstwerke sowie ganze Sammlungen für unsere kommenden Auktionen entgegen. Einen besonderen Stellenwert hat bei uns die kunstwissenschaftliche Arbeitsweise. Im Rahmen der Auktionsvorbereitung steht die Begutachtung / Echtheitsabklärung, Provenienzabklärung und die Marktanalyse für wichtige Kunstobjekte im Vordergrund. Bitte setzen Sie sich frühzeitig mit uns in Verbindung. Unsere langjährige Erfahrung am Kunstmarkt und die Kontakte zu wichtigen Sammlern, Museumsvertretern, Kunstexperten, Kunstberatern und Kunsthändlern garantieren bei uns eine sehr gute Vermarktung bedeutender Kunstobjekte.

Schätzungen

Wir schätzen einzelne Kunstobjekte oder ganze Kunstsammlungen. Je nach Bedürfnis nehmen wir auch die folgenden Recherchen an die Hand: Marktanalyse, Provenienzabklärung, Begutachtung, Echtheitsabklärung, usw. Bei der Beurteilung verfolgen wir die Grundsätze einer kunstwissenschaftlichen Arbeitsweise und stützen uns auf unsere langjährige Erfahrung am Kunstmarkt.

Inventarisierung

Aktuell gehaltene Inventare sind Grundlage für Versicherung, Steuern, Erbteilung, Vermögensverwaltung usw. Sie sind Entscheidungsgrundlage für Kunstsammler bzw. deren Erben, institutionelle Kunstsammler, Künstler bzw. deren Erben, Anwälte, Treuhänder, Notare, Testamentsvollstrecker, Stiftungsräte, Behörden/Gerichte usw. Gerne erstellen wir detaillierte Verzeichnisse.

Art Research

Im Rahmen der Auktionsvorbereitung steht die Begutachtung/Echtheitsabklärung, Provenienzabklärung und die Marktanalyse für wichtige Kunstobjekte im Vordergrund. Im Laufe der Zeit hat sich in diesem Bereich eine eigenständige Dienstleistung herausgebildet, die von zahlreichen Sammlern, Institutionen, Erben, Anwälten, Treuhändern, Notaren, Testamentsvollstreckern, Stiftungsräten, Behörden/Gerichten im In- und Ausland immer wieder in Anspruch genommen wird.

Kunstberatung

Wir beraten zahlreiche private Kunstsammler bzw. deren Erben, institutionelle Kunstsammler, Künstler bzw. deren Erben, Anwälte, Treuhänder, Notare, Testamentsvollstrecker, Stiftungsräte, Behörden/Gerichte usw. in Fragen und Problemstellungen, welche das einzelne Kunstwerk oder ganze Sammlungen betreffen. Wir unterstützen unsere Klienten bzw. entwickeln mit ihnen Lösungen im Bereich Kauf und Verkauf von Kunstobjekten, Sammlungerweiterung, Bewertung von Kunstobjekten, Steuern, internationalen Transaktionen, Lagerung, Versicherungen, Recherche (Marktanalyse, Provenienzabklärung, Begutachtung, Echtheitsabklärung), Restaurierung, Regelung rund um Leihgaben, Katalogisierung, Nachlassplanung, Condition Reports, usw.

Moderne & zeitgenössische Kunst



1

1*
GEORGES D'ESPAGNAT
Paris 1870-1950 Paris

Fleurs dans un vase

Oben links monogrammiert "GdE". Rückseitig auf der Lwd. Künstlerstempel und datiert "1946".

Öl auf Lwd., 80 x 59,5 cm

CHF 4 600 / 5 400.–

EUR 4 250 / 5 000.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

2
ALEXIS GRITCHENKO
Krolevets 1883-1977 Vence

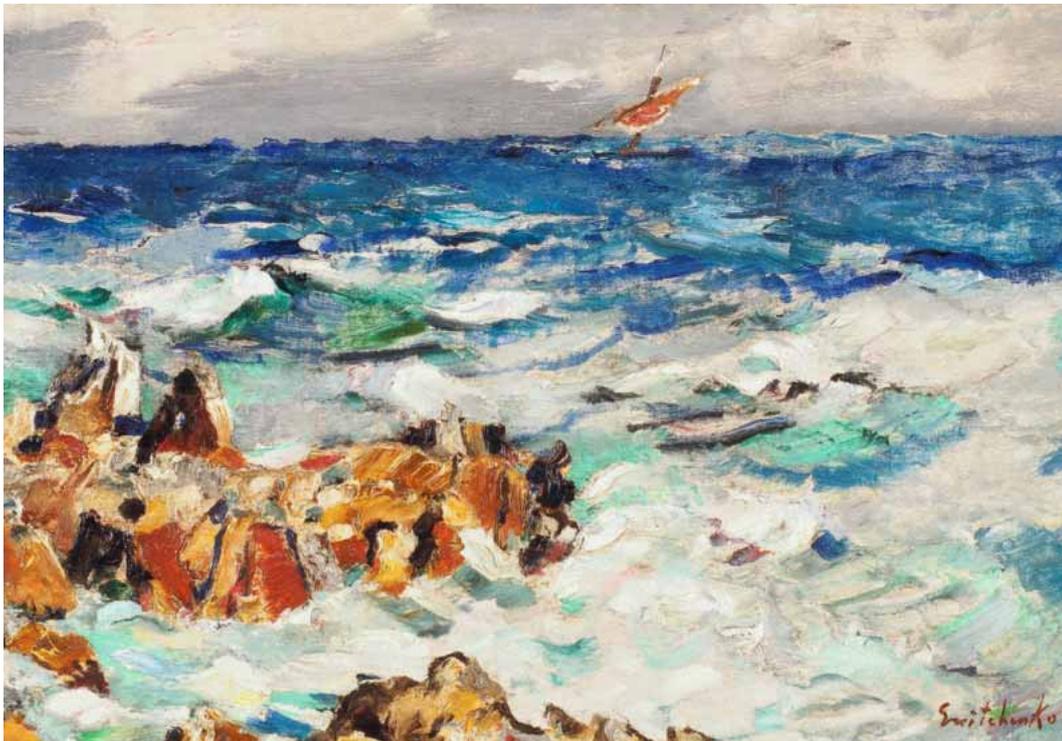
"Coup de vent (marine)"

Unten rechts signiert "Gritchenko". Rückseitig Künstleretikett mit handschriftlicher Bezeichnung "Coup de vent (marine)".
Öl auf Hartfaserplatte, 38,5 x 55,2 cm

CHF 4 000 / 6 000.–

EUR 3 700 / 5 550.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



2



3

**KONSTANTIN IWANOWITSCH
GORBATOJ**

Stawropol 1876-1945 Berlin

“Der graue Tag”

Unten rechts signiert “C. Gorbatoj”.
Rückseitig auf dem Keilrahmen signiert
“C. Gorbatoj” und bezeichnet “Der graue
Tag”. Reste eines alten Etiketts “Knauer
Berlin // Kunstabteilung // 5712” sowie Eti-
kett mit Bezeichnung “L. B. & S. // 1096 (?)”.
Öl auf Lwd., 65 x 75 cm

CHF 35 000 / 45 000.–

EUR 32 400 / 41 650.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



4

4*

MAXIMILIEN LUCE

Paris 1858-1941 Paris

**Kleine Landschaft mit Bäumen und
Personenstaffage**

Unten links signiert "Luce".

Öl auf Holz, 18,8 x 15,7 cm

CHF 2 000 / 3 000.-

EUR 1 850 / 2 800.-



5

5

FRITZ HECKENDORF

Berlin 1888-1962 München

Stilleben mit drei Blumensträußen

Unten rechts signiert "F. Heckendorf" und
datiert "(19)17".

Öl auf Lwd., doubliert, 85,5 x 95,5 cm

CHF 5 000 / 7 000.-

EUR 4 650 / 6 500.-

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



6

6

VICTOR SERFRANCKX

Diegem 1897-1965 Vilvoorde

Stilleben mit Früchten und Gemüse

Unten rechts signiert "Serfranckx" und
datiert "1913".

Öl auf Lwd., 62,5 x 77,3 cm

CHF 4 500 / 7 000.-

EUR 4 150 / 6 500.-



7*

CHARLES-LOUIS RIVIER

Biel 1885-1963 Lausanne

Das Urteil des Paris

Unten rechts signiert "Louis Rivier" und datiert "(19)22". Rückseitig bezeichnet "N 309".

Öl auf Holz, 172 x 176 cm

CHF 27 000 / 35 000.–

EUR 25 000 / 32 400.–

Literatur:

Dario Gamboni, Louis Rivier (1885-1963) et la peinture religieuse en Suisse romande, Lausanne 1985, S. 148, (mit Abb. 95)

Provenienz:

Nachlass Louis Rivier

Privatsammlung Westschweiz

8*

FERDINAND HODLER

Bern 1853-1918 Genf

Portrait der Caroline Coutau-Marcelin

Unten rechts signiert "F. Hodler" und datiert "1878". Rückseitig auf dem Keilrahmen und der Abdeckung verschiedene Etiketten, u.a. "Ex. H. 1918 // F. Hodler Nr. 1439 // Portrait Mme Coutan, 187(...)", "Inventarisiert Sammlung Schmidheiny Nr. 53.33 16.3.93" und "Dr. Fritz Nathan und Dr. Peter Nathan // Zollikerstrasse 170 8008 Zürich // C-1644 // Ferdinand Hodler // 'Portrait Madame Coutan'".
Öl auf Lwd., 42 x 32,5 cm

CHF 25 000 / 35 000.–
EUR 23 150 / 32 400.–

Gutachten:

Aufgenommen im Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA), Zürich, als eigenhändige Arbeit des Künstlers (Nr. 40'455).

Literatur:

Galerie Moos (Hrsg.), Exposition Ferdinand Hodler, 11 mai au 30 juin 1918, Genève 1918, Nr. 6 (Portrait de Mme C.)

Ewald Bender, Die Kunst Ferdinand Hodlers, Bd. I, Zürich 1923, S. 81 (Portrait der Mme. Coutan), S. 166, Nr. 95 (mit ganzseitiger Abb.), S. 305, Nr. 95 (Bildnis der Mme. Coutan).

C. A. Loosli, Ferdinand Hodler, Leben, Werk und Nachlass, Bd. IV, Bern 1924, S. 63, Nr. 256 (Coutau, Bildnis der Frau)

Oskar Bärtschmann/Monika Brunner/Bernadette Walter, Ferdinand Hodler, Catalogue raisonné der Gemälde, Bd. 2, Die Bildnisse, Zürich 2012, S. 104 f., Nr. 667 (mit Farbabb.)

Ausstellung:

Galerie Moos, Genf, 1918, Nr. 6 (Portrait de Mme. C., 1878)

Galerie Heinrich Thannhauser, München, 1925, Nr. 1 (mit Abb., Bildnis Frau Coutan)
Galerie Heinrich Thannhauser, München, 1927, Nr. 89 (Bildnis Madame Coutan)

Seedamm - Kulturzentrum, Pfäffikon, Der frühe Hodler, Das Werk 1870-1890, 11. April bis 14. Juni 1981, Nr. 72

Kartause Ittingen, Kunstmuseum des Kantons Thurgau, Ferdinand Hodler, Sammlung Max Schmidheiny, 19. Juni bis 27. August 1989, Nr. 6

Museo Nacional de Bellas Artes, Santiago de Chile, Ferdinand Hodler, Coleccion Adda y Max Schmidheiny, 8. November bis 14. Dezember 1990, Nr. 6

Musée Jenisch, Vevey, Ferdinand Hodler, Collection Adda et Max Schmidheiny, 25. März bis 17. Juni 1990, Nr. 6

Provenienz:

Galerie Moos, Genf (1918-1923)

Galerie Rosengart, Luzern (1948)

Moderne Galerie Heinrich Thannhauser, München (1925-1927)

Dr. Fritz und Dr. Peter Nathan, Zürich (1970)

Sammlung Max Schmidheiny (1970-1991)

Privatbesitz (1991-1998)

Christie's, Zürich, Auktion vom 30. März 1998, Kat.-Nr. 91

Privatbesitz

Schweizer Privatsammlung

Die Dargestellte wirft den Hodler-Forschern schon seit dem frühen 20. Jahrhundert Fragen auf. Die Identität der geheimnisvollen Dame auf dem Portrait hat sich Dank dem im Jahr 2012 publizierten Werkverzeichnis der Gemälde von Ferdinand Hodler gelüftet. Die folgenden Informationen stammen aus den neusten Forschungen. Das Gemälde ist im Catalogue Raisonné als "Bildnis der Caroline Coutau - Marcelin (?)" aufgelistet. Bei der Schreibweise des Nachnamens schien man sich nicht sicher gewesen zu sein. Es existierten die Varianten "Couteau", "Coutau" und "Coutan".

1924 wurde das Gemälde im Werkkatalog von C. A. Loosli als "Bildnis der Mme Coutau" beschrieben und auf das Jahr 1878 datiert. Er bestätigte die Identität der Dargestellten als Gemahlin des Genfer Obersts und Malers Hippolyte Coutau. Nach dem neusten Stand der Erkenntnisse, ist diese Zuschreibung jedoch zu bezweifeln.

Es ist bekannt geworden, dass der besagte Oberst im Jahr 1866 auf die Welt kam und 1890 geheiratet hat. Demzufolge wäre Hippolyte Coutau zum Zeitpunkt der Entstehung des Porträts erst 12 Jahre alt gewesen und die Dargestellte kann deshalb nicht seine Frau gewesen sein. Es ist anzunehmen, dass sie die Gemahlin des Vaters, Sigismond Coutau, gewesen ist. Der Oberst verstarb im Jahr 1919. Als Loosli das Frauenbildnis im Rahmen einer Ausstellung von 1918 in der Genfer Galerie Moos sah, ergänzte er in seinem Ausstellungskatalog den Titel "Por-

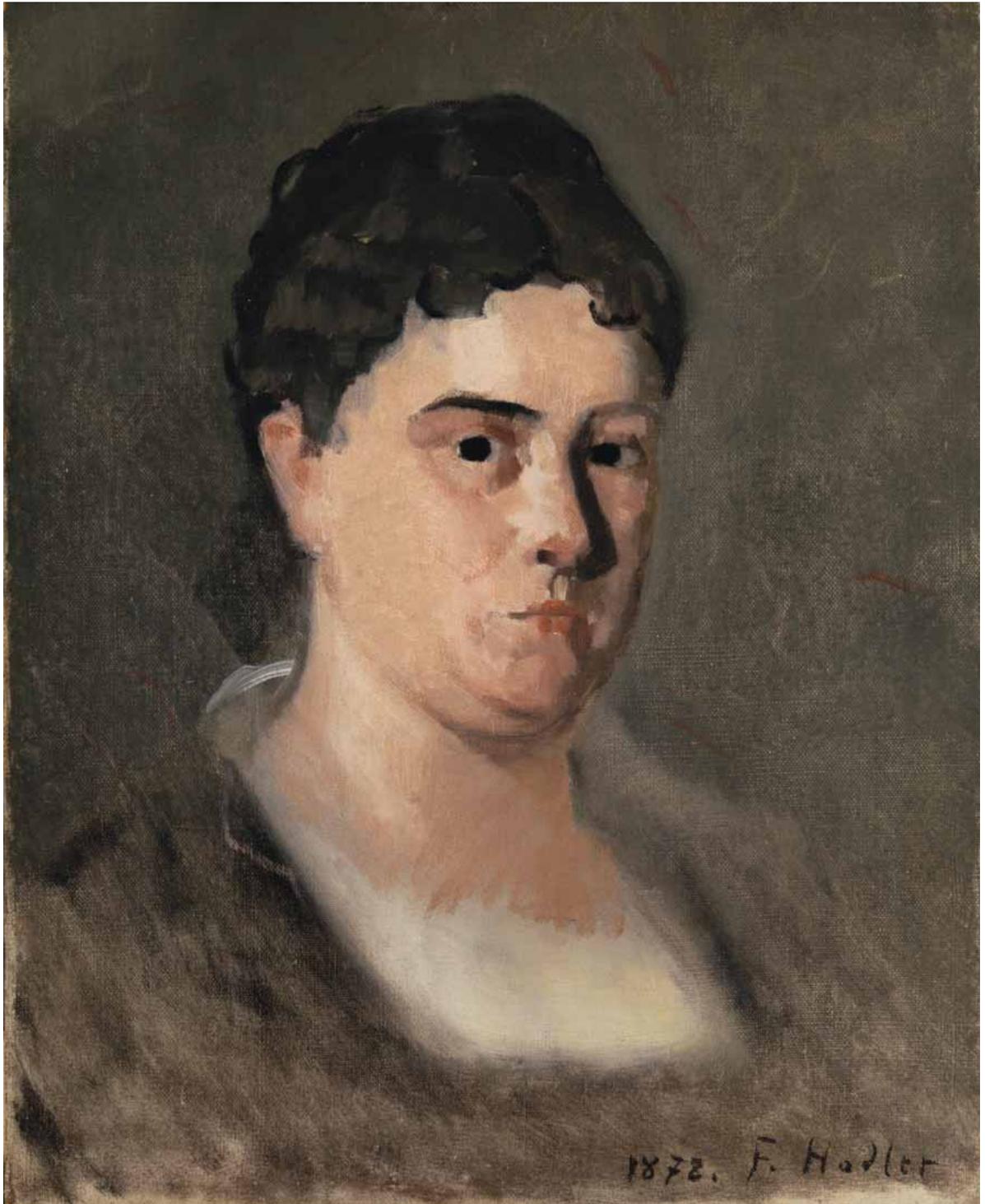
trait de Mr. C" mit dem Namen "Couteau". Diese Begebenheit ist ein weiteres plausibles Indiz für die Identität der Dargestellten.

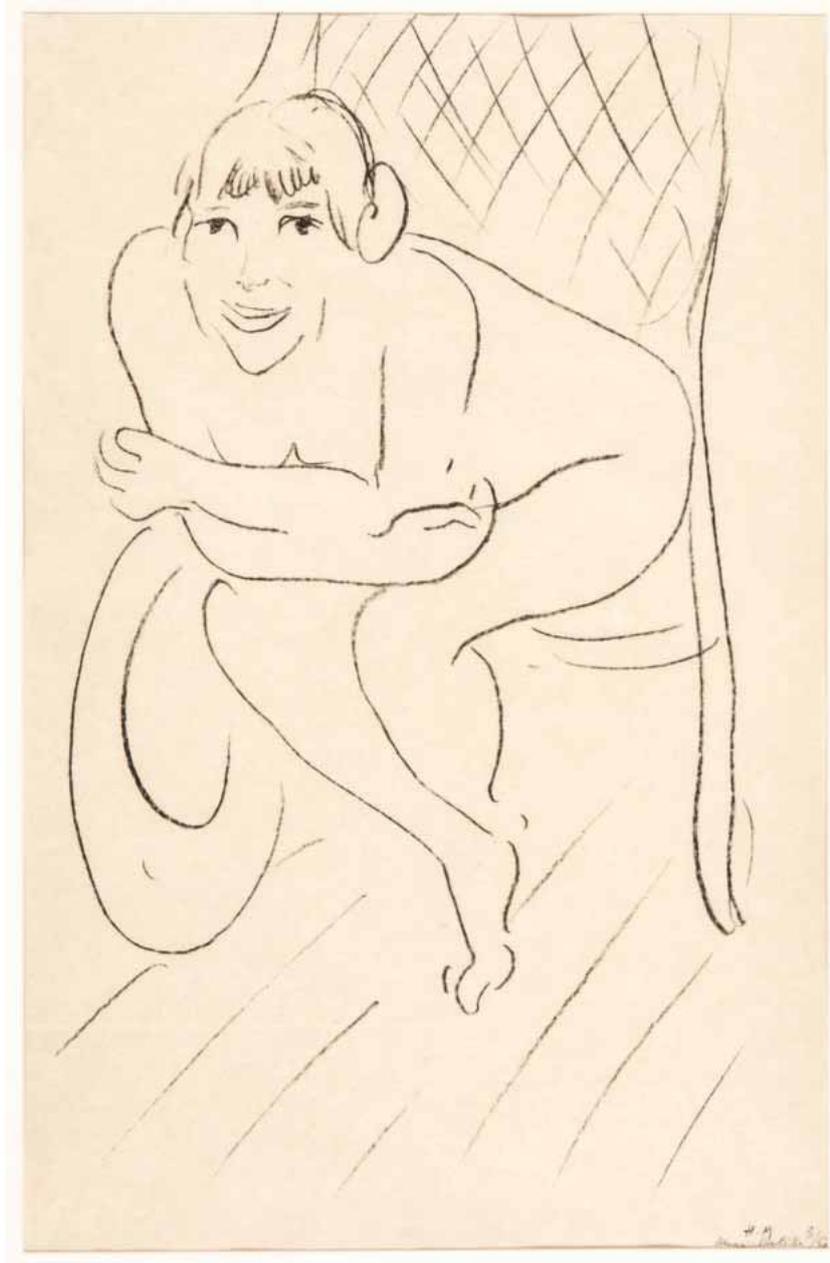
Ferdinand Hodler hat im Jahr 1878 nicht nur das zu versteigernde Portrait gemalt, sondern auch das Bildnis des Sigismond Coutau-Marcelin" (Privatbesitz). Die beiden Darstellungen sind zwar nicht als Gegenstücke eines Ehepaars konzipiert, dennoch könnte es sich um Sigismond Coutau-Marcelin (1833 - 1919) und seine Gattin Caroline Coutau-Marcelin (1835 - 1879) handeln. Hodler signierte beide Gemälde zu einem späteren Zeitpunkt und datiert das Frauenbildnis ins Jahr 1878. Im Vergleich mit weiteren Bildnissen jener Entstehungszeit scheint diese Datierung passend. Wer Ferdinand Holder den Auftrag gegeben hat, die beiden Bildnisse zu malen, ist ebenfalls ein Rätsel, zu dessen Auflösung es lediglich Annahmen gibt. Die Werke könnten im Zusammenhang mit dem Portraitauftrag der Familie Fazy stehen, den Holder im Jahr 1878 ausführte. Ein Herr und eine Frau Coutan waren die Verwalter des Landgutes der Familie Fazy.

Das Bildnis der Madame Coutau-Marcelin besticht durch seinen unvollendeten Charme. Anhand dieses Werkes lässt sich Hodlers charakteristische Arbeitsweise beispielhaft nachvollziehen. Die Gesichtszüge der Dargestellten sind mit breiten Pinselstrichen geformt und die ausdrucksvollen Augen der Portraitierten ziehen den Betrachter in Bann. Der Künstler hätte das Gesicht in einem zweiten Schritt durch die feinere Ausarbeitung von Licht- und Schatten vollendet.

Hodler sah das Bildnis zeitlebens als wichtige künstlerische Herausforderung. Anders als bei vielen seiner Malerkollegen, geriet das Portrait nicht zur Routineangelegenheit. Seine Auseinandersetzung mit dem Portrait ist Ausdruck eines grossen Interesses an Menschen, ihrem Blick und Physiognomie sowie an der Prägung ihres Lebens in ihren Gesichtszügen. Hodler gibt uns kein Abbild klassischer Schönheit. Bewusst hat er ihre starke Nase und herben Gesichtszüge betont. Madame Coutau-Marcelin blickt uns in einer leichten Kopfdrehung mit einem direkten, lebendigen Blick entgegen.

Die Publikation Oskar Bärtschmann/Monika Brunner/Bernadette Walter, Ferdinand Hodler, Catalogue raisonné der Gemälde, Bd. 2, Die Bildnisse, Zürich 2012, wird beigegeben.





9*

HENRI MATISSE

Le Cateau 1869-1954 Cimiez (Nizza)

“Nu au rocking chair”

Entstanden 1913. Unten rechts signiert “Henri Matisse” und nummeriert “3/50” sowie im Stein monogrammiert “H.M”. Rückseitig unten rechts in Bleistift nummeriert “5712502” sowie unten links nummeriert “8890” (?).

Kreidelithographie auf beigem Vélin, 50,3 × 32,9 cm, gerahmt

CHF 7 000 / 9 000.–

EUR 6 500 / 8 350.–

Literatur:

Marguerite Duthuit-Matisse/Claude Duthuit, Henri Matisse, Catalogue raisonné de l'oeuvre gravé, Bd. II, Paris 1983, Nr. 410 (mit Abb.)

George Braziller (Hrsg.)/William S. Lieberman, Matisse - 50 Years of his graphic art, New York 1956, S. 92 (mit ganzseitiger Abb.)

Lesley K. Baier, The Katharine Ordway Collection, Ausstellungskatalog, New Haven 1983, S. 106, Nr. 61

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



10*

EDGAR DEGAS

Paris 1834-1917 Paris

Après le bain

Entstanden um 1891-1892. Oben rechts
bezeichnet "Degas".

Rote Kreide auf Papier, 34 x 31,5 cm, in
Passepartout, gerahmt, Papier etwas wellig

CHF 5 800 / 6 500.-

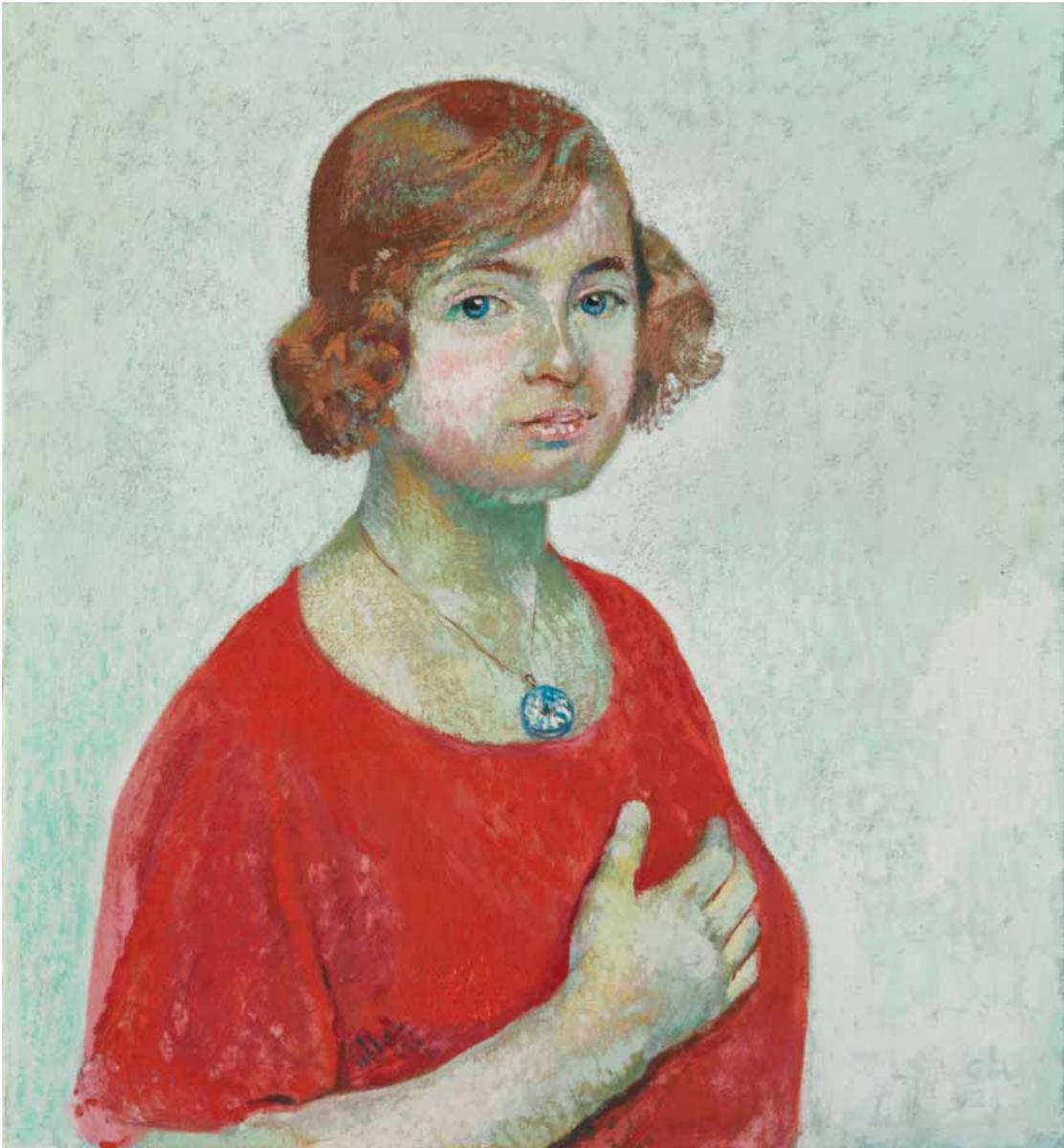
EUR 5 350 / 6 000.-

Provenienz:

Galerie Kornfeld, Bern, Auktion vom
25. Juni 1992, Kat.-Nr. 279

Schweizer Privatsammlung (an oben
genannter Auktion erworben)

*Bei diesem Werk handelt es sich um eine Studie
zur Lithographie "Après le bain" von 1891-1892
(Delteil 64).*



11*

CUNO AMIET

Solothurn 1868-1961 Oschwand

Portrait Lucie Meyer

Unten rechts monogrammiert "CA" und datiert "(19)24". Auf der Rückseite bezeichnet "LUCIE MEYER, gem. 17. Dez. 1924 von C. Amiet" und Darstellung eines einzelnen Blümchens.

Öl auf Lwd., 60,5 x 55 cm

CHF 22 000 / 28 000.–

EUR 20 350 / 25 950.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



12
CUNO AMIET
Solothurn 1868-1961 Oschwand

“Oschwand”

Unten rechts monogrammiert “CA” und datiert “(19)35”. Rückseitig auf der Lwd. signiert “C. Amiet”, datiert “Frühling 1935” und bezeichnet “Oschwand”. Ferner Zollstempel auf der Lwd. und dem Keilrahmen. Öl auf Lwd., 53,8 x 73 cm

CHF 40 000 / 60 000.–
EUR 37 050 / 55 550.–

Gutachten:

Aufgenommen im Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA), Zürich, als eigenhändige Arbeit des Künstlers (Nr. 1408070001).

Provenienz:

Otto Charles Bänninger, Zürich (im Tausch von Cuno Amiet erhalten)
Nachlass Otto Charles Bänninger, Zürich
Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft)



13*

HENRI DE TOULOUSE-LAUTREC

Albi 1864-1901 Malromé

Erschöpfter Eros (Eros vanné)

Entstanden 1894. Unten links roter Monogramstempel "HTL" (in Ligatur) und im Stein monogrammiert "HTL". Unten links Wasserzeichen "G. Pellet // T. Lautrec". Lithographie in Grün, auf Velin, 51,9 x 39,9 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 4 200 / 5 200.–

EUR 3 900 / 4 800.–

Literatur:

Riva Castleman/Wolfgang Wittrock, Henri de Toulouse-Lautrec, Bilder der Belle Époque, Gemälde, Zeichnungen, Lithographien, München 1985, S. 274, Nr. 71, S. 139 (ganzseitige Abb.)

Wolfgang Wittrock, Toulouse-Lautrec, The complete prints, Bd. I, London 1985, S. 170 f., Nr. 56 (mit ganzseitiger Abb. des Blattes mit Begrenzungslinie)

Götz Adriani, Toulouse-Lautrec, Das gesamte graphische Werk, Bildstudien und Gemälde, Köln 2005, S. 132 f, Nr. 92 (mit ganzseitiger Abb. des Blattes mit Begrenzungslinie)

Provenienz:

Galerie Kornfeld, Bern, Auktion vom 25. Juni 1993, Kat.-Nr. 828

Schweizer Privatsammlung (an oben genannter Auktion erworben)

Erste Neuauflage nach 1901, wie I. Zustand, jedoch Begrenzungslinie links oben gelöscht. Es entstanden davon ca. 30 Exemplare auf Velinpapier, die - wie bei unserem Exemplar - meist links unten mit dem roten Monogramstempel Lautrecs (Lugt 1338) versehen sind.

14*

ANDRÉ DERAÏN

Chatou 1880-1954 Garches

Femme nue peignant

Unten rechts signiert "A Derain". Rückseitig auf dem Deckkarton Etikett der Paul Vallotton S.A., Lausanne, mit Angaben zum Werk und der Nr. "4647".

Rötelzeichnung auf Papier, 62,7 x 48 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 7 000 / 10 000.–
EUR 6 500 / 9 250.–

Provenienz:

Paul Vallotton S.A., Lausanne (Nr. 4647)
Schweizer Privatsammlung



14

15*

HENRI DE TOULOUSE-LAUTREC

Albi 1864-1901 Malromé

Im Kabarett

Unten rechts monogrammiert "HTL" (in Ligatur), sowie signiert "HTLautrec".

Bleistift auf Papier, BG 30 x 38,6 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 15 000 / 20 000.–
EUR 13 900 / 18 500.–

Provenienz:

Berner Sammlung
Seit 20 Jahren in Schweizer Privatbesitz (aus oben genannter Sammlung erworben)



15

FRANZ VON STUCK

Tettenweis bei Passau 1863-1928 München

Portrait von Mary

Mitte rechts signiert "Franz von Stuck".
Rückseitig auf Etikett bezeichnet "Peter
Vischer Burckhardt // Prof. Stuck Portrait
seiner Tochter, gekauft in Basel von Heine-
mann München 1908 // no 7" sowie Gale-
rie-Etikett "Galerie Heinemann München
Nr. 9121".

Öl auf Holz, LM D = 30,5 cm

CHF 30 000 / 45 000.–

EUR 27 800 / 41 650.–

Provenienz:

Galerie Heinemann, München
Schweizer Privatsammlung
(durch Erbschaft)

*Der kirschrote Mund zu einem leisen Lächeln
geformt; wacher Blick aus glänzenden Reha-
ugen; der schimmernde, makellose Teint vom
prächtigen Haar gerahmt: Malerfürst Franz von
Stuck war offensichtlich stolz auf sein einziges
leibliches Kind. Jedenfalls stellt er uns Franzis-
ka Anna Marie-Louise, oder kurz Mary (1896-
1961) hier in ihrer ganzen Anmut und im ma-
lerisch höchst anspruchsvollen Dreiviertelprofil
vor. Ein zärtliches und behutsames Portrait,
wundervoll verdichtet durch das Tondo- oder
Rundbildformat.*

*Dabei war der Anfang dieser Vater-Tochter-Be-
ziehung alles andere als unkompliziert - jeden-
falls für damalige gesellschaftliche Verhältnisse.
Mary entstammte einer nichtehelichen Bezie-
hung des frisch zum Professor an der Münchner
Kunstakademie Ernannten mit der Bäckermeis-
terstochter Anna Maria Brandmaier. 1907, ein
knappes Jahr nach Marys Geburt, heiratete der
Maler die Witwe eines Münchner Arztes, Mary
Lindpaintner (1865-1929). Das Paar adoptierte
die kleine Mary dann im Jahr 1904. Prinzregent
Luitpold von Bayern höchstpersönlich soll die
Adoption genehmigt haben.*

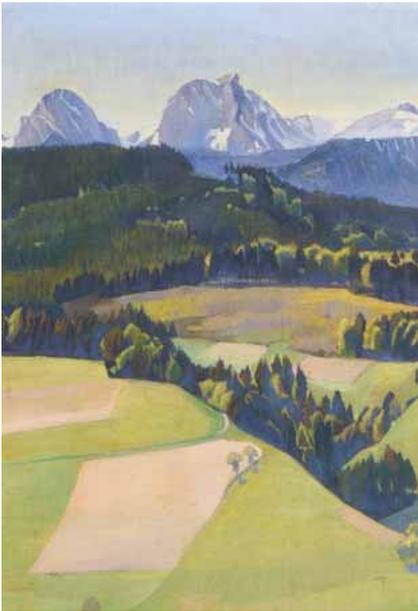
*Seine Tochter Mary wurde zu einem der be-
liebtesten Modelle des Malers. Die Portraits
der hübschen Künstlertochter waren offenbar*

*sehr gefragt. Sie muss auch über eine gehörige
Portion Geduld verfügt haben, denn sie bege-
net uns in diesen Gemälden und Zeichnungen
in den verschiedensten Rollen, beispielsweise
ausgestattet mit einer auslandenden englischen
Haube oder mit komplizierter Haartracht und
in opulentem Kostüm, als sei sie eine spanische
Infantin und direkt einem Gemälde des Barock-
malers Diego Velásquez entsprungen.*

*Auch wenn die Verkleidung in unserem "Port-
rait von Mary" nicht ganz so auffällig ist, wählte
Franz von Stuck für die Darstellung seiner Toch-
ter, die zu diesem Zeitpunkt wohl elf, höchst-
ens zwölfjährig war, keine zeitgenössische Auf-
machung. Die Haare in der Mitte gescheitelt,
die Seitenpartien über den Ohren zu lockeren
Papilloten gesteckt - diese Haarmode findet
sich auf Gemälden des deutschen Biedermei-
er aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.
Unterstrichen wird dieser Eindruck durch den
bunten Schal, der das Dekolleté bis fast zum
Hals hinauf bedeckt. Franz Stuck, geboren als
Sohn eines Dorf Müllers, als Maler kaum beklei-
deter Jugendstilschönheiten berühmt und später
geadelt, legt hier Wert darauf, dass wir Mary
als wohlherzogene Tochter aus höherem Hause
kennenlernen.*







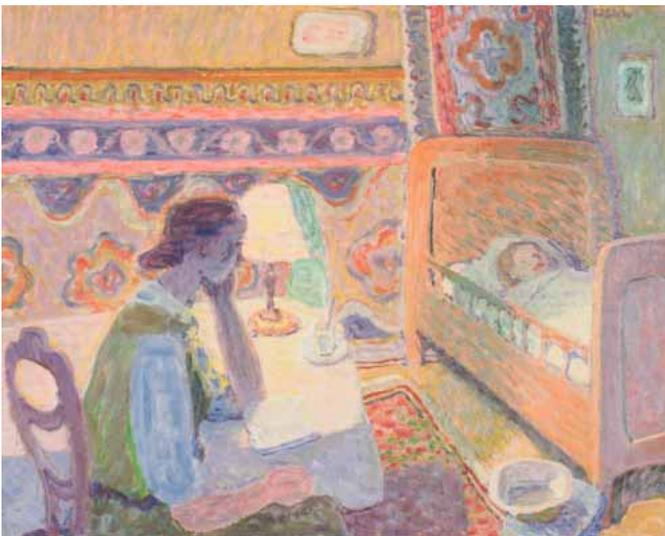
17
TRAUGOTT SENN
 Maisprach 1877-1955 Ins

Sommertag im Emmental mit Blick auf die Gantrischkette

Unten rechts signiert "Traugott Senn" und datiert (19)04". Rückseitig Hinweis vom Vorbesitzer "Standort des Malers: Konolfingen - Zäziwil - Bowil, links Gantrisch, rechts Kaiseregg (Freiburg)".
 Öl auf Lwd., 90 x 66,5 cm, rückseitig minime, alte Reparaturstelle

CHF 4 000 / 6 000.-
 EUR 3 700 / 5 550.-

Provenienz:
 Galerie Fischer, Luzern, Auktion vom 22. Juni 1963, Kat.-Nr. 2059
 Schweizer Privatsammlung



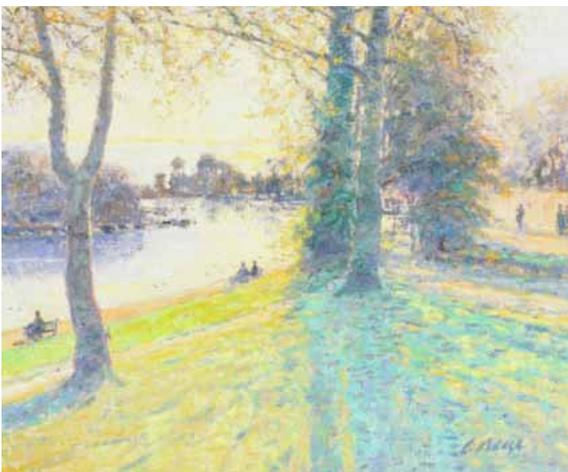
18
EDUARD GUBLER
 Zürich 1891-1971 Zürich

Krankes Kind

Oben rechts signiert "Ed Gubler". Rückseitig signiert "Ed Gubler" und Ausstellungsetikett "746 Krankes Kind - 1946".
 Öl auf Lwd., 59 x 74 cm

CHF 5 000 / 7 000.-
 EUR 4 650 / 6 500.-

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



19
CHARLES NEAL
 Geb. 1951 in Surrey

The Thames at lower Sunbury, Surrey

Unten rechts signiert "C. Neal".
 Öl auf Holz, 51 x 61 cm

CHF 2 000 / 3 000.-
 EUR 1 850 / 2 800.-

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



20*

WALDEMAR THÉOPHIL FINK

Bern 1883-1948 Bern

“Adelboden”

Unten rechts signiert “Waldemar Fink”,

bezeichnet “Adelboden” und datiert

“(19)15-(19)16 B.A.”

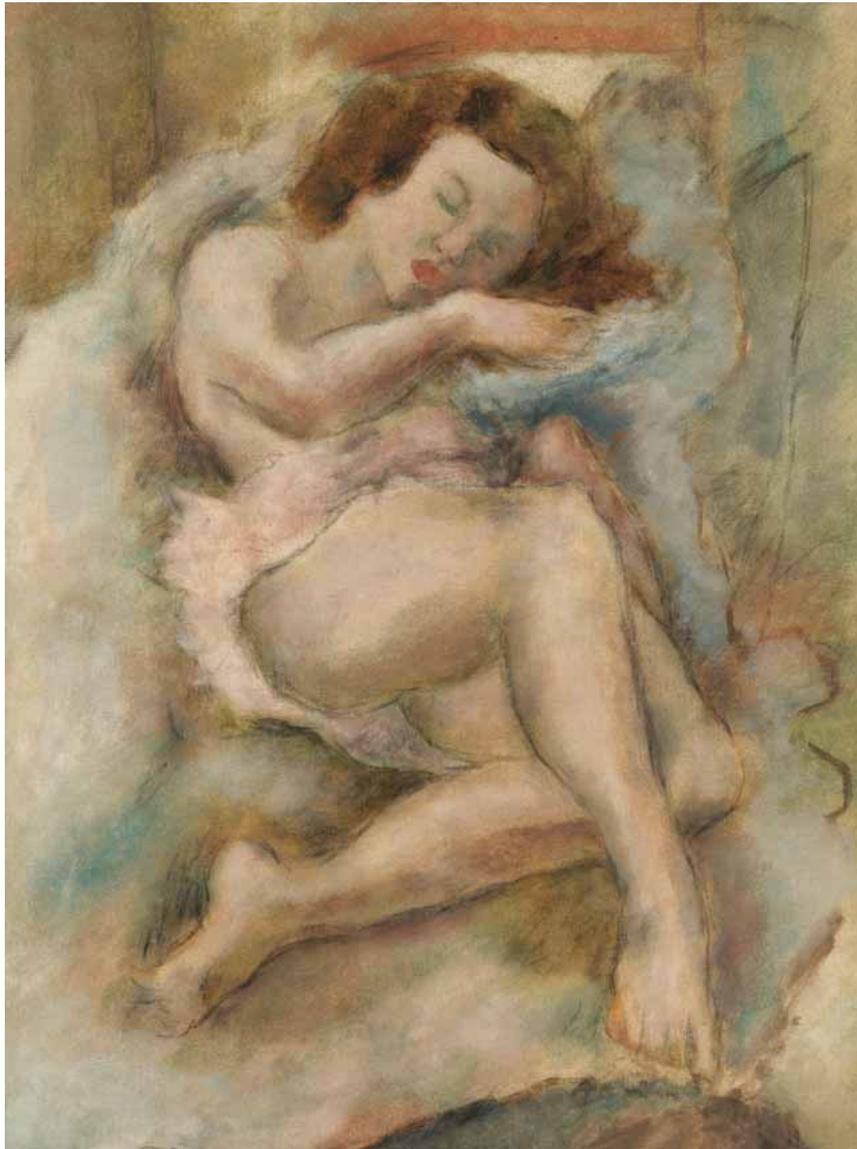
Gouache auf Papier, 47 x 61,5 cm, gerahmt

CHF 12000 / 16000.–

EUR 11100 / 14800.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



21

JULES PASCIN

Widin 1885-1930 Paris

Jeune femme endormie

Oben rechts signiert "Pascin".

Öl und Kreide auf Lwd., 61 x 46,4 cm

CHF 60 000 / 80 000.–

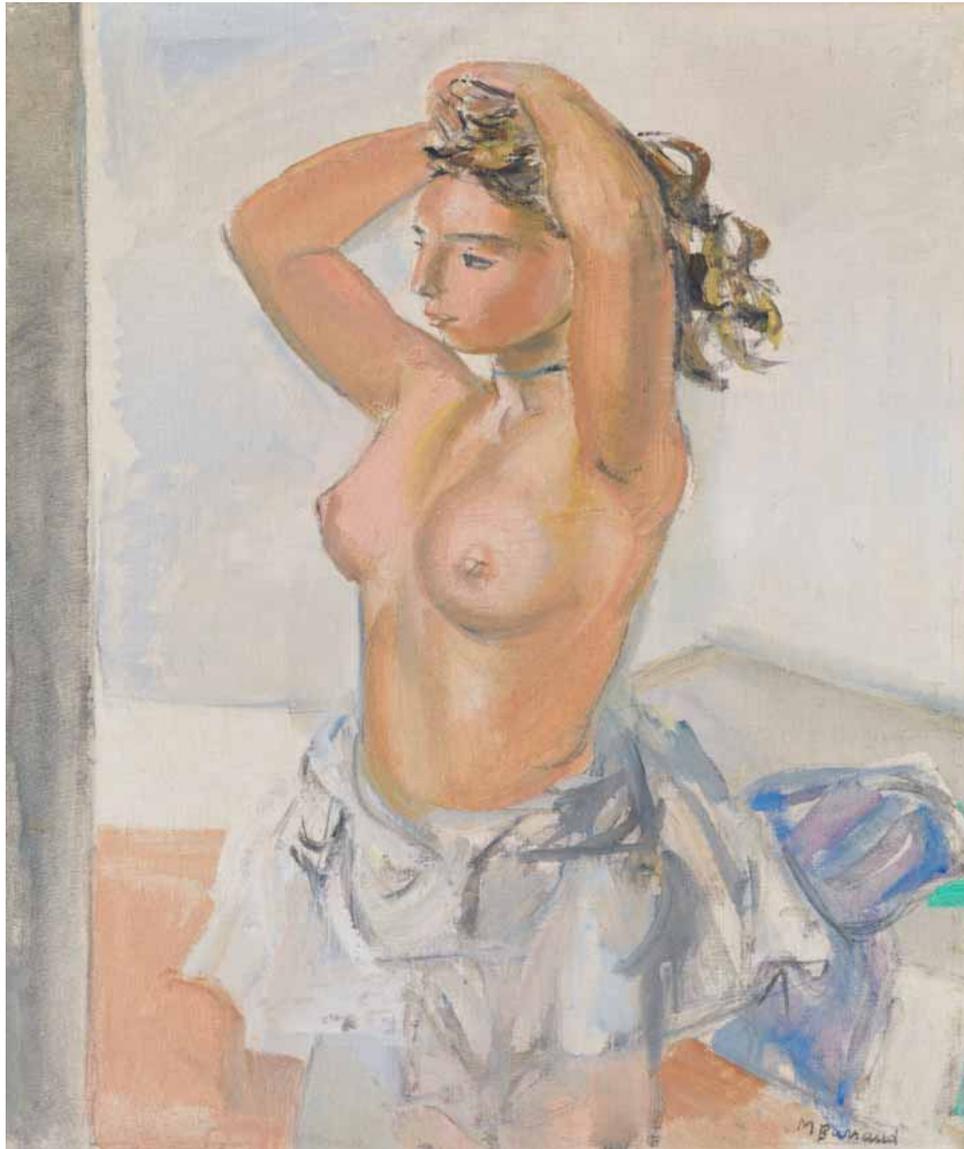
EUR 55 550 / 74 050.–

Gutachten:

Gérard Abel und Abel Rambert, Paris, vom 5. Februar 2004 (mit der Bestätigung, dass es sich bei dem Werk um eine authentische Arbeit des Künstlers handelt)

Provenienz:

Sotheby's, London, Auktion vom 24. März 2004, Kat.-Nr. 57
Schweizer Privatsammlung



22

MAURICE BARRAUD

Genf 1889-1954 Genf

Junge Frau beim Haare kämmen

Unten rechts signiert "M Barraud".

Öl auf Lwd., auf Hartfaserplatte aufgezogen,
76,5 x 63,5 cm

CHF 25 000 / 30 000.–

EUR 23 150 / 27 800.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

Literatur:

Michel Reymondin, Maurice Barraud
Oeuvre raisonnée, Volume I, Genf 2015,
Nr. 440 (mit Farbabb.)



23

JEAN ANDRE EVARD

Renan 1876-1972 La Chaux-de-Fonds

Blick über den See

Oben rechts signiert "Evard". Rückseitig datiert "23644", Nummer "25555", "25", "5F", "35-27" und weitere Notizen.
Öl auf Karton, 27,7 x 35,4 cm

CHF 3 000 / 5 000.–
EUR 2 800 / 4 650.–

Provenienz:
Nachlass des Künstlers
Schweizer Privatsammlung



24

JEAN ANDRE EVARD

Renan 1876-1972 La Chaux-de-Fonds

Schneelandschaft mit Vögeln in der Abendstimmung

Unten links signiert "Evard" und datiert "(19)19". Rückseitig datiert "28.4.19", Nummer "3F", "27-22" und weitere Notizen.
Öl auf Karton, 21,8 x 26,8 cm

CHF 2 500 / 3 500.–
EUR 2 300 / 3 250.–

Provenienz:
Nachlass des Künstlers
Schweizer Privatsammlung



25

JEAN ANDRE EVARD

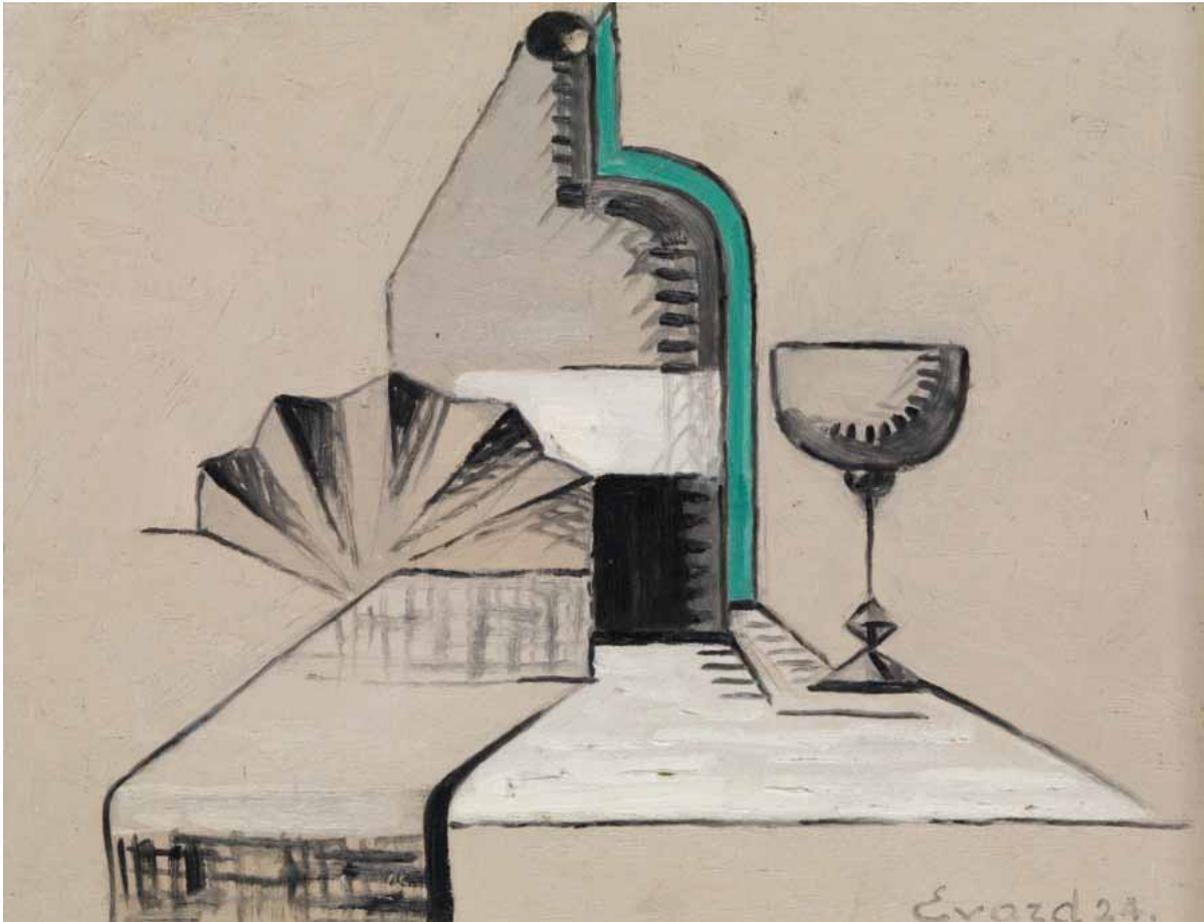
Renan 1876-1972 La Chaux-de-Fonds

Berglandschaft

Unten links signiert "Evard". Rückseitig datiert "2359", Nummer "11", "447", "5F", "35-27" und weitere Notizen.
Öl auf Hartfaserplatte, 26,9 x 34,8 cm

CHF 3 000 / 5 000.–
EUR 2 800 / 4 650.–

Provenienz:
Nachlass des Künstlers
Schweizer Privatsammlung



26

JEAN ANDRE EVARD

Renan 1876-1972 La Chaux-de-Fonds

Stillleben mit Glas und Flasche

Unten rechts signiert "Evard" und datiert "(19)24". Rückseitig datiert "26.6.24", gewidmet "Amitié // E.", mit Nummern "280", "5F", "35-27" sowie weiteren Notizen.

Öl auf Karton, 27 x 35 cm

CHF 8 000 / 12 000.–

EUR 7 400 / 11 100.–

Provenienz:

Nachlass des Künstlers

Schweizer Privatsammlung

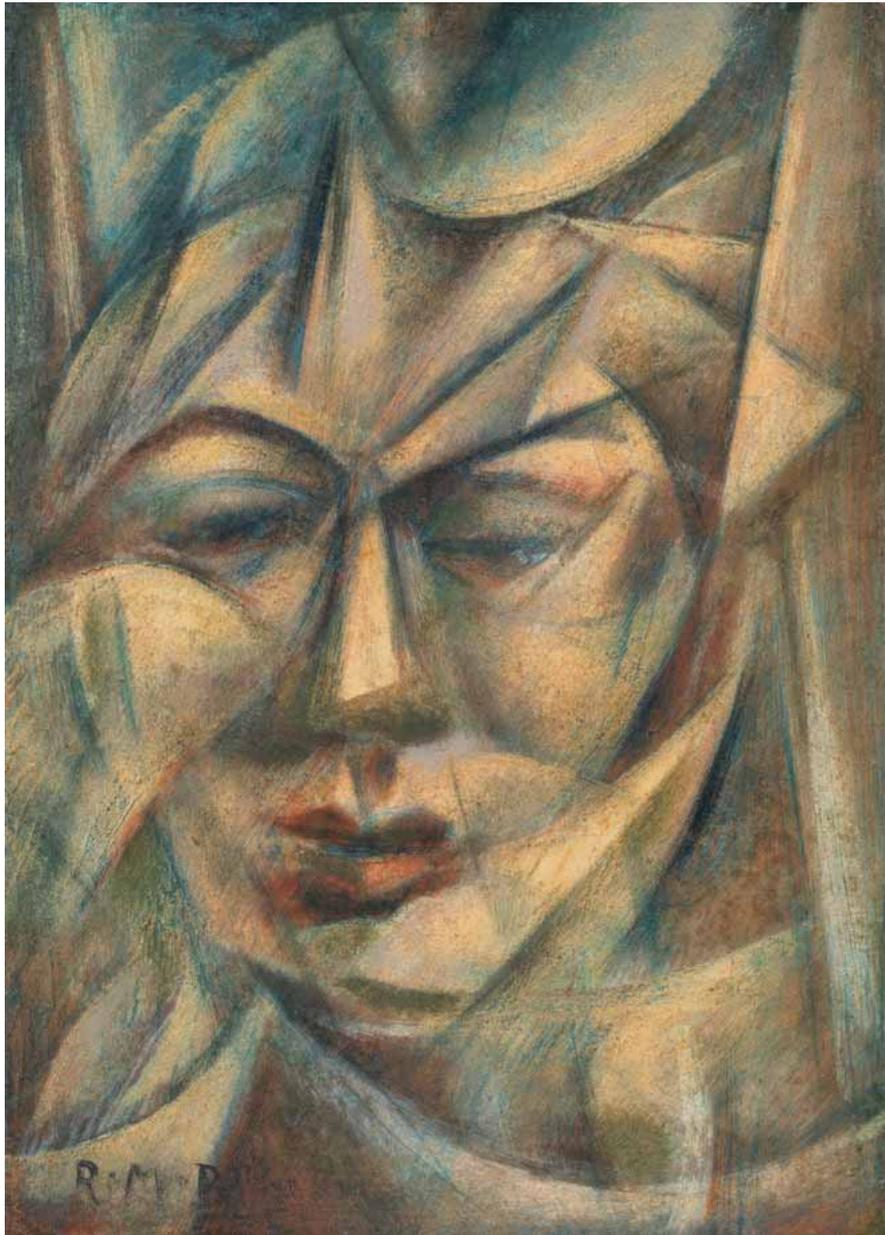
André Evard hat in seiner über sechzigjährigen künstlerischen Laufbahn ein äusserst facettenreiches und höchst individuelles Oeuvre hinterlassen. Zu Recht wird er als der erste Schweizer Expressionist und als Wegbereiter der Schweizer Moderne bezeichnet.

Evard entdeckte erst relativ spät seine Leidenschaft für die Kunst. Er begann seine vielversprechende Künstlerkarriere in La Chaux-de-Fonds, wo er seit dem frühen Tod seines Vaters zusammen mit seiner Mutter lebte. Dort be-

suchte er unter anderem mit Le Corbusier die Klasse von Charles L'Éplattenier an der École d'Art. Anfänglich noch von der dekorativen Kunst der Emailmalerei und dem Jugendstil beeinflusst, schuf er ab 1907 fast nur noch Gemälde und Zeichnungen, welche in den folgenden Jahren überwiegend stimmungsvolle Landschaften in expressiven Farben darstellten. Nachdem ihm die Beteiligung an Ausstellungen in Neuchâtel und München keinen Erfolg bescherten und seine innovativen künstlerischen Versuche auf Ablehnung stiessen, fiel er in eine Schaffenskrise, welche zu einer Neuorientierung führte. André Evards erste ungegenständliche Werke hatte er bereits 1913 geschaffen und er beschäftigte sich weiter mit Bilder-Serien im kubistisch-konstruktivistischen Stil und deren Farbvariationen. In mehreren Studienaufenthalten in Paris zwischen 1923 und 1927 sowie durch das Zusammentreffen mit den Künstlern Georges Braque, Robert Delaunay oder Theo van Doesburg arbeitete Evard weiter an seinen abstrahierten Kompositionen, welche er auch im Salon des Indépendants und im Salon d'Automne ausstellte. 1927 liess er sich endgültig in La Chaux-de-Fonds nieder und verlor 1929

beim Börsencrash sein gesamtes Vermögen. Da André Evard nun nicht mehr reisen konnte, war sein Wirken auf seine Heimat beschränkt und der Austausch mit den führenden Künstlerkollegen in Paris nicht mehr möglich. Zwar versuchte er auch weiterhin seine kubistisch-konstruktive Bildsprache weiterzuentwickeln, war aber bald gezwungen sich dem herrschenden Kunstgeschmack anzupassen, um seinen Lebensunterhalt verdienen zu können, was ihm mit farbenfrohen Landschaften und Stillleben nur mässig gelang. Er verstarb in bescheidenen Verhältnissen und blieb relativ unbekannt. Erst jetzt wird ihm langsam die Aufmerksamkeit zu teil, welche ihm bisher verwehrt blieb.

Das hier angebotene Werk zeigt deutlich die kubistisch-konstruktive Bildsprache, welche er in seinen Pariser Jahren geschaffen hatte und in denen die Auseinandersetzung mit Wassily Kandinsky, Paul Klee und Georges Braque anklängt. Die Gegenstände sind zwar noch als solche zu erkennen, werden aber durch die Geometrisierung abstrahiert und einem neuen Ordnungsprinzip und einer strukturalen Logik unterworfen.



27

**ROBERTO MARCELLO IRAS
BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

Volumi di un volto di Donna

Unten links monogrammiert "R.M.B.".

Öl auf Karton, 31 x 22 cm

CHF 28 000 / 38 000.–

EUR 25 950 / 35 200.–

Gutachten:

Das Werk wurde im "Archivo unico per il catalogo delle opere futuriste di Roberto Marcello Baldessari" unter der Nummer B15-78 registriert



28

PABLO GARGALLO

Maella 1881-1934 Reus

Jeune couchée en creux

Entstanden 1923. Rechts in Ligatur monogrammiert "PG", nummeriert "2/3" und bezeichnet "EA". Seitlich rechts bezeichnet "E. Godard Fond."

Bronze, dunkel patiniert, auf sandfarbener Steinplatte, 37,5 x 15,2 x 6,5 cm (Platte 39,5 x 17,3 x 2,2 cm)

CHF 30 000 / 50 000.–

EUR 27 800 / 46 300.–

Gutachten:

Pierrette Gargallo Anguera, Paris, vom 1. Dezember 1985 (mit der Bestätigung, dass es sich bei diesem Werk um eine authentische Arbeit des Künstlers handelt)

Literatur:

Pierrette Gargallo-Anguera, Pablo Gargallo, Catalogue Raisonné, Paris 1998, S. 125, Nr. 101, S. 41 (mit ganzseitiger Abb. des Bleis)

Ausstellung:

Galerias Dalmau, Barcelona, Les Arts i els Artistes, Mai bis Juni 1924 (der Blei ausgestellt). Arcades des jardins du Petit Palais, Paris, 9. bis 24. Mai 1947 (der Blei ausgestellt). Wilhelm-Lehmbruck Museum, Duisburg, Gargallo, 19. November bis 31. Dezember 1966 (ein anderer Guss ausgestellt)

Provenienz:

Galerie Marwan Hoss, Paris
Schweizer Privatsammlung



29*

GEORGES BRAQUE

Argenteuil 1882-1963 Paris

“Fox”

Entstanden 1911 in Céret, gedruckt 1912. Unten rechts signiert “G Braque”, unten links nummeriert “49”. Im Blatt Wasserzeichen “Arches”.

Kaltnadel in Schwarzweiss auf Arches, 64,5 x 50 cm (54,8 x 38 cm), gerahmt

CHF 50 000 / 70 000.–

EUR 46 300 / 64 800.–

Literatur:

Edwin Engelberts, Georges Braque, Catalogue de l'oeuvre graphique original, Genf 1958, S. 11, Nr. 5 (anderer Abzug)

John Richardson, Georges Braque, Mailand/Wien/Würzburg 1960, Tafel 9 (anderer Abzug)

Douglas Cooper, The Cubist Epoch, London/New York 1970, S. 52, Tafel 38 (Abb. eines anderen Abzugs)

Marco Valsecchi, L'Opera completa di Braque, Mailand 1971, Nr. G5 (mit Abb. eines anderen Abzugs)

Galerie Engelberts (Hrsg.), Georges Braque, Alberto Giacometti, Genf 1973, o.S. (mit ganzseitiger Abb. eines anderen Abzugs)

Dora Vallier, L'oeuvre gravé de Braque, Paris 1982, Nr. 6 (Abb. eines anderen Abzugs)

Nicole Worms de Romilly/Jean Laude, Braque, le Cubisme, 1907-1914, Paris 1982, S. 58 (mit Abb. eines anderen Abzugs)

Dora Vallier, Braque, Das graphische Gesamtwerk, Stuttgart 1982, S. 19, Nr. 6 (mit Abb. eines anderen Abzugs)

Douglas Cooper/Gary Tinterow, The Essential Cubism, London 1983, S. 128 f., Nr. 52 (anderer Abzug)

Kunstmuseum Basel (Hrsg.), Douglas Cooper und die Meister des Kubismus, Basel 1987, S. 65, S. 198, Nr. 3 (mit ganzseitiger Abb. eines anderen Abzugs)

Kunstmuseum Basel (Hrsg.), Picasso und Braque, Die Geburt des Kubismus, München 1990, S. 192, Nr. 179 (mit Abb. eines anderen Abzugs)

Ausstellung:

Galerie Engelberts, Genf, Georges Braque, Alberto Giacometti, September bis November 1973 (ein anderer Abzug)

Kunstmuseum Basel, Douglas Cooper und die Meister des Kubismus, 22. November bis 17. Januar 1988, Nr.3 (ein anderer Abzug)

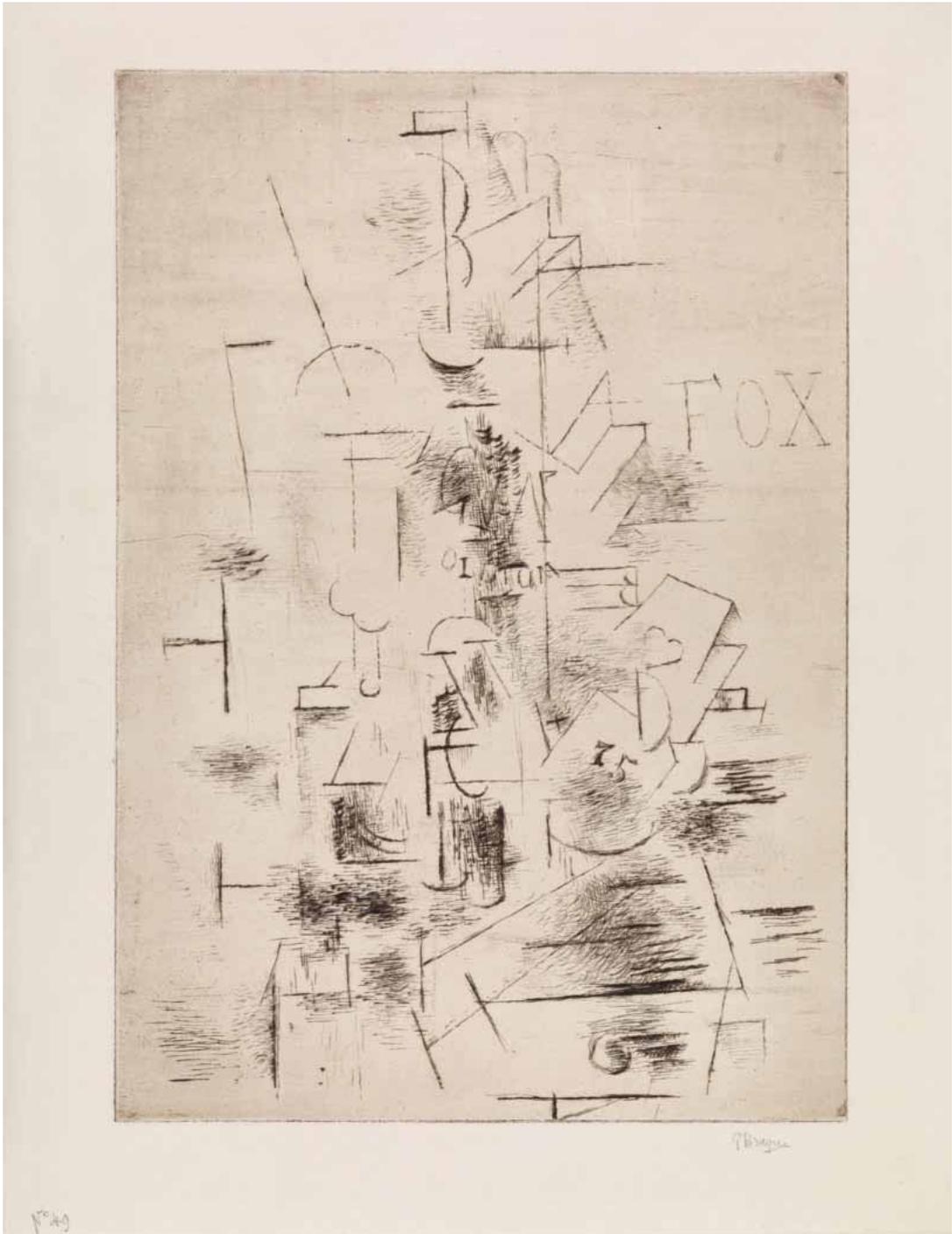
Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

Dieses Werk ist eine der wichtigsten graphischen Arbeiten des Kubismus. Braque hat später nie wieder eine Platte mit solchen Abmessungen bearbeitet. Dieses Werk ist die Nr. 49 der Auflage von 100, welche von Delatre in Paris gedruckt und von Daniel-Henry Kahnweiler in Paris im Jahr 1912 verlegt wurde. Der Titel “Fox” bezieht sich auf den Namen der Bar in der Nähe des Bahnhofs Saint-Lazare in Paris. Dort trafen sich Apollinaire und seine Künstlerfreunde.



Georges Braque © Michel Sima héritiers





30*

GEORGES ROUAULT

Paris 1871-1958 Paris

Enfant de la Balle, Cirque de l'Etoile filante

Entstanden 1935. Unten rechts in der Platte in Ligatur monogrammiert "GR" und datiert "1935". Unten rechts handschriftlich vom Künstler in Tinte bezeichnet "Essai Cirque de l'Etoile filante". Rückseitig Nr. "00216600".

Farbaquatinta auf festem Büttchen, 43,8 x 34 cm (30,6 x 20,7 cm), gerahmt

CHF 4 600 / 5 600.–

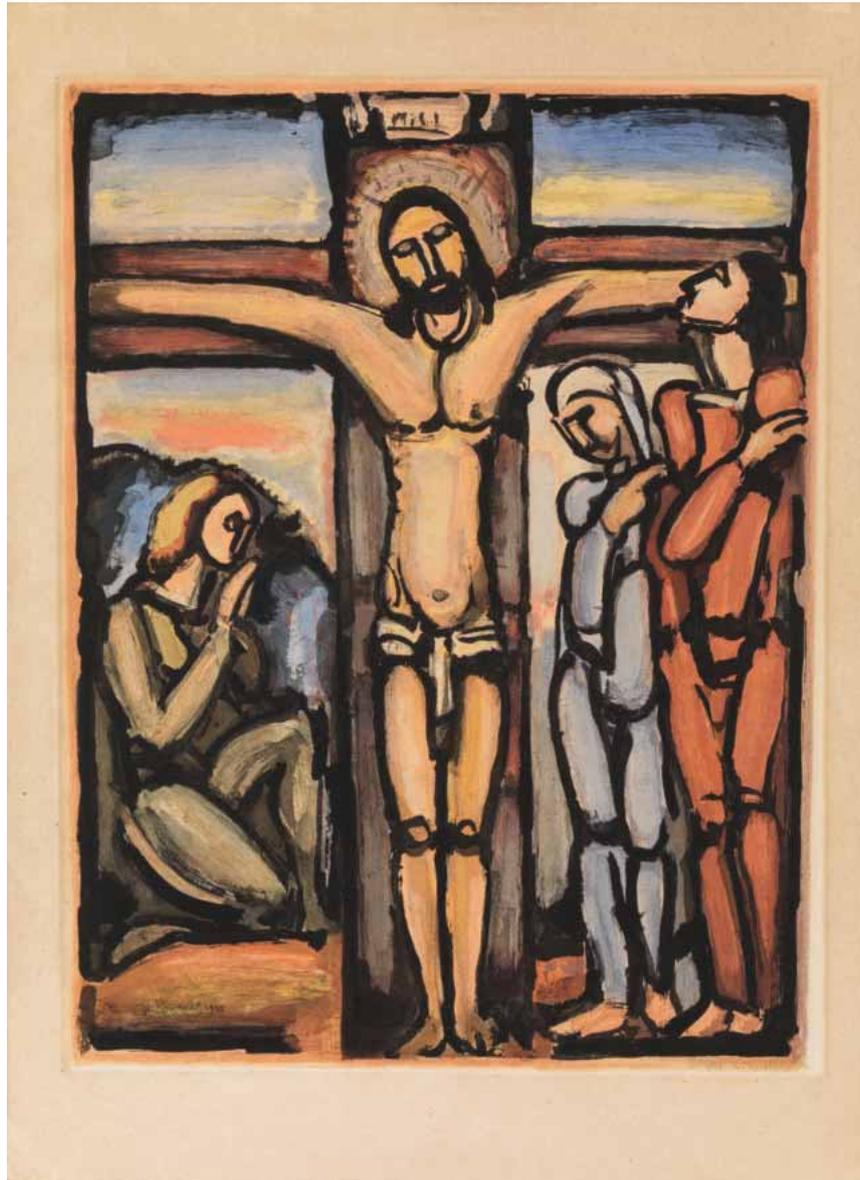
EUR 4 250 / 5 200.–

Provenienz:

Galerie Kornfeld, Bern, Auktion vom 21. Juni 1991, Kat.-Nr. 908

Schweizer Privatsammlung (an oben genannter Auktion erworben)

Das Werk ist das Blatt 10 der Folge Cirque de l'Etoile filante.



31
GEORGES ROUAULT
 Paris 1871-1958 Paris

Christ en croix

Unten rechts in Tuschfeder signiert "Georges Rouault". Im Stein unten links signiert "G. Rouault" und datiert "1936".

Farbaquatinta, 77,6 x 57,5 cm (64,8 x 49 cm),
 in Passepartout, gerahmt

CHF 12 000 / 15 000.–
 EUR 11 100 / 13 900.–

Literatur:

Isabelle Rouault (Hrsg.), Rouault, Oeuvre gravé, Monaco 1978, S. 230 f., Nr. 286 c (mit ganzseitiger Farbabb.)

Provenienz:

Sammlung Dr. Roger Hofer, Genf
 Galerie Aebischer, Fribourg
 Schweizer Privatsammlung (von oben genannter Galerie im Jahr 1983 erworben)

Schöner Druck des "état définitif" auf Bütten. 175 Exemplare wurden gedruckt, wobei nur ein Teil der Drucke - wie das vorliegende Exemplar - mit Tuschfeder vom Künstler signiert wurden.

32*

RAOUL DUFY

Le Havre 1877-1953 Forcalquier

Bateaux

Entstanden ca. 1930. Rückseitig auf der Lwd. signiert "Raoul Dufy" sowie die Nummern "9" und "69". Ferner auf dem Deckkarton Etikett der Marlborough Fine Art Ltd., London, mit Angaben zum Künstler und Werk ("Fête sur l'eau") sowie Nummer "LON5977". Weiter Etikett mit "Mr. Neisen Harris". Rückseitig auf dem Rahmen Nummer "36462".

Öl auf Lwd., 73 x 91,7 cm

CHF 500 000 / 800 000.–

EUR 462 950 / 740 750.–

Literatur:

Maurice Laffaille, Raoul Dufy, Catalogue Raisonné de l'Oeuvre Peint, Bd. 2, Genf 1973, S. 218 f., Nr. 679 (mit ganzseitiger Farbbabb.)

Ausstellung:

Wildenstein & Co., London, Raoul Dufy, 1961, Nr. 9

Provenienz:

Wittwe des Künstlers

Marlborough Fine Art Ltd., London (Nr. LON5977, von der Wittwe des Künstlers erworben)

Sotheby's, London, Auktion vom 31. März 1965, Kat.-Nr. 99

Parke-Bernet Galleries, New York, Auktion vom 21. Oktober 1971, Kat.-Nr. 98

Feldman Collection, Washington

Privatsammlung, Maryland (von oben genanntem Sammler erworben und dann durch Erbschaft)

Sotheby's, New York, Auktion vom

11. November 2009, Kat.-Nr. 283

Schweizer Privatsammlung

Havrais nennt man im Französischen die Einwohner der normannischen Hafenstadt Le Havre. Obwohl Raoul Dufy lange in Paris wohnte und häufig reiste, blieb er stets einer der ihren. Denn die Atmosphäre eines Hafens, das Gewimmel an den Docks, die vielen Schiffe - diese Faszination liess den Künstler über die Jahre seines künstlerischen Wirkens hinweg offenbar niemals los. Die Ansichten von Häfen und Schiffen, die Raoul Dufy schuf, gehören wohl zu den spannendsten und kühnsten Werken seines Œuvres.

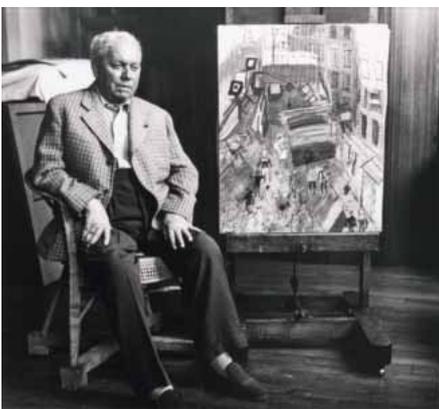
In unserem Gemälde "Bateaux" zeigt uns der Künstler die Schiffe von der Seitenansicht und ordnet sie direkt über- und nebeneinander an. Das flächig dargestellte Meer kippt er in die Senkrechte und füllt die Zwischenräume zwischen den Schiffen mit kleinen gekräuselten Wellen. Das Licht der am oberen Bildrand positionierten Mondsichel spiegelt sich auf dem Wasser, dargestellt durch weisse Reflexe und Wellenlinien.

Die eng befahrene, äusserst bewegte Wasserfläche wird durch aus den Schiffsschornsteinen dringende Rauchwolken zusätzlich belebt. Nur am ganz oberen Bildrand wird die Darstellung lockerer und der Raum für den Horizont und den Himmel in opakem Blau frei, in dessen Dunst schwach die Silhouetten weiterer Schiffe auszumachen sind. Durch das Anschneiden von Schiffskörpern an verschiedenen Bildrändern er-

gibt sich der Eindruck, als habe der Künstler einen beliebigen Ausschnitt gewählt und als seien die dargestellten Schiffe rein zufällig in unseren Blickwinkel geraten.

Raoul Dufys Gemälde "Regatta at Cowes" von 1934 in der Sammlung der National Gallery of Art, Washington, D.C., mit vergleichbarer Farbgebung ist ähnlich verdichtet. Un-zählige Segelboote haben sich hier an der Küste der Insel Isle of Wight, die der Südküste Grossbritanniens vorgelagert ist, zum Wettkampf eingestellt. Unser "Bateaux" dagegen versammelt die unterschiedlichsten Gefährte aus verschiedenen Jahrhunderten.

In der unteren Mitte, durch hellgrüne Farbe hervorgehoben, ist ein Segelschiff mit Gaffel zu sehen, eine nach schräg nach links oben ragenden Stange. Rechts daneben wohl ein Ausflugschiff in tiefem Blau, gegen das sich die gelbroten Fähnchen strahlend abheben. Am linken oberen Bildrand ist dieses Motiv wiederholt, allerdings mit abge-schwächter Farbgebung und einem angedeuteten Schaufelrad. Ein modernes Kriegsschiff ist am Horizont mit weissen Strichen skizziert, weiter rechts unten ein Kreuzer mit schwarzrot rauchenden Schloten. Fast in der Bildmitte versteckt ein kleineres Ru-derboot, vielleicht haben sich die Wikinger ins 20. Jahrhundert verirrt? Sie sind nur mit schwarzen Strichen angedeutet und scheinen in den grauen Nebel der Geschichte zu entschwinden.



Raoul Dufy © Michel Sima héritiers









33

RAOUL DUFY

Le Havre 1877-1953 Forcalquier

“Orchestre en Arles” - um 1925

Unten rechts Stempelsignatur “Raoul Dufy”.

Bleistift auf Papier, 23,5 × 20 cm, gerahmt

CHF 1 800 / 2 500.–

EUR 1 650 / 2 300.–

Gutachten:

Fanny Guillon-Laffaille, Paris, 9. Januar 2009

(mit der Bestätigung, dass das Werk in den sich in Vorbereitung befindenden, nächsten Band des Catalogue Raisonné des Dessins de Raoul Dufy aufgenommen wird)

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



34*

LEONOR FINI

Buenos Aires 1908-1996 Paris

Frauenkopf

Unten rechts signiert “Leonor Fini”.

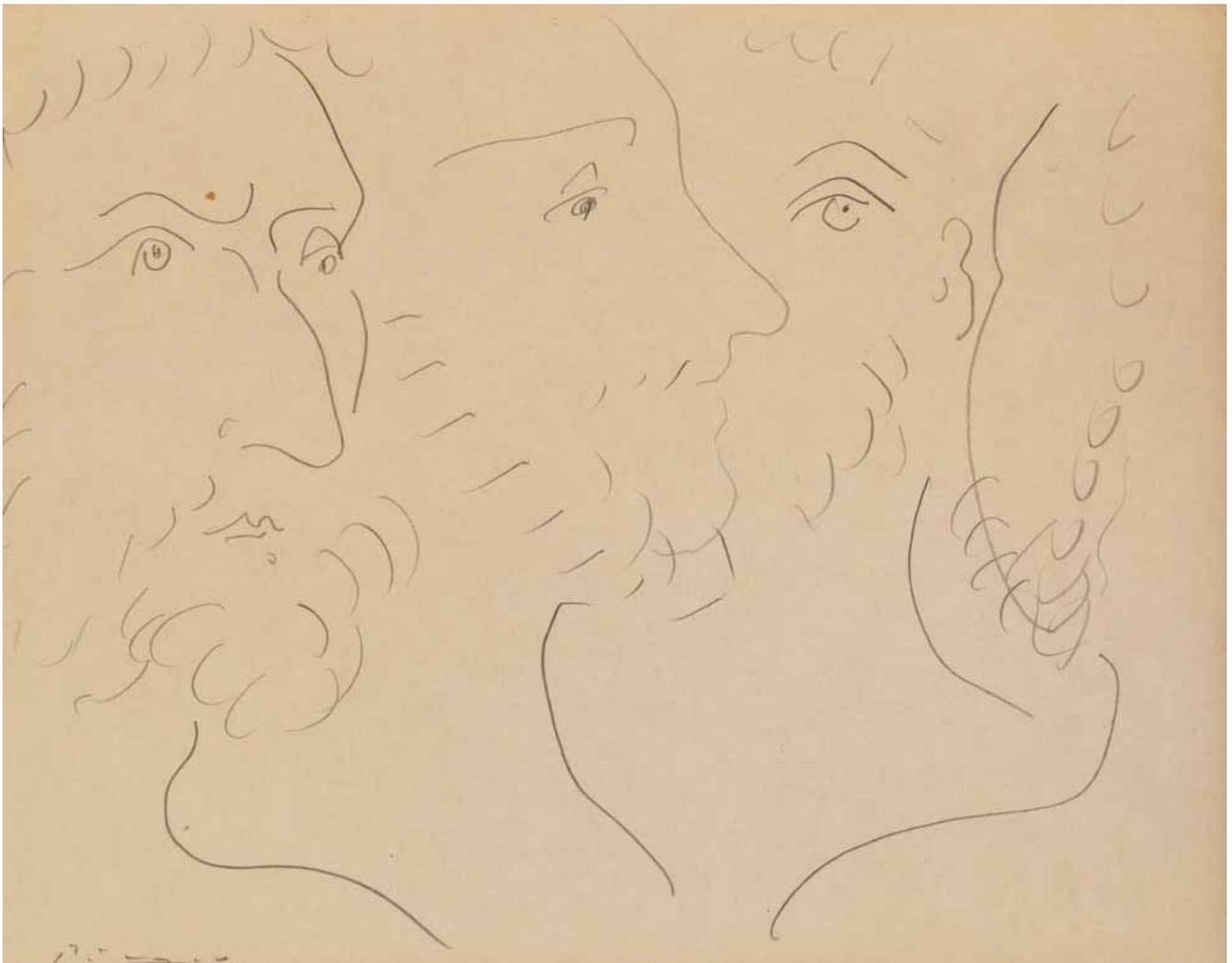
Aquarell auf Papier, 42 × 32,5 cm,
in Passepartout, gerahmt

CHF 4 200 / 5 200.–

EUR 3 900 / 4 800.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



35

PABLO PICASSO

Malaga 1881-1973 Mougins

Portrait eines bärtigen Mannes

Unten links signiert "Picasso".

Bleistift auf Papier, 25,7 x 33 cm,

in Passepartout, gerahmt

CHF 12000 / 18000.–

EUR 11 100 / 16700.–

Provenienz:

Atelier Otto Charles Bänninger, Zürich

Nachlass Otto Charles Bänninger, Zürich

Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft)

36*

PABLO PICASSO

Malaga 1881-1973 Mougins

Nature morte au pichet et aux fruits

Oben links signiert "Picasso" und datiert "12.2.39". Rückseitig auf dem Karton sowie auf der Abdeck-Holzplatte Etikett der Perls Galleries, New York mit Angaben zum Künstler und Werk sowie der Nummer "4591".

Öl auf Papier, auf Karton aufgezogen, 28,8 x 43 cm

CHF 2 000 000 / 3 000 000.–
EUR 1 851 850 / 2 777 800.–

Gutachten:

Claude Ruiz-Picasso und Paloma Ruiz-Picasso vom 13. März 1990 (mit der Bestätigung, dass es sich bei dieser Arbeit um ein eigenhändiges Werk des Künstlers handelt)

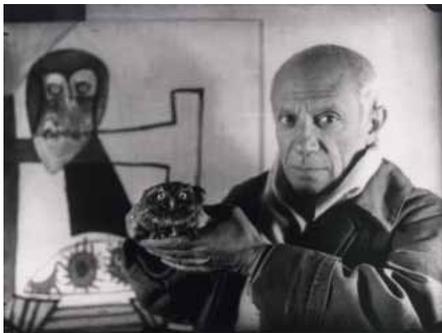
Literatur:

Alan Wofsy, Picasso's Paintings, Watercolors, Drawings and Sculpture, A Comprehensive Illustrated Catalogue 1885-1973, The Picasso Project, Spanish Civil War, 1937-1939, San Francisco 1997, S. 218 (mit Abb.)

Enrique Mallen (Hrsg.), Online Picasso Project, Sam Houston State University, 1997-2015, OPP.39:091

Provenienz:

Albert Sarraut, Paris
Perls Galleries, New York (Nr. 4591)
Parke-Bernet, New York, Auktion vom 28. Oktober 1970, Kat.-Nr. 29
Edmund W. Mudge Jr., Dallas
Schweizer Privatsammlung



Pablo Picasso © Michel Sima héritiers

Sollte in einem Gemälde die unruhige Zeit erkennbar sein, in der es entstanden ist? Oder kann ein Werk ein künstlerisches Statement gegen das Chaos der Welt abgeben, für Schönheit und Frieden? Unser "Nature morte au pichet et aux fruits" wurde von einem Künstler geschaffen, dem Kunst beides war; Mittel zum Ausdruck des Unausprechlichen wie das heftig bewegte, im Wortsinne gewaltige Antikriegsbild "Guernica" von 1937, und Antithese wie unser Stilleben vom 12. Februar 1939, das Früchte und Krug auf einem Fenstersims anordnet und den Ausblick in eine lichte Landschaft öffnet.

Beide Werke entstanden zu einer Zeit innerer Not für Pablo Picasso. Der Spanische Bürgerkrieg tobte zwischen Juli 1936 und April 1939. Der Künstler, der seit vielen Jahren in Paris lebte, nahm von Frankreich aus grossen Anteil am Verlauf und engagierte sich stark für die demokratisch legitimierte Volksfrontregierung der Zweiten Spanischen Republik, die von den rechtsgerichteten Nationalisten unter dem späteren Diktator General Francisco Franco bedrängt wurde.

Barcelona, in dem Picasso seine Jugendjahre verbracht und immer noch Familie hatte, fiel am 26. Januar 1939, also wenige Tage vor Entstehung unsers Werks. Anfang Februar hatten die Nationalisten dann ganz Katalonien erobert. Besorgt erkundigte sich Picasso in der Korrespondenz mit seiner Schwester Lola nach ihr und ihrer Familie, aber auch nach einigen seiner Jugendwerke, die sich noch in ihrem Besitz befanden. Zwei seiner Neffen, die auf republikanischer Seite gekämpft hatten, gelang im Januar die Flucht nach Paris; durch Picassos Vermittlung finden sie Arbeit bei dem Kunstdrucker Roger Lacourière, mit dem er seit 1934 zusammenarbeitete. Mitte Januar 1939 starb seine Mutter, Doña Maria, in Barcelona.

Aber auch Triviales beschäftigt Picasso zu Anfang des Jahres 1939. Sein Atelier im Hôtel de Savoie, einem Gebäude aus dem 17. Jahrhundert in der No. 7, rue des Grand Augustins, in dem er bereits seit Jahren gemalt hatte, sollte nun auch als Wohnraum dienen. Daher liess er es seinen Bedürfnissen anpassen und eine Zentralheizung einbauen. Auch der grosse Künstler blieb als Bauherr von Ärgernissen wie ausbleibende oder mangelhaft arbeitende Handwerker nicht verschont. Doch die Mühen zahlen

sich aus. Als Reisen während der deutschen Besetzung von Paris zwischen 1940 und 1944 unmöglich wurden, konnte sich Picasso für seine Arbeit ganz in das mächtige Dachgeschoss des alten Gebäudes zurückziehen, das Licht durch zahlreiche grosse Fenster einlässt.

Den Himmel von Paris konnte der Künstler von dort jederzeit sehen. Vielleicht inspirierte ihn am 12. Februar 1939 dieses Licht zu dem fahlen Blau, das in unserem Stilleben hinter den Gegenständen erkennbar ist; vielleicht auch sind die beiden weisslichen Formationen nicht als Berggipfel zu verstehen, sondern als Kirchturmspitzen, die im Dunst verschwimmen, liegt doch das Hôtel de Savoie im alten 6. Pariser Arrondissement mit seinen zahlreichen historischen Kirchen.

Das Genre des Stillebens nahm Ende der dreissiger Jahre einen Schwerpunkt in Picassos Schaffen ein. Im Januar und Februar 1939 zeigte sein Pariser Galerist Paul Rosenberg 32 Gemälde aus den Jahren 1936-38 in der Ausstellung "Natures Mortes", und auch in den Wochen vor und nach der Entstehung unseres Werks schuf Picasso mehrere Stilleben, manche eher heiter wie beispielsweise das Blumengemälde "Pichet aux fleurs" vom 22. Februar, manche mit deutlichem Bezug zu den politischen Unruhen wie ein Stilleben mit totem Vogel oder "Nature Morte au Crâne de Taureau", (2007 im Londoner Handel) mit einem Stierschädel, der einem Krug gegenübergestellt ist. In der Literatur wird bei einem vergleichbaren Werk der Schädel mit dem bevorstehenden Fall der Stadt Barcelona in Verbindung gebracht, während der Krug als Symbol des Weiblichen interpretiert wird.

Picassos Geliebte Dora Maar und Marie-Thérèse Walter tauchen - als zweiter Schwerpunkt dieser spannenden Schaffenszeit - in den frühen Monaten des Jahres 1939 ebenfalls immer wieder als Motiv auf, häufig liegend als Figur oder als Portrait. Auch der "pichet" oder Krug in unserem Werk ist wohl als Anspielung auf das fruchtbare "ewig Weibliche" zu sehen, das Picasso über Jahrzehnte als eine seiner wichtigsten Inspirationsquellen diente. Diese sinnlichen Assoziationen verstärkte der Künstler auf der linken Seite und insbesondere in der unteren Bildmitte durch die Zugabe der Früchte. Der Rückzug ins Private, so könnte uns dieses Bild bedeuten, ist in schwierigen Zeiten der Weg zum Glück.



12.2.39.

Pild 510







37

ISRAEL ABRAMOFSKY

Russischer Künstler 1888-1975
Ausbildung in Paris, lebte in USA

**Stilleben Gitarre, Büste, Früchteschale
und Weinglas**

Unten links der Mitte signiert "I. Abramofsky".
Rückseitig Etikett "Hollywood Road Gallery,
London".

Öl auf Lwd., 82 x 67 cm

CHF 4000 / 6000.–

EUR 3700 / 5550.–

Provenienz:

Hollywood Road Gallery, London
Schweizer Privatsammlung



38*

JACQUES VILLON

Damville 1875-1963 Puteaux

Femme à la cruche, nach F. Léger

Unten rechts signiert "Jacques Villon".

Unten rechts der Mitte bezeichnet "d'après F. Léger" und links nummeriert "169/200".

In der Platte unten links bezeichnet "Gravé par Jacques Villon 1928".

Farbaquatinta auf Arches, 62,5 x 46,2 cm (47,2 x 31,2 cm) in Passepartout, gerahmt

CHF 3 500 / 4 500.–

EUR 3 250 / 4 150.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

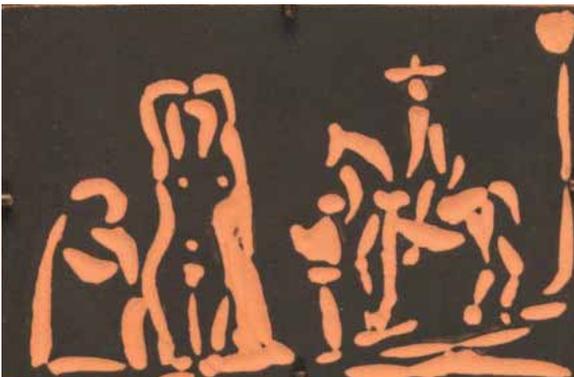


39
PABLO PICASSO
 Malaga 1881-1973 Mougins

Le roi fou
 Unten rechts in blauer Fettkreide signiert
 "Picasso" und unten links nummeriert "
 193/200", sowie unten links im Stein signiert
 "Picasso" und datiert "12.1.64".
 Farblithographie, 64 x 49 cm, in Passepar-
 tout, gerahmt

CHF 3 000 / 5 000.–
 EUR 2 800 / 4 650.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



40
PABLO PICASSO
 Malaga 1881-1973 Mougins

Personnages et cavalier
 Entstanden 1968. Rückseitig nummeriert
 "164/500", Prägestempel "Madoura // Plein
 // Feu" sowie "Empreinte // Originale de //
 Picasso".
 Terrakottaplatte, teilweise schwarz glasiert,
 10,7 x 16,4 x 2,2 cm

CHF 2 500 / 4 000.–
 EUR 2 300 / 3 700.–

Literatur:
 Alain Ramié, Picasso, Catalogue of the edi-
 ted ceramic works 1947-1971, Paris 1988,
 S. 268, Nr. 540 (mit Farbabb.)

Provenienz:
 Hervé Odermatt, Paris
 Schweizer Privatsammlung (in oben genann-
 ter Galerie erworben)



41*
PABLO PICASSO
 Malaga 1881-1973 Mougins

Homme et Femme
 Unten rechts signiert "Picasso" und unten
 links nummeriert "48/50". In der Platte
 oben in der Mitte spiegelverkehrt datiert
 "22.10.(19)66".
 Radierung, 24,6 x 38,2 cm (39 x 50 cm),
 gerahmt

CHF 4 600 / 5 600.–
 EUR 4 250 / 5 200.–

Literatur:
 Georges Bloch, Pablo Picasso, Katalog des
 graphischen Werkes 1904-1967, Bern 1968,
 Nr. 1385.

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



42*

LE CORBUSIER

eigentlich **CHARLES-EDOUARD**

JEANNERET

La-Chaux-de-Fonds 1887-1965 Roquebrune-Cap Martin

Küsten- und Hügellandschaft

Unten links datiert "1912".

Aquarell und Bleistift, 21,2 bzw. 21,4 cm
(rechter Rand) x 32,4 cm, in Passepartout,
gerahmt

CHF 8000 / 12000.–

EUR 7400 / 11100.–

Gutachten:

Naima Jornod, Autorin des Catalogue raisonné de l'oeuvre peint de Le Corbusier, Genf, 10. Dezember 2014. Diese Zeichnung wird als authentisches Werk von Le Corbusier in ihr Archiv aufgenommen und in das sich in Vorbereitung befindende Werk über die Papierarbeiten von Le Corbusier, mit Abbildung aufgenommen werden.

43*

RAOUL DUFY

Le Havre 1877-1953 Forcalquier

Nature morte au pain

Entstanden ca. 1920. Unten rechts signiert
"Raoul Dufy".

Aquarell und Bleistift auf Papier, an den
Rändern auf Karton montiert, 45,8 x 56 cm,
in Passepartout, gerahmt

CHF 80 000 / 120 000.–

EUR 74 050 / 111 100.–

Gutachten:

Fanny Guillon-Laffaille, Paris, vom 18. De-
zember 1985 (Nr. A85-405, mit der Bestä-
tigung, dass es sich bei dieser Arbeit um ein
authentisches Werk von Raoul Dufy handelt
und dass es in das sich in Vorbereitung befindende
Supplément du Catalogue Raisoné
des Aquarelles, Gouaches et Pastels de Ra-
oul Dufy aufgenommen wird).

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung





44

44
PAUL AUGUSTIN AIZPIRI
 Geb. 1919 in Paris

Pierrot
 Unten links signiert "Aizpiri".
 Öl auf Lwd., 78 x 55 cm

CHF 3 000 / 5 000.–
 EUR 2 800 / 4 650.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



45

45
JOZEF CHLEBUS
 Rudze 1893-1945 Melk

Nature Morte
 Unten links signiert "Chlebus". Rückseitig
 Etikett mit Angaben zum Künstler und
 Werk.
 Öl auf Malkarton, 46 x 54,5 cm

CHF 2 500 / 3 500.–
 EUR 2 300 / 3 250.–



46

46
OTHON FRIESZ
 eigentlich **ACHILLE-EMILE-OTHON
 FRIESZ**
 Le Havre 1879-1949 Paris

**Liegender weiblicher Akt, am Ufer
 eingeschlafen**
 Unten links signiert "E. Othon Friesz".
 Öl auf Lwd., 53,5 x 65 cm

CHF 5 000 / 7 000.–
 EUR 4 650 / 6 500.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



47*

HENRI CHARLES MANGUIN

Paris 1874-1949 Saint-Tropez

Nature morte: Le thé

Entstanden um 1900. Unten links signiert
"Manguin".

Öl auf Lwd., 54,8 x 65,5 cm

CHF 20 000 / 30 000.–

EUR 18 500 / 27 800.–

Gutachten:

Claude Holstein Manguin, Paris, vom 18. Juli 2012 (mit der Bestätigung, dass das Werk in das sich in Vorbereitung befindende Supplément zum Werk von Henri Manguin aufgenommen werden wird).

Provenienz:

Ambroise Vollard, Paris (1906 direkt vom Künstler erworben; Nr. 70 auf der Ankaufsliste)

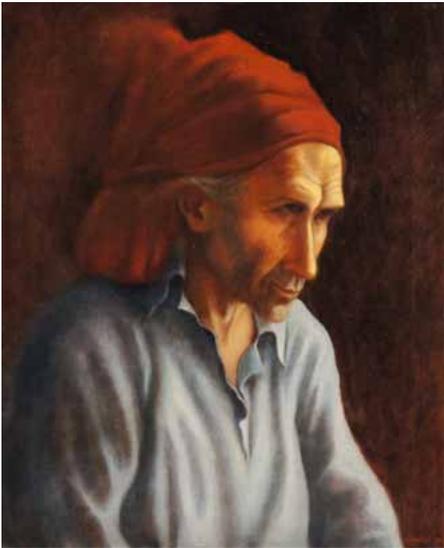
Schweizer Privatsammlung



48
PAUL THÉOPHILE ROBERT
Biel 1879-1954 Neuchâtel

Landschaft mit stillender Mutter
Unten rechts signiert "T. Robert".
Öl auf Hartfaserplatte, 29,9 x 24 cm

CHF 2 300 / 2 800.–
EUR 2 150 / 2 600.–



49*
GUSTAVE LOUIS BUCHET
Étoy 1888-1963 Lausanne

Portrait eines nachdenklichen Mannes
Unten rechts signiert "G. Buchet" und
datiert "1947".
Öl auf Lwd., 61 x 50 cm

CHF 4 000 / 5 000.–
EUR 3 700 / 4 650.–



50
CARLO PELLEGRINI
Albese 1866-1937 Albese

Schneelandschaft bei Davos
Unten rechts signiert "C. Pellegrini".
Gouache auf Karton, 31,5 x 41 cm

CHF 3 500 / 4 500.–
EUR 3 250 / 4 150.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

51
ALBERT SCHMIDT
Genf 1883-1970 Genf

Weite Landschaft mit Wolken

Rückseitig runder Stempel "Albert Schmidt // Atelier" und Nr. "27".

Öl auf Papier, auf Karton aufgezogen,
36 x 48 cm

CHF 1 500 / 2 500.–

EUR 1 400 / 2 300.–

Provenienz:
Atelier Albert Schmidt
Schweizer Privatsammlung



52
CHARLES L'EPLATTENIER
Neuenburg 1874-1946 Côtes-du-Doubs

"Untergabelhorn"

Unten rechts signiert "C. L'Eplattenier" und datiert "1942". Rückseitig monogrammiert "C L", nummeriert "593" und datiert "1942" sowie bezeichnet "Untergabelhorn" und signiert "C. L'Eplattenier".
Öl auf Lwd., 73 x 92 cm

CHF 12 000 / 18 000.–

EUR 11 500 / 17 300.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



53
ALBERT SCHMIDT
Genf 1883-1970 Genf

Nu au bord de l'eau

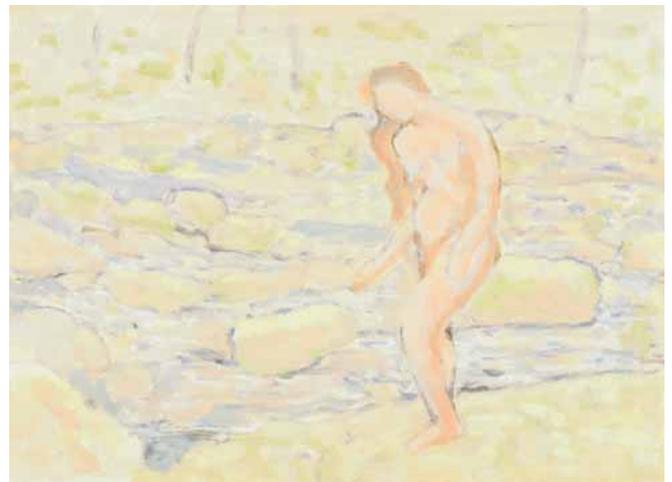
Unten links runder Stempel "Albert Schmidt // Atelier".

Öl, Gouache und Kreide auf Papier,
auf Karton aufgezogen, 44 x 59,5 cm

CHF 1 000 / 1 600.–

EUR 925 / 1 500.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



54

MAX ERNST

Brühl 1891-1976 Paris

Schachspiel

Ausführung Pierre & François Hugo, Paris.
Auf der Unterseite je geprägte Künstler-
signatur "Max Ernst", nummeriert "6/6",
Silbergehalt-bzw. Goldgehaltstempel und
Nr. "1686 // 1605" bis "1686 // 1616".
Silber 925 bzw. GG 750, H = 6,5 bis 12 cm,
in Holzkästen

CHF 80 000 / 120 000.–
EUR 74 050 / 111 100.–

Gutachten:

Pierre Hugo, Aix-en-Provence, vom 26. Juli
1983 (mit Feingehaltsangaben von 778 g Sil-
ber 990 und 1051,76 g GG 23 kt) in Kopie

Literatur:

Werner Spies, Max Ernst Oeuvre-Katalog,
Werke 1964-1969, Köln 2007, S. 370, Nr.
4586, I (mit Abb.)







55

LENZ KLOTZ

Geb. 1925 in Chur

“Zusammenhang gewährleistet”

Unten rechts signiert “Klotz” und datiert “(19)92”. Rückseitig datiert “28. /11. /92”, Künstler-Etikett mit Bezeichnung “Zusammenhang gewährleistet” und Stempel “Oeuvre-Verzeichnis 92/56” sowie Ausstellungs-Etikett “Galerie Carzaniga & Ueker, Basel” mit Angaben zum Künstler und Werk sowie Bezeichnung “Ausst.:205//Jahr: 1992”
Gesso und Druck- und Ölfarbe auf bräunlichem Ingres auf Lwd., 88 x 120 cm, gerahmt

CHF 6000 / 8000.–

EUR 5550 / 7400.–

Provenienz:

Galerie Carzaniga & Ueker, Basel, (1992)

Schweizer Privatsammlung



56
GEORGES PAPA ZOFF
Yambol 1894-1972 Vence

Testa

Unten links signiert "Papazoff" und datiert "(19)28". Rückseitig Etikett der Galleria Annunciata, Mailand, mit Angaben zum Künstler und Werk (Nr. 30927) sowie Echtheitsbescheinigung.

Gouache auf Karton, 53 x 48 cm

CHF 5 000 / 8 000.–
EUR 4 650 / 7 400.–

Gutachten:

Galleria Annunciata, Mailand, Grossetti (mit der Bestätigung, dass es sich bei dem Werk um eine authentische Arbeit des Künstlers handelt und das Werk unter der Archivnummer 30927 registriert ist).

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



57*
KEES VAN DONGEN
 Voorhaven 1877-1968 Monaco

Les Cheveux Courts

Entstanden 1924. Unten rechts Stempel-
 signatur "VanDongen" und im Stein signiert
 "Van Dongen". Ferner unten rechts Blind-
 stempel "Galerie // des // Peintres Graveurs
 // Paris".

Lithographie auf Arches, 50,3 x 33 cm,
 in Passepartout, gerahmt

CHF 2 900 / 3 900.–
 EUR 2 700 / 3 600.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



58

58
VIRGILIO GUIDI
 Rom 1891-1984 Venedig

"S. Giorgio, Venezia"

Entstanden 1970. Unten rechts signiert
 "Guidi. Rückseitig auf der Lwd. signiert
 "Guidi" und bezeichnet "S. Giorgio Vene-
 zia" sowie Bestätigung "autenticato il //
 8.6.1972 // Guidi". Auf dem Keilrahmen
 Etikett der Galleria Annunciata, Mailand,
 mit Angaben zum Künstler und Werk.
 Öl auf Lwd., 24,5 x 30,2 cm

CHF 3 000 / 5 000.–
 EUR 2 800 / 4 600.–

Gutachten:
 Galleria Annunciata, Mailand, Grosetti (mit
 der Bestätigung, dass es sich bei dem Werk
 um eine authentische Arbeit des Künstlers
 handelt und das Werk unter der Archiv-
 nummer 9603 registriert ist).

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

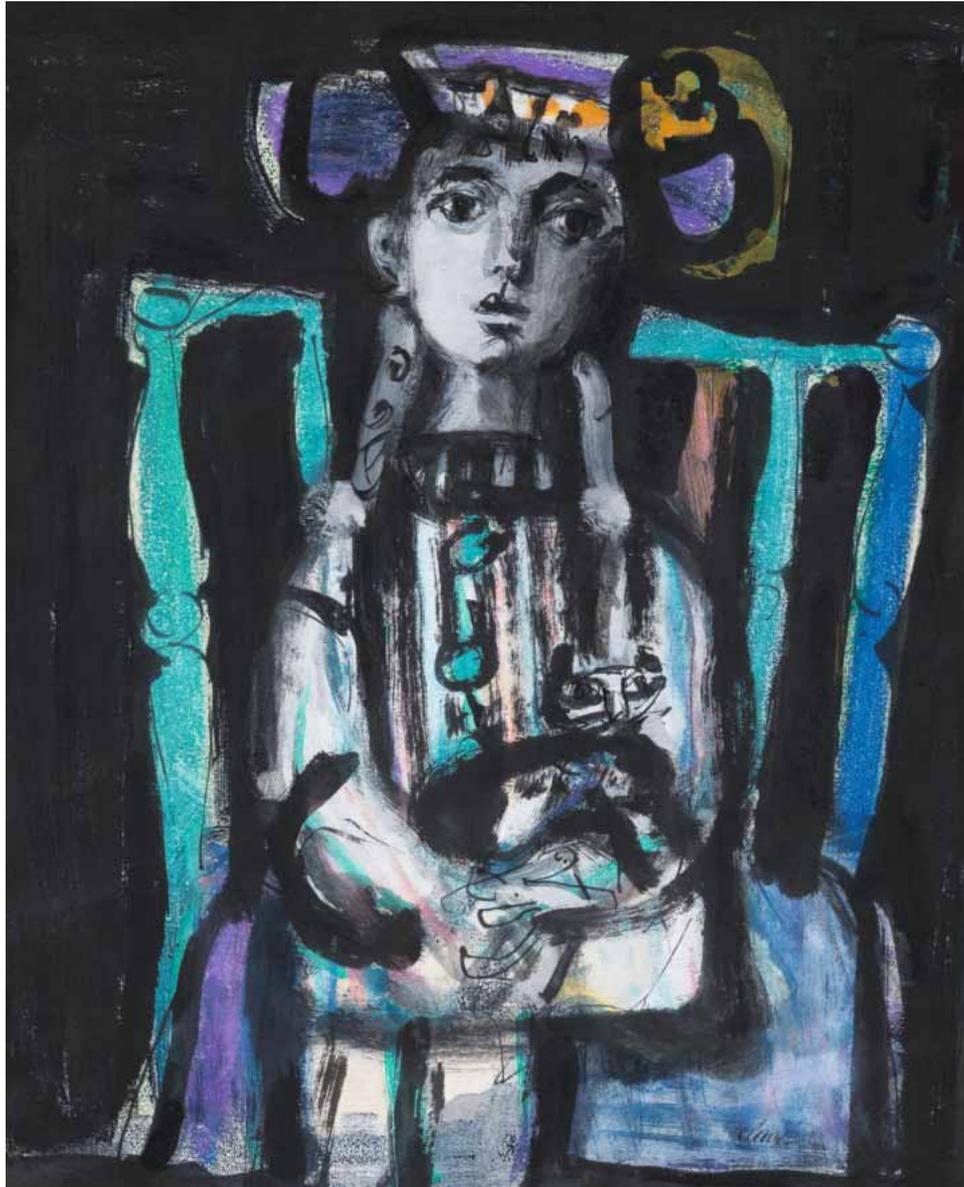


59

59
GIOVANNI DI SAN LAZZARO
San Lazzaro et ses Amis

Hommage au fondateur de la revue XXe
 siècle. Mappenwerk. 141 (3) S. schweres
 Velin d'Arches-Büttenpapier. Nebst Texten
 von Volboudt, Mandiargues und vielen an-
 deren enthält das Werk 9 Original-Litho-
 graphien von Max Bill, Alexander Calder,
 Marc Chagall, Max Ernst, Hans Hartung,
 Joan Miro, Henry Moore, Graham Suther-
 land und Zao Wou-Ki, extra für diese Fest-
 schrift geschaffen und zusätzlich 6 Litho-
 graphien in zweiten Abzügen von Braque,
 Fontana, Magnelli, Magritte, Picasso und Poli-
 akoff, die meisten bei Mourlot gedruckt. Nr.
 109 der Auflage von 575 Exemplaren. Folio.
 Lose Bogen in Orig.-Umschlag, in Leinenkas-
 sette, die im Innendeckel ein Fotoportrait
 San Lazzaros zeigt

CHF 3 500 / 3 800.–
 EUR 3 250 / 3 500.–



60*

ANTONI CLAVÉ

Barcelona 1913-2005 Saint-Tropez

Meisje met Kat

Unten rechts signiert "Clavé". Rückseitig
bezeichnet "No. 15" und "6991 (?)".

Gouache auf Papier, 43,5 x 36,5 cm,
in Passepartout, gerahmt

CHF 35 000 / 45 000.–

EUR 32 400 / 41 650.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

Schweizer Privatsammlung (von oben ge-
nannter Sammlung im Jahr 1994 erworben)



61

61
FRANÇOIS GALL
 Kolozsvár 1912-1987 Paris

“La Coiffeuse au Bouquet”

Unten links signiert “F. Gall” und bezeichnet “Paris”. Rückseitig signiert “F. Gall”, bezeichnet “La Coiffeuse au Bouquet”, bezeichnet “Paris”, datiert “(19)50” und nummeriert “No. 8”.

Öl auf Hartfaserplatte, 46 x 37,5 cm

CHF 3 000 / 5 000.–
 EUR 2 800 / 4 650.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

62
FRANÇOIS GALL
 Kolozsvár 1912-1987 Paris

Zirkuszelt

Unten rechts signiert “F. Gall” und bezeichnet “Paris”. Rückseitig Nummer “136”.

Öl auf Hartfaserplatte, 51 x 62 cm

CHF 2 000 / 3 000.–
 EUR 1 850 / 2 800.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



62

63*

GIULIO D'ANGELO

Geb. 1908 in Catania, ansässig in Rom

“Visione personale di S. Giovanni e la Torre”

Unten links signiert “Giulio D'Angelo” und bezeichnet “Roma”. Rückseitig bezeichnet “Giulio D'Angelo. Visione personale di S. Giovanni e la Torre. D'Angelo Roma 234, Via Ripetta Roma “
Öl auf Lwd., 76 x 64 cm

CHF 2 200 / 2 800.–
EUR 2 050 / 2 600.–



63

64*

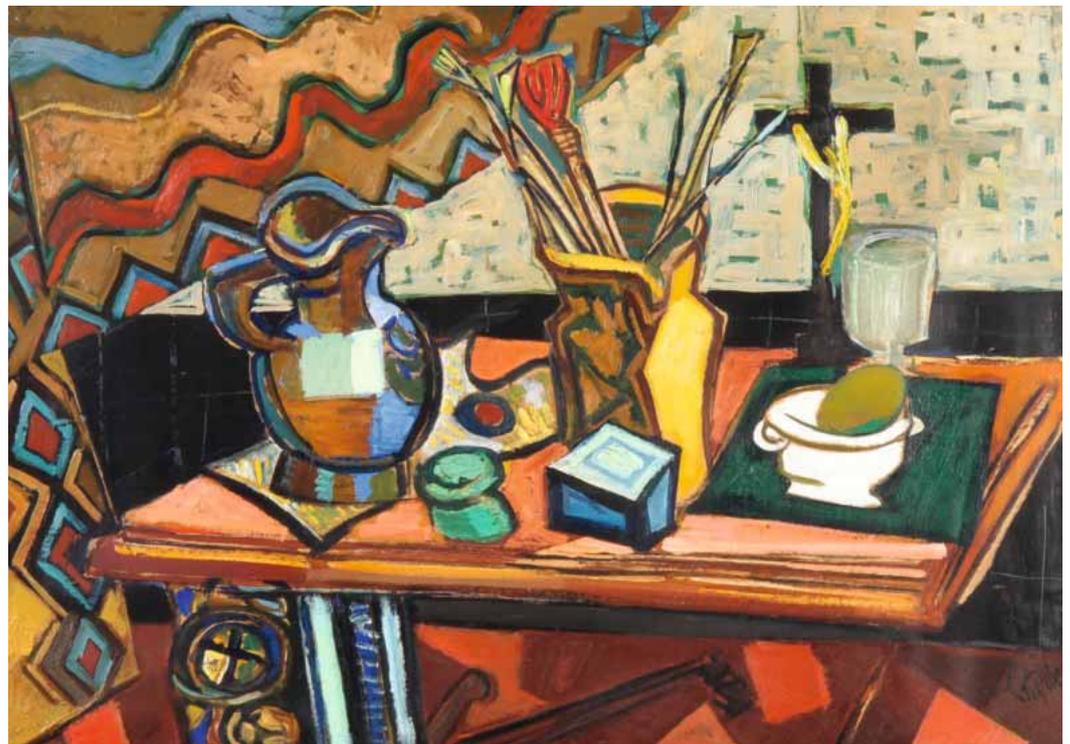
LOUIS LATAPIE

Toulouse 1891-1972 Avignon

Nature morte

Unten rechts signiert “Latapie”. Rückseitig signiert “Latapie” und datiert “1939”.
Öl auf Lwd., doubliert, 75,5 x 107 cm

CHF 3 500 / 5 000.–
EUR 3 250 / 4 650.–



64



65

65

ARISTIDE MAILLOL

Banyuls-sur-Mer 1861-1944 Banyuls-sur-Mer

Druckstock, 1951

Original-Druckstock mit der Darstellung von drei Schafen und einer Ziege für eine Illustration in Vergils *Bucolica* (?). Herausgeber Philippe Gonin, Paris. In Rahmen. 7,5 x 13 cm

CHF 1 500 / 2 500.–

EUR 1 400 / 2 300.–

Provenienz:

Druckerei Gonin, Paris/Lausanne
Schweizer Privatsammlung

66

ARISTIDE MAILLOL

Banyuls-sur-Mer 1861-1944 Banyuls-sur-Mer

Druckstock, 1951

Original-Druckstock mit der Darstellung eines Baumes mit grossen Blättern für eine Illustration in Vergils *Bucolica* (?). Herausgeber Philippe Gonin, Paris. In Rahmen. 6,5 x 8,3 cm

CHF 1 500 / 2 500.–

EUR 1 400 / 2 300.–

Provenienz:

Druckerei Gonin, Paris/Lausanne
Schweizer Privatsammlung



66

67

ARISTIDE MAILLOL

Banyuls-sur-Mer 1861-1944 Banyuls-sur-Mer

Druckstock, 1950

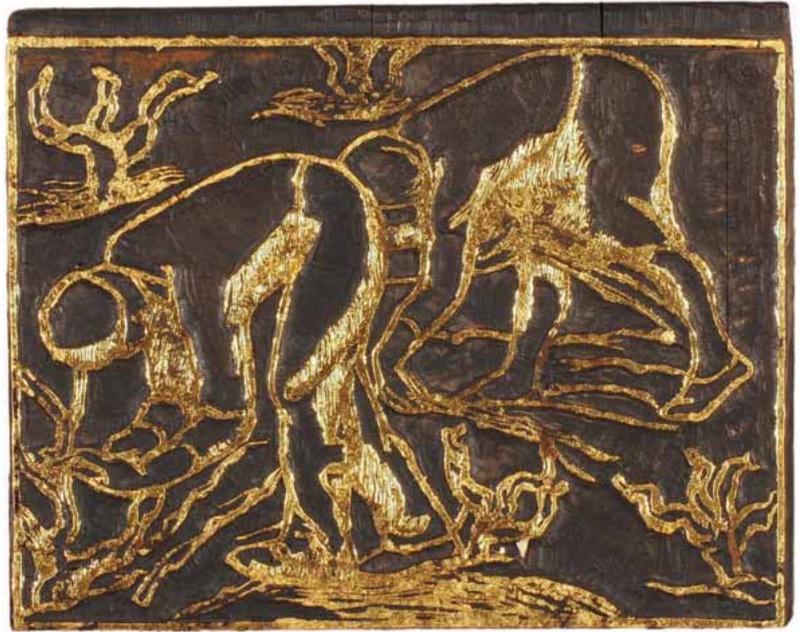
Original-Druckstock mit der Darstellung zweier Landarbeiter für eine Illustration in Vergils *Georgica* (?). Herausgeber Philippe Gonin, Paris. In Rahmen. 9 x 12 cm

CHF 1 500 / 2 500.–

EUR 1 400 / 2 300.–

Provenienz:

Druckerei Gonin, Paris/Lausanne



68

ARISTIDE MAILLOL

Banyuls-sur-Mer 1861-1944 Banyuls-sur-Mer

Druckstock, 1950

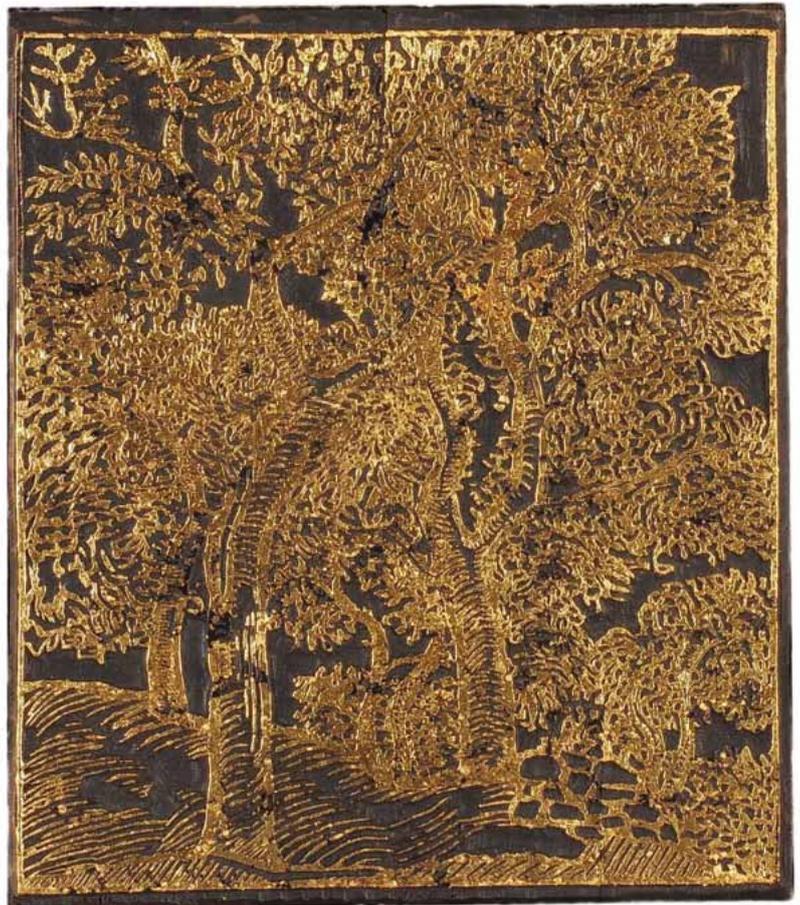
Original-Druckstock mit der Darstellung zweier Bäume und einer kleinen Mauer für eine Illustration in Vergils *Georgica*. Herausgeber Philippe Gonin, Paris. In Rahmen. 13,5 x 11,5 cm

CHF 1 500 / 2 500.–

EUR 1 400 / 2 300.–

Provenienz:

Druckerei Gonin, Paris/Lausanne
Schweizer Privatsammlung



Editions d'art Gonin

Im Jahre 1923, im jugendlichen Alter von 23 Jahren ging Philippe Gonin nach Paris und begann als Herausgeber und Drucker mit der Publikation von illustrierten Kunstbüchern. U.a illustrierten der Tiermaler Paul Jouve und Jean Berque 15 Bücher. 1935 begann die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Aristide Maillol. Mit ihm als Illustrator (Holzdruckstöcke) produzierte er mehrere Werke antiker Schriftsteller wie Ovid, Longus, Vergil und Horaz.



69

69
LOUIS TUAILLON
Berlin 1862-1919 Berlin

Der Gefangene
Auf Betonsockel.
Bronze, grün patiniert,
H (ohne Sockel) = 89 cm

CHF 4000 / 6000.–
EUR 3700 / 5550.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



70

70
LOUIS TUAILLON
Berlin 1862-1919 Berlin

Amazone auf Pferd
Auf der Plinthe signiert "L. Tuaillon".
Bronze, grün patiniert, 85 x 73 x 27 cm
(ohne Sockel)

CHF 5000 / 6650.–
EUR 8000 / 7400.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



71

71
OTTO CHARLES BÄNNINGER
Zürich 1897-1973 Zürich

Liegender weiblicher Akt
Bronze, patiniert, auf Granitsockel,
14 x 50 x 20 cm (ohne Sockel)

CHF 4000 / 5000.–
EUR 3700 / 4650.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



72
OTTO CHARLES BÄNNINGER
 Zürich 1897-1973 Zürich

Stehender Frauenakt

Oben auf dem Kopf monogrammiert "OB" und datiert "1945".

Bronze, braun patiniert, H = 157 cm

CHF 20 000 / 30 000.–

EUR 18 500 / 27 800.–

Provenienz:

Atelier Otto Charles Bänninger, Zürich
 Nachlass Otto Charles Bänninger, Zürich
 Schweizer Privatsammlung (durch Erbschaft)

Otto Charles Bänninger ist einer der wichtigsten Schweizer Bildhauer und Zeichner. Von 1920 bis 1921 war er an der Académie de la Grande Chaumière in Paris, wo er bei Antoine Bourdelle studierte. Danach folgten Reisen nach Italien. Bis 1932 arbeitete er in Paris und kam dann wieder nach Zürich zurück. Von 1929 bis 1951 war Bänninger mit der französischen Bildhauerin Germaine Richier verheiratet, die er in Paris im Atelier Bourdelles als Mitschülerin kennengelernt hatte. Ausgestellt hat er unter anderem in Paris am Salon des Tuileries und am Salon d'Automne sowie in Genf, Basel und Zürich. Er erhielt 1942 den ersten Internationalen Kunstpreis für Skulptur an der Biennale di Venezia und 1956 den Kunstpreis der Stadt Zürich. Die zur Versteigerung gelangende Skulptur zeugt von seiner feinfühligem Auseinandersetzung mit Material und Form und kann als eines der schönsten Werke des Künstlers bezeichnet werden.



73

73*

MARK TOBEY

Centerville 1890-1976 Basel

Braune Fläche, leicht in Rot

Unten rechts signiert "Tobey" und datiert "(19)61". Rückseitig auf dem Deckkarton Etikett der Galerie Beyeler mit der Nr. "1623 / XXI".

Monotypie auf Papier, 55,2 x 34,3 cm,
in Passepartout, gerahmt

CHF 4 200 / 5 200.–
EUR 3 900 / 4 800.–

Provenienz:

Galerie Beyeler, Basel
Schweizer Privatsammlung

74*

JAMES COIGNARD

Tours 1925-2008 Antibes

Profil sur satisfaction

Unten rechts signiert "J. Coignard".
Mischtechnik auf Lwd., 92 x 124 cm

CHF 9 000 / 15 000.–
EUR 8 350 / 13 900.–

Provenienz:

Galerie Schindler, Bern (1976)
Schweizer Privatsammlung



74



75

MARIO SIRONI

Sassari 1885-1961 Mailand

Reiter vor einer Stadt

Unten Mitte signiert "Sironi". Rückseitig
Galerie-Etikett "L.A. Scopinich & F. Milano
Arte antica et moderna".

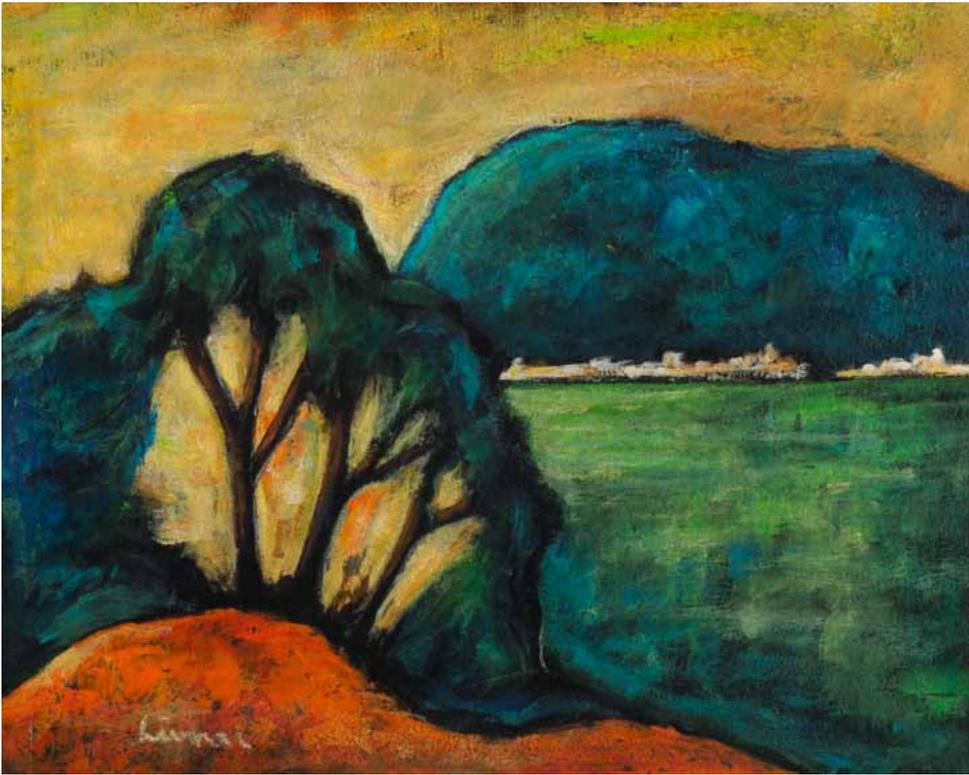
Öl auf Lwd., 30 x 40 cm

CHF 25 000 / 35 000.–

EUR 23 150 / 32 400.–

Gutachten:

Mario Penelope, Morcote, vom August 1978



76*
CARL WALTER LINER JUNIOR
 St. Gallen 1914-1997 Appenzell

Mediterrane Landschaft
 Unten links signiert "Liner".
 Öl auf Lwd., 32,8 x 41,2 cm

CHF 1 500 / 2 500.–
 EUR 1 400 / 2 300.–



77
ERNA SCHILLIG
 Altdorf 1900-1993 Altdorf

"Landschaft II - Das weisse Haus"
 Unten rechts signiert "E. Schillig". Rückseitig bezeichnet "Erna Schillig Altdorf" und Etikett "Landschaft II" und "No. 3". Hängeetikett mit handschriftlicher Bezeichnung "Landschaft II - Das weisse Haus".
 Öl auf Lwd., 38 x 55 cm, ungerahmt

CHF 3 000 / 5 000.–
 EUR 2 800 / 4 650.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung (direkt aus der Familie der Künstlerin)

Auf dem Klausenpass formierte sich Mitte der 1920er Jahre die kleine Künstlergruppe „Urner Kreis“, zu der auch die Babberger-Schüler Heinrich Danioth (1896-1953) und Erna Schillig (1900-1993) aus Altdorf gehörten. Die Eltern von Erna Schillig, die später Babbergers Mitarbeiterin und Lebensgefährtin werden sollte, führten damals das Hotel. Zusammen mit Babberger schuf Erna Schillig 1932 das außergewöhnliche Reisebuch „Vom Urnersee über den Klausenpass“. 1946-1967 war sie Leiterin der Textilabteilung an der Kunstgewerbeschule Luzern.

78

AUGUST BABBERGER

Hausen im Wiesenthal 1885-1936 Altdorf

Balmbach

Rückseitig in Bleistift bezeichnet "044 B".
Öl auf Karton, 81 x 75 cm

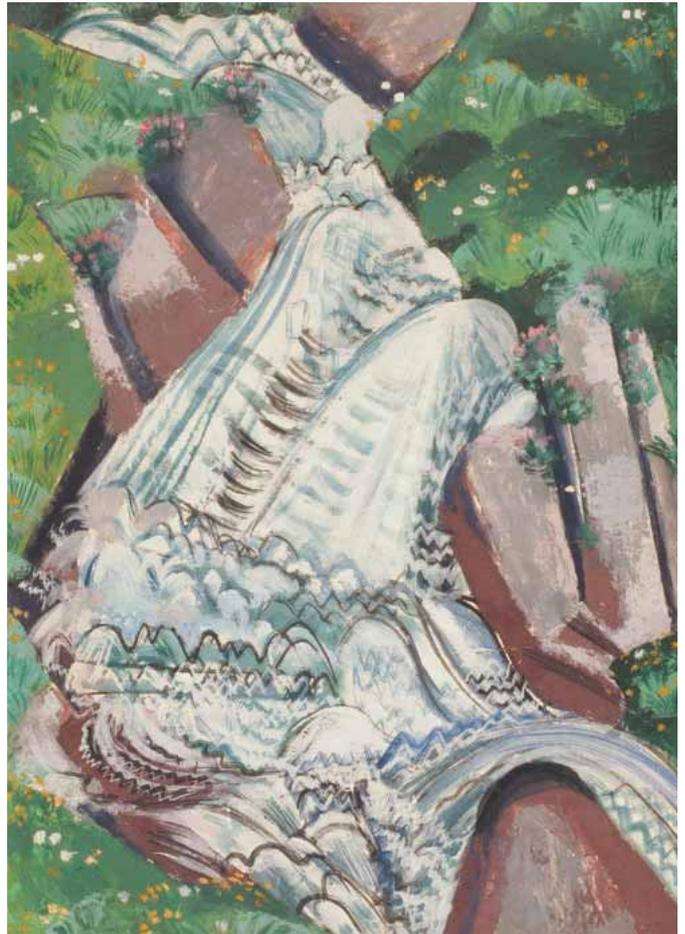
CHF 6 000 / 8 000.–

EUR 5 550 / 7 400.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung (direkt aus der Familie des Künstlers)

In den 1910er Jahren entdeckte Babberger die Landschaft um den Vierwaldstättersee und auf dem Klausenpass als zentrale Inspirationsquelle für sein Schaffen. Regelmäßige Sommeraufenthalte führten den Maler ab 1916 in die Urner Alpen, wo er auf der Balmalp unterhalb des Hotels Klausenpasshöhe eine einfache Sennhütte als Atelier und Wohnstätte nutzte. Hier schuf er den größten Teil seiner kraftvollen Berglandschaften. In den 1920er Jahren formierte sich die kleine Künstlergruppe „Urner Kreis“, zu der auch die Babberger-Schüler Heinrich Danioth (1896-1953) und Erna Schillig (1900-1993) aus Altdorf gehörten.



79

AUGUST BABBERGER

Hausen im Wiesenthal 1885-1936 Altdorf

Studienkopf

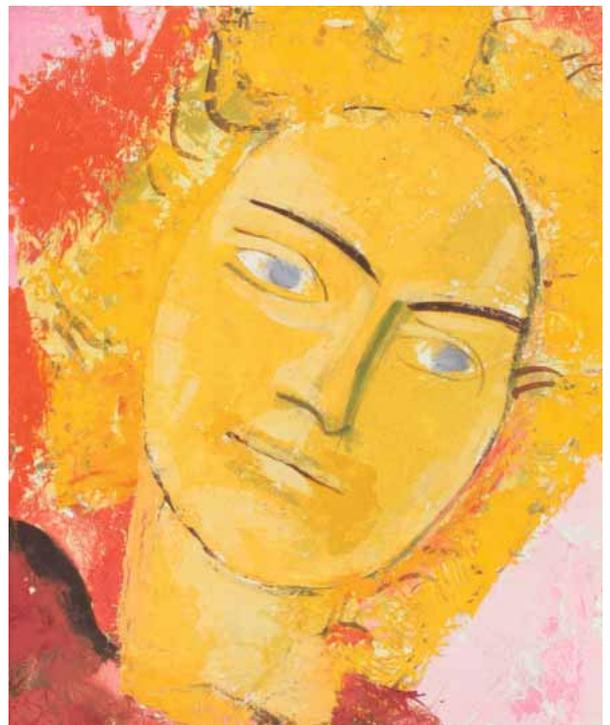
Rückseitig Etikett mit Bezeichnung "Babberger August - Studienkopf für Bildzyklus [Tag/Nacht]".
Öl auf Karton, 30 x 24,5 cm

CHF 3 000 / 5 000.–

EUR 2 800 / 4 650.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung (direkt aus der Familie des Künstlers)





80

80

HANS POTTHOF

Zug 1911-2003 Zug

Bretonische Bauern

Oben rechts signiert "Potthof".

Tempera auf Malkarton, 39,5 x 30 cm

CHF 1 800 / 2 500.–

EUR 1 650 / 2 300.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

Wohl Vorstudie zur Lithographie

"Calvaire" (1982).

81

HANS POTTHOF

Zug 1911-2003 Zug

"Fussballwiese"

Unten rechts signiert "Potthof" und datiert

"(19)42". Rückseitig auf Etikett betitelt.

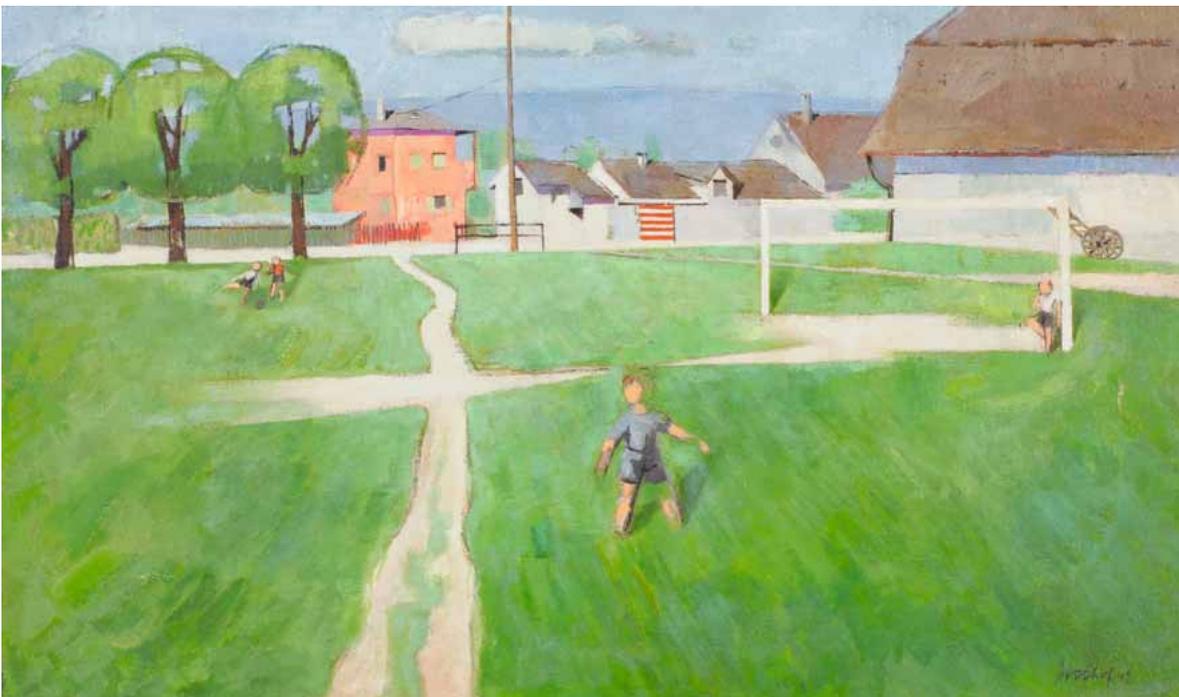
Öl auf Lwd., 44 x 70,5 cm

CHF 3 500 / 4 500.–

EUR 3 250 / 4 150.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



81

82
HANS POTTHOF
Zug 1911-2003 Zug

Ansicht des alten Hotel Schweizerhof in Zug

Unten rechts signiert "Potthof". Rückseitig bezeichnet "Hans Potthof 1911-2003 // Öl auf Pavatex // Bahnhof Zug // Ca. 1940". Öl auf Pavatex, auf Spanplatte montiert, 42,5 x 48 cm

CHF 3 500 / 4 500.–
EUR 3 250 / 4 150.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



83
HANS POTTHOF
Zug 1911-2003 Zug

Bretonischer Strand mit Fischern

Oben rechts signiert "Potthof". Rückseitig auf Keilrahmen signiert "Jonny Potthof", datiert "3.7. (19)81" und gewidmet. Öl auf Lwd., 38 x 61 cm

CHF 4 000 / 6 000.–
EUR 3 700 / 5 550.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



84
HANS POTTHOF
Zug 1911-2003 Zug

Stilleben auf rotem Tischtuch

Oben rechts signiert "Potthof". Öl auf Lwd., 56 x 70,5 cm

CHF 5 000 / 8 000.–
EUR 4 650 / 7 400.–

Provenienz:
Galerie Flscher Auktionen AG, Luzern, Auktion vom 24. November 2011, Kat.-Nr. 161
Schweizer Privatsammlung (an oben genannter Auktion erworben)





85*
THÉO TOBIASSE
 Jaffa 1927-2012 Cagnes-sur-mer

“Le jeune homme à la chèvre”
 Oben links signiert “theo tobiasse” und oben mittig bezeichnet “jeune homme à la chèvre”. Rückseitig signiert “theo tobiasse” und bezeichnet “le jeune homme à la chèvre” und Etikett “ANNEXE 0853”.
 Öl auf Lwd., 92 x 73 cm

CHF 8 000 / 12 000.–
 EUR 7 400 / 11 100.–



86
EUGÈNE BABOULÈNE
 Toulon 1905-1994

“Société nautique du Mourillon”
 Unten rechts signiert “E Barboulène”. Auf der Rückseite betitelt “Société nautique du Mourillon”, datiert “3-1978” und signiert “E. Barboulène”.
 Öl auf Lwd., 27 x 35 cm

CHF 2 000 / 3 000.–
 EUR 1 850 / 2 800.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

87

THEOMEIER genannt **MEIER AUS BALI**
Basel 1908-1982 Bern

“Portrait of Bhang”

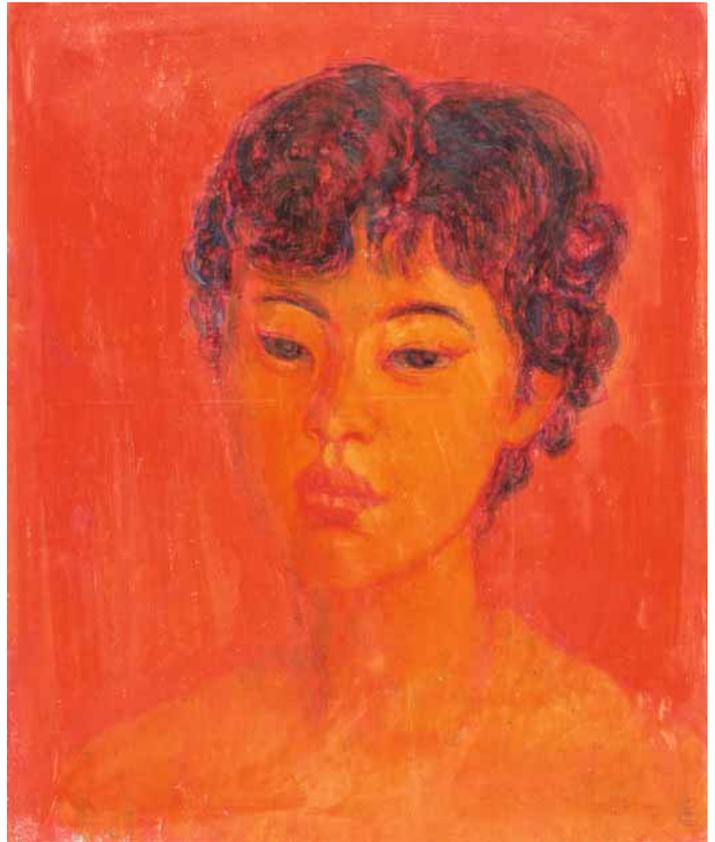
Unten rechts signiert “Theo Meier”.
Rückseitig betitelt “Portrait of Bhang”.
Öl auf Hartfaserplatte, 50,3 x 41,5 cm

CHF 2 800 / 3 800.–

EUR 2 600 / 3 500.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



88

THEOMEIER genannt **MEIER AUS BALI**
Basel 1908-1982 Bern

Balinesisches Dorf

Unten rechts undeutlich signiert
“Theo Meier” und datiert “1966 (?)”.
Öl auf Rupfen, 69 x 59 cm

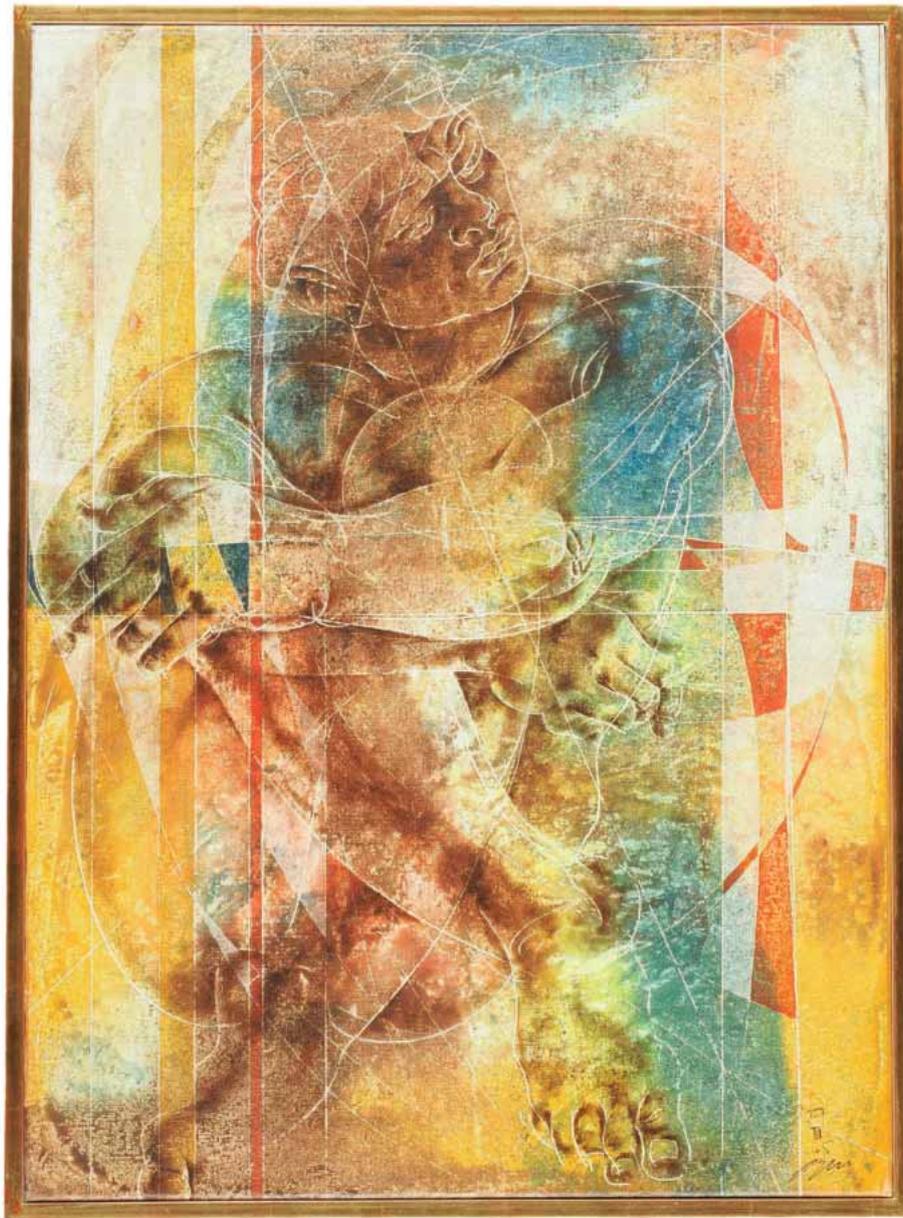
CHF 3 500 / 5 000.–

EUR 3 250 / 4 650.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung (direkt vom
Künstler erworben)





89

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

“Kybernetes V”

Unten rechts signiert “Erni” und datiert “27 III (19)65”. Rückseitig signiert “Erni”, datiert “27 III 65”, bezeichnet “Kybernetes V” und Etikett “Musée de l’Athénée Genève” mit Bezeichnung “Berne”. Auf Keilrahmen in rotem Filzstift Nr. “116”.

Tempera auf Lwd., 87 x 65 cm

CHF 15 000 / 25 000.–

EUR 13 900 / 23 150.–

Literatur:

Musée de l’Athénée, Genf (Hrsg.), Erni, Katalog zur Ausstellung vom 9. Juli bis 30. September 1965, Genf 1965, Nr. 116

Ausstellung:

Musée de l’Athénée, Genf, Erni, 9. Juli bis 30. September 1965, Nr. 116

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



90

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

“Kybernetes VII”

Unten rechts signiert “Erni” und datiert “29 III (19)65”. Rückseitig signiert “Erni”, datiert “29 III 65”, bezeichnet “Kybernetes VII” und Etikett “Musée de l’Athénée Genève” mit Bezeichnung “Berne”. Auf Keilrahmen mit rotem Filzstift Nr. “118”.

Tempera auf Lwd., 87 x 65 cm

CHF 15 000 / 25 000.–

EUR 13 900 / 23 150.–

Literatur:

Musée de l’Athénée, Genf (Hrsg.), Erni, Katalog zur Ausstellung vom 9. Juli bis 30. September 1965, Genf 1965, Nr. 118

Ausstellung:

Musée de l’Athénée, Genf, Erni, 9. Juli bis 30. September 1965, Nr. 118

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



91



92

91*

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

Drei Pferde

Unten rechts signiert "Erni" und datiert
"4.10.(19)88".

Mischtechnik auf Papier, 28 x 38 cm, gerahmt

CHF 7 000 / 9 000.–

EUR 6 500 / 8 350.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

92

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

Pyramus und Thisbe

Unten rechts signiert "Erni" und datiert
"01.10.(19)46". Unten bezeichnet "Thisbe"
und "Pyramus".

Gouache auf Papier, auf Hartfaserplatte
aufgezogen, 54,5 x 78,4 cm, leichter Farb-
verlust

CHF 6 000 / 8 000.–

EUR 5 550 / 7 400.–

Provenienz:

Sammlung Dr. Paul Erni, Basel



93

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

“Kybernetes VI”

Unten rechts signiert “Erni” und datiert “28 III (19)65”. Rückseitig signiert “Erni”, datiert “28 III 65”, bezeichnet “Kybernetes VI” und Etikett “Musée de l’Athénée Genève” mit Bezeichnung “Berne”. Auf Keilrahmen mit rotem Filzstift Nr. “117”.

Tempera auf Lwd., 87 x 65 cm

CHF 15 000 / 25 000.–

EUR 13 900 / 23 150.–

Literatur:

Musée de l’Athénée, Genf (Hrsg.), Erni, Katalog zur Ausstellung vom 9. Juli bis 30. September 1965, Genf 1965, Nr. 117

Ausstellung:

Musée de l’Athénée, Genf, Erni, 9. Juli bis 30. September 1965, Nr. 117

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



94

MAX VON MOOS

Luzern 1903-1979 Luzern

Griechische Impressionen

Unten links monogrammiert "M. v. M." und datiert "(19)48".

Tempera auf Pavatex, 54,5 x 40 cm

CHF 1 500 / 2 500.–

EUR 1 400 / 2 300.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



95

MAX VON MOOS

Luzern 1903-1979 Luzern

Ohne Titel

Unten rechts monogrammiert "M. v. M." und in der Mitte datiert "1958".

Tempera auf Hartfaserplatte, 60 x 50 cm

CHF 1 500 / 1 800.–

EUR 1 400 / 1 650.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

96

MAX VON MOOS

Luzern 1903-1979 Luzern

Ohne Titel

Unten rechts signiert "M. v. Moos" und datiert "1958".

Öl und Tempera auf Hartfaserplatte, 59,5 x 49,5 cm, Farbabplatzungen

CHF 1 800 / 2 500.–

EUR 1 650 / 2 300.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

97

MAX VON MOOS

Luzern 1903-1979 Luzern

Ohne Titel (Südliche Stadt mit Figuren und Tieren)

Tempera und Öl auf Karton, 52,5 x 87,5 cm

CHF 4 000 / 6 000.–

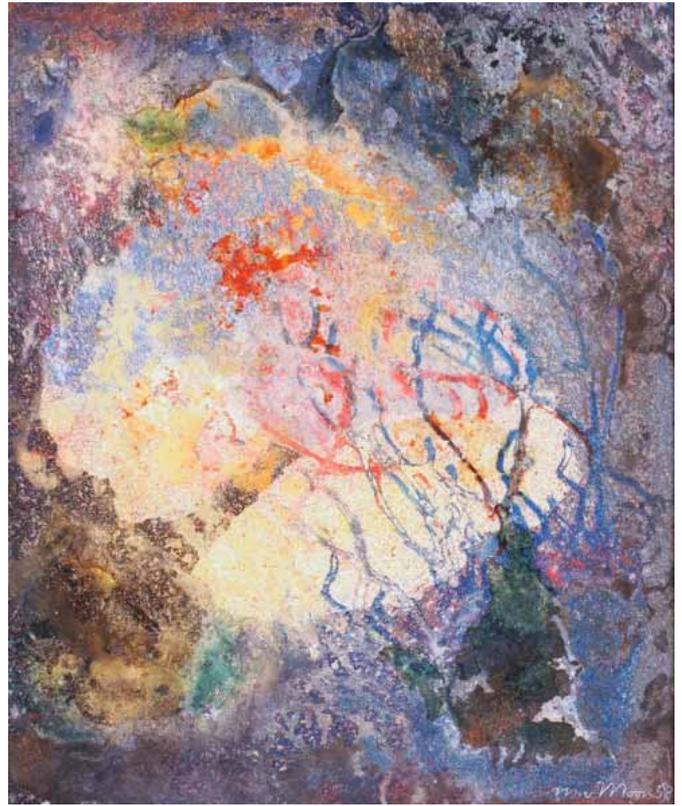
EUR 3 700 / 5 550.–

Literatur:

Vgl. Hans-Jörg Heusser, Max von Moos (1903-1979), Zürich 1982, Nr. 547 (mit Abb.)

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



96



97



98

FLORIS MICHAEL NEUSÜSS

Geb. 1937 in Lennep

Nachtbild, Kassel, 1991

Rückseitig monogrammiert "F. M. N." und datiert "(19)91".

Fotogramm, Autoreversalpapier, auf Hartfaserplatte montiert, 114 x 106,5 cm, gerahmt

CHF 2 500 / 3 500.–

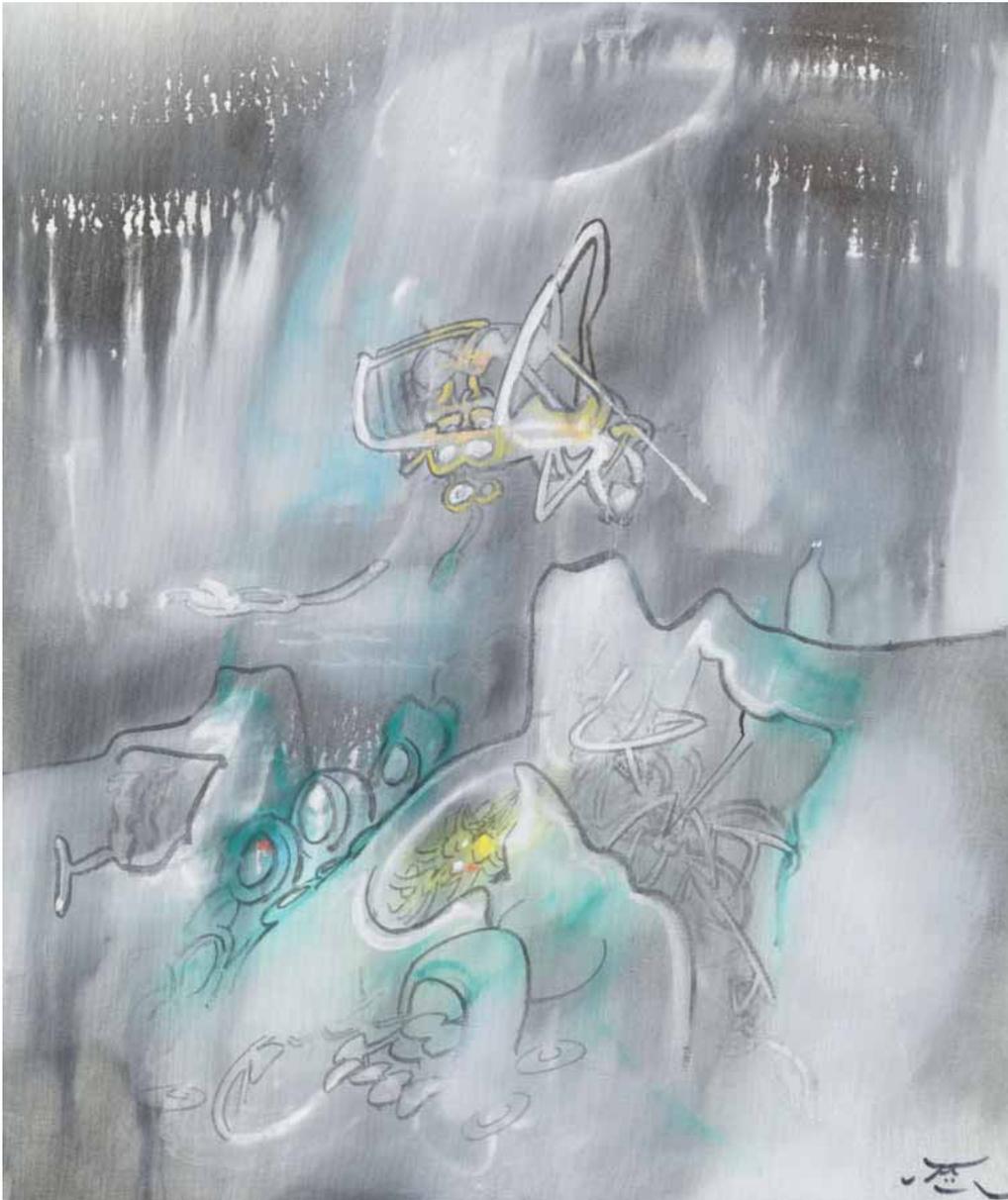
EUR 2 300 / 3 250.–

Literatur:

Klaus Honnef (Hrsg.), Floris Neusüss, Nachtstücke, Fotogramme, 1957-1997, Köln 1997, S. 109, Nr. 63 (mit ganzseitiger Abb.), S. 151, Nr. 63 (mit anderen Massen).

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



99

ROBERTO MATTA

Santiago de Chile 1911-2002 Civitavecchia

“Vivono in Venere”

Unten rechts monogrammiert “M”. Rückseitig auf der Lwd. datiert “1969”, bezeichnet “Vivono in Venere” und Archivnummer “69/222”.

Öl auf Lwd., 72 x 61 cm

CHF 35 000 / 50 000.–

EUR 32 400 / 46 300.–

Gutachten:

Archivio generale dell'opera di Matta, Germana Ferrari Matta, vom Juli 1981 (mit der Bestätigung, dass das Werk unter der Nummer 69/222 im Archiv verzeichnet ist und dass es sich bei dem Werk um eine authentische Arbeit des Künstlers handelt)

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung (direkt vom Künstler erworben)



100
RAFFAELE RAFFAELLI
Kriens 1916-1977 Hergiswil

Frauenakt auf Pferd

Relief. Unten links signiert "Raffaelli",
datiert "1968" und nummeriert "0/6".
Giesser-Stempel "Gogarte SA Cera
Persa Rancate".
Bronze, 30 x 39 cm

CHF 800 / | 200.-
EUR 740 / | 100.-



101
HANS BORER
Olten 1924-2002 Solothurn

Liegender Stier

Auf der rechteckigen Plinthe am Rand
signiert "Borer" und datiert "1992"
Patinierter Bronze, L = 47,5 cm

CHF 1 200 / | 800.-
EUR 1 100 / | 650.-

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung (direkt vom
Künstler erworben)



102
RAFFAELE RAFFAELLI
Kriens 1916-1977 Hergiswil

Badende
Rückseitig signiert "Raffaelli", datiert
"(19)65" und nummeriert "4/6". Vorne
Giesser-Stempel "Cera Persa Brotal Mendrisio".
Bronze, auf Marmorsockel,
H (ohne Sockel) = 25,5 cm
CHF 600 / 800.–
EUR 555 / 740.–



103
RAFFAELE RAFFAELLI
Kriens 1916-1977 Hergiswil

Stehende
Rückseitig signiert "Raffaelli", datiert
"(19)57" und nummeriert "1/1". Giesser-
Stempel "Cera Persa Brotal Mendrisio".
Bronze, auf Marmorsockel,
H (ohne Sockel) = 28,5 cm
CHF 800 / 1 200.–
EUR 740 / 1 100.–



104
RAFFAELE RAFFAELLI
Kriens 1916-1977 Hergiswil

Mutter mit Kind
Rückseitig signiert "Raffaelli", datiert "1970"
und nummeriert "1/3". Giesser-Stempel
"Cera Persa Brotal Mendrisio".
Bronze, H = 46 cm
CHF 1 500 / 2 500.–
EUR 1 400 / 2 300.–



MAURICE ESTÈVE

Culan 1904-2001 Culan

“Rigotte”

Unten links signiert “Estève” und datiert “(19)70”. Rückseitig signiert “Estève”, datiert “(19)70”, bezeichnet “Rigotte” sowie Etikett der Galerie Nathan, bezeichnet “EST-G-7011 // Maurice Estève // Rigotte 1970”. Öl auf Lwd., 64,5 x 54 cm

CHF 120 000 / 180 000.–
EUR 111 100 / 166 650.–

Literatur:

Galerie Nathan (Hrsg.), Estève, Ölbilder, Zürich 1982, S. 32 f., 73, Kat.-Nr. 4 (mit ganzseitiger Abb.)

Robert Maillard, Monique Prudhomme-Estève, Estève, Catalogue raisonné de l'oeuvre peint, Neuchâtel 2000, S. 385, Nr. 609 (mit Abb.)

Ausstellung:

Galerie Nathan, Zürich, Estève, Ölbilder, 16. März bis 19. Juni 1982, Nr. 4

Provenienz:

Galerie Nathan, Zürich
Schweizer Privatsammlung (von oben genannter Galerie erworben)

Aus einem beschaulichen französischen Provinzstädtchen in die Weltmetropole Paris: Maurice Estève war neun Jahre alt, als ihn der Umzug seiner Familie in die Hauptstadt brachte, mit ihrem Schatz an alten Meistern und einer Avantgarde, die damals die Kunst von Grund auf revolutionierte. Um 1923 arbeitete Estève für ein Jahr als Designer für eine Textilfabrik in Barcelona. Er, der sich zeitlebens eher als Handwerker denn als “Künstler” begriff, besuchte nie eine Akademie. Doch mit der Kunst, der alten im Louvre, der modernen in der Pariser Szene, setzte er sich intensiv auseinander. Für sich fand er eine einzigartige Synthese aus kubistischer Formensprache und fauvistischer Farbgebung, die auf den Komplementärkontrasten Rot-Grün und Gelb-Blau basiert.

Die Anerkennung der Kunstwelt erfolgte bald durch zahlreiche Galerien- und internationale Museumsausstellungen und durch Ankäufe. So erwarb beispielsweise der Freundeskreis der Tate Gallery für das Museum die Aquarellarbeit “Composition 166” von 1957, mit ihrer leicht verschwommenen Überlappung von Farbfeldern, eine sehr charakteristische Arbeit dieser Phase. 1970 schliesslich, dem Jahr, in dem er unser Werk “Rigotte” schuf, wurde Estève mit dem französischen “Grand Prix national des Arts” ausgezeichnet.

Auch in der Schweiz wurde man auf ihn aufmerksam. 1959 entwarf Estève auf Anregung der Architektin Jeanne Bueche bedeutende Glasfenster - übrigens seine einzigen - für die von ihr geplante neue Kirche im Berlincourt im Kanton Jura. “Ein Orangefeld links unten und rechts ein rotes oben entsprechen sich in statischer Haltung, als wären es die Befestigungspunkte elastischer Bänder, die von da aus die Seiten in wellenartigem Rhythmus durchziehen: gerade Linien, kurvige gebrochene Balken fü-

gen sich zu farbigen oder linearen Gebilden, zu Trapezen, Dreiecken, Ovalen und anderem. Unauflösbar bleiben die Bezüge zwischen diesen Formen und den Farben, mit denen sie sich bald decken, bald überschneiden”, schrieb der Professor für Kunstgeschichte und ehemalige Direktor des Berner Kunstmuseums Max Huggler in dem Artikel “Moderne Kirchenkunst im Jura” (in der Heftreihe “Bauten des Bundes”, 50 (1963), S. 441-442) und fuhr fort: “Im Gesamteindruck tritt ein gleichförmig verteiltes starkes Rot hervor, obwohl flächenmässig tiefes Violett, helles Blau, verschiedene Grün überwiegen: das wenige Weiß geht über zu hellem Beige, zu Gelb, Gold und einem eher kalten Braun.”

Eine treffende Beschreibung auch für die Farbgebung unseres Werks “Rigotte”, das sich mit seiner klaren, fast kristallinen Abgrenzung der einzelnen Farbfelder deutlich von Estèves organisch ineinandergreifenden Formen der 1950er und 60er Jahre unterscheidet. “In der Erscheinung wie in der Intention des Künstlers kompromisslos ungegenständlich, wird doch die Phantasie aufgerufen, sich eine gestaltenreiche Heiligenlegende vorzustellen (...)” führt Huggler über die Glasfenster in Berlincourt aus. Auch uns lässt der Künstler freien Raum für unsere Vorstellungskraft: Fliegen wir mit unserem Blick über eine völlig plane, fruchtbare Ebene mit verschiedenfarbigen Feldern und mit Wasserflächen, die in der linken oberen Ecke durch eine Strasse durchschnitten wird? Tritt der Körper einer Gestalt mit blauem Kopf, dreieckigem Auge und rotem Arm hervor, die eine zweite Gestalt mit buntem Kleid weiter links umfängt? Die Bedeutung der geometrischen Formen bleibt ebenso rätselhaft wie der Titel des Werks “Rigotte” - die Bezeichnung für eine Ziegenkäsespezialität aus Lyon.





106

106
PAUL STÖCKLI
Stans 1906-1991 Stans

Tagebuchblatt. 1980

Unten rechts signiert "P. Stöckli".
Tusche und Tuschfeder auf vier Blättern,
auf schwarzem Karton montiert,
100 x 70 cm, in Plexiglasbox

CHF 1 500 / 2 500.–
EUR 1 400 / 2 300.–

Provenienz:

Galerie Dr. Raeber, Basel
Schweizer Privatsammlung
Galerie Fischer Auktionen AG, Luzern,
Auktion vom 14. Juni 2012, Kat.-Nr. 182
Schweizer Privatsammlung (an oben
genannter Auktion erworben)

107
PAUL STÖCKLI
Stans 1906-1991 Stans

Abstraktion

Unten rechts signiert "P. Stöckli".
Öl auf Hartfaserplatte, 81 x 118 cm

CHF 1 800 / 2 500.–
EUR 1 650 / 2 300.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



107

108
PAUL STÖCKLI
Stans 1906-1991 Stans

Ohne Titel
Unten rechts signiert "P. Stöckli".
Mischtechnik auf Papier, auf Platte
aufgezogen, 114 x 85 cm, ungerahmt

CHF 1 500 / 2 500.–
EUR 1 400 / 2 300.–

Ausstellung:
Kunsthaus Zug, Paul Stöckli, namenlose
Bilder: Arbeiten aus 25 Stanser Jahren
1957-1982, 24. Januar bis 28. Februar 1982

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung (direkt vom
Künstler erworben)



108

109
PAUL STÖCKLI
Stans 1906-1991 Stans

Komposition 8
Unten rechts signiert "P. Stöckli". Rücksei-
tig Ausstellungs-Etikett mit Angaben zum
Künstler und Werk.
Öl auf Pavatex, 90 x 118 cm

CHF 2 500 / 3 500.–
EUR 2 300 / 3 250.–

Ausstellung:
Aargauer Kunsthhaus, Aargauer
Künstler, 1966, Nr. 122

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



109

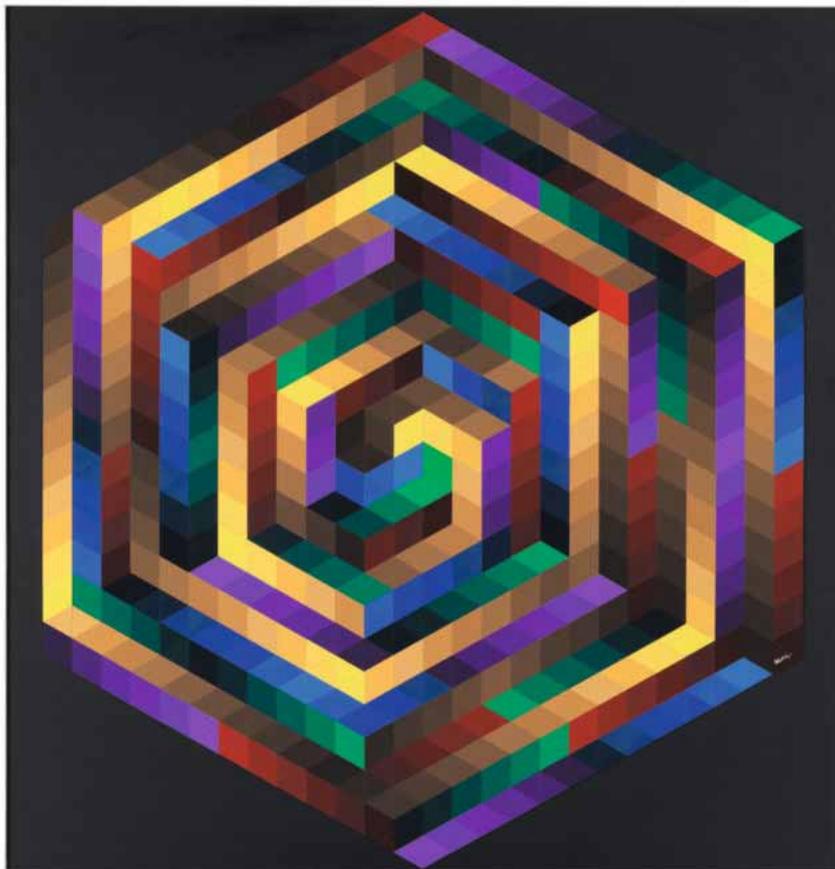


110
VICTOR VASARELY
Pecs 1908-1997 Paris

Stele
Unten signiert "Vasarely".
Kunststoff, H = 85 cm

CHF 4 000 / 6 000.–
EUR 3 700 / 5 550.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

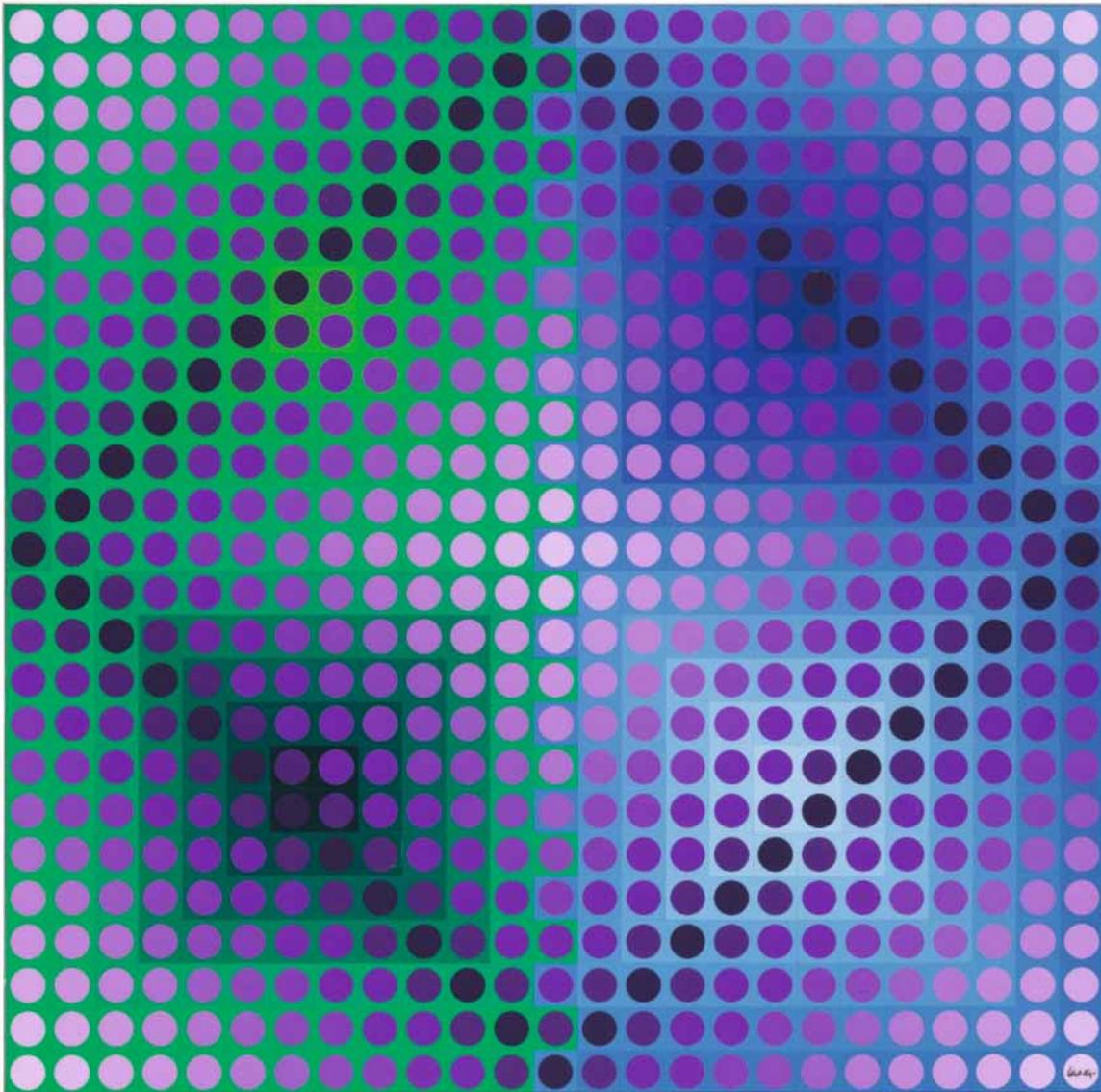


111
VICTOR VASARELY
Pecs 1908-1997 Paris

"Hexa"
Unten rechts signiert "Vasarely". Rückseitig
auf Etikett signiert "Vasarely", nummeriert
"00/8" und datiert "Juni (19)75".
BASF Polystyrene, 100 x 105 cm

CHF 5 000 / 8 000.–
EUR 4 650 / 7 400.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



112
VICTOR VASARELY
Pecs 1908-1997 Paris

“Sende”

Rückseitig auf Etikett signiert “Vasarely”,
nummeriert “00/8” und datiert “Dezember
(19)72”.

BASF Luran, 100 × 100 cm

CHF 8 000 / 12 000.–

EUR 7 400 / 11 100.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



113

ANTON MARSTBOOM

Antwerpen 1905-1960 Antwerpen

Abstrakte Komposition

Unten rechts signiert "A. Marstboom" und datiert "(19)58".

Öl auf Lwd., 180,5 x 135 cm, minime Farbverluste

CHF 6 000 / 8 000.–

EUR 5 550 / 7 400.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

114

SERGE POLIAKOFF

Moskau 1900-1969 Paris

Komposition in Mauve, Grau und Grün

Entstanden 1967. Unten rechts in Bleistift signiert "Serge Poliakoff" und unten links nummeriert "3/50".

Farbsiebdruck auf BFK Rives, 48 x 62,5 cm, in Passepartout, gerahmt, Lichtrand

CHF 3 000 / 5 000.–

EUR 2 800 / 4 650.–

Literatur:

Alexis Poliakoff/Gérard Schneider, Serge Poliakoff, Werkverzeichnis der Graphik, München 1998, S. 162-163 Nr. 65 (mit Farbabb.)

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



115

SERGE POLIAKOFF

Moskau 1900-1969 Paris

Komposition in Burgunderrot und Blau

Entstanden 1966. Unten rechts in Bleistift signiert "Serge Poliakoff"; Blindstempel "Erker Presse St. Gallen" und unten links nummeriert "13/75".

Lithographie in 6 Farben auf BFK Rives, 47,5 x 64 cm, in Passepartout, gerahmt, Lichtrand

CHF 3 000 / 5 000.–

EUR 2 800 / 4 650.–

Literatur:

Alexis Poliakoff/Gérard Schneider, Serge Poliakoff, Werkverzeichnis der Graphik, München 1998, S. 158-159, Nr. 63 (mit Farbabb.)

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung





116
THOMAS BLANK
Lörrach 1933 -2013 Basel

Ohne Titel

Unten rechts am Fuss signiert "Blank"
und datiert "1987".
Messing, H = 39 cm

CHF 800 / 1 200.–
EUR 740 / 1 100.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



117
THOMAS BLANK
Lörrach 1933-2013 Basel

"Lebenszelle"

Auf der Vorderseite unten rechts signiert
"Blank" und datiert "1987".
Bronze, H = 69 cm

CHF 1 000 / 1 500.–
EUR 925 / 1 400.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



118

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

Vier Medaillen, Elemente, 1977

Gold, Feingehalt 900. Erde, Wasser, Feuer
Luft in roter Originalschatulle. Auflage 750.

D = 33 mm, G je 32 g

CHF 4 000 / 5 000.–

EUR 3 700 / 4 650.–

119

THOMAS BLANK

Lörrach 1933-2013 Basel

Ohne Titel

Unten links am Fuss signiert "Blank"
und datiert "1988".

Messing, 59 x 46 x 30 cm

CHF 1 200 / 1 800.–

EUR 1 100 / 1 650.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



120*

KAREL APPEL

Amsterdam 1921-2006 Zürich

Personnages

Unten links signiert "Appel" und datiert "(19)72". Rückseitig auf dem Keilrahmen bezeichnet "Femme et enfant" sowie Nummern "7039" und "615".

Öl auf Lwd., 60 x 80,5 cm

CHF 23 000 / 27 000.–

EUR 21 300 / 25 000.–

Provenienz:

Galerie d'Eendt, Amsterdam

Schweizer Privatsammlung (in oben genannter Galerie anlässlich der Art Basel 1987 erworben)

Karel Appel (1921-2006) zählt neben Asger Jorn (1914-1973), Constant (Constant Anton Nieuwenhuys) (1920-2005) und Corneille (Cornelis Guillaume van Beverloo) (geb. 1922) u.a. zu den Begründern der Künstlergruppe "CoBrA". Die Gruppe wurde als unmittelbare Reaktion auf den zweiten Weltkrieg hervorgerufen und hatte den Anspruch an einen Neuanfang - expressiv, kindlich und frisch. Die Werke sollten spontan entstehen und fernab von jeglichen ästhetischen Traditionen stehen. Die "CoBrA" - Kunstwerke zeichnen sich durch eine spontane Expressivität, intensive Farbgebung und abstrakt-figurative Formgebung aus.

"Manchmal wirkt mein Werk sehr kindlich oder naiv, schizophren oder blöd. Aber das war wichtig für mich. Für mich ist das Material die Far-

be(...)". Zitiert aus: Künstler Kritisches Lexikon der Gegenwartskunst, Ausgabe 32, Heft 26, 4. Quartal 1995, S. 6)

Die Zeit der "CoBrA" hat Appels Stil massgeblich geprägt, zudem ist auch der starke Einfluss von Jean Dubuffet (1901-1985) und seiner "Art Brut" - Bewegung unverkennbar. In diesem Zusammenhang sind auch seine "Personnages", zu sehen, die figürlichen Darstellungen waren seit 1950 ein zentrales Motiv in seinen Arbeiten. Das vorliegende Gemälde ist ein eindrückliches Beispiel für Appels neue, naive "Art Brut": Die stark vereinfachten Formen, grellen Farben und kindliche Naivität ziehen den Betrachter in den Bann.





121

121
CHARLES WYRSCH

Geb. 1920 in Buochs

“Seine mit Notre Dame”

Unten links signiert “Charles Wyrsh” und datiert “1951”, Rückseitig betitelt “Seine mit Notre Dame”.

Öl auf Lwd., 69 x 78 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 850 / 2 800.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

122

ROBERT-LOUIS NICOIDSKI

La Chaux-de Fonds 1931-2001 Paris

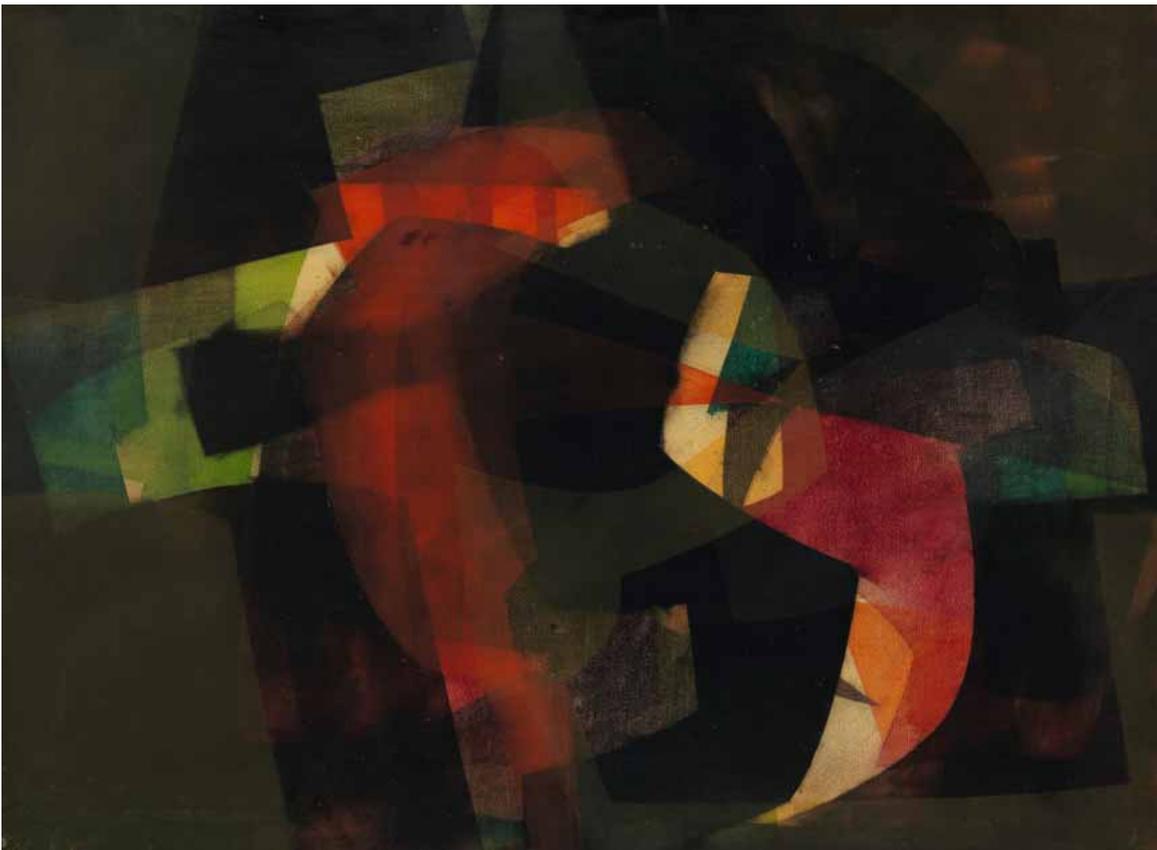
“Joie du Pays retrouvé”

Rückseitig signiert “R.L. Nicoidski”, datiert “(19)60” und bezeichnet “Paris”.

Öl auf Lwd., 97 x 130 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 850 / 2 800.–



122

123

CHARLES WYRSCH

Geb. 1920 in Buochs

“Komposition in hellen Flächen”

Unten in der Mitte signiert “Wyrsch”. Signiert “Charles Wyrsch, datiert “1968/1970” und bezeichnet “Komposition in hellen Flächen”.

Öl auf Lwd., 92 x 73,5 cm

CHF 1 800 / 2 500.–

EUR 1 650 / 2 300.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



124

CHARLES WYRSCH

Geb. 1920 in Buochs

“Die Akkorde”

Unten in der Mitte signiert “Wyrsch”. Rückseitig signiert “Charles Wyrsch”, datiert “1971” und betitelt “Die Akkorde”. Öl auf Lwd., 100 x 81 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 850 / 2 800.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung





125

125

KLAUS STAUDT

Geb. 1932 in Ottendorf am Main

“Methaphase II”

Rückseitig signiert “Klaus Staudt”, datiert “(19)89”, bezeichnet “Methaphase II”, Künstleretikett mit Angaben zum Werk und Widmung.

Holz, Dispersion, Farbstift und Plexiglas,
70 x 70 x 4,5 cm

CHF 3 500 / 5 000.–

EUR 3 250 / 4 650.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

126

JOOST BALJEU

Middelburg 1925-1991 Amsterdam

Relief

Unten rechts signiert “Joostbajeu”, unten links nummeriert “52/100” und datiert “1958/87”. Hinter dem Deckkarton Blatt mit Text “licht-raum”, zur Entstehung des Werkes.

Karton, 69 x 39 cm, gerahmt

CHF 2 500 / 3 000.–

EUR 2 300 / 2 800.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



126



127

127*

ENRIQUE BRINKMANN

Geb. 1938 in Malaga

Ohne Titel

Unten rechts signiert “Brinkmann” und datiert “1982”.

Mischtechnik auf Platte, 116 x 88,5 cm

CHF 1 700 / 2 200.–

EUR 1 550 / 2 050.–



128

ANTONI TÀPIES

Barcelona 1923-2012 Barcelona

Ohne Titel

Unten rechts signiert "tàpies" und datiert
"1980".

Öl, schwarze Kreide und Firnis, auf Papier,
32,5 x 50 cm, gerahmt

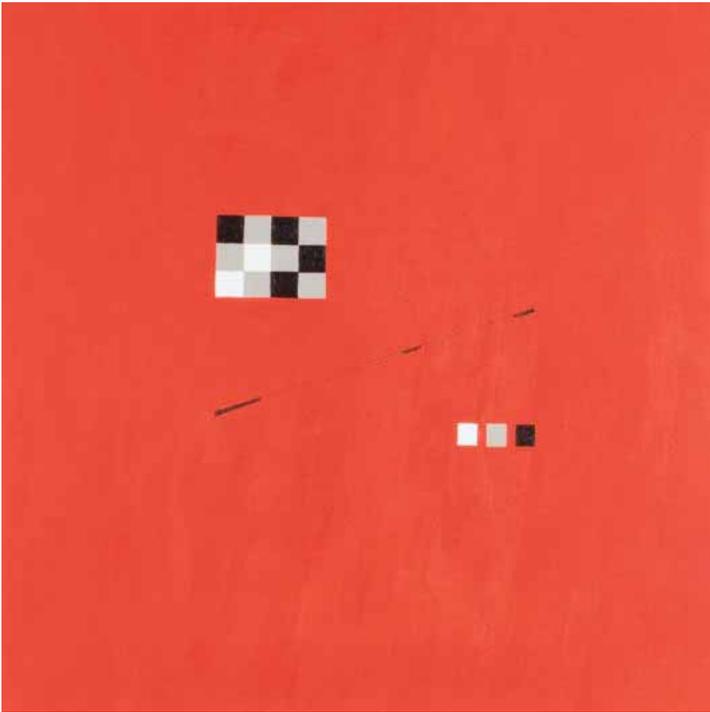
CHF 8000 / 12000.–

EUR 7400 / 11100.–

Provenienz:

Burkard Auktionen, Luzern, Auktion vom
5. Juni 1999, Kat.-Nr. 199

Schweizer Privatsammlung



129*

ELISABETH G. MÜLLER

Geb. 1943 in Näfels

Abstrakte Komposition

Rückseitig auf der Lwd. signiert "E. G. Müller" und datiert "(19)92". Rückseitig auf dem Keilrahmen Ausstellungsetikett.

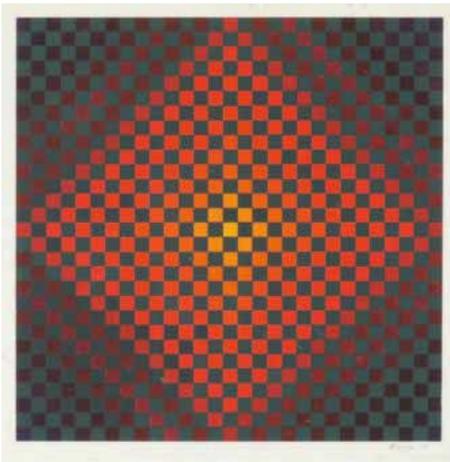
Acryl auf Lwd., 79,6 x 79,6 cm

CHF 2 500 / 3 500.–

EUR 2 300 / 3 250.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung (direkt von der Künstlerin erworben)



130

HUGO DEMARCO

Buenos Aires 1932-1995 Paris

Dynamique, 3-tlg.

Je unten rechts in Bleistift signiert "Demarco" und datiert "(19)88".

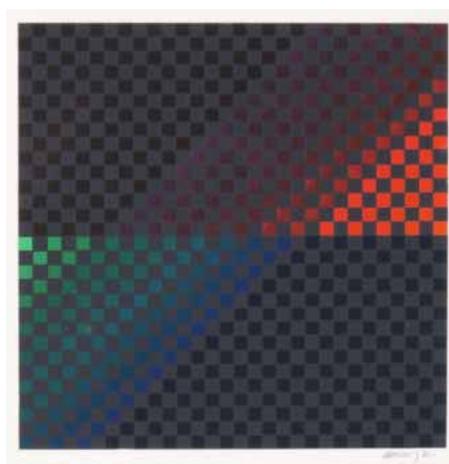
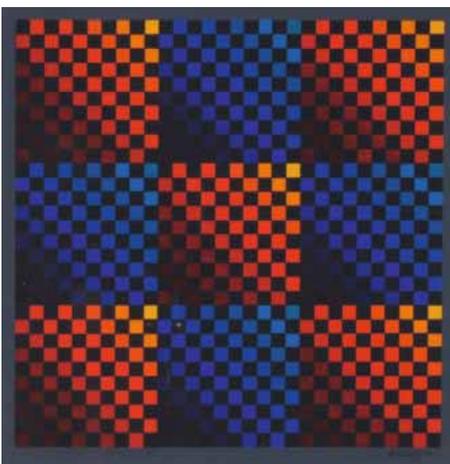
Je Gouache auf Papier, BM je 30 x 30 cm, in Passepartout, eines gerahmt

CHF 6 000 / 8 000.–

EUR 5 550 / 7 400.–

Provenienz:

Galerie Denise René, Paris



131

PIERO DORAZIO

Rom 1927-2005 Perugia

Abstrakte Komposition

Unten rechts signiert "Piero Dorazio" und datiert "1981".

Tempera auf Papier, 63,5 x 63,5 cm, gerahmt

CHF 3 000 / 6 000.–

EUR 2 800 / 5 550.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



132*

JAMES ROSENQUIST

Geb. 1933 in Grand Fortes

"Balls"

Unten rechts signiert "James Rosenquist" und datiert "1990" sowie unten links nummeriert "14/130" und bezeichnet "Balls".
Farbserigraphie auf Vélín, 96 x 96 cm, gerahmt

CHF 1 800 / 2 200.–

EUR 1 650 / 2 050.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung





133

ARMAN
eigentlich **ARMAND PIERRE**
FERNANDEZ

Nizza 1928-2005 New York

“Violino”

Auf dem Sockel signiert “Arman”, rückseitig nummeriert “XXIX/XXX” und bezeichnet “boquel fd.”.

Bronze, vergoldet und patiniert, H = 61 cm

CHF 8 000 / 12 000.–

EUR 7 400 / 11 100.–

Gutachten:

Fotobestätigung mit Künstler-Signatur



134

ARMAN
eigentlich **ARMAND PIERRE**
FERNANDEZ

Nizza 1928-2005 New York

Untitled

Entstanden 2004. Rückseitig Etikett “Arman Studio” mit Angaben zum Werk.

Assemblage (Mandoline, Pinsel) und Acryl auf Lwd., 81,3 x 61 x 10,2 cm, in Plexiglas-kasten

CHF 20 000 / 30 000.–

EUR 18 500 / 27 800.–

Gutachten:

Arman Studio Archives, New York vom 24. November 2004

Archives Denyse Durand-Ruel, Rueil-Buzenval, o.J. (Nr. 9297)



135
ARMAN
 eigentlich **ARMAND PIERRE**
FERNANDEZ
 Nizza 1928-2005 New York

“Quatre étages de conversation”
 Entstanden 1994. Unten rechts signiert.
 Keramik, metallfarben glasiert und Holz,
 126 x 144,5 x 21 cm

CHF 28 000 / 35 000.–
 EUR 25 950 / 32 400.–

Gutachten:
 Archives Denyse Durand-Ruel, Rueil-
 Buzenval o.J. (Nr. 5679)



136

DANIEL SPOERRI

Geb. 1930 in Galati (Rumänien)

“Variations d'un petit déjeuner” (1966)

Rückseitig auf Etikett signiert “Daniel Spoerri”, betitelt “Variations d'un petit déjeuner”, nummeriert “30/35” und bezeichnet “Herausgegeben von der Galerie Bischofberger Zürich, Reihe 1966”.
Ausstellungsetikett Galerie 68 Zofingen.
Assemblage, Holz, 47,3 × 31,5 × 12,5 cm,
in Plexiglasbox

CHF 7 000 / 10 000.–

EUR 6 500 / 9 250.–

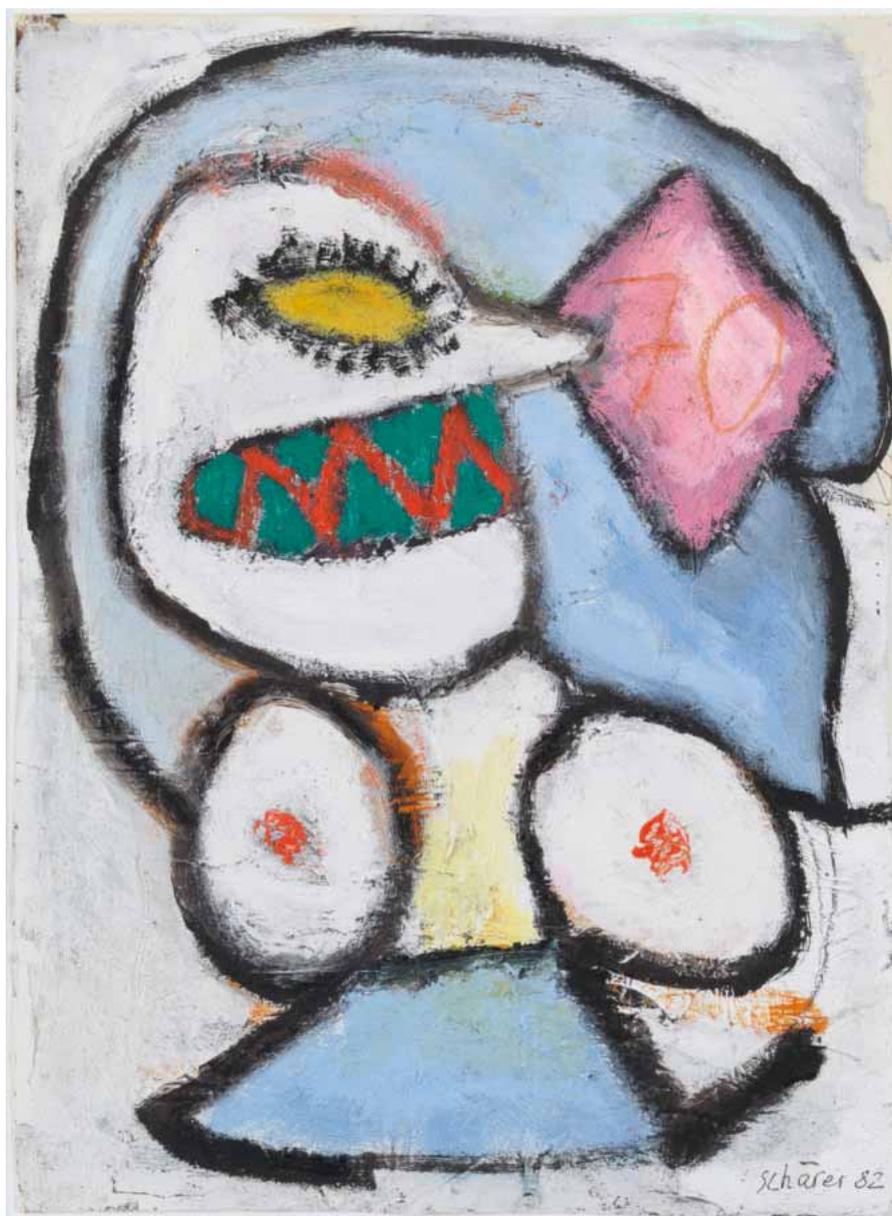


137*
JEAN TINGUELY
Fribourg 1925-1991 Bern

Meta maxi
Entstanden um 1990. Unten signiert
"Jean Tinguely".
Mischtechnik (Collage, Gouache, Aquarell,
Silberstift) auf schwarzem Papier,
37 x 54,6 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 15 000 / 19 000.–
EUR 13 900 / 17 600.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



138

HANS SCHÄRER

Bern 1927-1997 St. Niklausen

Ohne Titel

Unten rechts signiert "Schärer" und datiert "(19)82".

Öl auf dünnem Karton, 57,5 x 42 cm,
in Passepartout, gerahmt

CHF 3 000 / 5 000.–

EUR 2 800 / 4 650.–

Provenienz:

Ger mann Auktionshaus AG, Zürich, Auktion vom 20. November 2008, Kat.-Nr. 1025
Schweizer Privatsammlung (an oben genannter Auktion erworben)



139

HANS SCHÄRER

Bern 1927-1997 St. Niklausen

Ohne Titel

Unten in der Mitte signiert "Schärer" und
datiert "(19)62".

Öl und Mörtel auf Lwd., 98 x 65 cm

CHF 7000 / 9000.-

EUR 6500 / 8350.-

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



140

140
MARTIN DISLER
 Seewen 1949-1996 Genf

Ohne Titel (Gesicht)

Unten rechts signiert "Disler" und datiert "(19)89".

Aquarell und Bleistift auf Papier,
 79 x 55 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 1 800 / 2 500.–
 EUR 1 650 / 2 300.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

141
FRED SIEGENTHALER
 Geb. 1935 in Obergerlafingen

"Time to go home"

Unten rechts signiert "F. Siegenthaler" und datiert "1978".

Baumwollfasern, Stahl und Plastik,
 50 x 50 cm, gerahmt, etwas fleckig

CHF 1 500 / 2 000.–
 EUR 1 400 / 1 850.–

Literatur:
 Fred Siegenthaler, Das Werk - The Works,
 Arlesheim 2010, S. 97, Nr. 102 (mit Abb.)



141



142

142*
LOUIS PONS
 Französischer Bildhauer, geb. 1927 in
 Marseille

"Zozieau"

Rückseitig signiert "Louis Pons", bezeichnet
 "Zozieau" und datiert "1970". Rückseitig
 Etikett der Galerie Jacques Benador, Genève.
 Assemblage aus Holzplättchen, 66 x 57,5 cm

CHF 1 200 / 1 800.–
 EUR 1 100 / 1 650.–

Provenienz:
 Galerie Jacques Benador, Genf

143
LUCIO RIVA
Modena 1928-2014 Modena

Komposition mit Kompass

Unten rechts signiert "Lucio Riva" und unten links datiert "Dicembre 1999".
Assemblage und Mischtechnik (Kompass, Silberstift, Gouache, Druck, usw.),
17,8 x 12,8 cm, in Kasten

CHF 2 000 / 4 000.–

EUR 1 850 / 3 700.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



144
LUCIO RIVA
Modena 1928-2014 Modena

"La casa del tempo sospeso"

Unten rechts signiert "Lucio Riva" und datiert "1989". Rückseitig signiert "Lucio Riva", datiert "1989" und bezeichnet "La casa del tempo sospeso".

Assemblage und Mischtechnik auf Holz,
70 x 70 x 8 cm

CHF 2 000 / 4 000.–

EUR 1 850 / 3 700.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung





145
MANDY VOLZ
 Geb. 1938 in Zug
“Der Patriot”
 Travertin und Nero Marquina,
 167 x 50 x 30 cm (Sockel 70 x 39 x 28 cm)
 CHF 6 000 / 8 000.–
 EUR 5 550 / 7 400.–

Literatur:
 Marion Werth-Volz (Hrsg.), Mandy Volz,
 Skulpturen, Welten, Visionen, Luzern 2008,
 S. 127 (mit ganzseitiger Farbabb.)

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



146
MANDY VOLZ
 Geb. 1938 in Zug
Rabe
 Am Sockel hinten monogrammiert “M/V”,
 nummeriert “8/24” und datiert “1992”.
 Helle Bronze, polierter Schnabel,
 H = 41,5 cm
 CHF 1 500 / 2 500.–
 EUR 1 400 / 2 300.–



147
MANDY VOLZ
 Geb. 1938 in Zug
“Fantasma III”
 Entworfen 1979. Unten rechts seitlich
 monogrammiert “MV” und datiert “(19)84”.
 Bronze, grünlich, bräunlich und golden
 patiniert, 36 x 60,5 x 40,5 cm
 CHF 2 500 / 3 500.–
 EUR 2 300 / 3 250.–

Literatur:
 Marion Werth-Volz (Hrsg.), Mandy Volz,
 Skulpturen, Welten, Visionen, Luzern 2008,
 S. 49 (mit ganzseitiger Farbabb.)

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



148

AUGUST GAUL

Gross-Anheim bei Hanau 1869-1921 Berlin

Zwei Pinguine

Entstanden 1914. Unten rechts signiert
"A Gaul".

Bronze, schwarz patiniert, 29,5 x 32 x 16 cm

CHF 4000 / 6000.–

EUR 3700 / 5550.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



149

149
ROLF BREM
 Luzern 1926-2014 Luzern

Stehender weiblicher Akt
 Unten am Standbein signiert "Brem" und nummeriert "1/7".
 Bronze mit dunkelbrauner Patina, auf weissem Marmorsockel, H = 50 cm (mit Sockel)

CHF 5 000 / 7 000.–
 EUR 4 650 / 6 500.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



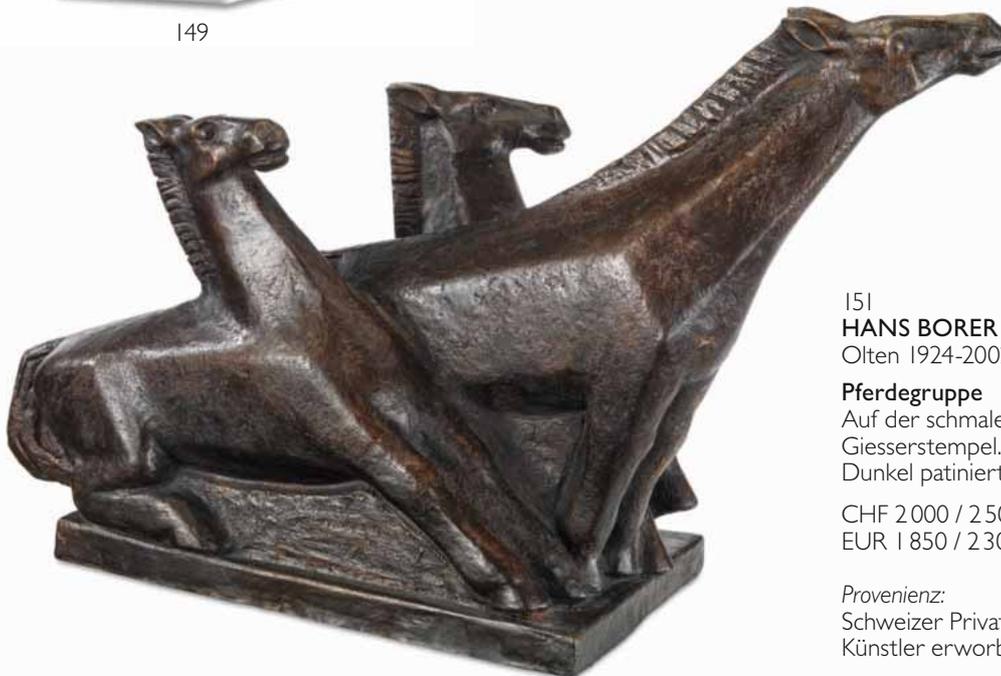
150

150
HANS-RUEDIGER
 Chur 1940-2014 Zürich

Fledermaus-Gürtelschnalle, um 1980
 Rückseitig bezeichnet und nummeriert 97/300.

Metall, versilbert. Dabei Ledergurt mit Metallschnalle (Gebrauchsspuren).
 10,5 x 20,5 x 5,5 cm

CHF 200 / 300.–
 EUR 185 / 280.–



151
HANS BORER
 Olten 1924-2002 Solothurn

Pferdegruppe
 Auf der schmalen Seite an Sockel
 Giesserstempel.
 Dunkel patinierte Bronze, 43 x 70 x 27 cm

CHF 2 000 / 2 500.–
 EUR 1 850 / 2 300.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung (direkt vom Künstler erworben)



152

VICENTE ORTI

Geb. 1947 in Valencia

Torso

Seitlich signiert "Orti" und datiert "(19)85".

Schwarzer Marmor, H = 45,5 cm

CHF 6 000 / 8 000.–

EUR 5 550 / 7 400.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

153

GERHARD RICHTER

Geb. 1932 in Dresden

“16. Nov. 1995”

Auf dem Karton unten rechts signiert “Richter” und unten links bezeichnet “16. Nov. 1995”. Rückseitig signiert “Richter” und bezeichnet “16. Nov. 1995” sowie Etikett mit Angaben zum Werk bzw. Rahmen (Werknr. 10.0030). Öl auf Papier, auf Karton aufgezogen, 42 x 29,7 cm, gerahmt

CHF 150 000 / 250 000.–

EUR 138 900 / 231 500.–

Gutachten:

Dietmar Elger, Leiter Gerhard Richter Archiv, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, vom 28. September 2015 (mit der Bestätigung, dass es sich bei dem vorliegenden Werk um eine eigenhändige Arbeit von Gerhard Richter handelt)

Provenienz:

Löhrl Kunsthandel, Mönchengladbach
Schweizer Privatsammlung (von oben genannter Kunsthandlung im Jahr 2000 erworben)

Das Wasser zieht sich zurück, bereit für die nächste Welle; es hat weisse Gischt über den Strand gespült, die nun aufreisst und den Sand darunter freigibt. Algen, von den Wogen an das Ufer getragen, bleiben im Brandungssaum liegen wie zartes, grünes Spitzengewebe. Wollte Gerhard Richter solche Assoziationen mit der hier angebotenen, mit “16. Nov. 1995” datierten und Arbeit hervorrufen, als er weisse, leicht mit Grau-, Grün- und Blautönen ergänzte Farbe mit einer Rakel über ein Papier zog?

Die Rakel, bei Richter eine Plexiglasplatte, die er an einem Holzgriff hält und mit unterschiedlichem Druck über den Malgrund schabt, macht den Malprozess selbst nur bedingt beherrschbar. Denn wo die verteilte Farbschicht aufreisst, wie sich die beigemengten Farben mischen und welche Schlieren sie dabei bilden, ist zumindest teilweise der Kontrolle des Künstlers entzogen. “Accidental Painting”, also eine Malerei, die Raum lässt für das Zufällige, ist auch entsprechend der Titel einer Ausstellung, in der ein unserem Werk vergleichbares Objekt mit identischen Materialien und Format (“Ohne Titel”, 1995) in New York gezeigt wurde. Diese Arbeit weist jedoch intensivere Blautöne und grössere nicht bearbeitete Papierstellen auf, sodass der Eindruck entstehen kann, die Farbe reisse von der Oberfläche ab und drohe herunter zu fallen.

Richter spielt in unserem Werk bewusst mit der Einfachheit und Schnelligkeit der verwendeten Technik. Dass er die Oberfläche dieses Papiers nicht grundiert und möglicherweise nur

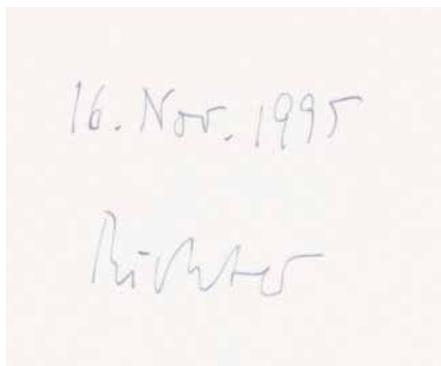
ein einziges Mal mit der Rakel abgezogen hat, soll ausdrücklich sicht- und erfahrbar bleiben. Das Gemälde kann so zwischen gänzlicher Ungegenständlichkeit und abbildender Darstellung frei changieren und assoziativ auf uns wirken. Ölfarbe und Papier treten in ihrer Haptik und Materialeigenschaft überdeutlich hervor und können doch gleichzeitig in der Vorstellungskraft der Betrachter eine völlig andere Materialität erhalten.

Unser “16. Nov. 1995” vereinigt so in dieser Mehrdeutigkeit von Motiv und Material die wichtigsten künstlerischen Themen von Gerhard Richters Oeuvre, das über viele Jahrzehnte hinweg parallel bearbeitete Werkserien von Figuration und Abstraktion aufweist und dabei immer wieder die Frage nach den Möglichkeiten und Grenzen der Malerei auslöst.

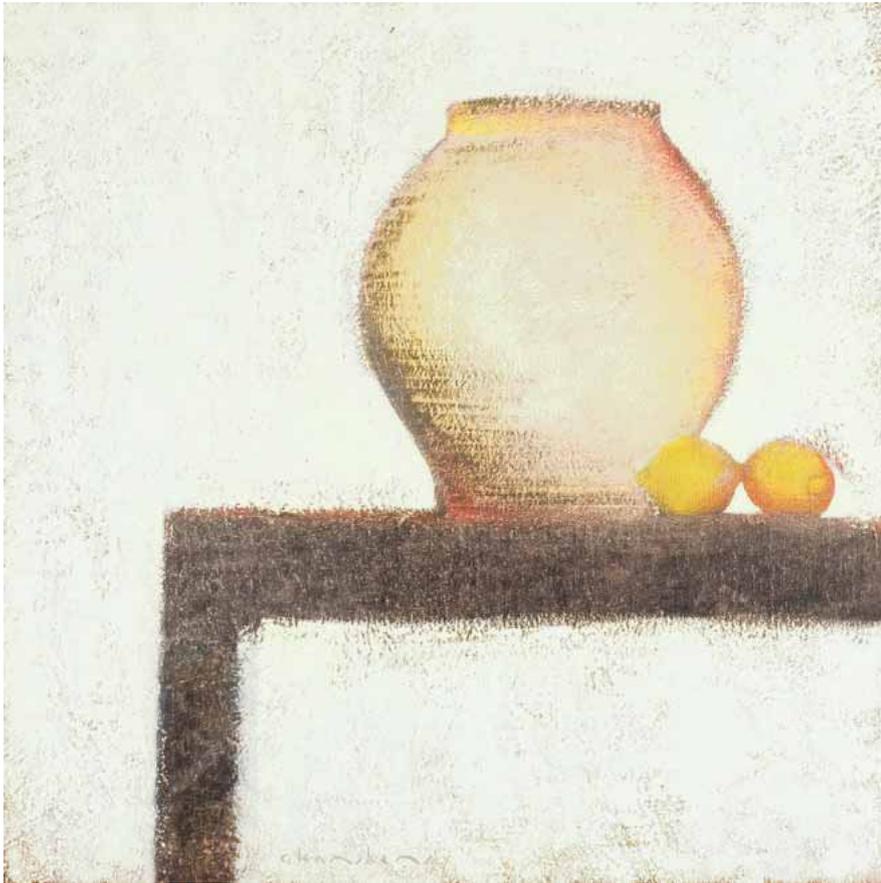
Das im Text erwähnte Vergleichswerk “Ohne Titel” von 1995 findet sich auf der umfangreich mit Materialien ausgestatteten Homepage des Künstlers:

<https://www.gerhard-richter.com/de/art/oils-on-paper/untitled-15359/?p=7&sp=32>.

Gezeigt wurde es in “Accidental Painting”, Perry Rubenstein Gallery, New York, USA, Ausstellung vom 04. April 2007 - 28. April 2007.







154
GEORGES HANSKENS
Geb. 1959 in Mulhouse

“Boîte Ceramique”

Unten links der Mitte signiert “G. Hanskens”.
Rückseitig auf der Lwd. signiert “G. Hanskens”, bezeichnet “Boîte Ceramique” und Nummer “88254”.
Öl auf Lwd., 80 x 80 cm

CHF 3 000 / 5 000.–
EUR 2 800 / 4 650.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung

154



155
LEOPOLD HAEFLIGER
Luzern 1929-1989 Luzern

Stilleben mit Hahn und Melone

Unten rechts signiert “LHaeffliger” und datiert “(19)61”. Rückseitig bezeichnet “Hahn + Melone”.
Öl auf Lwd., 70 x 135 cm

CHF 3 000 / 4 500.–
EUR 2 800 / 4 150.–

155

156

RAFAEL MARTIN

Geb. 1935 in Bahia Blanca

“Les Frères II (Los Hermanos II)”

Rechts seitlich signiert “Rafael Martin”, datiert “1984” und bezeichnet “Los Hermanos II”. Auf der Unterseite signiert “R. Martin”, datiert “1984” und bezeichnet “Los Hermanos II” sowie “Les Frères II”. Kunstharz und Acryl über Holzaufbau, 60 x 68 x 42 cm

CHF 4000 / 6000.–

EUR 3700 / 5550.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung (direkt vom Künstler erworben)



157

RAFAEL MARTIN

Geb. 1935 in Bahia Blanca

“Les Convulsions (Las Convulsiones II)”

Auf der Unterseite signiert “Rafael Martin”, bezeichnet “Las Convulsiones II” und Nummer “II”.

Kunstharz und Acryl über Holzaufbau, 60 x 113 x 48 cm, leicht bestossen

CHF 5000 / 8000.–

EUR 4650 / 7400.–

Gutachten:

Rafael Martin, Bahia Blanca (Künstlerbestätigung)

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung (direkt vom Künstler erworben)





158
**SCHWEIZER KÜNSTLER 2. HÄLFTE
20. JH.**

Abstrakte Figur

Monogrammiert "FJ" und nummeriert
"1/5".

Bronze, H = 21 cm

CHF 600 / 900.–

EUR 555 / 835.–



159

KURT LAURENZ METZLER

Geb. 1941 in St. Gallen

Der Golfspieler

Unten am rechten Fuss monogrammiert
"KLM" und datiert "(19)75".

Helle Bronze auf Holzsockel, H = 68 cm
(mit Sockel)

CHF 800 / 1 200.–

EUR 740 / 1 100.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



160

BENNO OERTLI

Basel 1946-1998 Rheinfelden

"Welle"

Auf der Rückseite, unten signiert "Benno
Oertli", datiert "1995" und nummeriert
"2/6". Auf dem Sockel bezeichnet "Welle".

Messing, auf schwarzem, weissgedertem
Marmorsockel montiert, H = 26,5 cm
(H mit Sockel 38,5 cm)

CHF 800 / 1 200.–

EUR 740 / 1 100.–

161

BENNO OERTLI

Basel 1946-1998 Rheinfelden

Himmelsleiter

Am mittleren Stein seitlich monogrammiert
"BO" und datiert "(19)91".

Schwarz bemalte Schiffsankerkette (Glieder
untereinander verschweisst) und Jurasteine,
253 x 61 x 59 cm

CHF 6 000 / 8 000.–

EUR 5 550 / 7 400.–

Literatur:

Vgl. U. Jakob/B. Oertli, Benno Oertli, Skulpturen, Basel 1996, Nr. 37 f. (mit ganzseitiger Farbabb.)

Provenienz:

Meissner Edition Verlagsgesellschaft m.b.H.,
Galerie Meissner, Hamburg
Schweizer Privatsammlung (von oben
genannter Galerie im Jahr 1991 erworben)





162
BEATRIZ KOHN
 Geb. 1939 in Caracas
Tropismo Circular II
 Entstanden 1988.
 Eisenskulptur bemalt, 215 x 126,5 cm

CHF 8 000 / 12 000.–
 EUR 7 400 / 11 100.–

Provenienz:
 Galeria 4.17, Madrid
 Schweizer Privatsammlung (von oben
 genannter Galerie im Jahr 1988 erworben)



163
RICCARDO PAGNI
 Geb. 1936 in Forte dei Marmi

Piscina
 Entstanden 1987. Auf der Unterseite der
 Keramikplatte signiert "Pagni" und Num-
 mer "G.2147".
 Assemblage und Mischtechnik (Keramik,
 Stein, Eisen, Glas, Holz, Draht, usw.) auf
 Eisengestell, 150 x 57 x 50 cm (Eisengestell
 100 x 38 x 32,5 cm)

CHF 4 000 / 6 000.–
 EUR 3 700 / 5 550.–

Literatur:
 Galerie Specht, Carzaniga & Uecker (Hrsg.),
 Riccardo Pagni, Basel 1988, S. 3 (mit ganz-
 seitiger Farbabb.)

Ausstellung:
 Galerie Specht, Carzaniga & Uecker, Basel,
 Riccardo Pagni, 28. Januar bis 5. März 1988

Provenienz:
 Galerie Carzaniga & Uecker, Basel
 Schweizer Privatsammlung (in oben
 genannter Galerie im Jahr 1988 erworben)



164
LAURENT CHABOLLE
 Geb. 1955 in Saarbrücken

“Terre d’or”
 Entstanden 1991. Unten links signiert
 “L. Chabolle” und nummeriert “2/8”.
 Zement, polychrom gefasst und bemalt
 sowie mit Blattgold, H = 116 cm

CHF 4 000 / 6 000.–
 EUR 3 700 / 5 550.–

Gutachten:
 Laurent Chabolle vom 26. Juni 1991
 (Künstlerbestätigung)

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



165
GIULIANO PEDRETTI
 Basel 1924-2012 Samedan

Der Jäger
 Unten signiert “G. Pedretti”, datiert “1970”,
 nummeriert “1/5” und Nummer “113”. Fer-
 ner Giesserstempel “Cera Persa // Brotal //
 Mendrisio”.
 Bronze, dunkel patiniert, H = 148 cm

CHF 8 000 / 12 000.–
 EUR 7 400 / 11 100.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



166*

XIAO WEI LI

Geb. 1959 in Fujian

Ohne Titel

Rückseitig in chinesischen Schriftzeichen
signiert und datiert "(20)07".

Öl auf Aluminiumplatte, 121,7 x 80,9 cm

CHF 8 500 / 10 500.–

EUR 7 850 / 9 700.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



167*

LUCIANO CASTELLI

Geb. 1951 in Luzern

“Carlo”

Unten rechts seitlich signiert “Luciano Castelli” und datiert “(19)89”. Rückseitig datiert “1989” und bezeichnet “Carlo”.

Gouache und Fettcreide auf dickem Büttenpapier, 100 x 70,5 cm, gerahmt

CHF 9 000 / 12 000.–

EUR 8 350 / 11 100.–

Provenienz:

Galerie Joachim Becker, Cannes
Schweizer Privatsammlung (in oben
genannter Galerie erworben im Jahr 1992)



168
LUDWIG STOCKER

Geb. 1932 in Herisau

Venezianischer Traum

Skulptur aus Basalt, Marmor, Granit sowie Bronze, bemalt und vergoldet, 67,5 x 30 x 13,5 cm

CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 2 800 / 3 700.–

Provenienz:

Galerie Carzaniga & Ueker, Basel
 Schweizer Privatsammlung (in oben genannter Galerie im Jahr 1991 erworben)



169

GIORGIO AVANTI
 eigentlich **PETER GEORG STUDER**
 Geb. 1946 in Luzern

“Coucher du soleil”

Entstanden 2015. Mittig rechts signiert “avanti”. Rückseitig datiert “6/15”, bezeichnet “coucher du soleil” und nummeriert “2382”.

Acryl auf Lwd., 56 x 68 cm

CHF 2 800 / 3 500.–

EUR 2 600 / 3 250.–

170
STONEMAN
eigentlich **CHRISTOPH STEINEMANN**
Geb. 1968 in Zürich

“Upsidedown”

Rückseitig signiert “Stoneman”, datiert
“2015” und bezeichnet “Upsidedown”.
Mineralfarbe auf Sperrholzplatte, montiert
in massiven feuerverzinkten Stahlrahmen,
81,5 x 49 cm

CHF 3 000 / 5 000.–
EUR 2 800 / 4 650.–



171
STONEMAN
eigentlich **CHRISTOPH STEINEMANN**
Geb. 1968 in Zürich

“Dog”

Rückseitig signiert “Stonemman”, datiert
“2015” und bezeichnet “Dog”.
Mineralfarbe auf Sperrholzplatte,
69 x 125 cm

CHF 4 000 / 6 000.–
EUR 3 700 / 5 550.–



Design



201

201
ARCHIBALD KNOX
 Cronkbourne 1864-1933 Braddan

Reiseuhr, um 1901
 Zinn, poliert mit Emaillezifferblatt und Ziffernring mit römischen Stundenzahlen. Rechteckgehäuse mit klappbarem Traggriff. Auf der Bodenunterseite bezeichnet "0721 ENGLISH PEWTER MADE BY LIBERTY & Co." Französisches Werk. Gangfähig. H = 12 cm

CHF 2 500 / 3 200.–
 EUR 2 300 / 2 950.–



202

202
ARCHIBALD KNOX
 Cronkbourne 1864-1933 Braddan

Tischuhr, um 1905
 Zinn, poliert mit Emaillezifferblatt mit Ziffernring mit römischen Stundenzahlen. Auf der Bodenunterseite bezeichnet "MADE IN ENGLAND "TUDRIC, 0370". Zusätzlich Marke mit gekreuzten Disteln und der Beschriftung SOLKETS. Werk gangfähig. H = 23 cm

CHF 2 000 / 2 500.–
 EUR 1 850 / 2 300.–



203

203
ARCHIBALD KNOX
 Cronkbourne 1864-1933 Braddan

Tischuhr, um 1903
 Zinn, poliert, eingelassenes Zifferblatt mit arabischen Stunden. Auf der Bodenunterseite bezeichnet "MADE IN ENGLAND TUDRIC PEWTER, 06 08, R o(?) 468015". Werk gangfähig. H = 14 cm

CHF 1 200 / 1 800.–
 EUR 1 100 / 1 650.–

204

ARCHIBALD KNOX

Cronkbourne 1864-1933 Braddan

Tischuhr, um 1905

Zinn, poliert mit Emailleaufsatz. Metallzifferblatt mit profilierten römischen Stundenzahlen. Auf der Bodenunterseite bezeichnet "TUDRIC 0370". Werk zu revidieren. H = 20,7 cm

CHF 1 800 / 2 200.–

EUR 1 650 / 2 050.–

Literatur:

Vgl. A. J. Tilbrook, *The Designs of Archibald Knox for Liberty & Co.*, London 1976, S. 106, Nr. 85 (mit viertelseitiger Abb.) zeigt eine identische Uhr.



205

ARCHIBALD KNOX

Cronkbourne 1864-1933 Braddan

Tischuhr, 1902-1905

Zinn, poliert mit Emaillezifferblatt in Ziffernring mit römischen Stundenzahlen. Auf der Bodenunterseite bezeichnet "TUDRIC, MADE IN ENGLAND, 0252". Werk der Firma Lenzkirch, Nr. 724145. Gangfähig, zu revidieren. H = 16,5 cm

CHF 2 000 / 2 500.–

EUR 1 850 / 2 300.–





206*

NIELS OTTO MØLLER

Dänischer Möbeldesigner, 1920-1981

Vier Stühle, Modell um 1960

Teakholz und Schnurgeflecht. Einer auf der Innenzarge mit Brandstempel "Furniture Makers DANISH Quality control."

H = 75 cm

CHF 800 / 1 200.–

EUR 740 / 1 100.–



207

OSVALDO BORSANI

Varedo 1911-1985 Mailand

Barmöbel, um 1940/50

Mahagoni. Zweitürig, gerippter Korpus mit eingezogenen Kanten, seitlich angesetzte Stützen. Innen verspiegelt und in den Türen Gläserablagen. Spiegelfläche partiell leicht ermattet (altersbedingt). Innenbeleuchtung. Gebrauchsspuren. 115 x 126 x 44 cm

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 850 / 2 800.–

Provenienz:

Schweizer Privatbesitz



208*

BORGE MORGENSEN

Aalborg 1914-1972 Kopenhagen

Cabinet BM 57, Entwurf aus dem Jahr 1957

Teakholz massiv mit Messing Beschlägen.
Entwurf für P. Lauritsen & Son, Dänemark.
90 x 138 x 50 cm

CHF 2 200 / 2 800.–

EUR 2 050 / 2 600.–



209

DIETER WAECKERLIN

Basel 1930-2013 Jona-Rapperswil

Sideboard b40, um 1960

Teakholz, Ahorn und Metall. Viertüriger
Korpus mit Falttüren und reich gestalteter
Inneneinrichtung mit herausziehbarem
Tablett, Flaschenträger, Schubladen und
Abstellflächen (hellblaue Böden). Rückseitig
Kleber der Firma IDEAL-Heim, Basel. An
der rechten Schmalseite unten hinten ge-
bohrtes Loch, unten an der linken Schmal-
seite Furnier beschädigt. 80 x 262 x 56 cm

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 925 / 1 400.–





210

210*
LUDWIG MIES VAN DER ROHE
 Aachen 1886-1969 Chicago

Brno-Freischwinger, Modell aus dem Jahre 1930

Chromstahl, poliert und schwarzes Leder.
 Altersbedingte Gebrauchsspuren.
 H = 77,5 cm

CHF 500 / 600.–
 EUR 465 / 555.–



211

211
LE CORBUSIER
 eigentlich **CHARLES-EDOUARD JEANNERET**

La-Chaux-de-Fonds 1887-1965
 Roquebrune-Cap Martin

Fauteuil grand confort, LC 2. Modell von 1928

Stahlrohr verchromt, helles Leder. Bezeichnet "Cassina, 83029". Gebrauchsspuren.
 67 x 76 x 70 cm

CHF 400 / 600.–
 EUR 370 / 555.–



212

212*
LE CORBUSIER
 eigentlich **CHARLES-EDOUARD JEANNERET**

La-Chaux-de-Fonds 1887-1965
 Roquebrune-Cap Martin

Liege LC 4, Modell aus dem Jahre 1928

Stahl und Leder. Untergestell aus mattiertem, schwarzem Stahl. Bezeichnet "LC4" und Nr. 6965. Liege mit verchromtem Rahmen mit schwarzer Lederauflage und Nackenrolle. L = 160 cm, B = 56,5 cm

CHF 2000 / 2500.–
 EUR 1850 / 2300.–

213
LUDWIG MIES VAN DER ROHE

Aachen 1886-1969 Chicago

Vier Weissenhof-Stühle, B 42, Modell von 1927

Stahlrohr und Natur-Rohrgeflecht. Dieses altersbedingt an den Seiten teils lose und evt. zu ersetzen. Nach 1956 produziert von der Firma TECTA, D-Lauenfröde.
81 x 74 x 46 cm

CHF 1 000 / 1 500.–
EUR 925 / 1 400.–



213



214

214
CHARLES EAMES

St. Louis 1907-1978 St. Louis

“Lounge Chair”, Nr. 670, Modell von 1955/56

Palisander, Leder und Aluminium. Beim Sitzpolster zwei Knöpfe zu ersetzen. Auf der Unterseite Klebeetikett “Hermann Miller Collection, Designer Charles Eames”. Altersbedingte Gebrauchsspuren.
77 x 84 x 78 cm

CHF 1 500 / 2 000.–
EUR 1 400 / 1 850.–

215
LUDWIG MIES VAN DER ROHE

Aachen 1886-1969 Chicago

Vier Weissenhof-Stühle, B 42, Modell von 1927

Stahlrohr und Natur-Rohrgeflecht. Dieses altersbedingt an den Seiten teils lose und evt. zu ersetzen. Nach 1956 produziert von der Firma TECTA, D-Lauenfröde.
81 x 74 x 46 cm

CHF 1 000 / 1 500.–
EUR 925 / 1 400.–



215

Die von TECTA werkgetreu und in Lizenz hergestellten Reeditionen der Bauhaus-Modelle werden vom Bauhaus-Archiv in Berlin genehmigt. TECTA erfüllt in dieser Hinsicht eine ähnliche Funktion wie Cassina in Italien und Knoll International in den USA.

Heute wird Mies van der Rohes Freischwinger in jeweils unterschiedlichen Ausführungen von Tecta, Lauenfröde, Thonet, Frankenberg und Knoll angeboten.



216
Paar Armlehnstühle, Naos, Italien, nach 1980
 Chromstahl und Leder. Am Bein Firmenkleber "NAOS, Made in Italy". H = 78 cm
 CHF 800 / 1 000.–
 EUR 740 / 925.–

216

217
ROBERT HAUSSMANN
 Geb. 1931 in Zürich

Sessel RH 301, Hommage à Mies van der Rohe, Entwurf von 1954

Flachstahl verchromt, schwarzes Leder. Sitz- und Rückenpolster mit kapitoniertem Lederbezug und auf fünf Kernlederstreifen. Hersteller: De Sede, Klingnau. H = 75 cm

CHF 400 / 600.–
 EUR 370 / 555.–

Literatur:
 Vgl. Stefan Zwicky, Schweizer Möbel Lexikon, Seite 57 mit Abb.

218
ROBERT HAUSSMANN
 Geb. 1931 in Zürich

Sessel RH 301, Hommage à Mies van der Rohe, Entwurf von 1954

Flachstahl verchromt, schwarzes Leder. Sitz- und Rückenpolster mit kapitoniertem Lederbezug und auf fünf Kernlederstreifen. Hersteller: De Sede, Klingnau. Leder teilweise beschädigt. H = 75 cm

CHF 400 / 600.–
 EUR 370 / 555.–

Literatur:
 Vgl. Stefan Zwicky, Schweizer Möbel Lexikon, Seite 57 mit Abb.



217



218

219

JEAN KAZES

Geb. 1930, tätig in Morges und Genf

Skulptur-Uhr, 1980

Stahl und Messing, Ankergang mit Gewichtsantrieb und Schlag auf Glocke. Gangreserve acht Tage. Als Einzelstück aus Bestandteilen von Morez-Uhren von Hand gefertigt. Bezeichnet: J. KAZES, 1980. L (mit Pendel) = 160 cm

CHF 3 500 / 4 500.–

EUR 3 250 / 4 150.–

Provenienz:

Chronometrie Beyer, Zürich
(Rechnung vom 4. Februar 1980)
Schweizer Privatsammlung



219

220

Nach

LUDWIG MIES VAN DER ROHE

Aachen 1886-1969 Chicago

Drei Freischwinger-Fauteuils

Chromstahl und schwarzes Leder.
H = 75 cm

CHF 500 / 700.–

EUR 465 / 650.–

Als Vorbild diente hier wohl der Brno-Stuhl Nr. MR50 von van der Rohe aus dem Jahre 1929/30. Dieser hatte jedoch keine gepolsterten Armstützen. Diese finden sich bei einem ähnlichen Stuhl von Werner Max Moser (Fauteuil 1435).



220



221

221*

Deckenlampe, 1950/60er Jahre

Metall, verchromt und bemalt. Vierteiliger, tellerförmiger Schirm aus Aluminium.
H = 80 cm

CHF 1 400 / 1 800.–

EUR 1 300 / 1 650.–

222

Paar Wandleuchten, Art-Déco, Frankreich um 1930

Verchromtes Metall, geätztes und geschliffenes grünes Glas. Aufklappbares Fach für Leuchtmittel mit Bajonettgewinde.

Eine Spitze bestossen.

H = 33 cm, T = 14 cm

CHF 600 / 900.–

EUR 555 / 835.–



223

223*

EMIL FAHRENKAMP zugeschrieben

Aachen 1885-1966 Breitscheid

Deckenleuchter

Mattes Glas, verchromtes Metall. Tellerförmige, runde Matt-Glasscheibe, darüber vierarmiges Zwischenteil mit vier Glühlampen und oberhalb eines kugeligen Einsatzes sechs weitere kurze Arme mit Glühlampen.

H = 88 cm

CHF 800 / 1 200.–

EUR 740 / 1 100.–



224

EERO SAARINEN

Kirkkonummi 1910-1961 Ann Arbor

Acht Stühle, Nr. 151 (Tulpe), Modell von 1956

Aluminiumguss, Kunststoff. Auf Kleber bezeichnet "Knoll International, fabriqué en Suisse, wb-Forum Zürich date." Altersbedingte Gebrauchsspuren. H 81 cm

CHF 3 000 / 4 000.–

EUR 2 800 / 3 700.–



225

EERO SAARINEN

Kirkkonummi 1910-1961 Ann Arbor

Esstisch, Modell 173

Leichtmetallguss (Aluminium), rilsanbeschichtet. Kunststoff. Kleber "Knoll International, fabriqué en Suisse, wb-forum Zürich, date." H = 72 cm, D = 153 cm

CHF 1 500 / 1 800.–

EUR 1 400 / 1 650.–



226

226
ETTORE SOTTASS
 Innsbruck 1917-2007 Mailand

Table d'appoint "Le Structure Tremano"
 Entworfen 1980 für Studio Alchimia, Italien.
 Der Sockel seitlich mit Plaquette mit Bezeichnung "LE STRUTTURE TREMANO/ No. 86 - Ettore Sottsass (Faksimile-Signatur) KUMEWA".
 Holz, weiss laminiert, türkis, hellgelb, hellblau, rosa und grau lackiertes Metall, Glasplatte. 120 x 50 x 50 cm

CHF 1 800 / 2 500.–
 EUR 1 650 / 2 300.–

Literatur:
 Giuliana Gramigna, Repertorio del Design 1950-2000, Turin 2003, Bd. 2, S. 290

227*
GEORGES KINZEL
 1916-2000 Basel

Folge von 6 Stühlen, Modell um 1970
 Sperrholz, schwarz gebeizt und Stahlrohr (D = 28 mm). Verschiedene vordere Beinstellungen. H = 82 cm

CHF 1 200 / 1 600.–
 EUR 1 100 / 1 650.–



228

228*
WOLFGANG LAUBERSHEIMER
 Geb. 1955 in Bad Kreuznach

Verspanntes Regal / Etagère, Modell von 1984
 Stahl. 230 x 31 x 31 cm

CHF 800 / 1 200.–
 EUR 740 / 1 100.–



227

229

DANIEL CLÉMENT

Geb. 1940 in Vibraye

Konsole "La Mer Vive"

Holz und farbiges Glasscherbenmosaik,
150 x 86 x 34 cm

CHF 15 000 / 25 000.–

EUR 13 900 / 23 150.–

Literatur:

Vgl. Patrick Cramer (Verleger), Daniel Clément, Glasmöbel, Glass Furniture, Genf 1996.

Daniel Clément (geb. 1940) ist ein Schöpfer aussergewöhnlicher, strahlender und imposanter Kunstwerke. Der Basler Künstler Fifo Stricker (geb. 1952) gilt heute als Entdecker seiner Arbeiten. Er beauftragte bei Clément einen Flügel, der sich zu einem funkelnden und kristallinen Monstrum entwickelte. Clément strebte nach Grosse. Er entwickelte kristalline Sarkophage und machte Pläne für einen riesigen, flimmernden Hundepalast. Stricker schlug ihm vor, kleinere Objekte zu gestalten, woraufhin eine solche Konsole entstand.



229

230*

Halbschrank mit Säulen, 20. Jh.

Marmor, Holz und verspiegeltes Glas. Viertüriger Halbschrank mit Säulenumrahmung, Spiegelhintergrund und Bücherablage. Kleine Spiegelabsplitterung, 257 x 203 x 56 cm

CHF 1 500 / 2000.–

EUR 1 400 / 1 850.–

Provenienz:

Deutsche Privatsammlung



230

Moderne & zeitgenössische Kunst
Arbeiten auf Papier
International



301
PIERRE ALECHINSKY
 Geb. 1927 in Brüssel

“L'encrier: Un arrangement de fleurs”
 Unten rechts signiert “Alechinsky” und
 unten links nummeriert “59/90”.
 Farblithographie, 70 x 53 cm

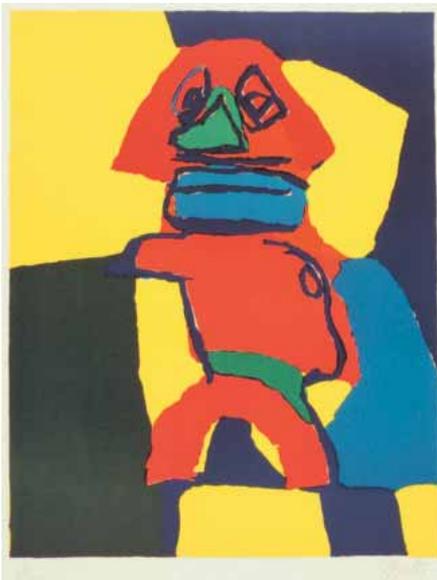
CHF 400 / 600.–
 EUR 370 / 555.–



302
KAREL APPEL
 Amsterdam 1921-2006 Zürich

Ohne Titel
 Unten rechts signiert “Appel” und unten
 links nummeriert “75/100”.
 Farblithographie, LM 31,5 x 49 cm,
 in Passepartout, gerahmt

CHF 300 / 400.–
 EUR 280 / 370.–



303
KAREL APPEL
 Amsterdam 1921-2006 Zürich

“Le Baron”
 Unten rechts signiert “Appel” und unten
 links nummeriert “68/120”. Unten links
 Blindstempel “L'oeuvre gravée”. Rückseitig
 bezeichnet “Le Baron”.
 Farblithographie, 63,5 x 49,5 cm,
 in Passepartout, gerahmt (Glas fehlt)

CHF 400 / 600.–
 EUR 370 / 555.–

304*
**ROBERTO MARCELLO IRAS
BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

**“Contadini” und “Kohlenlöcher
Hamburg”**

Jeweils unten rechts monogrammiert
“RMB”:

Bleistift, 22,4 x 30,5 cm bzw. 32 x 21,7 cm

CHF 500 / 700.–

EUR 465 / 650.–

Weitere Abbildung im Onlinekatalog.



305*
**ROBERTO MARCELLO IRAS
BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

**“Sitzender Mann” und “Entrando a
Maton (?)”**

Unten links signiert “Iras”, datiert “1925”
und monogrammiert “RMB” bzw. signiert
“Iras” und monogrammiert “RMB”:

Feder, 31,5 x 24,9 cm bzw. Kreide,
30,5 x 26 cm

CHF 400 / 600.–

EUR 370 / 555.–

Weitere Abbildung im Onlinekatalog.



306*
**ROBERTO MARCELLO IRAS
BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

**“Bettelkinder Hamburg” und
“Frauenkopf”**

Unten links monogrammiert “RMB”, unten
rechts bezeichnet “Hamburg” und datiert
“1933” bzw. unten rechts monogrammiert
“RMB”:

Bleistift, 31 x 16,3 cm bzw. Kreide,
34 x 26 cm

CHF 500 / 700.–

EUR 465 / 650.–

Weitere Abbildung im Onlinekatalog.





307*
**ROBERTO MARCELLO IRAS
 BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

**“Spanierin im Profil” und
 “Strassenkampf”**

Jeweils unten rechts monogrammiert
 “RMB”.

Feder, 32,5 x 20 cm bzw. Kreide,
 20 x 25,5 cm

CHF 500 / 700.–
 EUR 465 / 650.–

Weitere Abbildung im Onlinekatalog.



308*
**ROBERTO MARCELLO IRAS
 BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

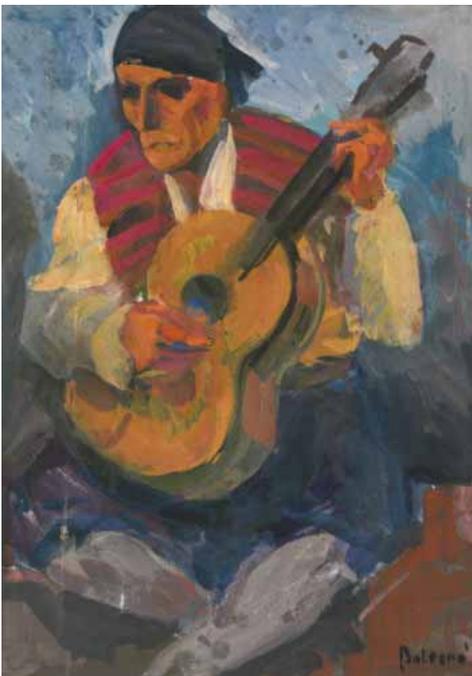
**“Die Barrikade” und “Mann und
 weiblicher Akt”**

Unten links bezeichnet “Hamburg” und je-
 weils unten rechts monogrammiert “RMB”.

Kohlestift, 20 x 24,5 cm bzw. Kohlestift,
 aquarelliert, 32,5 x 26,5 cm

CHF 450 / 600.–
 EUR 415 / 555.–

Weitere Abbildung im Onlinekatalog.



309*
**ROBERTO MARCELLO IRAS
 BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

**“Baleero (?)” und “Bauernhaus und
 Bäuerin”**

Unten rechts bezeichnet “Baleero” bzw.
 unten rechts signiert “Baldessari” und
 datiert “1927”.

Gouache, 30,5 x 22 cm bzw. 26,5 x 31,5 cm

CHF 700 / 900.–
 EUR 650 / 835.–

Weitere Abbildung im Onlinekatalog.

310*

**ROBERTO MARCELLO IRAS
BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

“Bahnhofstrasse” und “Zürichbergstrasse”

Je unten links signiert “Iras Baldessari”.

Aquarell, 32 x 20 cm bzw. 35 x 32 cm

CHF 700 / 900.–

EUR 650 / 835.–



311*

**ROBERTO MARCELLO IRAS
BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

“Bar”

Unten links signiert “Iras Baldessari”.

Aquarell, 34 x 25 cm

CHF 350 / 500.–

EUR 325 / 465.–



312*

**ROBERTO MARCELLO IRAS
BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

**“Baita Alpine” und “Altstadtausblick mit
Stiegen”**

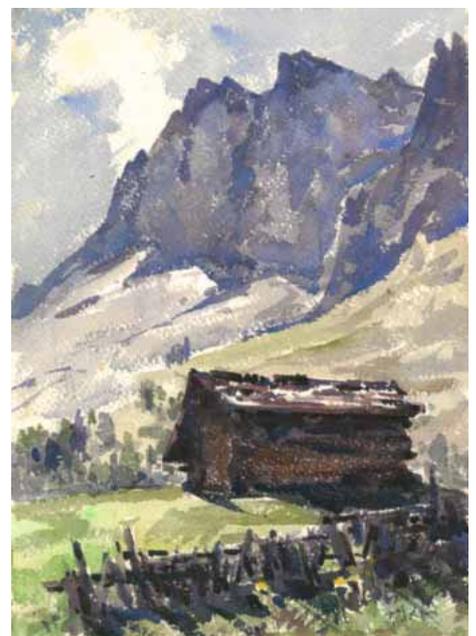
Jeweils unten rechts signiert “Iras
Baldessari”.

Aquarell, 34 x 24,8 cm bzw. 37,5 x 25,7 cm

CHF 700 / 900.–

EUR 650 / 835.–

Weitere Abbildung im Onlinekatalog.





313*
**ROBERTO MARCELLO IRAS
 BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

**“Stadtansicht mit Fluss und Steinbrücke”
 und “Frankengasse”**

Unten links bzw. unten rechts signiert
 “Iras Baldessari”.

Je Aquarell, 27 x 37 cm bzw. 37 x 27 cm

CHF 700 / 900.–

EUR 650 / 835.–

Weitere Abbildung im Onlinekatalog.



314*

**ROBERTO MARCELLO IRAS
 BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

**“Herrenporträt (Alfred Hess-Kron ?),
 ”Porträt eines Herren im Profil mit
 Brille” sowie “Porträt einer Spanierin”**

Unten links Widmung “A Alfredo Hess
 effetose (?) gratitudine Zurigo 11 Sept 32
 R. Iras Baldessari” und unten rechts signiert

“Iras”, unten rechts signiert “R Iras Baldes-
 sari” und bezeichnet “Zurigo 28 IX 48”

bzw. unten rechts monogrammiert “RMB”.

Kreide, 45 x 30,3 cm, Bleistift, 40 x 32 cm
 bzw. Pinselzeichnung, 40,5 x 28,5 cm

CHF 600 / 900.–

EUR 555 / 835.–



315*

**ROBERTO MARCELLO IRAS
 BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

**“Netze flickende Fischer am Strand” und
 “Stadt mit Kirchturm und Figuren”**

Unten rechts signiert “R Baldessari” bzw.
 unten links signiert “Iras”.

Je Aquarell, 25,5 x 33,5 cm bzw.
 LM 26,8 x 22,5 cm

CHF 700 / 900.–

EUR 650 / 835.–

316*

**ROBERTO MARCELLO IRAS
BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

**“Bevi”, “Mann mit Last auf dem Kopf”,
“Ballerina...1918”, “Emigranti”**

Oben links monogrammiert “RMB” (in
Spiegelschrift), das zweite und vierte Blatt
unten rechts monogrammiert “RMB”.

Bleistift, 20,3 x 14,3 cm, Kohle,
20,8 x 13,2 cm, Kreide, 22,3 x 17 cm
bzw. Bleistift, 20 x 15,7 cm

CHF 400 / 600.–

EUR 370 / 555.–

Weitere Abbildungen im Onlinekatalog.



317*

**ROBERTO MARCELLO IRAS
BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

**“Turmstudie”, “Frau mit Wasserkanne”,
“Margritli Hess”, Dame im Profil”, “Mann
auf Hocker”**

Unten links datiert “10.7.13”, unten rechts
signiert “Roberto Baldessari” und mono-
grammiert “RMB” bzw. unten rechts mono-
grammiert “RMB” und datiert “1923” bzw.
unten rechts monogrammiert “RMB” bzw.
undeutlich bezeichnet, datiert “1927 23.VII.”
und unten rechts signiert “RM Baldessari”
bzw. unten rechts monogrammiert, datiert
und bezeichnet “RMB 25 Iras”.

Bleistift, 19,3 x 11,2 cm, 21,2 x 12,8 cm,
19,2 x 11,2 cm, 23 x 16,2 cm

CHF 500 / 700.–

EUR 465 / 650.–

Weitere Abbildungen im Onlinekatalog.



318*

**ROBERTO MARCELLO IRAS
BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

**“Bauernhaus vor Berglandschaft”, “Fami-
lie mit Kleinkind”, “Lavorando in Fiocco”**

Unten rechts monogrammiert “RMB Iras
23”, unten links monogrammiert “RMB”
und datiert “Hamburg 23”. Rückseitig ei-
genhändiger Brief datiert “28.5”. Unten links
monogrammiert “RMB”. Unten rechts be-
zeichnet “Münen (?)” und datiert “(19)27”.

PinSELZEICHNUNG, 15,3 x 22,3 cm, Bleistift,
21 x 16 cm, 23,2 x 15,2 cm

CHF 300 / 500.–

EUR 280 / 465.–

Weitere Abbildungen im Onlinekatalog.





319*
**ROBERTO MARCELLO IRAS
 BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

“Wasserträger”, “Berglandschaft”,
 “Dame mit Hut”, “Dorfstrasse mit
 Fuhrwerk”

Unten links monogrammiert “RMB”. Rück-
 seitig eigenhändiger Brief. Unten rechts mo-
 nogrammiert “RMB Iras 23”, “RMB Iras 23
 Paris”, unten links monogrammiert “RMB”
 und unten rechts bezeichnet “Iras 1923”.

Bleistift, 20,2 x 15,7 cm, 13,7 x 19,2 cm,
 17,3 x 11,55 cm und Farbkreide, 13,3 x 19,7 cm

CHF 400 / 600.–
 EUR 370 / 555.–

Weitere Abbildungen im Onlinekatalog.



320*
**ROBERTO MARCELLO IRAS
 BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

“Lastenträger”, “Ballettbühne”,
 “Dorfansicht”, “Kauernde vor Brücke”

Oben rechts bezeichnet “Iras” und mono-
 grammiert “RMB”, das zweite und dritte
 Blatt jeweils unten rechts monogrammiert,
 bezeichnet und datiert “RMB Iras 1923”
 bzw. unten rechts monogrammiert “RMB”
 und datiert “1933 (?)”.

Kreide, 17,3 x 14,6 cm, stockfleckig, Bleistift,
 20,2 x 13,8 cm, 19,7 x 13,3 cm bzw.
 20,8 x 13,1 cm, mit kleinem Einriss rechts unten

CHF 400 / 600.–
 EUR 370 / 555.–

Weitere Abbildungen im Onlinekatalog.



321*
**ROBERTO MARCELLO IRAS
 BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

“Laboratore”, “Tanzende Spanierin”,
 “Sinnender”, “El Piccador”

Oben rechts bezeichnet “Iras” und mono-
 grammiert “RMB”, das zweite und dritte
 Blatt jeweils oben rechts monogrammiert,
 bezeichnet und datiert “RMB Iras 1923”,
 unten rechts monogrammiert “RMB” und
 datiert “1933 (?)”.

Kreide, 17,3 x 14,6 cm, etwas stockfleckig,
 Bleistift, 20,2 x 13,8 cm, 19,7 x 13,3 cm,
 20,8 x 13,1 cm, kleiner Einriss rechts unten

CHF 400 / 600.–
 EUR 370 / 555.–

Weitere Abbildungen im Onlinekatalog.

322*

**ROBERTO MARCELLO IRAS
BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

**“Marktszene”, “Tanzende”, “El Duenna
Don Vicenti”, “In Cape Gehüllte”**

Unten links monogrammiert “RMB”, unten
rechts monogrammiert “RMB”, Unten links
bezeichnet, unten rechts monogrammiert
“RMB” und datiert “1923”, unten links
monogrammiert “RMB” und datiert “1927”.
Bleistift, 21 x 13,2 cm, 19,8 x 13,4 cm,
21 x 13 cm, 19,8 x 12,6 cm

CHF 400 / 600.–

EUR 370 / 555.–

Weitere Abbildungen im Onlinekatalog.



323*

**ROBERTO MARCELLO IRAS
BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

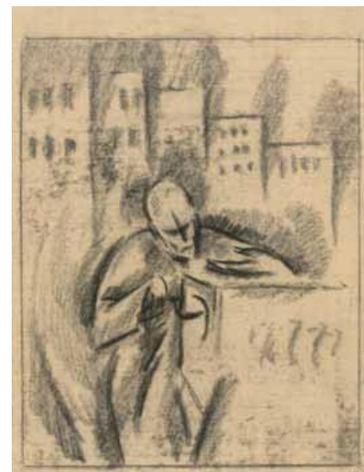
**“Drehorgelspieler”, “Donna con Anfora”,
“Cucendo la vela”, “Verso la fonte”**

Das zweite, dritte und vierte Blatt unten
links monogrammiert “RMB”.
Bleistift, 18 x 14 cm, 21 x 13,5 cm,
21 x 13,3 cm, 21 x 13,3 cm

CHF 400 / 600.–

EUR 370 / 555.–

Weitere Abbildungen im Onlinekatalog.



324*

**ROBERTO MARCELLO IRAS
BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

**“Strada in Spagna”, “Cucatrice”,
“Contadino”, “Studio d’Alberto”**

Jeweils unten rechts monogrammiert
“RMB”, das vierte Blatt bezeichnet
“vecchio Cipresso”.

Bleistift, je 21 x 13,3 cm, 17,3 x 12 x cm,
21 x 13,5 cm

CHF 400 / 600.–

EUR 370 / 555.–

Weitere Abbildungen im Onlinekatalog.





325*

**ROBERTO MARCELLO IRAS
BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

**“Contadino”, “Drehorgelspieler”, “Zwei
Bauern Seil ziehend”, “Frau en face mit
Krug auf dem Kopf”**

Jeweils unten rechts monogrammiert “RMB”.

Bleistift auf Papier, 17,5 x 12 cm,
je 18 x 14 cm, 19 x 13 cm

CHF 400 / 600.–
EUR 370 / 555.–

Weitere Abbildungen im Onlinekatalog.



326*

**ROBERTO MARCELLO IRAS
BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

**“Frau im Profil”, “Mann mit Hut im
Profil”, “Karikatur eines Sprechenden”,
“Karikatur eines Skeptikers”**

Das erste und zweite Blatt jeweils unten
rechts bzw. links monogrammiert “RMB”.

Bleistift, 18,5 x 13 cm, 18,8 x 13 cm,
17 x 10 cm, 17,7 x 11 cm

CHF 400 / 600.–
EUR 370 / 555.–

Weitere Abbildungen im Onlinekatalog.



327*

**ROBERTO MARCELLO IRAS
BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

**“Karikatur eines Argwöhnischen”,
“Karikatur eines Bärtigen”, “Karikatur -
Abstraktion eines Mannes”, “Karikatur
eines Lesenden mit Brille”**

Bleistift, 17,7 x 12,3 cm, 18 x 10,8 cm,
18 x 11 cm, 17,8 x 12,3 cm

CHF 400 / 600.–
EUR 370 / 555.–

Weitere Abbildungen im Onlinekatalog.

328*

**ROBERTO MARCELLO IRAS
BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

**“Sitzender Invalider”, “Sitzende Spanierin
im Profil”, “Frauenporträt en face”,
“Auf Hochsitz Sitzende”**

Auf der Rückseite des ersten Blattes Brief
vom 20.VIII.(19)28, auf der Rückseite des
zweiten Blattes “Spanische Familie bei
Tisch”, das zweite, dritte und vierte Blatt
unten rechts monogrammiert “RMB”.
Bleistift, 20,8 x 15 cm, 20,5 x 14,3 cm, drittes
Blatt braune Kreide, 18,8 x 12 cm, viertes
Blatt Kreide, 21,5 x 17,8 cm

CHF 400 / 600.–

EUR 370 / 555.–



329*

**ROBERTO MARCELLO IRAS
BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

**“Lavorador iun ripos”, “Sonnitz (?)”,
Skizzenblatt “Architektur”, “Rom Piazza
Venezia Chiesa (?)”**

Das erste und das zweite Blatt jeweils
unten links monogrammiert “RMB”, auf
der Rückseite des dritten Blattes ein Brief,
das vierte Blatt unten rechts signiert
“R Baldessari” und monogrammiert “RMB”.
Bleistift, 21 x 13,2 cm, 16,2 x 22,7 cm,
21 x 14,8 cm, 20,3 x 15,4 cm

CHF 400 / 600.–

EUR 370 / 555.–



Weitere Abbildungen im Onlinekatalog.

330*

**ROBERTO MARCELLO IRAS
BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

**“Drei Wasserträgerinnen. Rovigno”,
“Pfeifenraucher. Rovigno”, “Wasser-
trägerin”, “Spanierin”**

Das erste, zweite und dritte Blatt jeweils
unten rechts bezeichnet “Rovigno” und
monogrammiert “RMB”, das vierte Blatt
monogrammiert “RMB”.

Bleistift, 20,2 x 16,2 cm, 20,2 x 16,4 cm,
20,2 x 16,6 cm, das vierte Blatt Rötzel,
23,3 x 16 cm

CHF 400 / 600.–

EUR 370 / 555.–



Weitere Abbildungen im Onlinekatalog.



331*
**ROBERTO MARCELLO IRAS
 BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

**“Bäuerin mit Last auf dem Kopf”,
 “Schreitender mit Beret”, “Konversation”,
 “Ausblick auf eine Stadt”**

Unten rechts monogrammiert “RMB”, bezeichnet “Iras” und datiert “1923”, auf der Rückseite des zweiten Blattes Brief, das dritte und vierte Blatt jeweils unten rechts monogrammiert “RMB”.

Blauer Farbstift, 21 x 16 cm, Bleistift, 18,2 x 14,8 cm, 14,8 x 11,2 cm, 10,2 x 13,2 cm

CHF 400 / 600.–

EUR 370 / 555.–

Weitere Abbildungen im Onlinekatalog.



332*
**ROBERTO MARCELLO IRAS
 BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

**“Frau in Mantel gehüllt”, “Gitarrespieler”,
 zwei “Kopfstudien”**

Unten links monogrammiert “RMB” und datiert “1923”, unten rechts monogrammiert “RMB” und datiert “1927”, das dritte und vierte Blatt jeweils unten rechts bezeichnet “Iras”.

Bleistift, 15,7 x 9,3 cm, 15,3 x 10,6 cm, drittes und viertes Blatt jeweils 13,5 x 10,2 cm

CHF 400 / 600.–

EUR 370 / 555.–

Weitere Abbildungen im Onlinekatalog.



333*
**ROBERTO MARCELLO IRAS
 BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

**“Sitzende”, “Sonnitz (?) Rügen”,
 “Bergena. Rügen”**

Oben rechts monogrammiert “RMB”, unten rechts monogrammiert “RMB” und datiert “(19)21”, unten rechts monogrammiert “RMB”.

Aquarell auf Papier, 21,2 x 14 cm, 14,3 x 21,2 cm, 15,2 x 16,2 cm

CHF 600 / 900.–

EUR 555 / 835.–

Weitere Abbildungen im Onlinekatalog.

334*

**ROBERTO MARCELLO IRAS
BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

**“Sinnierender Arbeiter”, “Raccolta dei
Aranci”, “Stehende Rückenansicht”,
“Bauer einen Sack tragend”**

Unten rechts signiert “Iras” und datiert
“(19)27”, unten rechts monogrammiert
“RMB”, unten links monogrammiert “RMB”
und datiert “1925”, unten rechts mono-
grammiert “RMB” und datiert “(19)27”.
Tuschfeder über Bleistift auf Papier,
16,4 x 18,4 cm, Tuschfeder auf Papier,
13,5 x 19,7 cm, 20,8 x 16,3 cm, 20,7 x 14,7 cm

CHF 600 / 800.–
EUR 555 / 740.–



Weitere Abbildungen im Onlinekatalog.

335*

**ROBERTO MARCELLO IRAS
BALDESSARI**

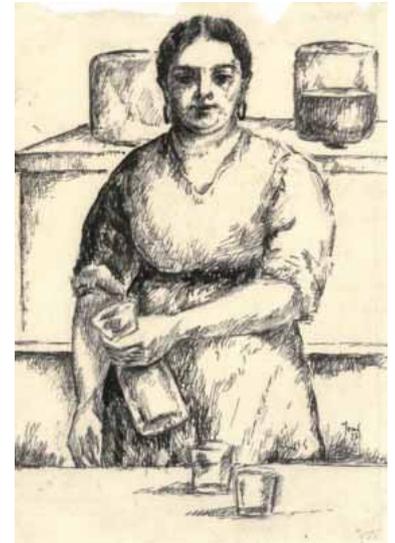
Innsbruck 1894-1965 Rom

**“La Sora Padrona”, “Blumenmarkt”,
zwei “Krüppel”**

Entwurf für “disegni romani 1937”
unten rechts bezeichnet “Iras” und datiert
“(19)27”, unten rechts bezeichnet “Iras”,
das dritte und vierte Blatt jeweils mono-
grammiert “RMB”.
Tuschfeder, 18,5 x 12,9 cm, Tuschfeder,
laviert, 22,7 x 14,7 cm, das dritte und vierte
Blatt Tuschpinsel, laviert, je 24,5 x 16,8 cm

CHF 600 / 900.–
EUR 555 / 835.–

Weitere Abbildungen im Onlinekatalog.



336*

**ROBERTO MARCELLO IRAS
BALDESSARI**

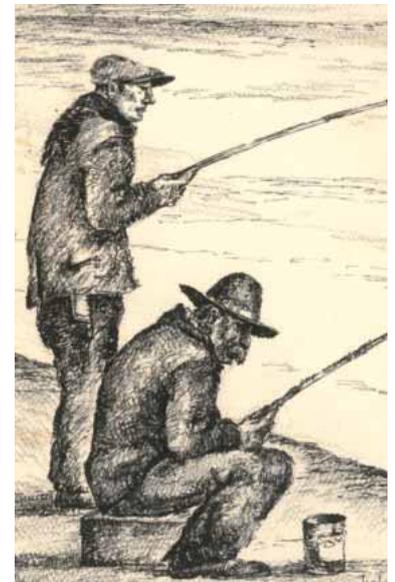
Innsbruck 1894-1965 Rom

**“Fischer”, “Portatrice d’acqua”, “In der
Taverne”, “La Bruscolinara”**

Unten rechts bezeichnet “Iras”, das zweite
Blatt Entwurf für “disegni romani 1927”,
unten rechts bezeichnet “Iras”, unten links
bezeichnet “Iras”, das vierte Blatt Entwurf
für “disegni romani 1927”, unten rechts
bezeichnet “Iras”.
Tuschfeder und Kohle, 23,5 x 14,5 cm,
Tuschfeder, 22 x 14 cm, 20 x 16 cm, Tusch-
feder, laviert, 22,9 x 14,8 cm

CHF 600 / 900.–
EUR 555 / 835.–

Weitere Abbildungen im Onlinekatalog.





337*
**ROBERTO MARCELLO IRAS
 BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

“Soldato che dorme”, “Donne che piangono”, “Strassenszenen”, “Zwei Frauen an einem Tisch”

Unten rechts signiert “Iras Baldessari”, rückseitig bezeichnet “Guerra 1944” und signiert “Iras Baldessari”, das zweite Blatt rückseitig bezeichnet “Guerra 1944” und signiert “Iras Baldessari”, unten rechts monogrammiert “B”, rückseitig Brief 15.XII.(19)32, auf der Rückseite des vierten Blattes Brief.

Tuschfeder, 18 x 12,5 cm, 12,2 x 18 cm, 13,7 x 19,2 cm, 19,5 x 13,8 cm

CHF 600 / 900.–
 EUR 555 / 835.–

Weitere Abbildungen im Onlinekatalog.



338*
**ROBERTO MARCELLO IRAS
 BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

“Sitzende Frau”, “Sonnitz Hafen Rügen 1925”, “Mutter mit Kind”, “Dormiente”

Unten rechts monogrammiert “RMB” und datiert “1925”, unten rechts bezeichnet und datiert, unten links monogrammiert “RMB” und bezeichnet “Iras”, unten rechts monogrammiert “RMB” und datiert “1925”, unten rechts monogrammiert “MB” und datiert “nov. 1925”.

Tuschfeder, 21 x 16,3 cm, 14,2 x 21 cm, 12,8 x 8 cm, stockfleckig, viertes Blatt
 Tuschfeder 20,4 x 10,3 cm

CHF 600 / 900.–
 EUR 555 / 835.–

Weitere Abbildungen im Onlinekatalog.



339*
**ROBERTO MARCELLO IRAS
 BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

“Il Burattino”, “Weintrinker”, “Dormiente” “Studio per il fornio (?)”

Unten links monogrammiert “RMB”, bezeichnet “Aott.” und datiert “1925”, unten rechts signiert “Iras” und datiert “(19)25”, unten rechts monogrammiert “RMB” und datiert “1925”, unten rechts bezeichnet, monogrammiert “RMB” und datiert “novembre 1925”.

Tuschfeder auf Papier, 17 x 11,4 cm, 21 x 14,9 cm, 16,7 x 13,3 cm, 15,8 x 13,4 cm

CHF 600 / 900.–
 EUR 555 / 835.–

Weitere Abbildungen im Onlinekatalog.

340*
**ROBERTO MARCELLO IRAS
BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

**“Tornande el Sol”, “Bevitore per la
Cveist...(?)”, undeutlich betiteltes Blatt,
“Dame im Profil”**

Oben mittig bezeichnet, unten rechts
monogrammiert “RMB”. Unten links
bezeichnet, monogrammiert “RMB” und
datiert “Novbr.1925”, unten rechts mono-
grammiert “RMB” und datiert “1925”,
unten links monogrammiert “RMB” und
datiert “Nov.1925”.

Tuschfeder auf Papier, 15,8 × 10,5 cm,
16 × 12,5 cm, 16,1 × 11,5 cm, 15,5 × 12,3 cm

CHF 600 / 900.–

EUR 555 / 835.–

Weitere Abbildungen im Onlinekatalog.



341*
**ROBERTO MARCELLO IRAS
BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

**“Bettlerin”, “Bettler”, “Kniender”,
“Szene mit drei Personen vor Torbogen”**

Das erste und dritte Blatt unten rechts
monogrammiert “RMB”, oben rechts mo-
nogrammiert “RMB”, auf der Rückseite des
vierten Blattes eigenhändiger Brief, Roma
26.1.1928.

Tuschfeder, 11 × 8,8 cm, 10,9 × 8,8 cm,
11 × 8,8 cm, 26,5 × 18 cm

CHF 600 / 900.–

EUR 555 / 835.–

Weitere Abbildungen im Onlinekatalog.



342*
**ROBERTO MARCELLO IRAS
BALDESSARI**

Innsbruck 1894-1965 Rom

**“La colazione del Lustrascarpe”,
“Strassenszene mit 5 Personen”,
“In der Taverne”**

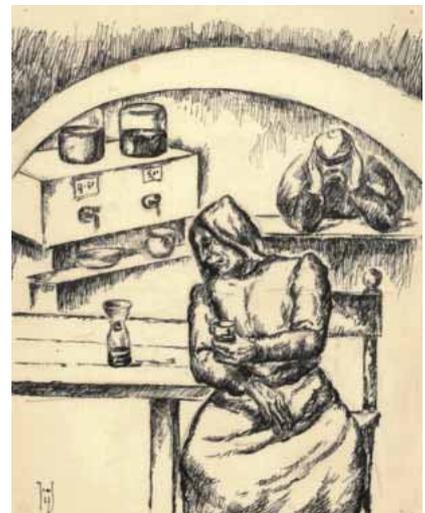
Das erste Blatt Entwurf für “disegni romani
1927”, unten rechts bezeichnet “Iras” und
datiert “(19)26”, Rückseitig Brief Roma 14.
Nov. (19)27. Das zweite Blatt unten rechts
bezeichnet “Iras” und datiert “(19)26”, das
dritte Blatt unten links bezeichnet “Iras”
und datiert “(19)27”.

Tuschfeder, 27 × 20,2 cm, zweites und drittes
Blatt, je 25 × 20 cm

CHF 1 200 / 1 800.–

EUR 1 100 / 1 650.–

Weitere Abbildungen im Onlinekatalog.





343
JOOST BALJEU
 Middelburg 1925-1991 Amsterdam

Ohne Titel
 Unten rechts signiert "Joostbaljeu"; unten links nummeriert "52/100" und datiert "1958/87".

Farbserigraphie, 70 x 40 cm, gerahmt

CHF 400 / 600.–
 EUR 370 / 555.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



344
JOSEPH BEUYS
 Krefeld 1921-1986 Düsseldorf

Zeichnungen zu den beiden "Codices Madrid" von Leonardo da Vinci

Manus Presse GmbH, Stuttgart 1975.
 Nummerierte Ausgabe 423/1000.
 Mit Lithographie "Weg zum Moor" von Joseph Beuys, links in Bleistift signiert und nummeriert "23/100" sowie mit zahlreichen Abbildungen nach Zeichnungen des Künstlers. Unpaginiert. Halbleineneinband mit marmorierten Deckeln. Gr.-8°

CHF 600 / 800.–
 EUR 555 / 740.–



345*
UMBERTO BRUNELLESCHI
 Montemurlo 1879-1949 Paris

Dame und Kavalier bei Mondlicht in Venedig

Rechts in der Bildkomposition signiert "Brunelleschi". Rechts unter der Darstellung signiert "Brunelleschi" und links unten nummeriert "428". Entstanden um 1920.
 Gouache, Tuschfeder und Bleistift,
 BM 30,7 x 46,7 cm, gerahmt

CHF 500 / 700.–
 EUR 465 / 650.–

346

MARC CHAGALL

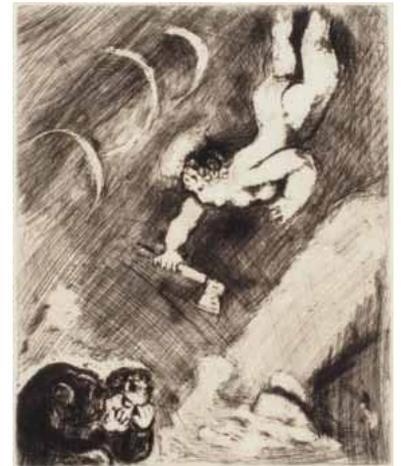
Pestowatik bei Witebsk 1887-1985
Saint-Paul-de-Vence

Le Bûcheron et Mercure (aus Les Fables de La Fontaine)

Unten in der Mitte im Stein signiert
"Chagall".

Radierung, 29,5 x 24 cm, in Passepartout,
gerahmt

CHF 300 / 500.–
EUR 280 / 465.–



347

JEAN COCTEAU

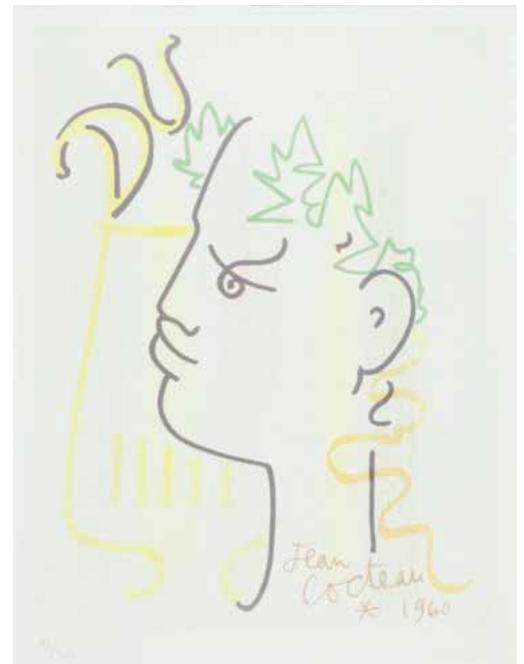
Maisons-Laffitte 1889-1963 Milly-La-Forêt

"Orphée à la lyre"

Unten rechts im Stein signiert "Jean
Cocteau" und datiert "1960" sowie
Nachlassstempel. Ausserhalb der Platte
Stempelsignatur "Jean Cocteau" und unten
links nummeriert "13/90".

Farblithographie, 65 x 50 cm, in Passpartout,
gerahmt, minim ausgeblenden

CHF 600 / 800.–
EUR 555 / 740.–



348

CORNEILLE

eigentlich **GUILLAUME CORNELIS VAN
BÉVERLOO**

Lüttich 1922-2010 Auvers-sur-Oise

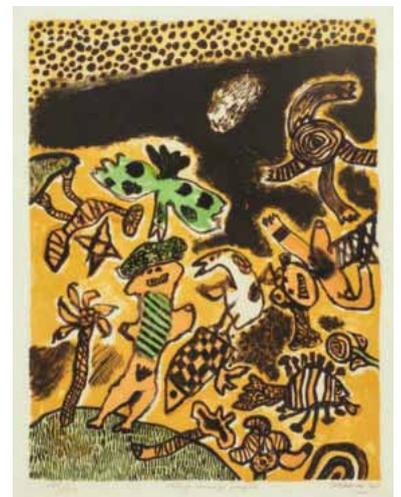
"Plage sauvage peuplée"

Unten rechts signiert "Corneille" und datiert
"(19)68", in der Mitte betitelt "Plage sauvage
peuplée" und unten links nummeriert "10/30".
Farblithographie, 60 x 45 cm,
in Passepartout

CHF 300 / 400.–
EUR 280 / 370.–

Literatur:

Patricia Donkersloo-Van den Berghe, Corneille - Het complete grafische Werk 1948-1975, Amsterdam, 1992, S. 187, Nr. 215 (mit Abb.)





349
SONIA DELAUNAY-TERK
 Gradizk/Ukraine 1885-1979 Paris

Abstrakte Komposition

Unten links in Tusche signiert "S Delaunay-Terk", datiert "25. IV. (19)23", nummeriert "25/25" und bezeichnet "E. A."; unten rechts in Bleistift signiert "Sonia Delaunay".
 Farblithographie, LM 86 x 64,5 cm
 (BG 70 x 51,5 cm), gerahmt

CHF 800 / | 200.–
 EUR 740 / | 100.–



350
PIERO DORAZIO
 Rom 1927-2005 Perugia

Ohne Titel

Unten rechts signiert "Piero Dorazio", datiert "1984", unten links nummeriert "81/100" und Blindstempel "Erker Presse St. Gallen".
 Farblithographie, 64 x 46 cm,
 in Passepartout, gerahmt

CHF 300 / 500.–
 EUR 280 / 465.–



351*
JOHN GRAZ
 Genf 1891-1980 Sao Paulo

Frühlingslandschaft

Unten rechts signiert "J. Graz" und undeutlich datiert "(19)15 (?)".
 Gouache, LM 25,8 x 35,2 cm,
 in Passepartout, gerahmt

CHF 500 / 700.–
 EUR 465 / 650.–

352*

HANS HARTUNG

Leipzig 1904-1989 Antibes

"L 102"

Entstanden 1963. Unten rechts signiert "Hartung" und links bezeichnet "épreuve d'artiste" sowie Blindstempel "Erker Presse // St. Gallen". Ferner unten rechts Widmung "Für Peter Merian // in freundschaftlicher Erinnerung // Hans Hartung // 24.3.64".

Lithographie auf Rives, 76,3 x 56,2 cm (57,3 x 40,4 cm), in Passepartout, gerahmt

CHF 2200 / 2800.–

EUR 2050 / 2600.–

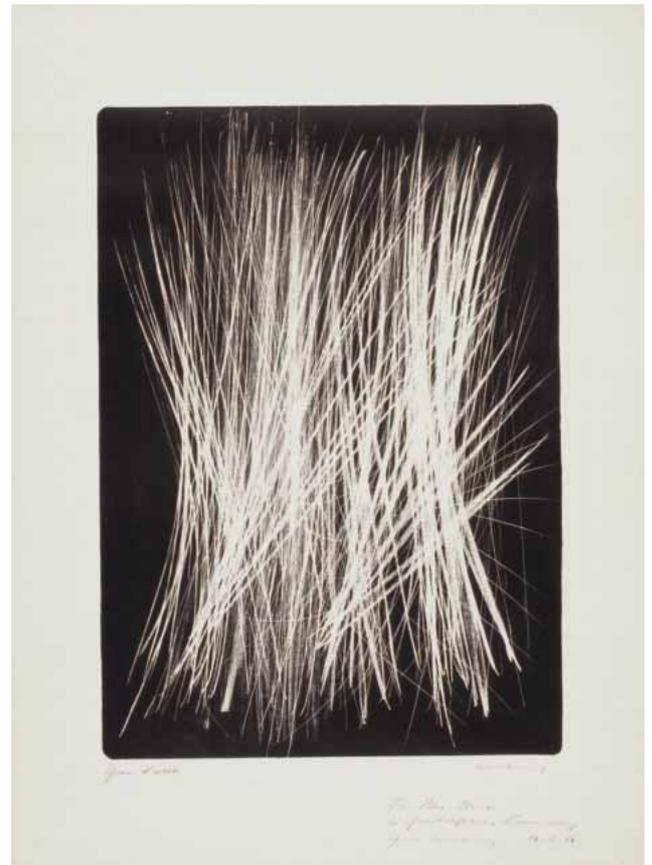
Literatur:

Rolf Schmücking, Hans Hartung, Werkverzeichnis der Graphik, 1921-1965, Braunschweig 1965, S. 165 (mit Abb.).

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

Diese Lithographie erschien in einer Auflage von 75 Exemplaren.



353

HANS HARTUNG

Leipzig 1904-1989 Antibes

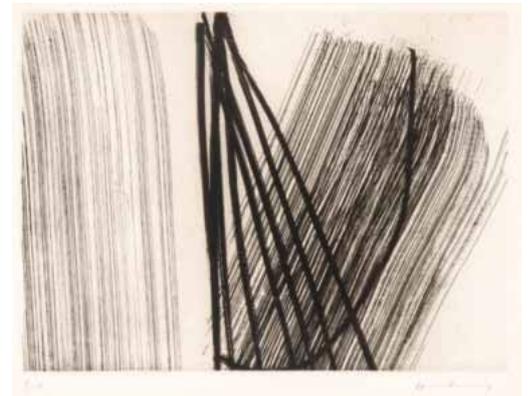
Ohne Titel

Unten rechts in Bleistift signiert "Hartung" und unten links bezeichnet "E.A.".

Radierung, LM 28,5 x 36,5 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 400 / 500.–

EUR 370 / 465.–



354

HANS HARTUNG

Leipzig 1904-1989 Antibes

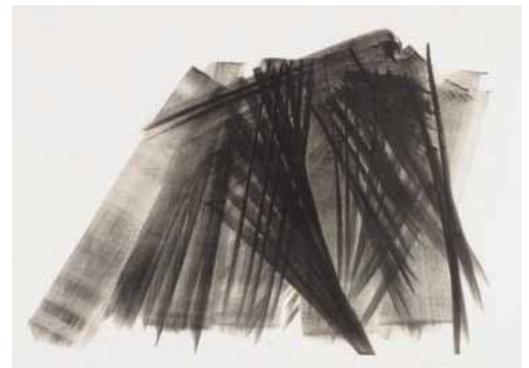
Komposition

Unten rechts in Bleistift signiert "Hartung" und unten links nummeriert "189/200" und Blindstempel "Erker Presse // St. Gallen".

Lithographie, LM 52 x 72 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 300 / 500.–

EUR 280 / 465.–





355
WASSILY KANDINSKY
 Moskau 1866-1944 Neuilly-sur-Seine

“Bouts”
 Unten links gedrucktes Monogramm “VK”
 mit Datierung “(19)34” und unten rechts
 nummeriert “50/300”.
 Farblithographie, auf Karton aufgezogen,
 64 x 47,5 cm

CHF 400 / 600.–
 EUR 370 / 555.–



356
OSKAR KOKOSCHKA
 Pöchlarn 1886-1980 Villeneuve

Selbstbildnis von zwei Seiten als Maler
 Plakat mit der Schrift anlässlich einer
 Kokoschka-Ausstellung im Kunstsalon
 Wolfsberg, Zürich, September und Okto-
 ber 1923. Herausgegeben vom Verleger.
 Gedruckt bei J.E. Wolfensberger, Zürich.
 Unten rechts in Bleistift signiert “Oskar
 Kokoschka” und datiert “1923”.
 Kreidelithographie in vier Farben,
 auf festem Plakatpapier, 127,5 x 91,4 cm

CHF 2 000 / 3 000.–
 EUR 1 850 / 2 800.–

Literatur:
 Hans M. Wingler/Friedrich Welz, Oskar
 Kokoschka, Das druckgraphische Werk,
 Salzburg 1975, S. 145, Nr. 164 (mit Farbabb.)

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



357
HENRI CHARLES MANGUIN
 Paris 1874-1949 Saint-Tropez

Hafenansicht mit Booten und Stadt
 Unten rechts Stempel-Signatur “Manguin”.
 Aquarell auf Papier, auf Karton aufgezogen,
 LM 28,3 x 45 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 1 000 / 1 500.–
 EUR 925 / 1 400.–



358
JOAN MIRÓ
 Montroig 1893-1983 Mallorca

Mure de la Lune

Unten rechts in Bleistift signiert "Miro", unten links in Bleistift nummeriert "235/300".
 Farblithographie, PL 22,4 x 73,5 cm, gerahmt

CHF 2 000 / 3 000.–
 EUR 1 850 / 2 800.–

Nach dem Wandgemälde Miro's für das Unesco-Gebäude.

359
LOUISE NEVELSON
 Perejaslaw 1899-1988 New York

Schreitender

Unten rechts signiert "Nevelson". Rückseitig Etikett Galerie Marwan Hoss, Paris.
 Bleistift auf Papier, 30 x 15 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 800 / 1 200.–
 EUR 740 / 1 100.–





360
PETER PHILLIPS
 Geb. 1939 in Birmingham

Ohne Titel

Unten rechts signiert "Peter Phillips" und datiert "1980".

Bleistift auf Papier, BM 42,3 x 32 cm, gerahmt

CHF 1 000 / 1 500.–

EUR 925 / 1 400.–



361
PABLO PICASSO
 Malaga 1881-1973 Mougins

"Faune et Marin"

Unten links auf dem Stein datiert "3.6. (19)56".

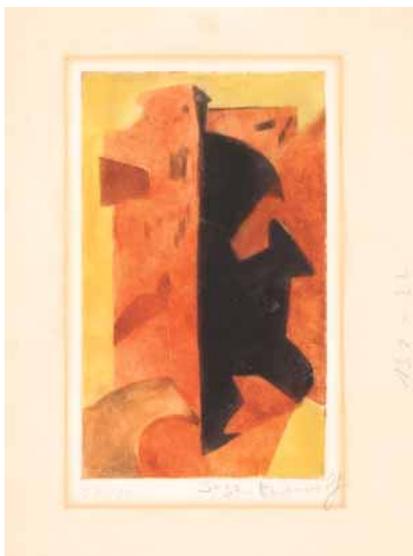
Farblithographie, BG 16,2 x 11,4 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 400 / 600.–

EUR 370 / 555.–

Literatur:

Georges Bloch, Pablo Picasso, Catalogue de l'oeuvre gravé et lithographié 1904-1967, Bern 1968, S. 180, Nr. 800 (mit Abb.)



362
SERGE POLIAKOFF
 Moskau 1900-1969 Paris

Komposition in Orange, Rot und Schwarz

Entstanden 1957. Unten rechts in Bleistift signiert "Serge Poliakoff" und nummeriert "59/100".

Farbaquatinta-Radierung auf BFK-Rives, PL 19,5 x 11,5 cm, in Passepartout, gerahmt, Lichtrand

CHF 1 000 / 1 200.–

EUR 925 / 1 100.–

Literatur:

Alexis Poliakoff/Gérard Schneider, Serge Poliakoff, Werkverzeichnis der Graphik, München 1998, S. 194-195, Nr. I (mit Farbabb.)

363
ANDRÉ VAN SCHUYLENBERGH
Geb. 1952 in Aalst

Paar Gesichter
Unten mittig bzw. rechter Bildrand signiert
"Schuylenbergh".
Je Farbkreide auf Papier, LM 17 x 22 cm

CHF 700 / 900.–
EUR 650 / 835.–

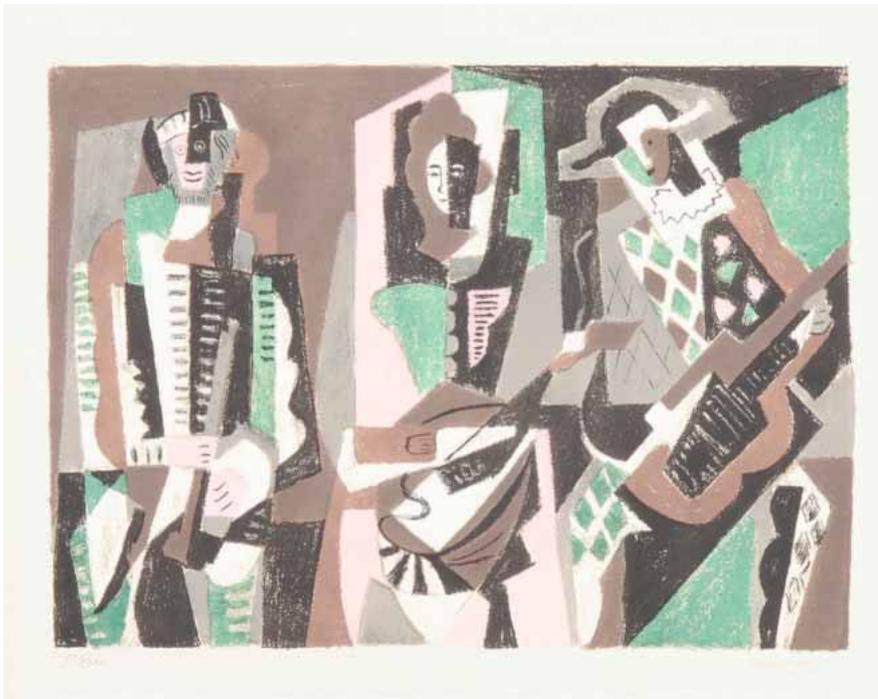


364
ANDRÉ VAN SCHUYLENBERGH
Geb. 1952 in Aalst

Maske
Unten links signiert "Schuylenbergh" und
datiert "(19)89".
Acryl und Kreide auf Papier, BG 50 x 68 cm,
in Passepartout, gerahmt

CHF 600 / 800.–
EUR 555 / 740.–





365
GINO SEVERINI
 Cortona 1883-1966 Paris

"Le concert"

Enstanden 1955. Unten rechts in Bleistift signiert "Gino Severini", unten links nummeriert "130/200", Blindstempel L'Oeuvre gravée. Farblithographie, LM 42,5 x 53,1 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 800 / 1 000.–
 EUR 740 / 925.–



366
SHMUEL SHAPIRO
 New Britain (Connecticut) 1924-1983
 Ravensburg

"Blue Shadow"

Oben in der Mitte signiert "Shapiro". Rückseitig auf Deckkarton signiert "Shapiro" und bezeichnet "Blue Shadow". Collage, 32,5 x 26,5 cm, gerahmt

CHF 600 / 800.–
 EUR 555 / 740.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

367

KLAUS STAUDT

Geb. 1932 in Ottendorf am Main

“dazwischen I”

Unten rechts signiert “Staudt”, datiert “(19)88”, bezeichnet “dazwischen I” und “7/88”.

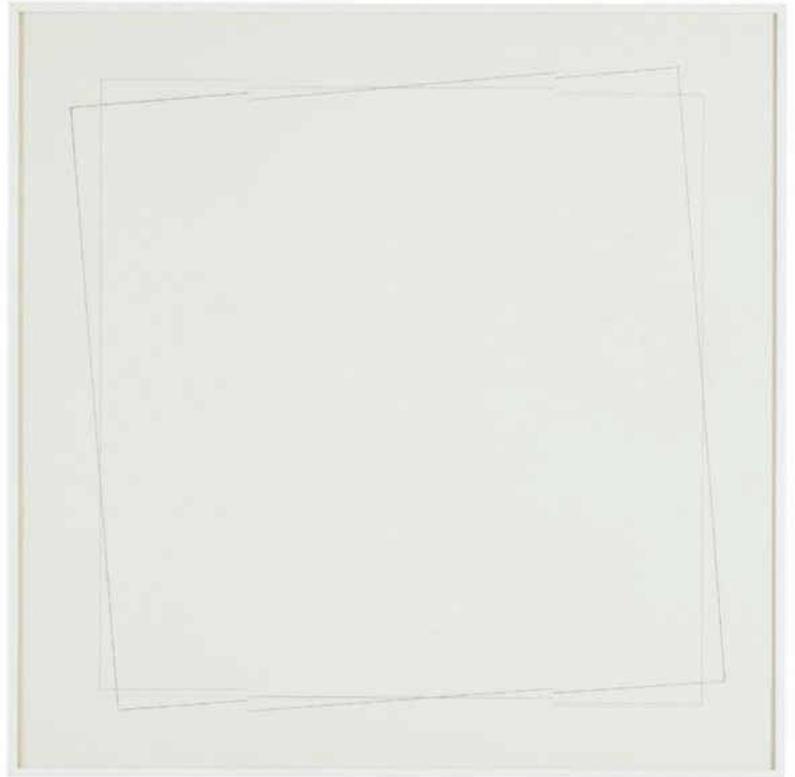
Buntstift auf Papier, 70 × 70 cm, gerahmt

CHF | 200 / | 800.–

EUR | 100 / | 650.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



368

KLAUS STAUDT

Geb. 1932 in Ottendorf am Main

“Linie wird Fläche”

Unten rechts signiert “Staudt”, datiert “(19)88”, bezeichnet “Linie wird Fläche I.” und “6/88”.

Buntstift auf Papier, 70 × 70 cm, gerahmt

CHF | 200 / | 800.–

EUR | 100 / | 650.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung





369
MARTIN STEKKER
 Norden 1878-1962

Steinbrücke über einem Fluss im Park
 Unten links signiert "Stekker".
 Gouache auf Papier, LM 30 x 42,5 cm,
 gerahmt

CHF 400 / 600.–
 EUR 370 / 555.–

Provenienz:
 Deutsche Privatsammlung

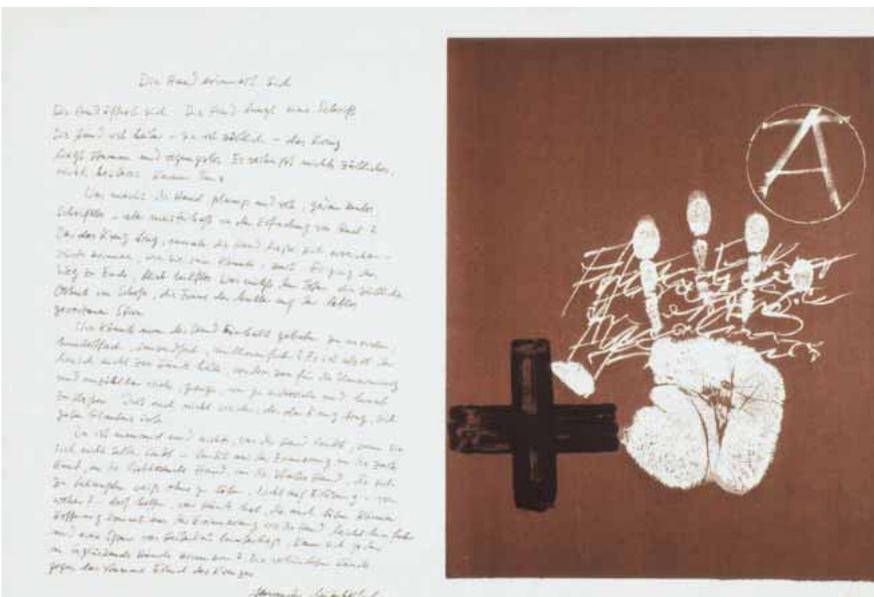


370
MARTIN STEKKER
 Norden 1878-1962

Spaziergang im Park
 Aquarell auf Papier, LM 23 x 28 cm, gerahmt

CHF 400 / 600.–
 EUR 370 / 555.–

Provenienz:
 Deutsche Privatsammlung



371
ANTONI TÀPIES
 Barcelona 1923-2012 Barcelona

“Die Hand erinnert sich”
 Unten rechts signiert "Tapiés", die linke
 Seite mit handschriftlich lithographischem
 Text von Alexander Mitscherlich
 (1908-1982).
 Farblithographie, 38,5 x 55,5 cm

CHF 800 / 1 000.–
 EUR 740 / 925.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

372

GÜNTHER UECKER

Geb. 1930 in Wendorf (Mecklenburg)

“Interferenzen”

Unten rechts signiert “Uecker” und datiert “(19)91”. Rückseitig bezeichnet “Interferenzen” und datiert “1991”.
Prägedruck, 70 x 49 cm

CHF 700 / 900.–

EUR 650 / 835.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



373

GÜNTHER UECKER

Geb. 1930 in Wendorf (Mecklenburg)

“Reihung”

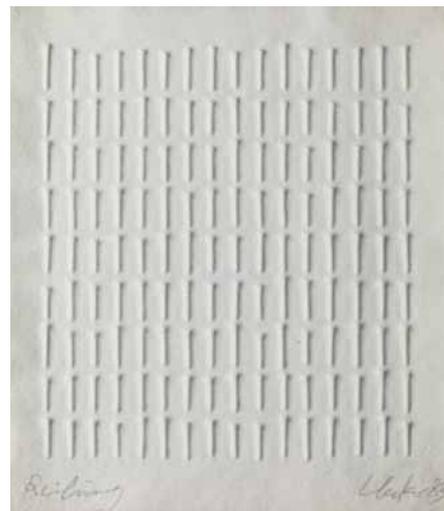
Unten rechts signiert “Uecker”, datiert “(19)83” und unten links bezeichnet “Reihung”.
Prägedruck, 33 x 28 cm

CHF 400 / 600.–

EUR 370 / 555.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



374

GÜNTHER UECKER

Geb. 1930 in Wendorf (Mecklenburg)

“Diagonale Struktur”

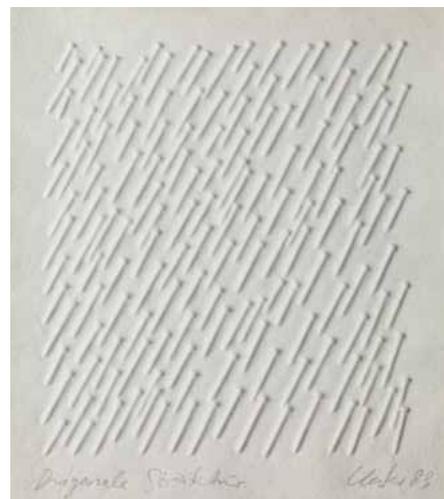
Unten rechts signiert “Uecker”, datiert “(19)83” und unten links bezeichnet “Diagonale Struktur”.
Prägedruck, 33 x 28 cm

CHF 400 / 600.–

EUR 370 / 555.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung





375
BRAM VAN VELDE
 eigentlich **ABRAHAM GERARDUS VAN VELDE**

Zoeterwoude 1895-1981 Grimaud

“Le feu”

Unten rechts signiert “Bram van V” und unten links nummeriert “1/100”.

Farblithographie, 28,5 x 43 cm, in Passepartout, gerahmt, Lichtrand

CHF 300 / 450.–
 EUR 280 / 415.–



376
BRAM VAN VELDE
 eigentlich **ABRAHAM GERARDUS VAN VELDE**

Zoeterwoude 1895-1981 Grimaud

“Vif”

Unten rechts signiert “Bram van Velde” und unten links nummeriert “15/90”.

Farblithographie, 32 x 29,6 cm, in Passepartout, gerahmt, Lichtrand

CHF 300 / 450.–
 EUR 280 / 415.–

Literatur:

Galerie Maeght, Bram van Velde, Les lithographies II (1974-1978), Paris, S. 48, Nr. 208 (mit Abb.)



377
ANDY WARHOL
 Pittsburgh 1928-1987 New York

“Anatom”

Unten rechts signiert “Andy Warhol”. Unten im Druck bezeichnet “Reproduction of original Andy Warhol Painting ‘Anatom’. Commissioned by Rado Watch Company. © Andy Warhol 1987”.

Farboffset, LM 67 x 60 cm, gerahmt

CHF 1 000 / 1 500.–
 EUR 925 / 1 400.–

378

PAUL WUNDERLICH

Eberswalde 1927-2010 Saint-Pierre-de-Vassols

Im Atelier

Unten rechts in Bleistift signiert
"Wunderlich" und nummeriert "66/100".
Farblithographie, 75,5 x 55,5 cm, gerahmt

CHF 350 / 500.–

EUR 325 / 465.–



379

YURI ZHELTOV

Geb. 1942 in Moskau

"Flüssige Formen"

Unten rechts in kyrillischer Schrift mono-
grammiert und datiert "(19)85". Rückseitig
in kyrillischer Schrift signiert "Ju.-Jurij
ZheltoV", datiert "(19)85" und bezeichnet
"Flüssige Formen" - "Gouache".

Gouache auf Papier, 50,5 x 32 cm, gerahmt

CHF 2500 / 3 500.–

EUR 2300 / 3 250.–



Moderne & zeitgenössische Kunst
Arbeiten auf Papier
Schweiz



401
CUNO AMIET
Solothurn 1868-1961 Oschwand

Gebirgslandschaft

Unten rechts monogrammiert "CA" und
datiert "(19)44".

Aquarell und Kohle, auf Papier,
17,6 x 24,5 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 3 000 / 5 000.–
EUR 2 800 / 4 650.–

Provenienz:
Galerie Koller, Zürich, Auktion vom
19. Juli 2009, Kat.-Nr. 3068
Schweizer Privatsammlung

402

AUGUST BABBERGER

Hausen im Wiesenthal 1885-1936 Altdorf

Erna Schillig auf dem Klausen

Unten links, ausserhalb des Blattes bezeichnet "Bbb. E. Sch. auf dem Klausen" und datiert "(19)29".

Pastell auf Papier, auf Karton aufgezogen, 48 x 32 cm

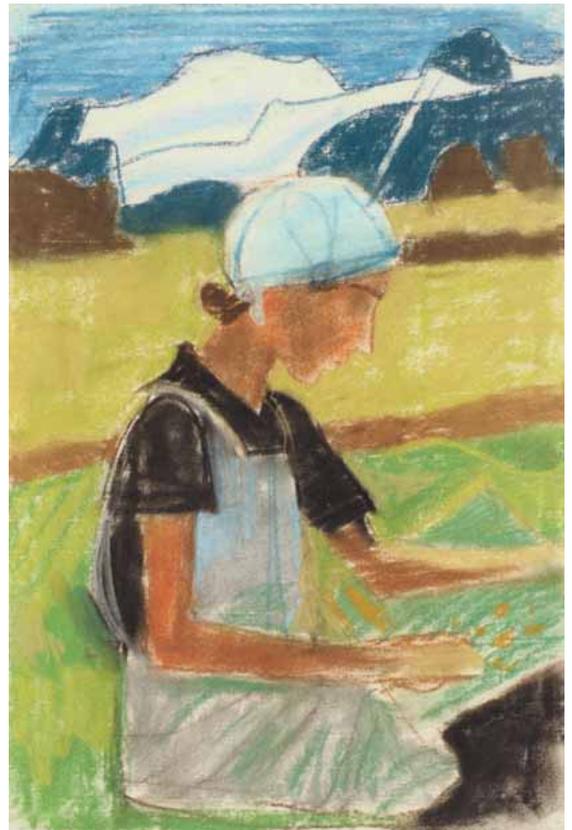
CHF 1 500 / 2 500.–

EUR 1 400 / 2 300.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung (direkt aus der Familie des Künstlers)

In den 1910er Jahren entdeckte Babberger die Landschaft um den Vierwaldstättersee und auf dem Klausenpass als zentrale Inspirationsquelle für sein Schaffen. Regelmäßige Sommeraufenthalte führten den Maler ab 1916 in die Urner Alpen, wo er auf der Balmalp unterhalb des Hotels Klausenpasshöhe eine einfache Sennhütte als Atelier und Wohnstätte nutzte. Hier verwirklichte der bergbegeisterte Maler seine Idealvorstellung einer naturbezogenen Einheit von Leben und Kunst. Auf der Balmalp fand der Direktor der Karlsruher Kunstakademie eine zweite Heimat – hier schuf er den größten Teil seiner kraftvollen Berglandschaften. Dort formierte sich Mitte der 1920er Jahre die kleine Künstlergruppe „Urner Kreis“, zu der auch die Babberger-Schüler Heinrich Danioth (1896-1953) und Erna Schillig (1900-1993) aus Altdorf gehörten.



403

AUGUST BABBERGER

Hausen im Wiesenthal 1885-1936 Altdorf

Erna Schillig auf dem Klausen

Unten links auf dem Unterlagskarton monogrammiert "Bbb" und bezeichnet "E. Sch auf dem Klausen".

Pastell auf Papier, auf Karton montiert, 48 x 32 cm

CHF 1 400 / 1 800.–

EUR 1 300 / 1 650.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung (direkt aus der Familie des Künstlers)



404
MAURICE BARRAUD
 Genf 1889-1954 Genf

Damenportait

Unten rechts runder Stempel "Atelier M. Barraud" und Nr. "1287".
 Bleistift auf gräulichem Papier, 45 x 36,6 cm (LM 41,9 x 33,6 cm), in Passepartout, gerahmt, links durchgehende senkrechte Faltspur

CHF 400 / 600.–
 EUR 370 / 555.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



405
MAURICE BARRAUD
 Genf 1889-1954 Genf

Le Modèle

Unten rechts runder Stempel "Atel. M. Barraud" und Nr. "1642".
 Bleistift auf Papier, 48 x 67 cm (LM 44,7 x 60,9 cm), in Passepartout, gerahmt

CHF 400 / 600.–
 EUR 370 / 555.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



406*
MAURICE BARRAUD
 Genf 1889-1954 Genf

Plakatentwurf mit zwei weiblichen Figuren

Unten rechts Stempel "Atelier Barraud" und Numerierung "2200".
 Bleistift und Tuschkfeder, LM 29 x 39,8 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 500 / 700.–
 EUR 465 / 650.–

407*

EMILIO MARIO BERETTA

Muralto 1907-1974 Genf

Stilleben

Unten rechts signiert "Beretta" und datiert "(19)70".

Gouache, LM 49 x 69 cm, gerahmt

CHF 1 000 / 1 200.–

EUR 925 / 1 100.–



408

MAX BILL

Winterthur 1908-1994 Berlin

Konkrete Komposition

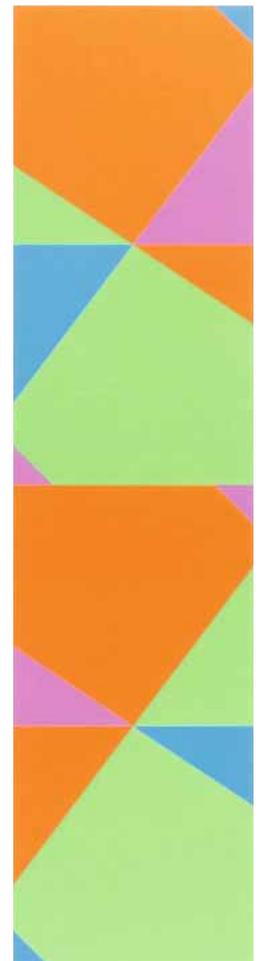
Unten rechts signiert "Bill" und datiert "(19)88". Unten links nummeriert "1/50".
Farbserigraphie, 128 x 41,7 cm, gerahmt

CHF 400 / 600.–

EUR 370 / 555.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



409

MAX BILL

Winterthur 1908-1994 Berlin

Ohne Titel

Unten rechts signiert "Bill", datiert "(19)72" und unten links nummeriert "14/75".

Farblithographie, 40 x 40 cm (64 x 50 cm)

CHF 300 / 400.–

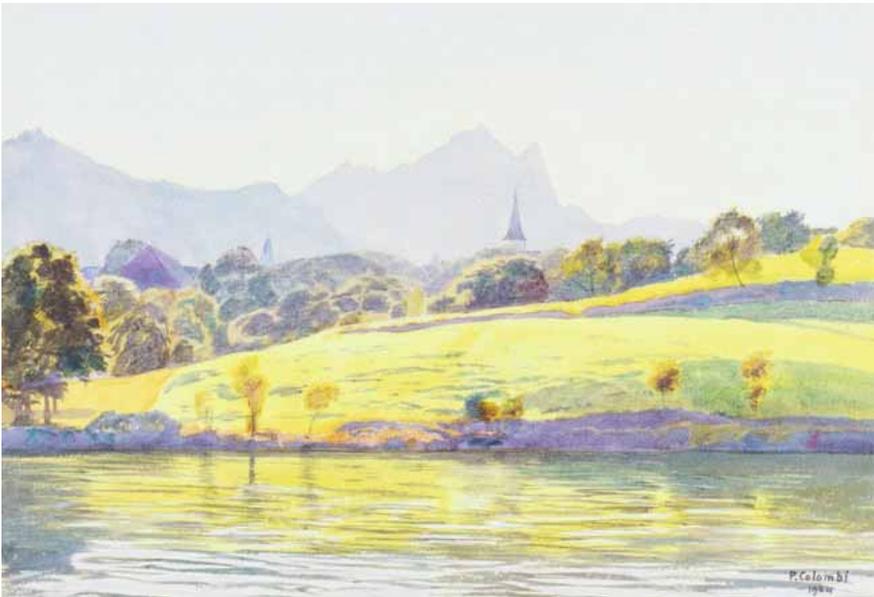
EUR 280 / 370.–



410
ALOIS CARIGIET
Truns 1902-1985 Truns

Falke
Unten rechts in Bleistift signiert
"A. Carigiet" und datiert "(19)67".
Farblithografie, LM 45 x 58 cm,
in Passepartout, gerahmt

CHF 500 / 700.–
EUR 465 / 650.–



411
PLINIO COLOMBI
Ravecchia 1873-1951 Spiez

Sommerliche Landschaft
Unten rechts signiert "P. Colombi" und
datiert "1924".
Aquarell auf Papier, LM 52 x 77 cm,
in Passepartout, gerahmt

CHF 800 / 1 000.–
EUR 740 / 925.–



412
JEAN-FRANÇOIS COMMENT
Pruntrut 1919- 2002 Pruntrut

Ohne Titel
Unten links signiert "J. F. Comment" und
datiert "(19)60".
Aquarell auf Papier, 73 x 51 cm, gerahmt

CHF 300 / 500.–
EUR 280 / 465.–

413

HEINRICH DANIOTH

Altdorf 1896-1953 Flüelen

“Bauern-Weihnacht”

Unten rechts in Bleistift signiert
“HDanioth” und datiert “(19)30” und unten
links bezeichnet “L.S. Berti Walsler”.
Holzschnitt, 56,5 x 119 cm

CHF 600 / 800.–

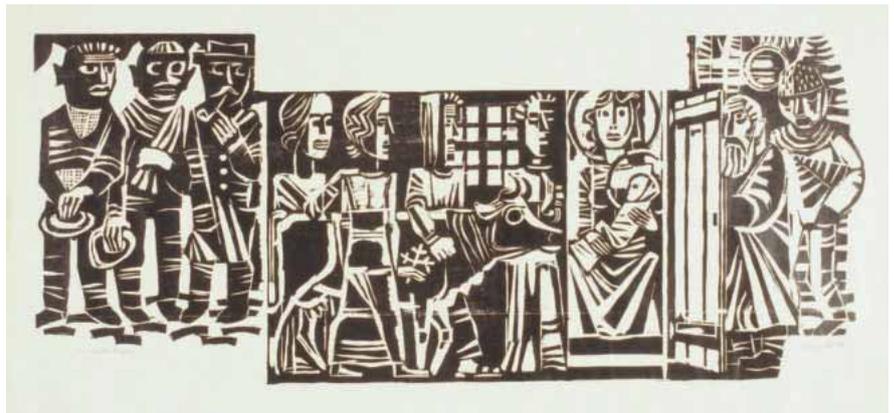
EUR 555 / 740.–

Literatur:

Karl Iten, Heinrich Danioth, Eine Mono-
graphie in drei Bänden, Zürich 1973, Bd. III,
Werkverzeichnis, Nr. 30.5 (mit Abb.)

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung (direkt aus der
Familie des Künstlers)



414

HEINRICH DANIOTH

Altdorf 1896-1953 Flüelen

“Alpsegen”

Oben rechts signiert “HDanioth”, datiert
1922, und bezeichnet “Original Linol-
Schnitt (handkoloriert)”. Am unteren Rand
bezeichnet “Alpsegen. (...) Hier auf dieser
Alp ist ein gold’ner Ring / darin wohnt die
lieb Mütter Gottes / mit Ihrem herzaller-
liebsten Kind! (...)”.

Kolorierter Linolschnitt, BM 28,1 x 19,4 cm,
gerahmt, leicht stockfleckig

CHF 700 / 900.–

EUR 650 / 835.–

Literatur:

Karl Iten, Heinrich Danioth, Eine Mono-
graphie in drei Bänden, Zürich 1973, Bd. III,
Werkverzeichnis, Nr. 22.18 (mit Abb.)





415
HEINRICH DANIOETH
Aldorf 1896-1953 Flüelen

Schlafende Frau

Unten rechts signiert "H. Danioth" und datiert "1927". Unten links Widmung "Dem Ib. Brautpaar Denier-Wolf. November 1927".

Aquarell über Bleistift, auf Papier,
LM 45,3 x 31,1 cm, in Passepartout,
gerahmt

CHF 3 500 / 4 500.–
EUR 3 250 / 4 150.–

416

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

Mutter und Kind

Unten rechts signiert "Erni". Links vertikal mit Widmung an Claire Gonin.

Weisse Tuschfeder auf rotem Papier, LM 26,5 x 16 cm, gerahmt

CHF 800 / 1 200.–

EUR 740 / 1 100.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



417

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

Liebespaar

Unten rechts signiert "Erni" und unten links datiert "21.8.(19)81". Links vertikal mit Widmung an Claire und Philippe Gonin.

Grauer Filzstift auf Papier, LM 28,5 x 19,4 cm, gerahmt

CHF 500 / 900.–

EUR 465 / 835.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung





418
HANS ERNI
Luzern 1909-2015 Luzern

“Frühling”

Unten rechts in Bleistift signiert “Erni”,
unten links nummeriert “58/150” und
unten rechts im Stein datiert “3. 4. (19)85”.
Lithografie, LM 62,7 × 48 cm,
in Passepartout, gerahmt

CHF 400 / 600.–
EUR 370 / 555.–

Literatur:
Hans Erni, Werkverzeichnis der Lithogra-
phien, Zürich/Luzern 1993, S. 73, Nr. 702



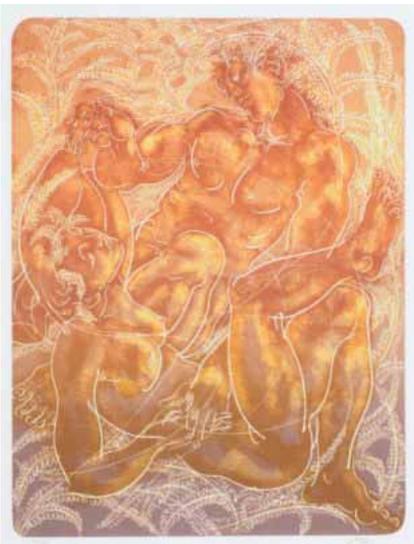
419
HANS ERNI
Luzern 1909-2015 Luzern

“Winter”

Unten rechts in Bleistift signiert “Erni”, un-
ten links nummeriert “58/150” und unten
rechts im Stein datiert “1. 4. (19)85”.
Lithografie, LM 63,7 × 48,4 cm,
in Passepartout, gerahmt

CHF 400 / 600.–
EUR 370 / 555.–

Literatur:
Hans Erni, Werkverzeichnis der Lithogra-
phien, Zürich/Luzern 1993, S. 73, Nr. 700



420
HANS ERNI
Luzern 1909-2015 Luzern

“Sommer”

Unten rechts in Bleistift signiert “Erni”,
unten links nummeriert “58/150” und unten
rechts im Stein datiert “4. 4. (19)85”.
Lithografie, LM 63,7 × 48,4 cm,
in Passepartout, gerahmt

CHF 400 / 600.–
EUR 370 / 555.–

Literatur:
Hans Erni, Werkverzeichnis der Lithogra-
phien, Zürich/Luzern 1993, S. 73, Nr. 703

421

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

“Herbst”

Unten rechts in Bleistift signiert “Erni”,
unten links nummeriert “58/150” und unten
rechts im Stein datiert “2. 4. (19)85”.

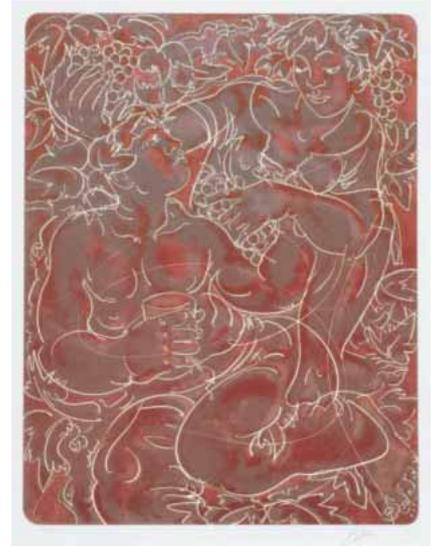
Lithographie, LM 64,1 x 49 cm,
in Passepartout, gerahmt

CHF 400 / 600.–

EUR 370 / 555.–

Literatur:

Hans Erni, Werkverzeichnis der Lithogra-
phien, Zürich/Luzern 1993, S. 73, Nr. 701



422

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

Galoppierendes Pferd

Mitte rechts signiert “Erni”.

Tusche auf Papier, LM 20,5 x 43 cm,
gerahmt

CHF 400 / 600.–

EUR 370 / 555.–



423

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

Europa und der Stier

Unten rechts signiert “Erni”, datiert
“(19)58”, unten links Widmung.

Weisse Tusche auf Papier,
BG 51,5 x 32,5 cm, gerahmt

CHF 600 / 900.–

EUR 555 / 835.–





424

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

Mutter Erde

Unten rechts signiert "Erni", datiert
"(19)69" und Widmung.

Weisse Tusche auf Papier, BG 35 x 49,5 cm,
in Passepartout, gerahmt

CHF 600 / 900.–

EUR 555 / 835.–



425

HANS ERNI

Luzern 1909-2015 Luzern

Weiblicher Akt

Unten rechts signiert "Erni", datiert
"25.12.(19)70" und Widmung.

Weisse Tusche und Aquarell auf Papier,
LM 34 x 42 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 700 / 1 000.–

EUR 650 / 925.–

426

FERDINAND GEHR

Niederglatt 1896-1996 Altstätten

Komposition

Unten rechts der Mitte signiert "F. Gehr"
und datiert "(19)72".

Aquarell, Gouache und Bleistift, auf Papier,
67 x 52 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 3 000 / 5 000.–

EUR 2 800 / 4 650.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung (direkt vom
Künstler erworben)



427

FERDINAND GEHR

Niederglatt 1896-1996 Altstätten

Landschaft

Unten links signiert "F. Gehr", nummeriert
"149/150" und bezeichnet "Orig. Holzschnitt".

Farbholzschnitt, LM 79,4 x 59,4 cm
(BG 65,3 x 50 cm), gerahmt

CHF 500 / 800.–

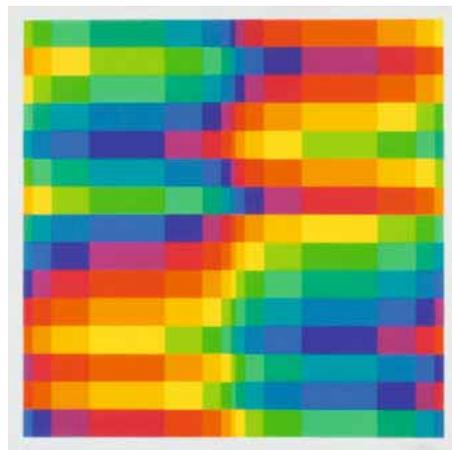
EUR 465 / 740.–





428
GOTTFRIED HONEGGER
 Geb. 1917 in Zürich

Paar abstrakte Kompositionen
 Unten rechts jeweils in Bleistift signiert
 "Honegger", unten links jeweils
 bezeichnet "E.A".
 Prägedruck und Lithographie,
 je 99 x 59 cm, gerahmt
 CHF 800 / | 200.–
 EUR 740 / | 100.–



429
OTTO LANDOLT
 Luzern 1889-1951 Luzern

Bachlandschaft
 Unten rechts signiert "O. Landolt".
 Aquarell auf Papier, LM 32 x 23,5 cm,
 gerahmt
 CHF 400 / 600.–
 EUR 370 / 555.–

430
RICHARD PAUL LOHSE
 Zürich 1902-1988 Zürich

**Fünfzehn vertikale Systematische
 Farbreihen**
 Unten rechts signiert "Lohse" und
 unten links bezeichnet "h. c. L".
 Farbserigraphie, 55,5 x 55,5 cm
 (60 x 60 cm)
 CHF 300 / 400.–
 EUR 280 / 370.–

429

430

431

MAX VON MOOS

Luzern 1903-1979 Luzern

“Lebensgeflecht”

Unten rechts signiert “Max von Moos”.
Rückseitig auf Deckkarton Nachlass-Stempel
“Max von Moos - Luzern 1979 - Nr.
B/146”, Künstleretikett mit Bezeichnung
“Lebensgeflecht” und Datierung “um 1962”
sowie Etikett “Galerie Priska Meier,
Zell/LU”.

Tempera und Ölkreide, 23 x 33 cm, gerahmt

CHF 800 / | 200.–

EUR 740 / | 100.–

Provenienz:

Nachlass Max von Moos, Luzern 1979
Galerie Priska Meier, Zell
Schweizer Privatsammlung



432

MAX VON MOOS

Luzern 1903-1979 Luzern

Ohne Titel

Unten rechts in Bleistift monogrammiert
“M.v.M.” und bezeichnet “Unfertig”.
Gouache in zwei Farben, 59,3 x 42 cm,
gerahmt

CHF 500 / 800.–

EUR 465 / 740.–

Provenienz:

Galerie Fischer Auktionen AG, Luzern,
Auktion vom 16. bis 21. Juni 2004,
Kat.-Nr. 746
Schweizer Privatsammlung (an oben
genannter Auktion erworben)



433

MAX VON MOOS

Luzern 1903-1979 Luzern

“Waldgrund”

Unten links signiert “Max von Moos” und
datiert “1964”. Rückseitig Nachlass-Stempel
mit Nr. “B/174” sowie Etikett der Galerie
Priska Meier mit Angaben zum Künstler
und Werk.

Tempera auf Papier, auf Karton aufgezogen,
LM 20 x 28,5 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 800 / | 200.–

EUR 740 / | 100.–

Literatur:

Hans-Jörg Heusser, Max von Moos
(1903-1979), Zürich 1982, S. 373, Nr. 1005

Provenienz:

Galerie Priska Meier, Zell
Schweizer Privatsammlung (1990 von oben
genannter Galerie erworben)





434

434
WILFRID MOSER
Zürich 1914-1997 Zürich

Ohne Titel
Unten rechts signiert "Moser".
Farbholzschnitt, 25,2 x 21,4 cm, gerahmt

CHF 200 / 300.–
EUR 185 / 280.–

Provenienz:
Galerie Priska Meier, Zell
Schweizer Privatsammlung

435
WILFRID MOSER
Zürich 1914-1997 Zürich

Ohne Titel
Entstanden 1971. Rückseitig auf der Abdeckung Etikett der Galerie Priska Meier, Zell, mit Angaben zum Künstler und Werk.
Fettkreide auf Papier, 27,1 x 35,4 cm, gerahmt

CHF 800 / 1 200.–
EUR 740 / 1 100.–

Provenienz:
Galerie Priska Meier, Zell
Schweizer Privatsammlung



435

436

ALBERT NYFELER

Lünisberg 1883-1969 Burgdorf

Bergsee

Unten rechts signiert "A. Nyfeler" und datiert "(19)35".

Aquarell, LM 25 x 33,3 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 600 / 900.–

EUR 555 / 835.–



437

HANS POTTHOF

Zug 1911-2003 Zug

"Marina di Pisa"

Unten rechts signiert "Potthof", unten links bezeichnet "Marina di Pisa" und datiert "(19)49".

Kohle auf Papier, LM 22 x 41 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 300 / 400.–

EUR 280 / 370.–



438

HANS POTTHOF

Zug 1911-2003 Zug

"Spanische Landschaft"

Unten rechts signiert "Potthof", auf dem Passepartout bezeichnet "Spanische Landschaft (Calonge-Palamos)".

Gouache auf Papier, LM 25,8 x 48,6 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 800 / 1 200.–

EUR 740 / 1 100.–





439
ETIENNE RIVIER-SOUTTER
 Schweizer Künstler, 1885-1963

“Ferme Vaudoise”

Unten links signiert “E. Rivier” und datiert “1938”.

Tuschfeder auf Papier, auf Karton aufgezogen, 23 x 36 cm

CHF 1 800 / 2 400.–

EUR 1 650 / 2 200.–

Provenienz:

Sammlung Comtesse Alain de Suzannet
 Ehemals Galerie Meissner, Zürich
 Schweizer Privatsammlung



440
ETIENNE RIVIER-SOUTTER
 Schweizer Künstler, 1885-1963

“Environs de Lausanne”

Unten rechts signiert “E. Rivier” und unten links datiert “1938”.

Tuschfeder auf Papier, auf Karton aufgezogen, 25 x 42 cm

CHF 1 800 / 2 400.–

EUR 1 650 / 2 200.–

Provenienz:

Sammlung Comtesse Alain de Suzannet
 Ehemals Galerie Meissner, Zürich
 Schweizer Privatsammlung



441
HANS SCHÄRER
 Bern 1927-1997 St. Niklausen

Dame und Herr

Unten rechts signiert “Schärer” und datiert “(19)77”.

Matritzendruck und Aquarell auf Papier, 29,5 x 20,9 cm, gerahmt

CHF 1 200 / 1 600.–

EUR 1 100 / 1 500.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

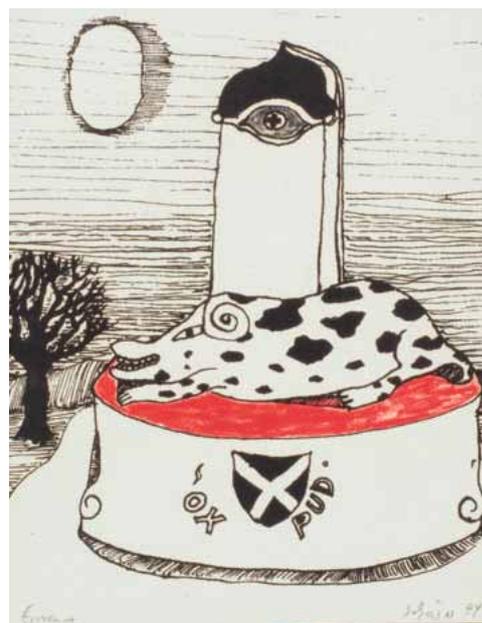


442
HANS SCHÄRER
 Bern 1927-1997 St. Niklausen

Blume
 Unten rechts signiert "Schärer" und datiert "(19)78".
 Matrizzendruck, 29,8 x 20,9 cm, gerahmt

CHF 400 / 600.–
 EUR 370 / 555.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung



443
HANS SCHÄRER
 Bern 1927-1997 St. Niklausen

Hund
 Unten rechts signiert "Schärer" und datiert "(19)74". Unten links bezeichnet "Epreuve".
 Matrizzendruck, 21,2 x 16,3 cm, gerahmt

CHF 200 / 300.–
 EUR 185 / 280.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung

444
HANS SCHÄRER
 Bern 1927-1997 St. Niklausen

Guggenmusik
 Unten rechts signiert "Schärer" und datiert "(19)95".
 Farblithographie, 50,4 x 66 cm, gerahmt

CHF 150 / 250.–
 EUR 140 / 230.–

Provenienz:
 Schweizer Privatsammlung





445

PHILIPPE SCHIBIG

Genf 1940-2013 Kriens

“Hannibal”

Unten rechts signiert “Schibig” und bezeichnet “Fr 82.-”. Rückseitig bezeichnet “Hannibal”.

Collage auf Papier (Tischset),
LM 38 x 24,5 cm, gerahmt

CHF 800 / | 200.–

EUR 740 / | 100.–



446

PHILIPPE SCHIBIG

Genf 1940-2013 Kriens

Ohne Titel

Unten in der Mitte signiert “Schibig”
und datiert “(19)87”.

Aquarell, Buntstift und Kugelschreiber,
auf Karton, 16 x 12 cm, gerahmt

CHF 500 / 700.–

EUR 465 / 650.–

447
ERNA SCHILLIG
Altdorf 1900-1993 Altdorf

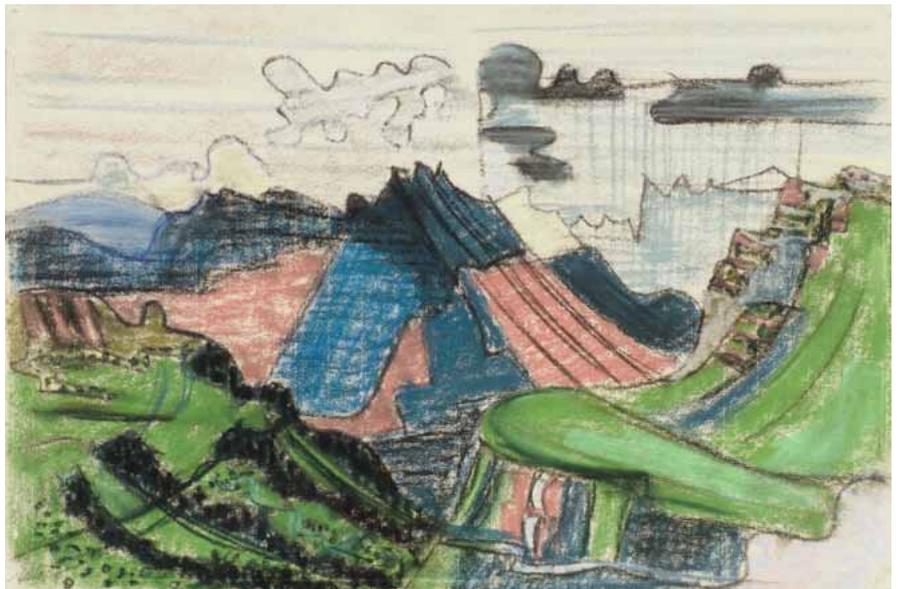
Gebirgslandschaft mit Gewitterwolken

Unten links monogrammiert "ESch".
Pastell auf Papier, auf Karton montiert,
32 x 48 cm

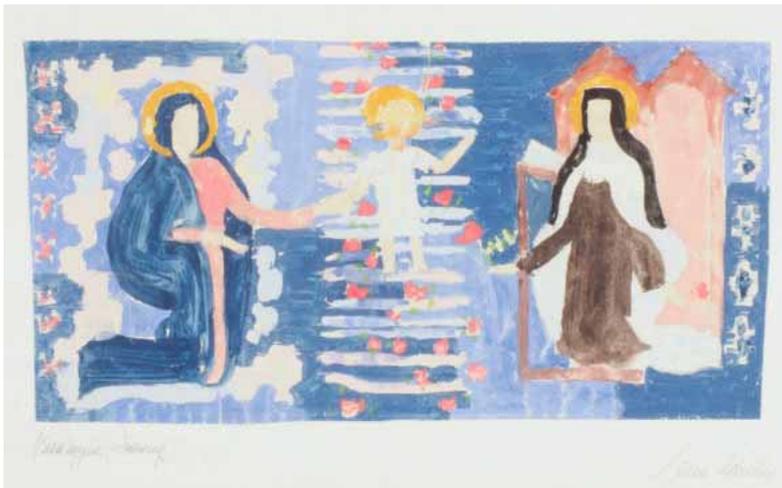
CHF 1 200 / 1 800.–
EUR 1 100 / 1 650.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung (direkt aus der
Familie der Künstlerin)

*Auf dem Klausenpass formierte sich Mitte der
1920er Jahre die kleine Künstlergruppe „Ur-
ner Kreis“, zu der auch die Babberger-Schüler
Heinrich Danioth (1896-1953) und Erna Schillig
(1900-1993) aus Altdorf gehörten. Die Eltern
von Erna Schillig, die später Babbergers Mit-
arbeiterin und Lebensgefährtin werden sollte,
führten damals das Hotel. Zusammen mit
Babberger schuf Erna Schillig 1932 das außer-
gewöhnliche Reisebuch „Vom Urnersee über
den Klausenpass“. 1946-1967 war sie Leiterin
der Textilabteilung an der Kunstgewerbeschule
Luzern.*



447



448

448
ERNA SCHILLIG
Altdorf 1900-1993 Altdorf

Bildteppich - Entwurf

Unten rechts signiert "Erna Schillig" und un-
ten links bezeichnet "Bildteppich Entwurf".
Gouache auf Papier, auf Karton aufgezogen,
am oberen Rand zwei Einrisse, 21 x 41 cm,
in Passepartout, gerahmt

CHF 600 / 800.–
EUR 555 / 740.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung (direkt aus der
Familie der Künstlerin)

449
ERNA SCHILLIG
Altdorf 1900-1993 Altdorf

Entwurf für Bildteppich

Pastell auf Papier, LM 36,5 x 20,5 cm,
in Passpartout, gerahmt

CHF 800 / 1 200.–
EUR 740 / 1 100.–

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung (direkt aus
der Familie der Künstlerin)



449



450

ALBERT SCHMIDT

Genf 1883-1970 Genf

“Au printemps il y a des (...) dans le haute plateaux”

Unten rechts bezeichnet “Au printemps il y a des (...) dans le haute plateaux”.

Mischtechnik (Bleistift, Farbstift, Gouache) auf braunem Papier, quadriert, 32,5 x 50 cm (LM 28,7 x 44,7 cm), in Passepartout, gerahmt, oben rechts der Mitte ein Einriss (8 cm), links seitlich ein kleiner Einriss

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 850 / 2 800.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



451

ALBERT SCHNYDER

Delsberg 1898-1989 Delsberg

Die Schleusen von Vicques

Rückseitig auf dem Deckkarton signiert “Albert Schnyder”, datiert “1940” und bezeichnet “Die Schleusen von Vicques”.

Gouache und Bleistift auf Papier, 45,4 x 57,5 cm (originale Blattgrösse), Bild (wohl später) rechts erweitert auf 45,4 x 66,5 cm, gerahmt.

CHF 2 000 / 3 000.–

EUR 1 850 / 2 800.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



452

JOHANN ROBERT SCHÜRCH

Aarau 1895-1941 Ascona

Betender

Unten links monogrammiert “JRS” und datiert “(19)30”.

Kohle auf Papier, 27 x 21 cm, in Passepartout, gerahmt

CHF 300 / 500.–

EUR 280 / 465.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

453

PAUL STÖCKLI

Stans 1906-1991 Stans

Tagebuchblatt

Unten rechts signiert "P. Stöckli". Rückseitig
Etikett signiert "P. Stöckli" und bezeichnet
"Tagebuchblatt".

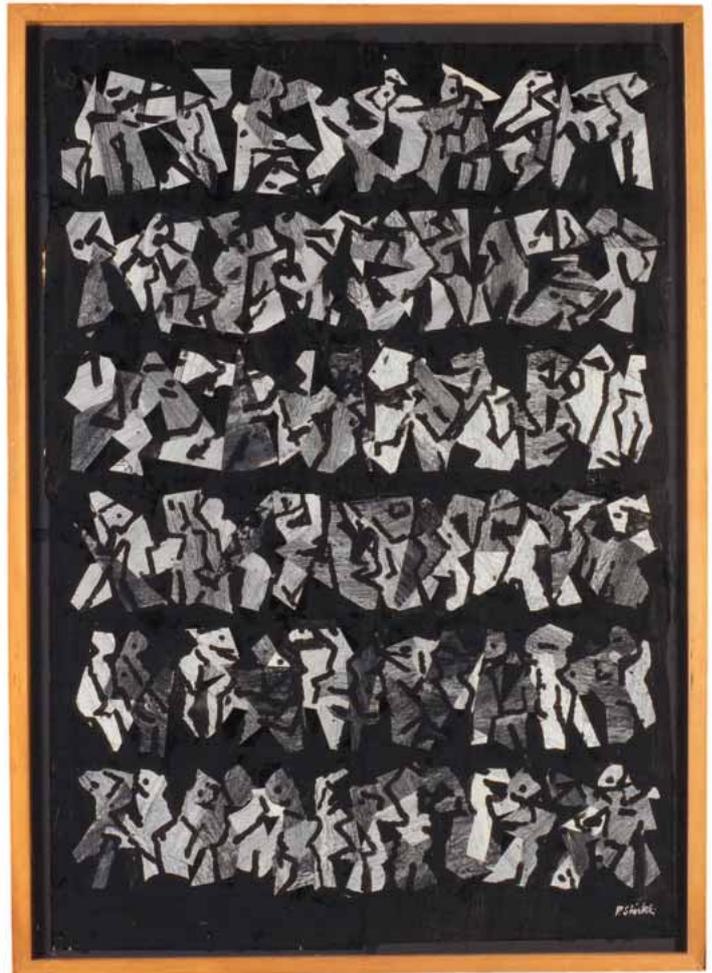
Schwarze Tusche und Collage auf Papier,
auf Malkarton ganzflächig montiert,
96,5 x 67 cm, gerahmt

CHF 1 200 / 1 800.–

EUR 1 100 / 1 650.–

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



454

PAUL STÖCKLI

Stans 1906-1991 Stans

Ohne Titel

Unten rechts signiert "P. Stöckli".
Gouache und Schnittcollage auf Papier,
BG 35,5 x 37 cm, gerahmt

CHF 700 / 900.–

EUR 650 / 835.–

Ausstellung:

Paulus-Akademie, Zürich, Paul Stöckli.
Arbeiten der Jahre 1975-77, 7. Mai bis
7. Juli 1977

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung





455

PAUL STÖCKLI

Stans 1906-1991 Stans

Ohne Titel

Unten rechts signiert "P. Stöckli".
Gouache und Schnitcollage auf Papier,
BG 29 x 29 cm, gerahmt

CHF 700 / 900.–

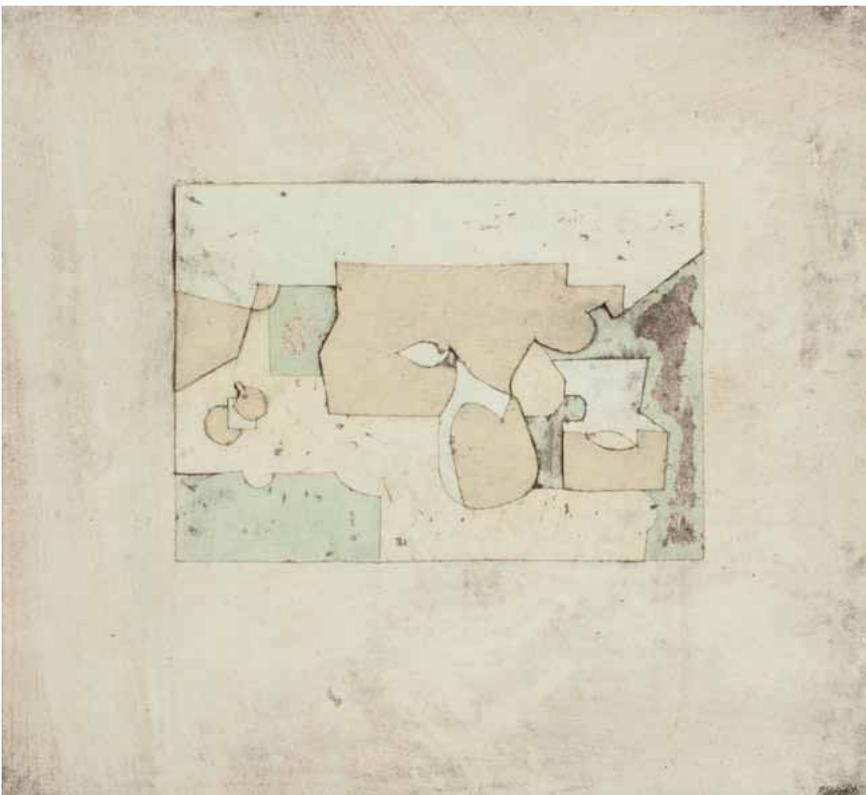
EUR 650 / 835.–

Ausstellung:

Stadthaus (Kunstverein Olten), Olten,
Paul Stöckli, 27. April bis 25. Mai 1975

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung



456

PAUL STÖCKLI

Stans 1906-1991 Stans

Ohne Titel

Unten rechts signiert "P. Stöckli".
Gouache und Schnitcollage auf Papier,
BG 32,5 x 35,8 cm, gerahmt

CHF 700 / 900.–

EUR 650 / 835.–

Ausstellung:

Galerie Werner Bommer, Zug, Paul Stöckli.
Arbeiten 1960- 1985, 27. Oktober bis
1. Dezember 1985, Nr. 78

Provenienz:

Schweizer Privatsammlung

457
PAUL STÖCKLI
Stans 1906-1991 Stans

Ohne Titel (2 abstrakte Kompositionen)

Je unten rechts signiert "P. Stöckli".
2 Collagen mit Gouache, BG 18 x 25 cm
bzw. BG 17,5 x 24,7 cm, zusammen
gerahmt

CHF 700 / 900.–
EUR 650 / 835.–

Ausstellung:
Kunsthaus Zug, Paul Stöckli, Namenlose
Bilder. Arbeiten aus 25 Stanser Jahren
1957-1982, 24. Januar bis 28. Februar 1982

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



458
PAUL STÖCKLI
Stans 1906-1991 Stans

Ohne Titel
Unten rechts signiert "P. Stöckli".
Collage und Mischtechnik auf Papier,
LM 52 x 65 cm, gerahmt

CHF 800 / 1 200.–
EUR 740 / 1 100.–

Ausstellung:
Galerie H, Bern, Paul Stöckli, 12. Januar
bis 9. Februar 1991

Provenienz:
Schweizer Privatsammlung



459
JEAN TINGUELY
Fribourg 1925-1991 Bern

Ohne Titel
Unten handschriftliche Widmung signiert
"Jean" und datiert "3. Nov. 1990" und
bezeichnet "E. A."
Farboffsetlithographie, 50 x 65 cm

CHF 300 / 400.–
EUR 280 / 370.–



AUKTIONSBEDINGUNGEN

Durch die Teilnahme an der Auktion werden die folgenden Bedingungen anerkannt:

1. Die Versteigerung erfolgt in Schweizer Franken. Der Verkauf erfolgt an den Höchstbietenden, dessen Gebot vom Auktionator akzeptiert wurde. Der Bieter bleibt an sein Gebot gebunden, bis dieses entweder ausdrücklich überboten oder vom Versteigerer abgelehnt wird. Entsteht irgendeine Meinungsverschiedenheit, dann kann der Versteigerer darüber nach freiem Ermessen entscheiden oder das Los neu aufrufen und versteigern. Die Lose werden mit der Massgabe versteigert, dass das Los den vom Verkäufer festgesetzten Mindestpreis erzielt. Verkäufer dürfen auf eigene Objekte nicht mitbieten oder auf ihre Rechnung durch Dritte mitbieten lassen. Der Versteigerer behält sich vor, zur Vertretung von Kaufaufträgen, eigenen Kaufabsichten und/oder Verkaufslimiten selber mitzubieten.
2. Bieter müssen vor der Abgabe eines Gebotes gegen Angabe der Personalien beim Sekretariat des Auktionshauses eine Bieternummer lösen. Das Auktionshaus kann einen offiziellen Identitätsnachweis, eine Bankreferenz und/oder Sicherheiten verlangen. Es liegt im Ermessen des Auktionshauses eine Person nicht an der Auktion teilnehmen zu lassen.
3. Es steht dem Versteigerer nach seinem Ermessen frei, ein Gebot heraufzusetzen oder ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Der Versteigerer behält sich ferner das Recht vor, Lose zu vereinigen, zu trennen, ausserhalb der Reihenfolge anzubieten, hinzuzufügen und/oder wegzulassen bzw. von der Auktion zurückzuziehen.
4. Gebote werden in der Regel anlässlich der Auktion persönlich und direkt durch deutliche Kundgabe an den Auktionator abgegeben. Bietaufträge (für den Fall, dass der Bietende nicht persönlich an der Auktion teilnehmen kann), müssen bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn in Schriftform abgegeben werden oder per Post bzw. per Fax dem Auktionshaus zugehen und nach dem Ermessen des Auktionshauses klar und vollständig sein. Zusätzliche Bedingungen, die durch den Bieter angebracht werden, sind ungültig. Bei gleichem Höchstbetrag von Bietaufträgen wird lediglich derjenige Bietauftrag berücksichtigt, welcher früher eingetroffen ist. Bietaufträge sind unwiderrufbar und verbindlich. Aufträge unterhalb der Hälfte der Schätzung können nicht akzeptiert werden. Telefonische Bieter, welche nach Ermessen des Auktionshauses nur in einer beschränkten Zahl zugelassen werden, müssen ebenfalls bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn in schriftlicher Form dem Auktionshaus alle Details (Personalien, telefonische Erreichbarkeit, interessierende Lots usw.) mitteilen. Die telefonischen Bieter erklären sich damit einverstanden, dass das Auktionshaus das telefonisch abgegebene Gebot bzw. das entsprechende Telefonat aufzeichnen darf. Jegliche Haftung des Auktionshauses sowohl für Bietaufträge als auch telefonische Gebote wird wegbedungen.
5. Auf dem Zuschlagspreis ist von allen Käufern (Ersteigerern) ein **Aufgeld** zu bezahlen, das wie folgt berechnet wird:

Bei einem Zuschlag bis und mit CHF 300'000.-: 20%;

Bei einem Zuschlag ab CHF 300'000.-: 20% auf die ersten CHF 300'000.- und

15% auf die Differenz zwischen CHF 300'000.- und der Höhe des Zuschlages.

Die angegebenen Prozentsätze beziehen sich auf den Zuschlagspreis für jedes einzelne Objekt.

Falls der Käufer sein Gebot per Internet im Rahmen des "live biddings" abgegeben hat, richtet sich das Aufgeld nach den auf den entsprechenden Internetsites jeweils veröffentlichten Bedingungen.

- Die **schweizerische Mehrwertsteuer (MWSt.) von derzeit 8%** wird auf dem Aufgeld und auf allen andern vom Auktionshaus dem Käufer in Rechnung gestellten Beträgen erhoben und auf ihn überwält. Bei Objekten, welche im Katalog oder auf einem Ergänzungsblatt mit «*» bezeichnet sind (oder auf welche im Rahmen der Auktion entsprechend hingewiesen wird), wird die MWSt. auch auf dem Zuschlagspreis erhoben und überwält, wobei das Auktionshaus in diesen Fällen auch als Kommissionär auftreten kann; bei Ausfuhr dieser Objekte ins Ausland wird dem Käufer die MWSt. zurückerstattet, wenn er eine rechtsgültige Ausfuhrdeklaration mit Originalstempel des schweizerischen Zolls für das entsprechende Kaufobjekt beibringt. Der Käufer (Ersteigerer) erklärt sich damit einverstanden, dass das Auktionshaus auch vom Einlieferer eine Kommission erhält.
6. Die Auktionsrechnung wird mit dem Zuschlag zur sofortigen Bezahlung in Schweizer Währung fällig. Verrechnung ist ausgeschlossen. Der Käufer haftet für seine Käufe persönlich und kann nicht geltend machen, für Rechnung Dritter gehandelt zu haben.
 7. Nach Ablauf von 14 Tagen seit der Auktion ist ein Verzugszins von 1% pro Monat geschuldet. Das Auktionshaus behält sich zudem das Recht vor, unbeglichene Rechnungen nach dieser Frist einer Inkassostelle zu übergeben.
 8. Wird die Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig geleistet, kann der Versteigerer wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages verlangen oder jederzeit auch ohne weitere Fristansetzung den Zuschlag annullieren. In jedem Fall haftet der Ersteigerer für allen aus der Nichtbezahlung beziehungsweise Zahlungsverzögerung entstandenen Schaden, insbesondere bei der Aufhebung des Zuschlages für einen allfälligen Mindererlös, sei es, dass der Gegenstand einem anderen Bieter der gleichen Auktion oder einem Dritten an einer späteren Auktion zugeschlagen oder auf dem Weg des freihändigen Verkaufs veräussert wird, wobei der Versteigerer in der Verwertung des Gegenstandes völlig frei ist. Auf einen allfälligen Mehrerlös hat der Ersteigerer, dessen Zuschlag annulliert wurde, keinen Anspruch.
 9. Das Eigentum geht erst nach der vollständigen Bezahlung der Auktionsrechnung auf den Käufer über, die Gefahr dagegen bereits mit dem Zuschlag. Es wird vereinbart, dass das Auktionshaus bis zur vollständigen Bezahlung aller geschuldeten Beträge (aus welchem Geschäft auch immer, insbesondere von Zuschlagspreis, Aufgeld, MWSt., Kosten und allfälligen Verzugszinsen) ein Retentions- und Faustpfandrecht an allen Vermögenswerten, die sich im Besitz des Auktionshauses oder eines mit diesem verbundenen Unternehmen befinden, hat. Eine Zahlung mittels Check gilt erst dann als erfolgt, wenn eine bankseitige schriftliche Bestätigung vorliegt.
 10. Die Gegenstände werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich im Zeitpunkt des Zuschlages befinden. Während der Ausstellung besteht die Möglichkeit, die Gegenstände eingehend zu besichtigen. Alle mündlichen und schriftlichen Äusserungen irgendwelcher Art sind keine Zusicherungen, Gewährleistungszusagen, Garantien oder dergleichen, sondern lediglich Meinungsäusserungen, die jederzeit geändert werden können. Stillschweigende Garantien und Bedingungen sind ausgeschlossen. Die angegebenen Preise verstehen sich als unverbindliche Schätzungen und enthalten weder das Aufgeld noch die MWSt. Das Auktionshaus (sowie die mit dem Auktionshaus in Verbindung stehenden Personen) und der Einlieferer bzw. Verkäufer haften nicht im Zusammenhang mit solchen Äusserungen, insbesondere nicht für unrichtige bzw. unvollständige Beschreibungen, Abbildungen, Zuschreibungen, für den Hersteller, den Ursprung, das Alter, die Herkunft, die Masse, die Vollständigkeit, den Zustand und/oder für die Echtheit des Objektes sowie für andere offene oder verborgene Mängel.
 11. Jede Gewährleistung für Rechts- und Sachmängel wird wegbedungen.
 12. Erklärt sich das Auktionshaus in speziellen Fällen ausnahmsweise bereit, den Zuschlag wegen erheblichen Mängeln des Objektes (z.B. nachträglich entdeckte Fälschung) zu annullieren, so erfolgt dies freiwillig und ohne rechtliche Verpflichtung. Aus solchen Kulanzfällen können für andere Fälle keine Ansprüche abgeleitet werden.
 13. Für die Aufbewahrung erstergeigerter Gegenstände wird keine Gewähr geleistet. Verpackung, Handhabung und Versand sind Sache der Ersteigerer. Der Ersteigerer bestätigt, über bestehende Ein- und Ausfuhrregeln unterrichtet worden zu sein. Gegenstände, die nicht spätestens innerhalb von 14 Tagen nach der Auktion abgeholt werden, können ohne Mahnung auf Kosten des Ersteigerers in einem Lagerhaus eingelagert werden. Übernimmt das Auktionshaus Verpackung, Handhabung, Versand und/oder die Einlagerung, so erfolgt dies ohne Haftung des Auktionshauses und auf Kosten des Käufers.
 14. Die Objekte werden im Namen und für Rechnung Dritter verkauft. Der Käufer bzw. Ersteigerer hat keinen Anspruch auf Bekanntgabe des Verkäufers bzw. Einlieferers und der Einliefererkommission. Steuerrechtliche Vorschriften und Ziffer 5 hiervor bleiben vorbehalten.
 15. Diese Bedingungen sind Bestandteil jedes einzelnen Gebotes und des durch das Auktionshaus geschlossenen Kaufvertrages. Abänderungen sind nur schriftlich gültig. Ausschliesslich die deutsche Fassung dieser Auktionsbedingungen ist massgebend.
 16. **Es ist ausschliesslich Schweizer Recht anwendbar. Als Erfüllungsort und ausschliesslichen Gerichtsstand anerkennt der Bieter bzw. Käufer den Sitz des Auktionshauses Luzern-Stadt.**

AUCTION CONDITIONS

By participating in the sale the following conditions shall be accepted:

1. The sale is conducted in Swiss francs. The highest bidder whose bid is accepted by the auctioneer shall be the buyer. The bidder is committed to his bid unless his offer is expressly outbid or declined by the auction house. Should there arise any difference of opinion the auctioneer is free to take a decision at his sole discretion or put up the lot for sale again. The minimum purchase price (reserve price) indicated by the seller must be observed. Seller shall not bid for their own lots or arrange for third parties to bid on their behalf. The auction house reserves the right to make commission bids, to bid as an intending buyer or to make bids on behalf of the seller up to the reserve price.
2. Persons intending to bid have to identify themselves at the registration office to get a bidder number. The auction house reserves the right to require an official document, a banker's reference and/or securities. The auction house has the right at its own discretion to refuse any person to participate in its auction.
3. The auctioneer at his own discretion has the right to advance the bidding as he may decide or refuse any bid. The auctioneer reserves the right to combine any two or more lots, to divide any lot, to change the order of the sale, to add any lot and/or to withdraw any lot.
4. To bid in person at the auction the bidder has to give a clear sign to the auctioneer. Commission bids (in the case that the bidder cannot attend the auction) have to be handed over at least 24 hours before the beginning of the auction in writing or come (also 24 hours before the sale) in per mail or per fax and have to be (at the discretion of the auction house) sufficiently clear and complete. Further conditions, that the intending buyer fixes, are invalid. In the case that two identical commission bids for the same lot should be the highest bids at the sale, the lot should be knocked down to the buyer whose commission bid has been received earlier. Commission bids are irrevocable and binding. Bids below half of the estimate shall not be accepted. Telephone bids, which are accepted only in a limited number at the auction house's own discretion, have to be announced 24 hours before the beginning of the auction in writing with all details (personal data, phone number, relevant lot number etc.). The auction house reserves the right to record telephone bids and phone calls and the bidder agrees that the auction house is allowed to do so. The auction house is not liable for the failure of any commission bid and/or telephone bid.
5. All buyers shall pay a premium on the "hammer price" (bid price) calculated as follows:
On a successful bid up to CHF 300'000.--: 20%;
On a successful bid more than CHF 300'000.--: 20% on the first CHF 300'000.-- and 15% on the difference between CHF 300'000.-- and the hammer price.

The stated percentages refer to the "hammer price" of each single item.

If the winning bid is placed through an internet live bidding platform, the premium is subject to the conditions published on the respective Internet sites.

Swiss VAT at the present rate of 8% will be charged on the premium and on all other amounts payable by the buyer to the auction house. VAT is also payable by the buyer on the "hammer price" for lots marked with an asterisk «*» in the catalogue or on a leaflet or for lots the auctioneer especially points out during the auction (in such cases the auction house can act as commission agent); if such lots are exported to foreign countries the Swiss VAT will be refunded to the buyer on production of a legally valid official Swiss export declaration (with original stamp of the Swiss customs authorities) for the object bought at the auction. The buyer (bidder) agrees that the auction house receives a commission from the seller.

6. Payment in Swiss francs is due immediately after allocation. Compensation is excluded. Buyers are personally liable for their purchases and may not claim to have acted on behalf of a third party.
7. The auction house shall be entitled to charge a monthly interest of 1% on the purchase price to the extent such amount remains unpaid for more than 14 days from the date of the sale. Furthermore, after this period the auction house shall be entitled to hand over unpaid invoices to a collecting agency.
8. If a buyer fails to pay at all or pays not in time, the auction house is entitled to either ask for performance of the terms of the sales contract or to cancel the sale of the lot without notice. In any case, the buyer shall be liable for any damage caused by nonpayment or late payment, particularly if the lot is resold at a lower price, be it that the object is re-sold to another buyer at the same auction or to a third buyer at a later auction, or that the object is re-sold by private sale. The auction house shall be entitled at its absolute discretion to decide about the action to be taken regarding the object. The buyer whose allocation has been cancelled shall have no right to raise a claim on the possible sum in excess of the former purchase price.
9. The buyer acquires title upon full payment only; risk passes to the buyer upon the striking of the hammer. It is hereby stipulated that the auction house has a right of retention and a lien over any of the buyers property which is in the possession of the auction house or of any affiliated company for any reason until payment of all outstanding amounts due to the auction house (whatever is the transaction, especially the hammer price, the premium, VAT, all other amounts payable by the buyer to the auction house and interests) has been made in full. Payment by cheque is deemed to have been effected on receipt of a written bank confirmation.
10. The objects shall be auctioned in the condition in which they are at the moment of the allocation. During the exhibition the objects may be examined thoroughly. Any oral and written comments are statements of opinion only which may be revised at any time and are not warranties, guarantees, conditions or the like. Any implied warranties, guarantees or conditions are excluded. The prices indicated are non-binding estimates and do not include the premium or VAT. The auction house (and any affiliated company or person) and the principal or seller are not liable for such comments, in particular not for errors or omissions in such representations, illustrations, attributions, authorship, origin, age, provenance, weight, completeness, condition and/or the genuineness of the object and for any evident or hidden imperfections.
11. Any liability for any legal or physical flaws is excluded.
12. If, in any particular case, the auction house is prepared by way of exception to cancel acceptance of the bid by reason of substantial defects in the item of question (e.g. later discovery of forgery), this is done voluntarily and without legal obligation. Favour of this kind cannot be used to justify claims in other cases.
13. The auction house does not warrant for the storage of any lot. Packing, handling and shipment is the buyer's responsibility. The buyer confirms that he was informed about the existing import and export regulations by the auction house. Later than two weeks after the sale the auction house is entitled to store the lot or cause it to be stored without notice whether at their own premises or elsewhere at the sole expense of the buyer. If the auction house undertakes packing, handling, shipment and/or storage, this will be done at the buyer's cost and without liability on the part of the auction house.
14. The auction goods shall be sold in the name of and for the account of a third party. The buyer or successful bidder shall not have the right to be informed of the seller and the consignor's commission. Subject to the requirements of tax legislation and para 5 above.
15. These conditions apply to each bid and sales contract. Alterations or amendments will be valid only if they are made in writing. Only the German version of these conditions is authentic.
16. **Any dispute regarding the execution, non-execution and/or the interpretation of the contract and the auction conditions shall be decided by Swiss law exclusively. Place of performance is Lucerne and court of exclusive jurisdiction is the district of the town of Lucerne.**

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUCERNE

CONDITIONS DE VENTE

Par la participation à la vente les conditions suivantes sont acceptées:

1. La mise aux enchères a lieu en francs suisses. L'objet en vente est attribué au plus offrant, dont l'enchère a été acceptée par le commissaire-priseur. L'enchérisseur est engagé à son offre jusqu'à ce que cette dernière soit expressément surenchérie ou déclinée par le commissaire-priseur. En cas de divergences d'opinions, le commissaire-priseur peut en décider à sa guise, ou remettre le lot aux enchères. Les lots ne sont vendus que s'ils atteignent le prix minimum indiqué par le vendeur. Les vendeurs ne peuvent pas participer à la vente de leurs propres objets ou faire participer des tierces personnes pour leur propre compte. Le commissaire-priseur se réserve le droit de surenchérir lui-même pour représenter des ordres d'achat, des intentions d'achats et/ou des limites de vente.
2. Avant de faire une offre, les enchérisseurs doivent légitimer leur identité et tirer un numéro auprès de secrétariat de la Galerie. La Galerie peut exiger une pièce d'identité officielle, une référence bancaire et/ou des sécurités. La Galerie est libre de refuser la participation d'une personne à la vente aux enchères.
3. Le commissaire-priseur a toute liberté d'augmenter ou de refuser une enchère sans en indiquer la raison. Le commissaire-priseur se réserve en outre le droit de grouper des lots, de les séparer, de les offrir dans un autre ordre, d'en rajouter et/ou d'en omettre, respectivement d'en retirer de la vente aux enchères.
4. Les enchères sont en règle générale communiquées personnellement et directement au commissaire-priseur lors de la vente aux enchères, en manifestant clairement son intention. Les ordres d'enchère (au cas où l'offrant ne peut pas participer personnellement à la vente aux enchères) doivent être remis à la Galerie par écrit, personnellement, par courrier ou par fax, au plus tard 24 heures avant la vente aux enchères, et doivent être clairs et complets selon l'appréciation de la Galerie. Les conditions supplémentaires apportées par l'enchérisseur ne sont pas valables. En cas d'égalité du montant maximum de plusieurs ordres d'enchère, seul le premier reçu sera pris en compte. Les ordres d'enchère sont irrévocables et fermes. Les ordres en dessous de la moitié de la valeur estimée ne peuvent pas être acceptés. Les enchérisseurs par téléphone, acceptés uniquement en nombre limité par la Galerie, doivent également communiquer par écrit tous les détails (identité, accessibilité téléphonique, lots les intéressant, etc.) à la Galerie, au plus tard 24 heures avant le début de la vente aux enchères. Les enchérisseurs par téléphone autorisent la Galerie à enregistrer l'offre téléphonique faite, resp. la conversation téléphonique correspondante. La Galerie se délie de toute responsabilité, tant pour les ordres d'enchère que pour les offres téléphoniques.
5. Tous les acheteurs (adjudicataires) doivent s'acquitter d'une **prime** sur le prix d'adjudication, prime qui se calcule comme suit:
pour une adjudication jusqu'à CHF 300'000.-: 20%;
pour une adjudication plus de CHF 300'000.-: 20% pour les premiers CHF 300'000.- et
15% sur la différence allant de CHF 300'000.- jusqu'au montant de l'adjudication.
Les pourcentages indiqués se rapportent au prix d'adjudication de chaque objet séparément.

Dans le cas où l'acheteur a donné son offre par Internet dans le cadre de "live bidding" la prime sera calculée selon les conditions publiées sur les sites Internet respectifs.

La **taxe suisse à la valeur ajoutée (TVA), actuellement de 8%**, est perçue sur la prime et sur tous les autres montants facturés par la Galerie à l'acheteur et répercutée sur ce dernier. Pour les objets identifiés par "*" dans le catalogue ou sur une fiche complémentaire (ou mentionnés en conséquence au cours de la vente aux enchères), la TVA sera également perçue sur le prix d'adjudication et répercutée, la Galerie pouvant dans ce cas également intervenir en qualité de commissionnaire; en cas d'exportation de ces objets à l'étranger, la TVA sera remboursée à l'acheteur s'il fournit pour l'objet en question une déclaration valide d'exportation, portant le sceau original de la douane suisse. L'acheteur (adjudicataire) se déclare d'accord que la Galerie perçoit également une commission du dépositant.

6. La facture de la vente aux enchères, supplément compris, doit être payée immédiatement en francs suisses. Toute compensation est exclue. L'acheteur répond personnellement de ses achats et ne peut prétendre avoir agi pour le compte d'un tiers.
7. Un intérêt de retard de 1% par mois sera débité en cas de non-paiement dans les 14 jours après la vente. Après ce délai, la Galerie se réserve le droit de confier toutes factures impayées à un bureau d'encaissement.
8. Si le paiement n'est pas effectué ou pas à temps, le commissaire-priseur peut, au choix, demander l'exécution du contrat ou annuler l'adjudication à tout moment et sans préavis. Dans tous les cas, l'adjudicataire répond de tous les dommages résultant du non-paiement ou du paiement tardif, spécialement en cas d'annulation de l'adjudication à un prix éventuellement inférieur, soit que l'objet ait été adjudiqué à un autre acheteur pendant la même vente ou à un tiers lors d'une autre vente, soit que l'objet ait été vendu en vente de gré à gré, le commissaire-priseur étant totalement libre de la manière dont il disposera de l'objet. L'adjudicataire dont l'adjudication a été annulée n'a aucun droit sur une éventuelle recette supplémentaire.
9. La propriété passe à l'acquéreur une fois l'intégralité du paiement effectuée. Les risques sont cependant transférés dès l'adjudication. Il est convenu par le présent document que la Galerie conserve, jusqu'au paiement intégral de tous les montants dus (quelle que soit l'opération à la base, notamment du prix d'adjudication, de la prime, de la TVA, des frais et des éventuels intérêts moratoires), un droit de rétention et de gage conventionnel sur toutes les valeurs patrimoniales qui se trouvent en possession de la Galerie ou d'une entreprise qui lui est liée. Le paiement au moyen d'un chèque est considéré comme étant effectif, s'il y a une attestation bancaire écrite.
10. Les objets sont vendus dans l'état où ils sont au moment de l'adjudication. Il est possible d'examiner les objets en détail durant l'exposition. Toutes les indications orales et écrites de toute nature ne sont aucunement des assurances, des engagements de garantie, des garanties ou autres déclarations similaires, mais uniquement l'expression d'opinions qui peuvent changer à tout moment. Les garanties et conditions tacites sont exclues. Les prix indiqués sont des estimations sans engagement et ne comprennent ni la prime, ni la TVA. La Galerie (ainsi que les personnes en relation avec la Galerie) et le dépositant, respectivement le vendeur, déclinent toute responsabilité en rapport avec de telles déclarations, notamment en ce qui concerne les descriptions, illustrations et affectations incorrectes ou incomplètes, le fabricant, l'origine, l'âge, la provenance, les mesures, l'exhaustivité, l'état et/ou l'authenticité des objets ainsi que les autres défauts visibles ou cachés.
11. Toute responsabilité pour défauts de droit et défauts de la chose est exclue.
12. Si la Galerie se déclare exceptionnellement prête, dans des cas individuels spéciaux, à annuler l'adjudication à cause de vices importants sur l'objet (par ex., en cas de falsification découverte ultérieurement), elle le fait librement et sans engagement juridique. Aucune prétention concernant d'autres cas ne pourra découler de tels traitements de faveur.
13. Aucune garantie n'est accordée pour la consigne des objets achetés. Emballage, manutention et expédition incombent à l'adjudicataire. L'adjudicataire confirme que la Galerie a informé sur les règles d'importation et d'exportation. Les objets non-retirés après 14 jours dès la vente peuvent être emmagasinés dans un entrepôt sans préavis et à la charge de l'adjudicataire. Si la Galerie prend en charge l'emballage, la manutention l'expédition ou le stockage, elle le fait sans engager sa responsabilité et aux frais de l'acheteur.
14. Les objets seront vendus au nom et pour compte de tiers. L'acheteur resp. l'adjudicataire n'a aucun droit quant à la notification du vendeur resp. du dépositant et de sa commission de dépositant. Sous réserve des dispositions réglementaires du droit fiscal et du paragraphe 5 ci-dessus.
15. Les présentes conditions font partie intégrante de chaque offre individuelle et de chaque contrat de vente conclu par la Galerie. Toute modification requiert la forme écrite. Seule la version en allemand des présentes conditions fait foi.
16. **Seul le droit suisse est applicable. Le siège de la Galerie à Lucerne-Ville est le seul lieu d'exécution et le seul for juridique reconnu par l'enchérisseur, respectivement l'acheteur.**

CONDIZIONI DI VENDITA ALL'ASTA

Partecipando all'asta vengono riconosciute e accettate le seguenti condizioni:

1. L'incanto avviene in franchi svizzeri. L'oggetto in asta viene aggiudicato al maggior offerente, la cui offerta è stata accettata dal banditore. L'offerente resta vincolato dalla propria offerta finché la stessa non viene superata esplicitamente o rifiutata dal banditore. In caso di contestazioni, il banditore può decidere a sua libera discrezione oppure richiamare il lotto e ripetere l'incanto del lotto in questione. I lotti vengono messi all'incanto con la condizione che il singolo lotto raggiunga il prezzo minimo fissato dal venditore. Ai venditori non è permesso fare offerte all'asta dei propri oggetti o far fare offerte per proprio conto da terzi. Il banditore si riserva il diritto di fare offerte in rappresentanza di commissioni, di acquisti in proprio e/o di limiti di vendita.
2. Prima di poter presentare un'offerta gli offerenti sono tenuti a ritirare un numero al segretariato della casa d'aste, indicando le proprie generalità. La casa d'aste si riserva il diritto di chiedere un documento ufficiale di identità, una referenza bancaria e/o garanzie. La casa d'aste ha il diritto di escludere una persona dall'incanto secondo il suo libero apprezzamento.
3. Il banditore ha il diritto, a sua discrezione, di arrotondare l'offerta o di declinarla senza indicarne le ragioni. Inoltre il banditore si riserva il diritto di abbinare o separare lotti, di variare l'ordine in cui vengono messi all'incanto nonché di aggiungere e/o togliere lotti dall'asta.
4. Di regola le offerte vengono presentate personalmente all'asta e comunicate direttamente in modo chiaro al banditore. Le commissioni (nel caso che l'offerente non possa partecipare di persona all'asta) devono essere trasmesse per iscritto ovvero pervenire per posta o fax alla casa d'aste al più tardi 24 ore prima dell'inizio dell'asta ed essere – a giudizio della casa d'aste – chiare e complete. Eventuali condizioni supplementari apposte dall'offerente sono nulle. A parità di importo massimo di due o più commissioni, viene presa in considerazione soltanto la commissione pervenuta per prima. Le commissioni sono irrevocabili e vincolanti. Non vengono accettate commissioni inferiori alla metà della stima. Le persone che desiderano fare offerte per telefono – ammesse soltanto in numero limitato a discrezione della casa d'aste – devono pure comunicare per iscritto alla medesima, al più tardi 24 ore prima dell'inizio dell'incanto, tutti i dettagli necessari (generalità, raggiungibilità telefonica, lotti che interessano, ecc.). Chi fa offerte per telefono acconsente che la casa d'aste registri l'offerta telefonica ovvero la relativa telefonata. È esclusa qualsiasi responsabilità della casa d'aste sia per le commissioni sia per le offerte telefoniche.
5. Tutti i compratori (aggiudicatari) sono tenuti a pagare oltre al prezzo di aggiudicazione un **aggio**, che viene calcolato nel modo seguente:
per un'aggiudicazione fino a CHF 300'000.–: il 20%;
per un'aggiudicazione da CHF 300'000.–: il 20% sui primi CHF 300'000.– e
il 15% sulla differenza da CHF 300'000.– fino all'importo dell'aggiudicazione.
Le percentuali indicate si riferiscono al prezzo di aggiudicazione di ogni singolo oggetto.

Nel caso che l'acquirente abbia posato la sua offerta tramite internet nel ambito di "live bidding", l'aggio verrà calcolato secondo le condizioni pubblicati sul medesimo sito.

L'imposta svizzera sul valore aggiunto (IVA), attualmente pari al 8% viene riscossa sull'aggio e su tutti gli altri importi fatturati dalla casa d'aste all'acquirente e trasferita a quest'ultimo. Nel caso degli oggetti che nel catalogo o su un foglio addizionale sono contrassegnati con «*» (o che nel quadro dell'asta vengono segnalati come tali) l'IVA viene riscossa e trasferita anche sul prezzo di aggiudicazione, fermo restando che in tali casi la casa d'aste può agire anche in qualità di commissionario. Se tali oggetti vengono esportati l'IVA viene rimborsata all'acquirente, a condizione che per l'oggetto in questione viene presentata una dichiarazione di esportazione legalmente valida, munita del timbro originale della Dogana svizzera. L'acquirente (aggiudicatario) acconsente che la casa d'aste riceva una commissione anche dal venditore.

6. La fattura dell'asta è pagabile immediatamente in franchi svizzeri al momento dell'aggiudicazione. È esclusa la compensazione. L'acquirente risponde personalmente dei propri acquisti e non può far valere di aver agito per conto di terzi.
7. Trascorsi 14 giorni dall'asta è dovuto un interesse di mora pari all'1% mensile. Spirato tale termine, la casa d'aste si riserva inoltre il diritto di trasmettere a un ufficio di incasso le fatture impagate.
8. Se il pagamento non viene effettuato o non viene effettuato a tempo debito, la casa d'aste può, a sua libera discrezione, esigere l'adempimento del contratto di compravendita oppure annullare in qualsiasi momento l'aggiudicazione senza intimare un nuovo termine. In ogni caso l'acquirente risponde di tutti i danni derivanti dal mancato pagamento rispettivamente dalla mora. In particolare l'acquirente risponde del minore ricavo, qualora venga annullata l'aggiudicazione, sia che l'oggetto venga aggiudicato a un altro offerente della medesima asta o a un terzo ad un'asta successiva o venga venduto a trattativa privata, fermo restando che il banditore è assolutamente libero nella realizzazione dell'oggetto. L'acquirente, la cui aggiudicazione è stata annullata, non ha alcun diritto a un eventuale maggior ricavo.
9. Il trapasso di proprietà avviene soltanto al momento del pagamento da parte dell'acquirente dell'ammontare totale dovuto. Il trapasso dei rischi avviene con l'aggiudicazione. Resta comunque inteso che la casa d'aste possiede un diritto di ritenzione e di pegno su tutti i valori patrimoniali, che si trovano in possesso della casa d'aste o di un'azienda collegata alla stessa, e questo fino al pagamento completo di tutti gli importi dovuti (per un qualsivoglia affare, in particolare del prezzo, d'aggiudicazione, dell'aggio, dell'IVA, dei costi e degli eventuali interessi di mora). Un pagamento a mezzo assegno è considerato avvenuto soltanto dopo conferma scritta da parte della banca.
10. Gli oggetti vengono venduti all'asta nello stato in cui si trovano al momento dell'aggiudicazione. Durante l'esposizione sussiste la possibilità di esaminare accuratamente gli oggetti. Qualsivoglia dichiarazione verbale o scritta di qualsiasi genere non può essere considerata in nessun modo una promessa, un'assicurazione, una garanzia né nulla di simile; bensì si tratta solamente di un parere che può essere modificato in qualsiasi momento. Sono escluse garanzie e condizioni tacite. I prezzi indicati vanno considerati stime non vincolanti e non comprendono né l'IVA né l'aggio. La casa d'aste (e le persone in relazione con la medesima) come pure il fornitore ovvero il venditore non rispondono in alcun modo di tali dichiarazioni. In particolare essi non rispondono per descrizioni incorrette o incomplete, per illustrazioni, per attribuzioni, né per il produttore, l'origine, l'età, la provenienza, la completezza, lo stato e/o l'autenticità dell'oggetto né per altri vizi palesi od occulti.
11. È esclusa qualsiasi responsabilità per vizi legali o difetti della cosa.
12. Se, a titolo eccezionale, in casi particolari la casa d'aste si dichiara disposta ad annullare l'aggiudicazione a causa di vizi notevoli dell'oggetto (p.es. una falsificazione scoperta soltanto in un secondo tempo) ciò avviene a titolo volontario e senza nessun obbligo legale. Da tali casi di correttezza non si può derivare nessun diritto per altri casi.
13. Non viene prestata nessuna garanzia per la custodia degli oggetti aggiudicati. Imballaggio, manipolazione e spedizione sono di esclusiva competenza dell'acquirente. L'acquirente conferma che la casa d'aste ha informato in merito alle norme d'importazione e d'esportazione. Gli oggetti che non vengono ritirati al più tardi entro 14 giorni dall'asta possono essere depositati senza ulteriore avviso in un magazzino, a spese dell'acquirente. L'acquirente conferma che la casa d'aste ha informato in merito alle norme d'importazione e d'esportazione. Se la casa d'aste si incarica dell'imballaggio, della manipolazione, della spedizione e/o dell'immagazzinamento, ciò avviene senza nessuna responsabilità della casa d'aste e a spese dell'acquirente.
14. Gli oggetti vengono venduti a nome e per conto di terzi. L'acquirente ovvero l'aggiudicatario non ha nessun diritto di conoscere il nominativo del venditore, ovvero del fornitore né la relativa commissione. Restano riservate le norme del diritto fiscale e la precedente cifra 5.
15. Le presenti condizioni costituiscono parte integrante di ogni singola offerta e del contratto di compravendita stipulato dalla casa d'aste. Le eventuali modifiche sono valide soltanto se in forma scritta. Fa fede esclusivamente la versione tedesca delle presenti condizioni di vendita all'asta.
16. **È applicabile esclusivamente il diritto svizzero. Quale luogo di adempimento e foro giuridico esclusivo l'offerente ovvero l'acquirente riconosce esclusivamente la città di Lucerna, sede della casa d'aste.**

BEDINGUNGEN FÜR DIE STILLE AUKTION

Durch die Teilnahme an der Auktion werden zusätzlich zu den Auktionsbedingungen die folgenden Bedingungen als primär anwendbar anerkannt:

1. Das Auktionshaus führt hinsichtlich jener auf den blauen Seiten im Auktionskatalog (in der Kopfzeile bezeichnet mit "Objekte der stillen Auktion") aufgeführten Objekte eine stille Auktion durch. An dieser stillen Auktion können Bieter nur in schriftlicher Form mitbieten (vgl. Ziffer 4 der Auktionsbedingungen). Die entsprechenden Objekte werden anlässlich der Auktion nicht (mündlich) aufgerufen, weshalb keine persönlichen oder telefonischen Gebote in bezug auf diese Lose abgegeben werden können.
2. Die Bietaufträge hinsichtlich dieser Objekte müssen zu ihrer Gültigkeit bis spätestens zu dem im Katalog publizierten Zeitpunkt in Schriftform persönlich abgegeben werden oder per Post bzw. per Fax dem Auktionshaus zugehen und nach Massgabe des Ermessens des Auktionshauses klar und vollständig sein.
3. Diese Bedingungen sowie die Auktionsbedingungen sind Bestandteil jedes einzelnen Gebotes und durch das Auktionshaus geschlossenen Kaufvertrages. Abänderungen sind nur schriftlich gültig. Ausschliesslich die deutsche Fassung dieser Bedingungen ist massgebend.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUZERN

CONDITIONS FOR THE SILENT AUCTION

By taking part in the auction, the following conditions are acknowledged to be primarily applicable in addition to the auction conditions:

1. The auction house organizes a silent auction for the objects listed on the blue pages in the auction catalogue (identified as "Objekte der stillen Auktion" in the heading). Bidders may only submit (written) commission bids for this silent auction (see section 4 of the auction conditions). The relevant objects are not offered for sale (verbally) during the auction; no personal or telephone bids can therefore be accepted for these lots.
2. To be valid, bids for these objects must be delivered personally in writing by the closing date published in the catalogue or reach the auction house by post or fax; such bids must be clear and complete in the view of the auction house.
3. These conditions, together with the auction conditions are an integral part of each individual bid and purchase contract concluded by the auction house. Alterations or amendments will be valid only if they are made in writing. Only the German version of these conditions is authentic.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUCERNE

CONDITIONS REGISSANT LA VENTE AUX ENCHERES SILENCIEUSES

Par la participation à la vente, les conditions suivantes sont acceptées comme applicables en premier lieu, en plus des conditions de vente:

1. La Galerie effectue une enchère silencieuse pour chaque objet spécifié sur les pages bleues du catalogue de vente (désigné dans l'en-tête par "Objekte der stillen Auktion"). Les enchérisseurs peuvent uniquement participer aux enchères par écrit (cf. chiffre 4 des conditions de vente). Les objets correspondants ne sont pas annoncés (oralement) durant la vente aux enchères, raison pour laquelle aucune offre personnelle ou téléphonique ne peut être déposée pour ces lots.
2. Pour être reconnues, les mises concernant ces objets doivent être remises à la Galerie par écrit, personnellement, par courrier ou par fax, au plus tard à la date indiquée dans le catalogue et doivent être claires et complètes selon l'appréciation de la Galerie.
3. Les présentes conditions ainsi que les conditions de vente font partie intégrante de chaque offre individuelle et du contrat de vente conclu par la Galerie. Toute modification requiert la forme écrite. Seule la version en allemand des présentes conditions fait foi.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUCERNE

CONDIZIONI PER LE ASTE SILENZIOSE

Con la partecipazione all'asta, oltre alle Condizioni di vendita vengono riconosciute come applicabili prioritariamente le condizioni seguenti:

1. Per gli oggetti figuranti nelle pagine blu del catalogo (indicati nell'intestazione come "Objekte der stillen Auktion") la casa d'aste organizza un'asta silenziosa. A tale asta silenziosa si può partecipare soltanto mediante offerte in forma scritta (v. cifra 4 delle condizioni di vendita all'asta). Per questi oggetti nel corso dell'asta non vengono accettate offerte verbali e quindi per i lotti in questione non è possibile fare offerte di persona né telefonicamente.
2. Per essere valide, le commissioni riguardanti detti oggetti devono essere consegnate in forma scritta di persona o trasmesse a mezzo posta o fax alla casa d'aste al più tardi entro il termine indicato nel catalogo ed essere – a giudizio della casa d'aste – chiare e complete.
3. Le presenti condizioni e le condizioni di vendita costituiscono parte integrante di ogni singola offerta e di ogni contratto di compravendita stipulato dalla casa d'aste. Le eventuali modifiche sono valide soltanto se in forma scritta. Fa fede esclusivamente la versione tedesca delle presenti condizioni.

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG, LUCERNA

KÜNSTLERVERZEICHNIS

Abels J. Th.	7023	Binet V.	1522	Coppenolle E. van	1535	7088, 7089, 7090, 7091, 7092	
Aberli J. L.	7132	Blank Th.	116, 117, 119	Corneille	348, 7163	Ernst M.	54
Abramofsky I.	37	Bleuler J. H. d. Ä.	1257, 1258	Corti G.	1536	Espagnat G. d'	1
Aizpiri P. A.	44	Bocion F.	1142, 1143	Cossiers J.	1034	Estève M.	105
Ajdukiewicz T.	1107	Boinay R.	1523	Coudray G. C.	3664	Europäischer Künstler 19. Jh.	1553
Alechinsky P.	301	Bologna um 1630	1026	Courvoisier L.	1537	Europäischer Künstler Anfang 19. Jh.	7331
Allegrain Ch. G.	7251	Bonington R. P.	1097	Cranach L. d. Ä.	1021	Europäischer Künstler	
Alpenländische Schule um 1700	1502	Borer H.	101, 151	Crivelli A.	1060	Ende 19./Anfang 20.	1554
Alpenländische Schule 17./18. Jh.	3652	Borsani O.	207	Crofts E.	1109	Evard J. A.	23, 24, 25, 26
Alpenländische Schule 18. Jh.	3647	Bouché A. de	1539	Cuyp B. G.	1538	Eyck J. van	7164
Alpenländische Schule 18./19. Jh	3645	Boulez P.	7157	Danioth H.	413, 414, 415	Faesi E.	1555
Amiet C.	11, 12, 401	Bouval M.	3661	Daubigny Ch. F.	1095	Fahrenkamp E.	223
Angelo G. D'	63	Bozzolo A.	7252	De Grada A.	1146	Fargue L.-P.	7165
Anker A.	1131, 1133, 1231	Braque G.	29	Debucourt Ph. L.	7045	Finl L.	34
Anonymer Künstler 19. Jh.	1099	Breanski A. de	1524	Degas E.	10	Fink W. Th.	20
Antwerpener Meister um 1600	1004	Brem R.	149	Delaunay-Terk S.	349	Fischhof G.	1556
Apol A.	1503	Briener Schule Ende 19. Jh.	3657	Demarco H.	130	Flämische Schule um 1500	1001
Appel K.	120, 302, 303	Brignoli L.	7001	Derain A.	14	Flämischer Künstler 17. Jh.	1023, 1047
Appenzeller Schule 19. Jh.	3658	Brinkmann E.	127	Derfla A.	1540	Flämischer Künstler um 1700	1017
Arman	133, 134, 135	Brocard Ph.-J.	3811, 3812	Deschwanden M. P. von	1141	Flämischer Künstler 19. Jh.	1211
Ashton L.	7041	Bromley F.	7043	Desmarées G.	1067	Florentinischer Künstler 16. Jh.	1005
Avanti G.	169	Brügger A.	1525	Detthow E.	7002	Forissier R.	1557
Babberger A.	78, 79, 402, 403	Brüllmann E.	1526	Deutsche Schule 16. Jh.	7402	Francazano F.	1020
Baboulene E.	86	Brunelleschi U.	345	Deutscher Künstler 18. Jh.	1008, 1542	Francis S.	7050
Bachmann H.	1138, 1232, 1504, 1505	Buchet G. L.	49	Deutscher oder österreichischer	1543	Francken II F.	1018
	1506	Buchser F.	1119	Künstler 18. Jh.	1541	Französische Schule 17. Jh.	1056, 1558
Bailly A.	7081	Burri J. U.	1260	Di San Lazzaro G.	59	Französischer Künstler	
Baldessari R. M. I.	27, 304, 305, 306	Calame Alex.	1123, 1233, 1234, 1527	Diaz de la Pena N. V.	1544, 1545	2. Hälfte 17. Jh.	1019
	307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315		1528, 7021	Diday F.	1136, 1546	Französische Schule 17./18. Jh.	3642
	316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324	Calder A.	7044, 7159	Disler M.	140	Französischer Künstler 18. Jh.	1562
	325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333	Calvaert D.	1529	Dongen K. van	57	Französischer Künstler Ende 18. Jh.	1202
	334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342	Calvi E.	1100	Dorazio P.	131, 350, 7046	Französischer Künstler um 1800	7051
	1507, 1508, 1509, 1510, 1511, 1512, 1513	Cambier J.	1530	Dou G.	1547		7052
Baljeu J.	126, 343	Carigiet A.	410, 7082	Ducros A. L. R.	1292	Französische Schule 19. Jh.	3663, 7253
Bänninger O.	71, 72	Castan G. E.	1531	Dufy R.	32, 33, 43, 7047		1559, 7341
Barraud M.	22, 404, 405, 406	Castelli L.	167	Dunouy A.H.	1092	Französischer Künstler Ende 19. Jh.	1560
Barry J.	1031	Caulery L. de	1015	Duquesnoy F.	7246	Französische Schule um 1900	7335
Bayot A.	1252	Chabolle L.	164	Dusart C.	1033, 1548		7336, 7340
Beer W. A.	1514	Chagall M.	346, 1322, 1323	Dyck A. van	1007	Französischer Künstler	
Bening S.	7153	Chevalier P.	1291	Eames Ch.	214	Anfang 20. Jh.	1561
Benner J.	1515	Chevolleau J.	1532	Eandi F.	1549, 1550, 7048	Freudweiler H.	1263
Berchem N. P.	1046, 1516	Chinesischer Künstler 20. Jh.	7292	Ebnöther J.	1551	Frölicher O.	1563
Beretta E. M.	407, 1517	Chlebus J.	45	Eglin	1256	Gael B.	1039
Bergmüller J. G.	1201	Chodowiecki D. N.	1071	Emilianischer Künstler Ende 17. Jh.	1010	Galeota L.	1564
Bernède A.	7154	Claudiel P.	7161	Ems R. von	1307, 1308	Gall F.	61, 62
Bernstein J. G.	7155	Clavé A.	60	Englischer Künstler Anfang 19. Jh.	1552	Gargallo P.	28
Bertholle J.	1518, 1519	Clément Ch.	1533	Englische Schule 19. Jh.	7049	Gaul A.	148
Berthoud A. H.	1520	Clément D.	229	Englische Schule um 1900	7333, 7338	Gehr F.	426, 427
Beschey B.	1044	Cocteau J.	347	Erni H.	89, 90, 91, 92, 93, 118, 416	George J.-P.	1565
Beuys J.	344, 7042	Coignard J.	74		417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424	George-Juillard J.-P.	1566, 1567, 7022
Bezzi B.	1098	Colombi P.	411		425, 7083, 7084, 7085, 7086, 7087	Gerber U.	1568
Biedermann J. J.	1130, 1132, 1254, 1255	Comment J.-F.	412			Gerwers M.	7003
Biju L. A.	1521	Conradi G.	7162				
Bill M.	408, 409	Cooper Th.	1534				

KÜNSTLERVERZEICHNIS

Gessner K.	7093	Hug F.	1593, 1594, 1595, 1596, 7096	L'Éplattenier Ch.	52	Mies van der Rohe L.	210, 213, 215, 220
Giardello G.	1112	Humboldt R.	1597	Labhart E.	1266	Mignard P.	1011
Giardello J.	1569	Hurter W.	7097, 7098, 7099, 7100	Lafond D.	7136, 7137	Miró J.	358, 7065, 7066
Giger H.-R.	150			Landolt O.	429, 1621	Molenaer C.	1633
Gilliard E.	1570	Icart L.	1294, 1295	Langen H.	1622	Molière	7176
Girardet J.	1103	Ihly J. D.	1139	Larus E.	1623	Møller N. O.	206
Giusto F.	1105	Il Todeschini	1035	Latapie L.	64	Mondella G.	7254
Goetz H.	1571	Ineichen-Meier I.	1598, 1599, 1600	Laubersheimer W.	228	Monogrammist AW	7025
Gorbatov C. I.	3	Innerschweizer Schule um 1650	3649	Laubi H.	7102	Monogrammist M. V. B.	7067
Graeser C. L.	7094	Isailoff A.	1106	Lavielle E.	1624	Monogrammist O. K.	7343
Grassi N.	1203	Isenring J. B.	7135	Le Bas J.-P.	7060	Monogrammist R. RT.	1634
Graz J.	351	Isler V.	7055	Le Corbusier	42, 211, 212	Monogrammist VRE	1635
Green V.	1293	Italienische Schule 16. Jh.	1003	Le Roux M.	7174	Montet M.	1636
Griechische Schule 18. Jh.	1063	Italienischer Künstler um 1600	1009	Leemputten C. van	1625	Monticelli A.	1104
Gritchenko A.	2	Italienische Schule 17. Jh.	1059, 1601	Legnani St. M.	1626	Moor K.	7026
Grüter Ch.	7023		1602, 1603, 1604	Leleux-Giraud L.-E.	1145	Moos M. von	94, 95, 96, 97, 431
Gubler E.	18	Italienischer Künstler Ende 17. Jh.	1051	Lemoyné F.	1205		432, 433, 7105
Güdel H.	1572	Italienischer Künstler um 1700	1030	Li X. W.	166	Morgensen B.	208
Guglielmi G.	1116		1052, 1609	Limmik P. van	1214	Moser H.	1637
Guidi V.	58	Italienische Schule 17./18. Jh.	3654	Liner C. W. Junior	76	Moser W.	434, 435
Guilleminet C.	1573	Italienischer Künstler 18. Jh.	1050, 1053	Lint P. van	1206	Mulertt C. E.	1120
			1057, 1064, 1204, 1606, 1607, 3646	Loewensberg V.	7103	Müller E. G.	129
Haarlemer Künstler 17. Jh.	1049	Italienischer Künstler um 1800	1605	Lohse R. P.	430	Müller P.	1144
Haefliger L.	155, 1574, 1575, 1576	Italienischer Künstler 19. Jh.	1212, 1610	Loo J. van	1027	Muyden A. van	1128
Hahnemann S.	7167	Italienischer Künstler Anfang 19. Jh.	1608	Lopez dei Fiori G.	1058	Muyden E. L. van	1237
Hak	7004			Lorenz-Murowana E.	7005		
Hall H.	1108, 1110	Jacobsen	1611	Lory Père G.	7138	Nani G.	1040, 1041
Hamel M.	1577, 1578	Jacque Ch. É.	1111	Löw F. Th.	1627	Nannini R.	3624
Hänger M. J.	1579	Jarl O.	7381	Luce M.	4	Nattier J. M.	1066
Hanneman A.	1012	Jequier J. S.	1612, 1613	Lugardon A.	1125, 1628	Neal C.	19
Hanskens G.	154			Mahu C.	1037	Neckel W.	7068
Hartmann W.	1580	Kaiser R.	1614	Maillol A.	65, 66, 67, 68	Neogrady L.	1638
Hartung H.	352, 353, 354, 7053	Kandinsky W.	355, 7056	Makart H.	7063	Neusüss F. M.	98
Hausmann R.	217, 218	Kathy R.	1615	Malbranche L. C.	1629	Nevelson L.	359
Heckel E.	7054	Kauffmann A.	1235, 7101	Manguin H. Ch.	47, 357	Nicoïdski R.-L.	122
Heckendorf F.	5	Kaufmann J. C.	1616, 1617	Maratta C.	1016	Nicollérat A.-F.	1216
Heemskerck E. van	1581	Kaul O.	7057	Marieschi M.	1055	Niederländischer Künstler 17. Jh.	1022,
Heemskerck E. van d. Ä.	1582	Keller H.	1265	Marochetti C.	3655		1639
Herbst A.	1583	Kinzel G.	227	Marstboom A.	113	Niederländischer Künstler 19. Jh.	1217
Hermenjat A.	1584	Klimsch E.	7058	Martin R.	156, 157	Nordeuropäischer Künstler 18. Jh.	1042
Hermès E.	7095	Klomp A. J.	1036	Masurel J. E.	1118	Novo St.	1115
Hilaire C.	1585	Klotz L.	55	Matisse H.	9, 7175	Nyfelér A.	436
Hodel E. d. J.	1137	Knarren P. R.	1117	Matta R.	99	Oberrheinische Schule 16. Jh.	7256
Hodler F.	8	Kneller G.	1618	Matthey J.	1630	Oehme E.	7369
Hoffmann K.	7168	Knox A.	201, 202, 203, 204, 205	Mattolini A.	1215	Oertli B.	160, 161
Holländischer Künstler 17. Jh.	1006	Kobelt W.	7171	Maunier V.	7064	Orsi A. D'	7257
		Kohn B.	162	Mendel F.	7006	Orti V.	152
Holländischer Künstler 19. Jh.	1590	Kokoschka O.	356, 7059	Menn B.	1631, 7104	Osswald F.	1640, 1641
Holländische Schule um 1900	7334	Kolb A.	7172	Menta E. J.	1632	Österreichischer Künstler um 1700	1070
Holzhalb A. R.	1591	Koller J. R.	7024	Methfessel A.	1140	Österreichischer Künstler 18. Jh.	1072
Honegger G.	428	König E.	7173	Metzler K. L.	159		1642
Horemans J. J. d. Ä.	1024	Krause L.	1619	Meyer J. J.	1278	Österreichischer Künstler	
Hosch K.	1592	Kreuzritter	1314	Mezger C.	1236	Anfang 20. Jh.	1643
Huber J.-D.	1091	Kriehuber J.	1213	Michau Th.	1014	Othon Friesz A. É. O.	46
Hufeland C. W.	7169	Künstler des Veneto 17. Jh.	1620				

KÜNSTLERVERZEICHNIS

Pacea C.	7007, 7008	Russische Schule 19. Jh.	1654, 1657	Stäger B.	1241, 1675, 7033	Verna G.	1681
Pagni R.	163	Russische Schule Anfang 19. Jh.	3766	Stagura A.	1096	Villon J.	38
Papart M.	1644	Russischer Künstler Ende 19. Jh.	1661	Staudt K.	125, 367, 368, 7072	Vinckboons D.	1013
Papazoff G.	56	Russischer Künstler um 1920/30	1662	Steenwijk H. van d. J.	1054	Vivien J.	1065
Pascin J.	21			Steffan J. G.	1126, 1129	Volz M.	145, 146, 147
Pedretti G.	165	Saarinen E.	224, 225	Stekker M.	369, 370		
Pedulli F.	1218	Salviati F.	1208	Stettler K.	1242	Waeckerlin D.	209
Pellegrini G. A.	1207	Saugy L.	1239	Stifter M.	1113	Wagner A.	1682
Pellegrini C.	50	Sautter W.	7027	Stocker L.	168	Warhol A.	377
Penck A. R.	7178	Schalch J. J.	1663	Stöckli P.	106, 107, 108, 109, 453, 454	Watson J.	1297
Pentelei Molnar J.	1645	Schärer H.	138, 139, 441, 442, 443, 444		455, 456, 457, 458, 7113, 7114	Weber J.	7185
Peretti A.	1101	Schgoer J.	1664		7115, 7116, 7117, 7118, 7259	Werner G.	1683
Perez R.	7009	Schibig Ph.	445, 446	Stomer M.	1025	Wetli H.	1321, 1684
Persischer Künstler 19. Jh.	7271	Schiedges P. P.	1102	Stoneman	170, 171	Willi A. A.	3656
Petitjean E. M.	1094	Schilling E.	77, 447, 448, 449	Strellett E.	7332	Winterlin A.	1287, 1288
Pfeiffer F. J.	1219	Schilling D.	1317, 1318	Ströhling P. E.	3751	Witten E.	7077
Phillips P.	360	Schlatter E. E.	7028	Stuck F. von	16	Wizani J. F.	7146
Picasso P.	35, 36, 39, 40, 41, 361, 7069	Schmid A.	1280	Stuflesser F. d. Ä.	3643	Wolfensberger J. J.	1243, 1244
Poelenburgh C. van	1045	Schmid D. A.	1281, 1282, 1283	Süddeutsche Schule um 1600	3653	Wotruba F.	7078
Poliakoff S.	114, 115, 362	Schmid F.	1240	Süddeutsche Schule 17./18. Jh.	7260	Wouwerman P.	1038
Ponci A. A.	1646	Schmidt A.	51, 53, 450	Süddeutsche Schule 18. Jh.	1676	Wunderlich P.	378
Pons L.	142	Schmidt J. H.	1062	Süddeutsche Schule 2. Hälfte 18. Jh.		Wütherich P.	7123
Ponson L. R.	1093	Schnyder A.	451		3651, 7261	Wyrsh Ch.	121, 123, 124
Portugiesische Schule 17. Jh.	3648	Schodoler W.	1319			Wyss C. L.	1289
Potthof H.	80, 81, 82, 83, 84, 437, 438	Schulthess B.	7258	Tàpies A.	128, 371, 7073	Wyss P.	1685
	7106, 7107, 7108, 7109, 7110, 7111	Schürch J. R.	452	Taquoy M.	1677	Wyss R.	7124, 7125
Pümpin F.	1647	Schuylenbergh A. van	363, 364	Ten Cate S.	1135		
		Schwegler X. d. Ä.	1665	Ten Kate M.	1114	Xydias N.	1121
Raffaelli R.	100, 102, 103, 104	Schweizer Schule um 1500	7405	Teniers D. d. J.	7011		
Remo J.	1648	Schweizer Schule 16. Jh.	3815	Theomeier	87, 88	Zadkine O.	7079
Renard J.	7010	Schweizer Künstler um 1750	1669	Thomann H.	1285	Zelger J. J.	1686
Ricciardi O.	1649	Schweizer Schule 18. Jh.	7029	Thomkins A.	7119, 7120	Zheldtov J.	379
Richter A. G.	1315	Schweizer Künstler um 1850	7030	Tinguely J.	137, 459	Zimmermann E. R.	1687
Richter G.	153	Schweizer Schule 2. Hälfte 18. Jh.	3650	Tintoretto D.	1678	Zimmermann F.	1127
Riva L.	143, 144	Schweizer Künstler Ende 18. Jh.	1670	Tiroler Schule um 1500	1002	Zimmermann O.	7034
Rivier L.	7, 1650	Schweizer Künstler 19. Jh.	1124, 1666	Tischbein J. F. A.	1068	Zwart W. de	1220
Rivier-Soutter E.	439, 440		1667, 1668, 7031, 7337	Tobey M.	73		
Robert L.	1238	Schweizer Künstler 20. Jh.	7032, 7112	Tobiasse Th.	85		
Robert P. Th.	48	Schweizer Künstler 2. Hälfte 20. Jh.	158	Todeschini II	1035		
Rodin A.	7070	Scoppetta P.	1671, 1672	Töpffer W.-A.	7121		
Roose T. G. A.	7179	Senn T.	17	Toretti P.	1679		
Rosa S.	1032	Servranckx V.	6	Toulouse-Lautrec H. de	13, 15		
Rosenquist J.	132	Severini G.	365	Triner J. H.	1286		
Rossi L.	7071	Sforza	7182	Tschachtlan	1320		
Röthlisberger W.	1651	Shapiro S.	366	Tuailon L.	69, 70		
Rouault G.	30, 31	Siegenthaler F.	141				
Rubens P. P.	1029	Siegfried A.	1673	Uecker G.	372, 373, 374		
Rubolowski K.	1652	Sirani E.	1028	Usteri P.	7122		
Rüdisühli P. E.	1653	Sironi M.	75				
Rugendas J. L.	1296	Sordet E.	1134	Valtchev I.	3665, 3666		
Ruhstaller H.	7144	Sottsass E.	226	Vanmaeklenberghe J.	1680		
Russische Schule 18. Jh.	1069, 1656	Spanische Schule 15. Jh.	3641	Vasarely V.	110, 111, 112, 7074		
Russische Schule um 1800	1655, 1658	Spielmann J. R.	7183	Velde B. van	375, 376, 7075, 7184		
	1660, 3765, 3767, 3768	Spoerri D.	136	Velde G. van	7076		
Russische Schule 18./19. Jh.	1659	Stäbli A.	1674	Vermont N.	1122		

Abkürzungen / Abbreviations

B	Breite / Weith	G/g	Gewicht / Weight
beh.	behandelt / treated	H	Höhe / Height
BG	Blattgrösse / sheet size	Jh.	Jahrhundert / Century
BM	Bildmass / image size	L	Länge / Length
best.	bestossen / chip off	LM	Lichtmass / Visible sheet size
ct.	Karat / Carat Weight	PL	Plattengrösse / plate size
D	Durchmesser / Diameter	RW	Ringweite in mm / Ring width in mm
		T	Tiefe / Depth

Erläuterungen / Explanations

	Unserer Meinung nach		In our Opinion
Name ohne Zusatz	ein zweifelsfreies Werk des angegebenen Künstlers	Name without addition	undoubtedly a work of the stated artist
Zugeschrieben	wahrscheinlich ein Werk des angegebenen Künstlers	Attributed	probably a work of the stated artist
Werkstatt/Schule	aus der Werkstatt des angegebenen Künstlers, vermutlich unter seiner Aufsicht	Workshop/School	from the workshop of the stated artist, presumably under his supervision
Umkreis	ein zeitgenössisches Werk, unter dem Einfluss des angegebenen Künstlers	Circle	a contemporary work showing the influence of the stated artist
Nachfolge	ein Werk im Stil des genannten Künstlers, ohne verbindliche Angabe der Zeit	Follower	a work in the style of the stated artist without a binding statement about the time of creation
Art des	ein Werk im Stil des angegebenen Künstlers aus späterer Zeit	Style of	a work in the style of the stated artist from a later period
Nach Künstler	eine Kopie eines Werkes des angegebenen	After	a copy of a work of the stated artist
Signiert/datiert	das Werk wurde von der Hand des Künstlers signiert und/oder datiert	Signed/dated	the work was personally signed and/or dated by the artist
Trägt die Signatur	von anderer Hand signiert	Bears signature	signed by someone else later

Die beiden angegebenen Schätzungen sind unverbindliche Richtlinien für die zu erwartenden Zuschläge in Schweizer Währung bzw. in EURO, berechnet auf Basis 1 EUR = CHF 1.08

Both quoted values are non obligatory estimates only of the prices in Swiss Francs expected to be realized, as well as in EURO – on the base rate of exchange 1 EUR = CHF 1.08

Für die Farbtreue der Reproduktion im Katalog gegenüber dem Original können wir keine Gewähr übernehmen.

We cannot guarantee the authenticity of the colors of the reproductions in the catalogue against the original.

Satz, Litho, Druck:
Engelberger Druck AG, Stans

www.engelbergerdruck.ch

Katalog-Abonnemente

Gerne senden wir Ihnen in Zukunft unsere Auktionskataloge zu. Zudem besteht die Möglichkeit, die Auktionskataloge auf unserer Website als PDF-Dokument herunterzuladen oder die Objekte in unserem Online-Katalog zu besichtigen.

Bitte senden Sie mir in Zukunft die folgenden Kataloge:

- Moderne & zeitgenössische Kunst, Design**
- Bedeutende Gemälde Alter Meister & Gemälde 19. Jh., Arbeiten auf Papier 15.-19. Jh., Gemälde II**
- Einrichtungsgegenstände, Kunstgewerbe, Asiatische & Aussereuropäische Kunst**
- Schmuck, Armband- & Taschenuhren**
- Antike Waffen & Militaria**
- Classic Cars**

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Land: _____

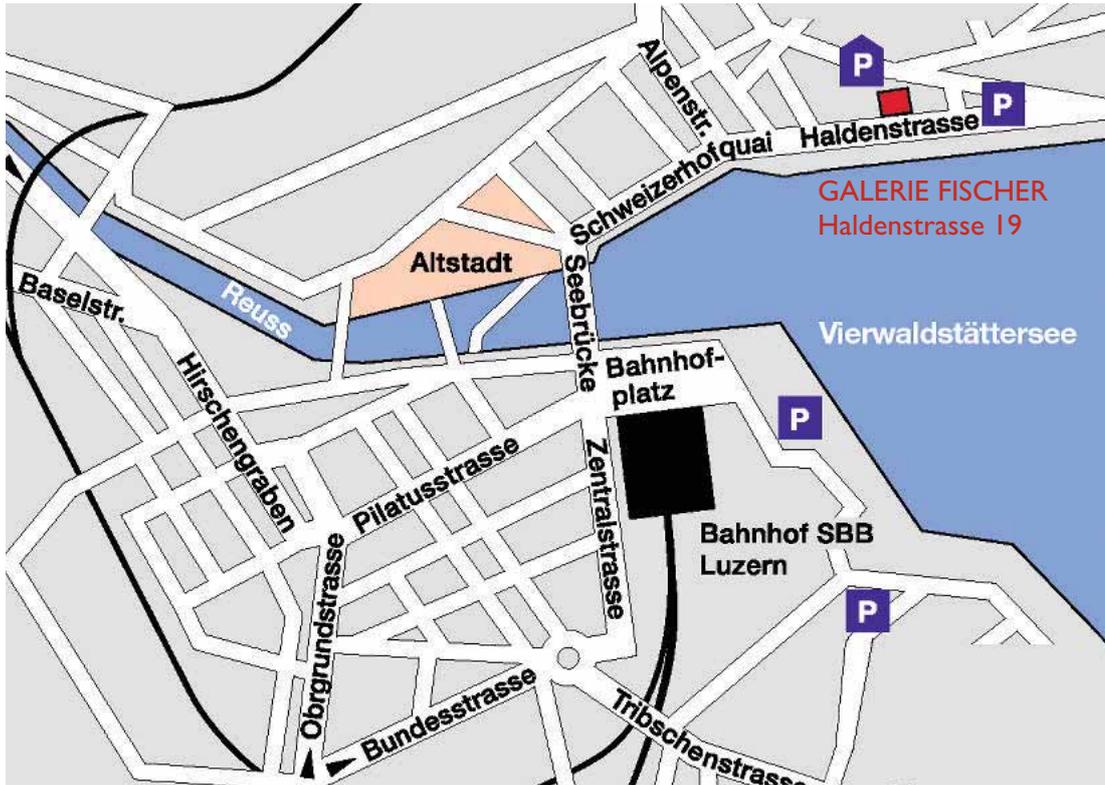
Tel.: _____

Email: _____

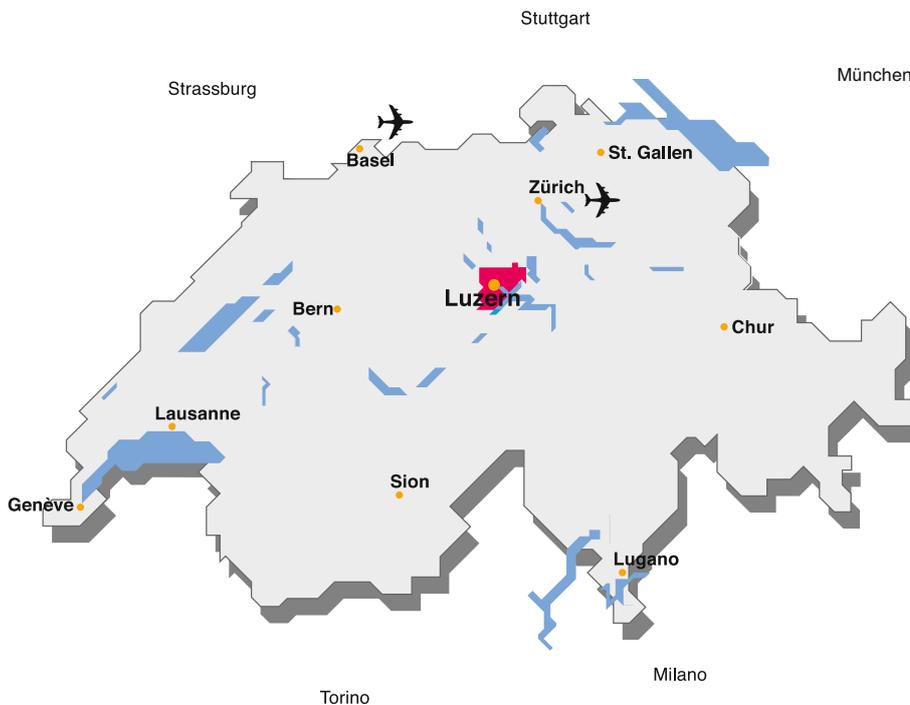
Bitte retournieren an:

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG
Haldenstrasse 19 | CH-6006 Luzern | Tel. +41 (0)41 418 10 10 | Fax +41 (0)41 418 10 80
www.fischerauktionen.ch | info@fischerauktionen.ch

So finden Sie uns in Luzern



So kommen Sie nach Luzern



ANREISE MIT DER BAHN:

Düsseldorf – Luzern 6 Std.
Hamburg – Luzern 7 Std.
Stuttgart – Luzern 4 Std.
Innsbruck – Luzern 5 Std.
Mailand – Luzern 4 Std.
Paris – Luzern 7 Std.

ANREISE MIT DEM FLUGZEUG:

Bahn ab Zürich-Flughafen – Luzern 1 Std.

ANREISE MIT DEM AUTO:

Basel – Luzern 1 Std.
Zürich – Luzern 40 Min.
Genf – Luzern 3 Std.
München – Luzern 4 Std.

VERSANDANWEISUNG

Der Versand der erstellten Objekte wird auf Ihre Kosten und Gefahr nach Zahlungseingang auf Ihre Anweisung vorgenommen.

Bitte in Block- oder Maschinenschrift ausfüllen und unterschreiben.

- Post (gemäss Postbestimmungen)
wenn vorhanden FEDEX oder UPS-Nr.:

- Luftpost (gemäss Postbestimmungen)
 Luft/Seefracht
 Spedition
 Abholung persönlich
 Abholung durch Beauftragten (nur gegen Vollmacht)
 Versicherung (nur zum vollen Rechnungsbetrag)

Versand an:

Telefon: _____

Rechnungsempfänger: (wenn abweichend von Versandadresse)

Datum / Unterschrift: _____

Ich bezahle die Versandkosten folgendermassen:

- Bargeld/Check liegt bei
 Ich bezahle per Kreditkarte (VISA oder Mastercard)
(* Diese Felder müssen ausgefüllt sein.)

*Name/Vorname _____

*Kreditkarte _____

*Kartenummer _____

*CVC (letzte 3 Zahlen auf der Kartenrückseite) _____

*Verfalldatum _____

*Unterschrift _____

SHIPPING INSTRUCTIONS

Galerie Fischer is prepared to instruct packers and shippers on your behalf and at your risk and expense upon receipt of payment and instructions.

Please type or print instructions and sign below.

- Surface Mail (in accordance with postal regulations)
if available FEDEX or UPS no.:

- Airmail (in accordance with postal regulations)
 Air/Sea Freight
 Shippers/Carriers
 Collection in person
 I will arrange collection (only with authorization)
 Insurance (all lots insured at aggregate price, unless alternative value indicated)

Lots to be packed and shipped to:

Telephone: _____

Charges to be forwarded to:

Date / Signature: _____

I like to pay the shipping costs:

- by cheque/cash enclosed
 by credit card (VISA oder Mastercard)
(* These lines must be filled out.)

*Name/First Name _____

*Credit card _____

*Card number _____

*CVV (last 3 figures on the back side of credit card) _____

*Expiry date _____

*Signature _____



1



2



3



4

Auktion Schmuck & Armbanduhren 27. November 2015

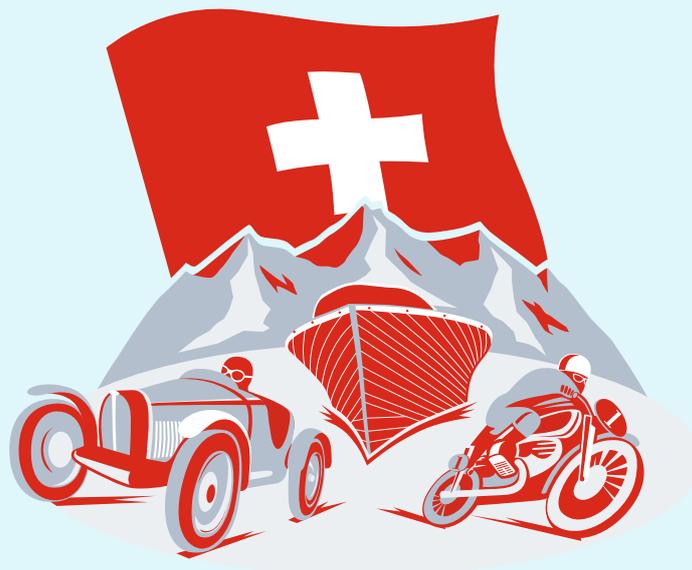
1) Smaragd-Brillant-Parüre 18K WG/GG. Bestehend aus 1 Collier, 1 Bracelet und 1 Paar Ohrhängern und 1 Ring. CHF 47 000 / 49 000 bzw. EUR 45 200 / 47 100.
2) Damenarmbanduhr mit Brillanten der Marke CARTIER "Pasha", 18K WG. CHF 21 000 / 23 000 bzw. EUR 20 200 / 22 100 3) Herrenarmbanduhr der Marke ULYSSE-NARDIN "Tellurium J. Kepler", Platin 950. CHF 30 000 / 35 000 bzw. EUR 28 850 / 33 650 4) Herrenarmbanduhr der Marke IWC "Da Vinci Rattrapante", 18K GG. CHF 12 000 / 14 000 bzw. EUR 11 550 / 13 450



Online Only Auction März 2016

Kategorien
Moderne & zeitgenössische Kunst | Gemälde alter Meister & Gemälde 19. Jh.
Arbeiten auf Papier | Einrichtungsgegenstände & Design | Kunstgewerbe
Schmuck, Armband- und Taschenuhren | Antike Waffen

Einlieferungen für die Online Only Auction nehmen wir bis Mitte Februar entgegen.
Bitte beachten Sie, dass diese Objekte ausschliesslich online präsentiert werden.



SWISS CLASSIC WORLD LUZERN

28. & 29. MAI 2016

**CLASSIC CAR
AUKTION
28.05.2016**

**PRIVATER OLDTIMER-FAHRZEUGMARKT
GROSSES TEILEANGEBOT FÜR OLDTIMER
SONDERSCHAUEN UND ATTRAKTIVES RAHMENPROGRAMM**

Mit 160 Ausstellern und über 7.100 Besuchern ist die letzte SWISS CLASSIC WORLD markant gewachsen. Diese Entwicklung hin zu einer umfassenden und qualitativ hochwertigen Oldtimer-Messe wollen wir auch 2016 weiter verfolgen. Wir freuen uns daher sehr, Sie am 28. & 29. Mai 2016 in Luzern begrüssen zu dürfen!

Weitere Infos, Details und Presse-Berichte unter: www.swissclassicworld.ch



AC Ace Bristol (1960). Chassis Nr. BE 1125. Motor Nr. 100 D2. Hubraum 1'971 ccm. © Daniel Reinhard / zwischengas.com

Classic Cars Auktion 28. Mai 2016

im Rahmen der Swiss Classic World, Luzern

Gerne nehmen wir ausgewählte Old- und Youngtimer entgegen.

Galerie Fischer Auktionen AG | Haldenstrasse 19 | 6006 Luzern | Tel.: +41 (0)41 418 10 10 | Email: info@fischerauktionen.ch



FISCHER

GALERIE FISCHER AUKTIONEN AG
Haldenstrasse 19 · CH-6006 Luzern
Tel. +41 (0)41 418 10 10 · Fax +41 (0)41 418 10 80
www.fischerauktionen.ch · info@fischerauktionen.ch